Blatt 116

DM 1.50

Stadtzeitung für München

Es gibt viel zu tun.
Packen wir's an.

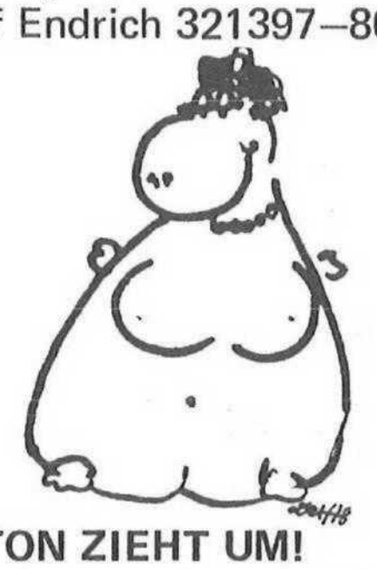
ZWEI

WELLENSCHLAG

Okzitanischen Wein gibt's in Kürze auch außerhalb Bayerns, nämlich in Oberfranken, Mittelfranken und der Oberpfalz. Wohngemeinschaften, Einzelmenschen, Kleinfamilien, Kneipen können Wein aus Okzitanien, Informationsmaterial über die Lage der okzitanischen Winzer jetzt auch hier bekommen. Probeausschänke usw. werden wir demnächst veranstalten. Kontaktadresse für Infos u. Weinbezug: Gerd Schnepel, 8551 Pommer 30 (das liegt zwischen Erlangen u. Gräfenberg).

MONETEN FÜR ALTERNATIVEN

Jetzt wird's ernst!
Wir haben einen Verein gegründet unter bürokratischem Mantel. Mofa mit Sitz in München. Fürs nächste Blatt wollen wir einen Artikel machen über unsere Ziele u. Hoffnungen und die politische Plattform. Wir diskutieren diese Plattform am Mittwoch, den 15.3. im Teehaus Türkenstr. 24. Wer Ideen hat oder Mitglied werden will oder nur zugucken will, soll kommen; Auf gehts! Kontaktadresse: Mofa c/o Tramplpfad, Elsässerstr. 15, Tel.: 48 96 09, Kto PSch Mchn Mofa c/o Christof Endrich 321397–802



SPONTON ZIEHT UM!

Keiner kann mehr fernsehen – alles guckt in die kaputte Röhre – oder: .. womöglich selber reden! Niemals!!! Also: Keine Reparaturannahme bis 1. April. Dann neue Adresse: Breisacher Str. 5, SPONTON-Elektrowerkstatt.

THEATERFESTIVAL

Die Organisation für das Tagesprogramm des Festivals freier Theater München sucht für die Zeit des Festivals mehrere Schlafplätze für Teilnehmer aus dem In- u. Ausland. Insgesamt brauchen wir vom 28.4. - 14.5. Unterkunft für etwa 30 Leute, die jeweils 3 bis 4 Tage in München sein werden. Wer hat während dieser Zeit Zimmer oder Betten frei? Nach Möglichkeit kostenlos, da unser Etat sehr knapp bemessen ist. Außerdem suchen 5 Leute der Organisation und Mitglieder einer freien Gruppe vom 1.4. bis 14.5. dringend 2-3 Zimmer. Für diese 6 Wochen können wir natürlich eine Miete zahlen.
Angebote an das Blatt oder eyes&ears 480 15 78 oder Oppodeldok 85 13 56
Wir freuen uns über eure Mithilfe

Nick

NATIONALER FRAUENKONGRESS

Vom 10. - 12.3. findet in Frankfurt dieser Kongreß zum Thema "Frauenbewegung und politische Repression in der BRD" im Studentenhaus Pupille in der Jügelstr. statt. Anmeldungen erbeten an: Frauenzentrum Bockenheim, Landgrafenstr. 13, 6 Frankfurt Tel. 0611/77 82 88. Neben Plenumsveranstaltungen soll es auch verschiedene Arbeitsgruppen geben. Es muß mit einem Unkostenbeitrag von DM 5,-- bis 10,--/Frau gerechnet werden.

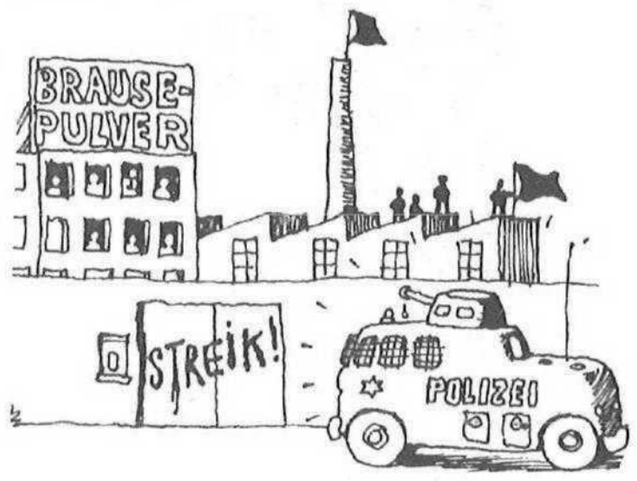
DIE SCHWEIZER SEHEN DICH AN

Doku zur Situation in der BRD (und zum Verhältnis BRD – Schweiz) ...
... also Zusammenarbeit BKA und schweizerische Polizei, wobei die letztere mehr und mehr zum Ausführenden von Wiesbadener Weisungen wird: darüber hat die Rote Hilfe Zürich, eine Arbeitsgruppe Poltische Gefangene und die Zürcher Russell-Initiativgruppe eine Dokumentation gebracht. Im ersten Teil Dokumente zum Aufbau der mehr oder wenigèr polizeistaatlichen Ordnung in der BRD seit 1945 u. zu deren ständig radikaleren Methoden politische Opposition auszuschalten. Mit u.a. einem Beitrag von Croissant zum § 88a und dessen politischen Zusammenhang (Veranstaltung vom Feb. 77 in Hamburg). Im zweiten Teil: u.a. Zeittafel von 1945 bis 1977 zur Entwicklung der Polizeimacht und politischer Unterdrückung; auch eine Chronik des Versickerns demokratischer Grundrechte und der Versuche der Stadtguerilla, diese Verhältnisse gewaltsam zu ändern...
Diese Doku, echte Schweizer Wertarbeit, gibt's für 8 Mark im Lebascha, in der Basis und im Blatt (oder bei der RH Zürich, Postf. 2027, CH–8030 Zürich).

– unser Agent für die alpenländische Nachbarschaft

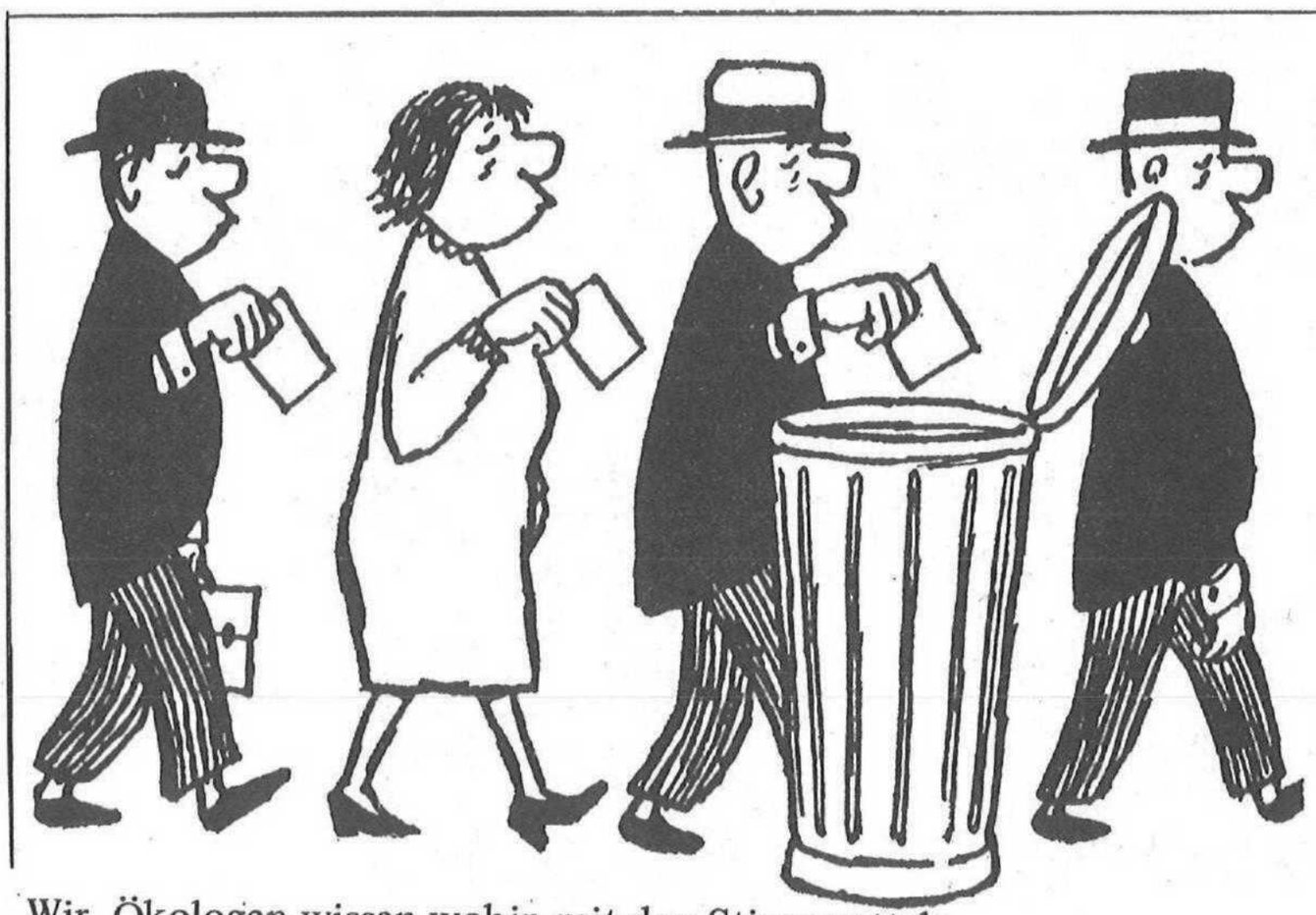
STADTTEILLADEN

Der Stadtteilladen Corneliusstr. 29 e.V. ist ein Laden, der für euch von euch Selbstgemachtes verkauft. Jetzt soll er auch Treffpunkt für Leute jeden Alters zum Reden u. Kaffeetrinken werden. Wir wollen mit dem Laden dazu beitragen, daß die Bewohner des Stadtteils sich und uns kennenlernen. Gemeinsam können wir gegen Verkehrslärm, Langeweile und Ungerechtigkeiten angehen. Geplant ist ein Schreibdienst, der beim Ausfüllen von Formularen, Anträgen und Verträgen aller Art kostenlos behilflich ist, außerdem wöchentlich ein Gitarrenkurs, eine Kinder-Spiel- u. Malgruppe, ein monatlicher Frühschoppen, Life-Musikabende. Begrenzt stellen wir unsere Räume anderen Initiativgruppen zur Verfügung. Es tagen zur Zeit bei uns die Selbstorganisierten Zivildienstleistenden u. die Münchner Fabrik e.V.. Wir, das sind Maria, Klaus und Andreas im Laden telefonisch zu erreichen in den Öffnungszeiten zwischen 12 und 18.30 h unter Tel. 260 44 77.



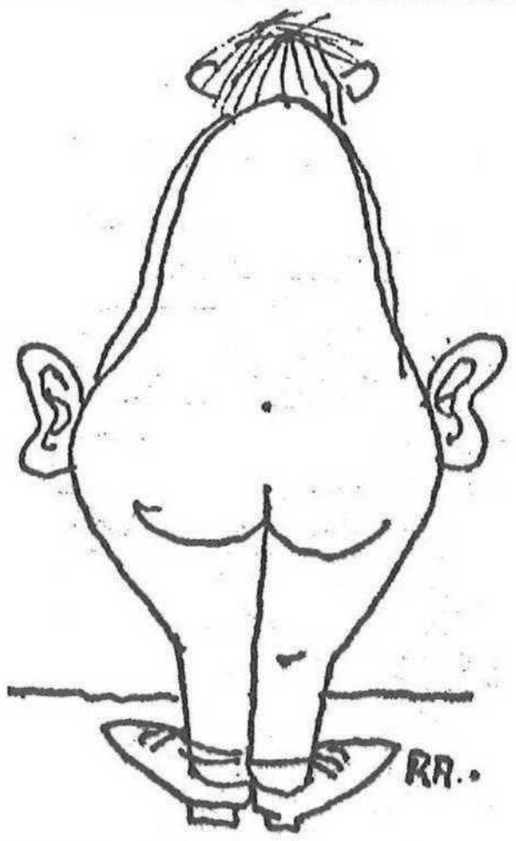
DRUCKERSTREIK !!!

Am 10.3. trifft sich der Arbeitskreis München der "Jungen Presse Bayern" bereits um 14 h im Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Str. 22, 8 Mü 2 (Nähe Hauptbahnhof). Bei dieser Gelegenheit wird der Betriebsratsvorsitzende des Münchner Zeitungsverlags, Knut Becker, über die Hintergründe des Druckerstreiks berichten. Das Treffen wird gegen 16 h beendet sein. Also kommt am Freitag! Stärkt den Ak Oberbayern!



Wir Ökologen wissen wohin mit den Stimmzetteln ...

DREI



ARSCH MIT OHREN

Mit einem Orden dieses schönen Namens ehrte in Wien die Arena-Stadtzeitung in ihrer Rubrik "Bonze des Monats" den dortigen Finanzstadtrat Hans Mayr wegen seiner Verdienste um die Behinderung des Arena-Stadtteilzentrums. Als die Wiener Zeitschrift "Götz von Berlichingen" das berichtete, wurde ihr Herausgeber zu 1 600 Schillingen verurteilt. Wie man sieht, hat also auch in Österreich selbst der kleinste Angeklagte das Recht, bevorzugt verurteilt zu werden, sofern er nur ein Linker ist.

TERZESSPROMINE

Aufgrund umfangreicher Schludereien gelangten folgende Prozeßtermine nicht mehr in den Veranstaltungskalender, weswegen sie nun hier erscheinen. Alle Veranstaltungen finden im neuen Landgericht in der Nymphenburgerstr. 16 statt. Von Mittw. bis Fr. (8.-10.3.) die 3 letzten Tage im berüchtigten Müll-Prozeß gegen Jutta, Margit und Jonny, jeweils um 8.15 h im Saal A 219. Am 17. u. 20.3. Berufungsverhandlung im BLATT-Prozeß gegen Stoye und Witt wegen Staatsverleumdung und Goppel-Beleidigung.

OKZITANISCHER WEINVERKAUF

Jeden Donnerstag zwischen 17 und 21 Uhr in der Rembrandtstr. 2. Das ist in Pasing eine Seitenstraße der Alten Allee. Tel.: 83 21 20. Der Verkauf läßt sich gut an.

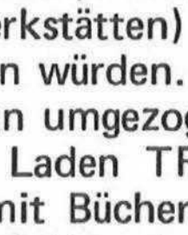
DER POHLE-PROZESS GEHT IN DIE ENDPHASE

Nachem sowohl Pfarrer Albertz seine Aussage gemacht hat ("Kinder, macht doch nicht so'n Theater mit dem Geld", hat er damals zu den Kripos gesagt), als auch BKA-Chef "Ted" Herold (er habe die Weisung gegeben, als Berechnungsgrundlage pro Kopf 20 000 DM zu nehmen), stehen die Chancen 1:10 gegen die Anklage. Wetten werden allerdings noch entgegengenommen, denn wie Hennes Weisweiler zu sagen pflegt: Wer Sieger ist, steht erst nach dem Abpfiff fest.

Am Fr. 10.3. um 8.30 h gehts weiter. Wahrscheinlich laufen an diesem Tag schon die Plädoyers von Anklage und Verteidigung.

TRAMPLPFAD

Im Lebascha an der Breisacherstr. 12 ist es in letzter Zeit immer enger geworden. Als wir im Zusammenhang mit dem Hauskauf die Aufteilung der Räume diskutierten, war klar, daß nicht alle Projekte (Lebensmittelkooperative, Versand, Cafe, Kneipe, Versammlungsraum, Werkstätten) im selben Haus Platz haben würden. Wir mit den Büchern sind nun umgezogen und nennen den neuen Laden TRAMPLPFAD. Ein Laden mit Büchern, Zeitschriften und Schallplatten abseits der Autobahn, auf den subversiven Pfaden des grünen Untergrunds und eines neuen Bewußtseins. Literatur für ein anderes Leben vor und nach der Revolution. Mehr und mehr sind Texte mit einem ökologischen Blickwinkel zum Schwerpunkt unseres Sortiments geworden. Im Moment machen wir den Laden zu dritt. Neue Adresse: Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09



VERSTEIGERUNG IM LEIHAMT

Das Städtische Leihamt in der Augustenstr. 20 versteigert vom 9. mit 17.3. Pfänder, für die im Oktober 1977 Pfandscheine ausgestellt und nicht ausgelöst wurden u. somit die Verfallfrist abgelaufen ist.

Versteigert werden jeweils ab 10 h v. 9. mit 15.3. unter anderem Herren- u. Damenbekleidung, Bettwäsche, Schreibmaschinen, Fotos, Bilder, Pelze, Radios, Lederwaren und Teppiche, am 16. u. 17.3. Gold, Silber und Juwelen sowie Armbanduhren.

MEDIZINSTUDENTEN GEGEN STUDIENVERBOT

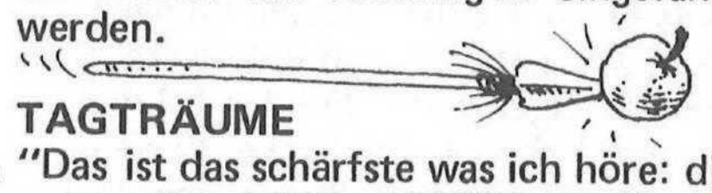
Trotz Tausender von Studienbewerbern ist die TU München nicht bereit, zugelassene Medizinstudenten auszubilden. Mit einem offenen Brief an den bayerischen Kultusminister Prof. Hans Maier protestierten 21 Gerichtsmediziner gegen die Verweigerung von Kursplätzen. Keiner der 124 im Wintersemester 1977/78 durch das Verwaltungsgericht München zugelassenen Medizinstudenten an der TU München konnte bisher eines der vorgeschriebenen Praktika besuchen. Gleichzeitig gründeten die betroffenen Studenten Ende Februar eine Interessengemeinschaft "Gerichtsmediziner der TUM" und traten der Numerus Clausus Initiative e.V., Anglerstr. 17, 8 Mü 2, Tel.: 26 56 41 (Sieglinde Fuchs), bei. Der Minister wurde aufgefordert, den Studenten sofort Kursplätze zuweisen zu lassen. Die Schaffung von "Studenten zweiter Klasse" könne nicht akzeptiert werden. Weitere politische u. juristische Schritte behielten sich die Betroffenen vor.

GROSSTADTPFLASTER

mit Liederdienst und Artikeln über Straßengedichte, einen "Männergesangverein", Repressionen, Berichte v. Straßenmusikfestivals, viele schöne Photos und 17 Liedern. 48 S. DIN A 4 erscheint unregelmäßig DM 3,-- zu beziehen über Stefan Matschoss, Schaßstr. 25, 23 Kiel 1 c/o Hundert Blumen Buchladen, sollte auch in der Basis sein.

ROOMING-IN

Im städtischen Krankenhaus Neuperlach gibt es seit neuestem auf der Entbindungsstation ein Zimmer mit gemeinsamer Unterbringung von Mutter u. neugeborenem Kind. Bei entsprechender Nachfrage sollen evtl. noch weitere Zimmer zur Verfügung gestellt werden. Auch im Schwabinger Krankenhaus sowie dem im Bau befindlichen Krankenhaus Bogenhausen soll demnächst das rooming-in eingeführt werden.



TAGTRÄUME

"Das ist das schärfste was ich höre: die scene gibt sich im KOMM die Ehre." Im Nürnberger KOMM(unikationszentrum) in der Königstr. 93 findet am Samstag u. Sonntag (11./12.3.) eine Großveranstaltung mit viel Musik, Diskussionen u. allen möglichen Veranstaltungen (von der Ökologie bis zur Sumpfblütenkultur) statt. Wer auch immer dahin will, soll das unbedingt machen.

ATOMREAKTOR

Was wohl die wenigsten wissen: Am nördlichen Stadtrand Münchens, genauer an der Ingolstädter Landstr. 1 läuft seit November 72 ein Versuchsatomreaktor vom Typ TRIGA-Mark III. Er wurde von General Dynamics (heißt jetzt General Atomics und ist eine Tochter von Gulf-Oil) entwickelt und steht in einem 80-Mio-Bau in Neuherberg. Diese Bombe vor unserer Haustür heißt "Institut für Strahlen*schutz*" (man vergleiche die Bezeichnung "Finaler Rettungsschuß" für den gezielten Todesschuß aus der Polizeiwaffe). Die "Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mit beschränkter Haftung" betreibt hier unter der Leitung des in AKW-Kreisen berüchtigten Prof. Jakobi die Forschung für das Salzbergwerk Asse, das als Deponie für Atommüll mißbraucht wird.
Ein ähnlicher Reaktor (TRICA-Mark II) in New York ist seit dem 25.4.76 durch die Gesundheitsbehörde verboten.

Folgende Gründe wurden von der Behörde genannt:
- Im Ernstfall sei eine Evakuierung der betroffenen Stadtteile nicht möglich.
- Ein Flugzeugabsturz sei in Stadtnähe wahrscheinlicher als anderswo
- Die Freisetzung von auch nur 1 % des aktiven Inhalts würde unabsehbare Schäden verursachen – besonders bei der Bevölkerungsdichte
- Latente Krebstodesfälle seien tatsächlich auf erhöhte Strahlendosis zurückzuführen.

Diese behördliche Entscheidung konnte allerdings erst nach 10jährigem Kampf der Bürgerinitiative "People against the Atom" erzwungen werden. Ihr Kampf hat sich aber gelohnt, denn der Reaktor konnte während dieser Zeit nicht einmal beladen werden.
Tatsächlich wurden die haarsträubendsten Sicherheitsmängel an diesem Triga-Reaktor der Columbia-Universität entdeckt. Für den Transport von Gütern in und aus dem Reaktorraum z.B. war nur eine normale Tür vorgesehen. Daraufhin forderte die Herstellerfirma ein Kautschuk-Klebeband an, um sie abzudichten.
Die kerntechnische Abteilung behauptete, es handle sich ja sowieso nur um eine 250-Kilowatt-Maschine – gerade groß genug, um 225 Toaster zu betreiben. Was sie aber nicht sagte, ist, daß der Reaktor (für Bruchteile einer Sekunde) sogen. Impulsleistungen erbringt – so hoch wie die Dauerleistung eines Großkraftwerks!
Der "nur" 200 Kilowatt-Reaktor "ARCO" war 1961 "durchgegangen", das heißt, es hatte drin eine Kernexplosion stattgefunden, bei der 3 Arbeiter ums Leben kamen. Die Verseuchung war so groß, daß man sich dem Reaktorgebäude erst Monate später nähern konnte, und auch dann nur in Schutzkleidung. Einer von den 3 Arbeitern konnte erst viel später von der Decke des verwüsteten Reaktorraumes geborgen werden: er war zur Unkenntlichkeit verformt. Das Argument, daß das Triga-Reaktor ja nur "ganz klein" sei, ist also eine makabre Lüge.

Die AEC (Atomic Energy Commission) berichtet: Eine mechanische Vorrichtung verhindert, daß die impulsförmige Kettenreaktion zu stark wird und und der Reaktor durchgeht. Das Argument ist natürlich so brüchig wie die "mechanische Vorrichtung" selbst, denn jede "mechanische Vorrichtung" funktioniert irgendwannmal nicht. Das beweist auch die lange Geschichte der bisherigen atomaren Unfälle, die auf versagende "mechanische Vorrichtungen" zurückzuführen sind. Ein Beispiel

genügt: im Manhatten-College lief in einer Nacht fast das ganze (verseuchte) Kühlwasser eines Versuchsreaktors in den Untergrund, ohne daß jemand es merkte. Der jüngste Unfall in dem modernsten AKW in Ohu, wo mindestens 2 Tonnen dampfendes Kühlwasser ins Reaktorgebäude und über den Kamin z.T. in die Umwelt strömten, beweist, daß in der Zwischenzeit keine Fortschritte erzielt wurden – daß keine Fortschritte erzielt werden können, weil diese Technik zu unberechenbar ist.
Aber die Inbetriebnahme (ohne öffentliches Genehmigungsverfahren) im Nov. 1972 des TRIGA-Mark III "Neuherberg" gab trotzdem Anlaß zu einer festlichen Stimmung in der Munchner Presse. Der Münchner Merkur war besonders begeistert. Am 16.11.72 schrieb er: *"Übrigens wurden alle erdenklichen Sicherheitsvorkehrungen beim Bau dieser Anlage beachtet, um jegliche Gefahr auszuschalten. Selbst das Kühlwasser wird der Natur nicht zurückgeführt, es bleibt in einem Kreissystem eingeschlossen"* (was ja die minimalste Forderung überhaupt ist!) *"Der hohe Kamin ist das Ende eines raffinierten Belüftungssystems, das selbst Experten erstaunen läßt; durch ihn entweichen keine Verbrennungsrückstände, sondern lediglich verbrauchte Luft."* Nicht erwähnt wurde, daß die gefährlichen Spaltstoffe dank dem hohen Kamin nun noch weitere Gegenden verseuchen können – ganz München Nord, Freimann, Oberföhring und noch weiter.
Zwei Leserbriefe mit sachlichen Argumenten gegen den Reaktor wurden nicht gedruckt. Der Münchner Merkur hatte aber genügend Platz für die Professoren Wachsmann und Hug, damit sie ihre Lügen verbreiten. Sie griffen besonders die von Professor Sternglass untermauerte Feststellung an, daß Reaktoren vom Typ Triga die Zahl der Totgeburten, Mißbildungen und frühkindlichen Erkrankungen erhöhen. Für Professor Wachsmann ist die Sache klar – für ihn ist es unverständlich "wie angebliche Lebensschützer die lebensnotwendige Entwicklung zu bremsen versuchen."
Der andere Professor, Hug, erhielt das Verdienstkreuz – kurz bevor das Kernkraftwerk Gundremmingen Anfang letzten Jahres seine zwei Todesopfer verursachte.
Wir wissen es besser. Wir wissen, daß die Trigas uns einmal das Leben kosten können. Aber wir wissen auch, daß die Bürgerinitiative in New York es erreicht hat, sich durchzusetzen.

Aus einem Flugblatt der B.A.U.M.

GIFTWOLKE ÜBER INGOLSTADT

Am Samstag, den 18.2.78 wurden aus der Ingolstädter Esso-Raffinerie 90 t gifthaltiger Katalysatorstaub über einen Notkamin "abgelassen", der auf ein 40 qkm großes Gelände in der näheren Umgebung niederging. Dies ist nach dem "Störfall" in Ohu Anfang Februar der zweite in allerjüngster Zeit bekanntgewordene Betriebsunfall einer technischen Großanlage mit möglicherweise gesundheitsgefährdender Folgen für die Bevölkerung in der jeweiligen Region. Die Tagespresse befaßte sich mit den offensichtlichen Mängeln des Sicherheitssystems und fragte sich, ob die Esso den Unfall von sich aus hätte melden sollen. Aber wie üblich diente die Berichterstattung in erster Linie dazu, die Bevölkerung mit umweltschutzamtlichen Ungefährlichkeitsbeteuerungen zu beruhigen. Wie sich sowas auf die Dauer auswirkt, läßt sich deutlich aus den Interviews mit den Leuten in Ingolstadt ablesen.
Wir sind nach Ingolstadt gefahren, um mal möglichst direkte Informationen zu sammeln und mit den Leuten aus dem betroffenen Gebiet zu reden. Uns gings um genauere Erfahrungen, um einen umfassenderen Überblick darüber, wie verantwortliche Behörden und die Industrie die gesetzlichen und technischen Maßnahmen zum Umweltschutz handhaben, die die Sicherheit und Gesundheit der Menschen und ihrer natürlichen Umgebung garantieren sollen. Solchen "Garantien" mißtrauen wir zu recht. Hier aber wollten wir vor allem klarmachen (auch uns selbst), *warum* wir das tun. Grund dafür ist nicht nur, daß sich die unkontrollierbaren Giftstoffemissionen in letzter Zeit auch in Bayern ziemlich häufen – noch während wir an diesem Artikel bastelten meldete das Radio erneut einen unvorhergesehenen Zwischenfall aus Ingolstadt, diesmal mit übelst riechenden und auch nicht ungiftigem Schwefelwasserstoff. Die Frage ist vor allem, *wie* sie es tun. Ingolstadt ist ein Beispiel, ein besonderes wohl nur deshalb, weils bekannt geworden ist. Vielleicht gelingt es uns, mit diesem Bericht unsere Kritik anschaulicher und die Impotenz der "großen Brüder" bei der Kontrolle ihrer "Brüter" transparenter zu machen.

Nach Angaben der Bevölkerung rieselte am Samstag – eine Frau erzählte uns sogar, bis Dienstag – feiner, grau-schwarzer Staub vom Himmel. Er schwärzte den Schnee, bedeckte Häuser, Pflanzen und Autos und konnte mitunter "kübelweise" zusammengekehrt werden. Bald nachdem der unbekannte staubige Niederschlag eingesetzt hatte, trugen Anwohner, von der Esso als "irgendwelche Privatleute" bezeichnet, die sich eingemischt haben, den Staub zur Polizei, die dann das Landesamt für Umweltschutz in München (LAU) verständigte. 5 Stunden nach Beginn des Unfalls begann der aus München angereiste Meßtrupp endlich mit den Untersuchungen.

Der Ablauf des Unfalls:
Also an jenem Samstag kam es in der Esso-Raffinerie gegen 9.30 h zu einer Störung im automatisch gesteuerten System der Crackanlage. Was dazu führte, daß 90 t Katalysatorstaub durch einen plötzlich entstandenen Überdruck aus dem Notkamin der Raffinerie geschleudert wurden. Das Gelände, auf dem der Staub niederging, umfaßt das nördliche Stadtgebiet von Ingolstadt, vor allem die Orte Lenting, Kösching und Unterhaunstadt, sowie weite landwirtschaftlich intensiv genutzte Ackerflächen.
Bei dem Katalysatorstaub handelte es sich um Tonerde und die beim Crackprozeß freiwerdenden angelagerten Abfallprodukte: Vanadiumpentoxyd (v_2o_5), Nickel und Kohlenstoff (Ruß). Unter normalen Umständen wird der Katalysator dauernd in einer Entstaubungsanlage gereinigt und wieder benützt. Dazu braucht man Druckluft. In diesem Fall jedoch ist durch einen witterungsbedingten (so kalt wars aber nicht!) technischen Defekt, wahrscheinlich im Meßsystem, die Druckluft plötzlich ausgefallen und der für solche Fälle als Ersatz vorgesehene Dampf kondensierte "wegen der Kälte" zu Wasser. Es kam zu explosionsartigen Reaktionen, der Katalysatorstaub entwich ungefiltert über einen für solche Fälle eingeplanten 60 m hohen Notkamin. Wie die Esso erst später zugegeben hat, wurde über längere Zeit immer wieder versucht die Anlage unter Zufuhr neuen Katalysators wieder in Betrieb zu bringen. "Was bisher in solchen Fällen auch immer gelang" (Esso). Prompt schoß auch der neue Dreck immer wieder aus dem Kamin. Obwohl offiziell erklärt wurde, die Crackanlage sei "produktionsmäßig" gegen 12 h außer Betrieb gegangen, räumt die Esso später ein, daß "sich im System natürlich noch Katalysator befand und es bis Samstag oder Sonntag-Nacht gedauert haben kann, bis das System vom Katalysator befreit war". Wie sie ihn da rausgebracht haben, lassen wir mal offen.

Die Ingolstädter Industrieregion
Für die dortige Bevölkerung war dieser Unfall der bislang schwerwiegendste, den man zudem im Zusammenhang mit der allgemeinen Belastung dieser Region sehen muß. Obwohl die Beschwerden über die extreme Belastung der Luft in der Region Ingolstadt eine lange Geschichte haben, ist es nach Angaben der LAU zwar des öfteren zu einem erheblichen Anstieg des Luftverschmutzungsindex gekommen, der Smogalarm auslösende Grenzwert wurde jedoch bisher nicht erreicht.
Das Donaubecken zwischen Neuburg und Neustadt ist seit der Inbetriebnahme der transalpinen Ölleitung (TAL) zu einer der größten Industrieregion Bayerns gemacht worden. 5 Raffinerien, zwei große Ölheizkraftwerke in Vohburg und Großmehring, sowie die Auto-Union, um nur die größten zu nennen. Die Belastung der Luft durch Schwefeldioxyd, die allgemeine Staubkonzentration und die Ausdünstungen der Lackierereien der Auto-Union, mit ihren dem DDT ähnlichen chemischen Eigenschaften führte zu ständigen Kla-

gen der dort lebenden Menschen über erhebliche Geruchsbelästigung, Übelkeit, Herzbeschwerden und Kreislaufzusammenbrüchen zu Spitzenzeiten. Die im Sommer 1976 gegründete BI "Gesunde Umwelt" macht bereits die Durchschnittswerte der Belastungen verantwortlich für das Ansteigen von Bronchialerkrankungen, Astma und Lungenkrebs. Der Bund Naturschutz verweist auf absterbende Föhrenwälder in Abendsberg, das in die Windschneise der Raffinerien fällt. Einem Hausbesitzer aus Katharinenberg, das direkt neben der Shell-Raffinerie liegt, sind im Frühjahr 1976 sämtliche Nadelbäume und alle Dachziegeln kaputt gegangen. Zur selben Zeit beobachtete man bei Behinderten einen Anstieg eptileptischer Anfälle ums Mehrfache. Wenig später initiierte die BI eine Podiumsdiskussion in Ingolstadt, an der neben dem Präsident Vogel vom LAU auch Prof. Antweiler vom Institut für Lufthygiene und Silikoseforschung der Uni Düsseldorf teilnahm. Letzterer bezeichnete damals die Ingolstädter Luft als "nicht gesundheitsschädlich". Dies, obwohl im Donaubecken erschwerend hinzukommt, daß seine Wetterlage zu 30 % im Jahresdurchschnitt als "austauscharm" also smoggefährdet, ausgewiesen ist.
Diese Umstände machen deutlich, daß vom Anspruch des technischen Umweltschutzes, wie er gezwungenermaßen von den Technokraten in Behörden und Industrie vertreten wird, in Wirklichkeit nicht viel übrigbleibt.
Vordergründig fragen wir hier nach der technischen Durchführbarkeit der staatlichen Sicherheitsgarantien.

Sind "unsere" heutigen Industrieanlagen noch kontrollierbar?
Dies betrifft z. B. die **Filter- und Sicherheitstechnik** in der Esso-Raffinerie, für deren Betriebsgenehmigung und Kontrolle das Landratsamt Eichstädt in Zusammenarbeit mit dem TÜV zuständig ist. Die Messungen des TÜV sind Grundlage einer Beurteilung des LAU, aufgrund derer die Betriebsgenehmigung erstellt wird.
Die Filteranlagen der Esso-Raffinerie sind zentral den einzelnen Kaminen vorgeschaltet. Der Notkamin, durch den der giftige Katalysatorstaub entwich, ist nicht an diesen Filter angeschlossen. Die Filteranlage hätte nach allgemeiner Einschätzung von Fachleuten die explosionsartig entweichenden Staubmengen auch nicht abfangen können, denn die Filter arbeiten elektrisch, indem sie den Staub ionisieren und in einem Magnetfeld abfangen. Geht man weniger selbstlos an die Sache ran, als der Sachverständige für Emmissionsschutz bei der Regierung v. Oberbayern, der meinte, derartige Unfälle seien der Preis für die Industrialisierung, so fragt man sich doch, warum die Anlage genehmigt wurde, obwohl die Filteranlage den Notkamin nicht erfaßte, und obwohl die Filter selbst nur auf den Normalbetrieb, nicht aber auf etwaige Störfälle vorbereitet sind. Die Esso und das LAU können mit der Feststellung, daß unvorhersehbare Ereignisse — sowas hat es angeblich noch

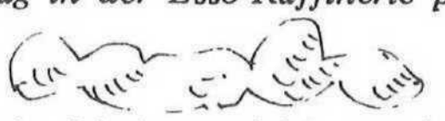
nie gegeben — nicht einzuplanen sind, die Vorwürfe nicht entkräften. Denn daß die sicherheitstechnische Anlage mangelhaft ist, wird auch ohne neuartige Störfälle einsichtig.
Zumal die installierten Filter im Normalbetrieb nur einen Wirkungsgrad um die 95 - 99 % erreichen. Ab diesem Wirkungsgrad wird es immer schwieriger, Giftstoffe abzufiltern. Jedes Prozent mehr bedarf eines ungemein größeren technischen Aufwandes. **Die Esso sagt von sich, die modernsten Filteranlagen installiert zu haben. Selbst wenn man das glaubt, so kommt bei einem Produktionsdurchlaß von 7 mio. t jährlich mit jedem Prozent Giftstoff, das dennoch entweicht, immer noch ein ganz schöner Waggon zusammen übers Jahr, der zwar in den aktuellen Meßwerten kaum auftritt, aber dennoch als Gift in die Umwelt gelangt.**

Das Lufthygienische Überwachungssystem in Bayern: ratlos!
Dasselbe gilt für das lufthygienische Überwachungssystem des LAU das zwar — wie im Nachhinein festgestellt wurde — am betreffenden Samstag einen Anstieg der Staubkonzentration im Ingolstädter Raum registrierte, aber keinen Alarm auslöste.
Dieses lufthygienische Überwachungssystem misst an 48 Orten in Bayern automatisch rund um die Uhr den sog. Luftverschmutzungsindex, der aus 4 Werten besteht: Schwefeldioxyd, Kohlenmonoxyd, Stickstoff und Staubkonzentration pro Kubikmeter Atemluft. Mit Ausnahme von Schwefeldioxyd, bei dem bei Überschreitung automatisch Alarm ausgelöst wird, werden alle andren Werte im Normalfall nur alle 8 Stunden abgerufen. Aus der Rekonstruktion konnte man im Nachhinein feststellen, daß ein exakter Meßwert für die Staubkonzentration vorgelegen hat (0,29 mg pro Kubikmeter Atemluft bei einem Grenzwert von 0,4 mg). Die Behörden haben aber weder das giftige Vanadiumpentoxyd (V_2O_5) registriert, noch würden sie durch die Staubkonzentration alarmiert.

weiter auf Seite 8!

Interviews mit der Ingolstädter Bevölkerung

Haben Sie was von dem Unfall gemerkt, der letzten Samstag in der Esso-Raffinerie passiert ist?



Mann um die 40:

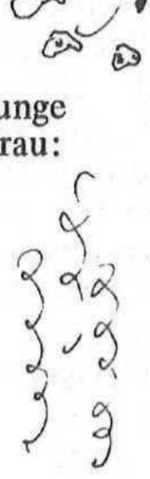
Nein, i hab gar nichts gmerkt. I war ganz überrascht, als i's in der Zeitung glesen hab. Ja da hab i mir gedacht, warum machen die so einen Zirkus draus, wo's doch gar nichts zu bemerken gab.

Hausfrau: Waas? Bei uns war so dick blauschwarzer Sand auf den Fensterbrettln glegen.

Taxifahrer: Also, i hab nichts abkriegt. Ihr vielleicht in Lenting und Unterhaunstadt. Und wenn des wirklich so schlimm gwesen wär, dann hätten die sofort Alarm gebn. In Ingolstadt haben wir ja 5 Stück, die hätten sie ja dann eingestellt, die dürfen ja nicht weiterarbeiten.

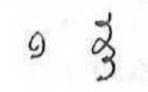
40-jähr. Hausfrau: Ja, jaa, aber meine Tochter in der Müllerbadsiedlung, die hat gjammert. Wie Mohnörner hat der Dreck ausgeschaut, mit dem Besen habn sie's direkt schaufelweis vom Garten draußen, vom Balkon, von de Fenster kübelweis zsamtragn. Am Montag, am Dienstag hat sie noch den Dreck drunten ghabt, immer wieder, immer wieder is er gkommen, jetzt is besser.

Junge Frau: Ja, haargenau. Der Schnee war total schwarz und als i in der Früh lüften wollt, hab i die Fenster sofort wieder zugmacht, es stinkt scheißlich. Wenn man nicht unbedingt nausmuß auf'd Straß, soll man am besten zhaus bleibn. Mit meim Kind hab i mi 5 Tag nicht mehr raustraut.



Was haben Sie dann gemacht, als Sie den ganzen Dreck bemerkt haben?

Hausfrau: Ja, bei der Polizei habn wir angrufen und die habn gsagt, daß das ausgefallen ist und daß man da gar nichts machen kann.



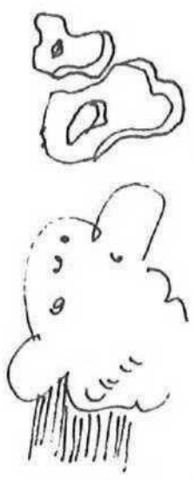
40-jähr. Hausfrau: Also wir habn den Dreck kübelweis zum Bürgermeister bracht, der hat gleich veranlaßt, daß die kommen und dann hat man nachgschaut, was da los ist. Aber die ham uns gsagt, daß es nicht gefährlich sein soll, daß das bloß so eine Rußart is, ham halt die Leit a bisserl beruhigt.

Glauben Sie auch, daß dieser Dreck nicht gefährlich ist?

Mann um die 40: Nein, möglicherweise, wenn mehr gkommen wär, wärs gfährlicher worn, aber in dem Fall wie des war bis zur Eindämmung war keine Gfährlichkeit vorhanden. Solche große Ausmaße hat's wirklich nicht ghabt. Ja wenn ganz Ingolstadt schwarz gwesen wär ... die ham ja alles untersucht, von Gefahr wär da nichts da gwesen, kein Gsundheitsschaden.

Hausfrau: Doch, doch, des war schon, also in dem Raum Unterhaumstadt, Deschin, die Außenbezirke von Ingolstadt, des war voll.

Taxifahrer: Jaa, da müssen die erstmal Meßstationen aufbaun, hier überall, wenn die wirklich meinen, daß soviel Gift rumflogn is. Aber i glaub nicht, daß das so schädlich is, wie die des in der Presse wiedergebn hab. Ja, wenn des da untn in der Giftmühl passiert wär, in der chemischen Fabrik, dann wär es a mittlere Katastrophe worn. In der Raffinerie ham sie sowieso schon die Schornstein höher baut, die ham da Filter und alles drin.

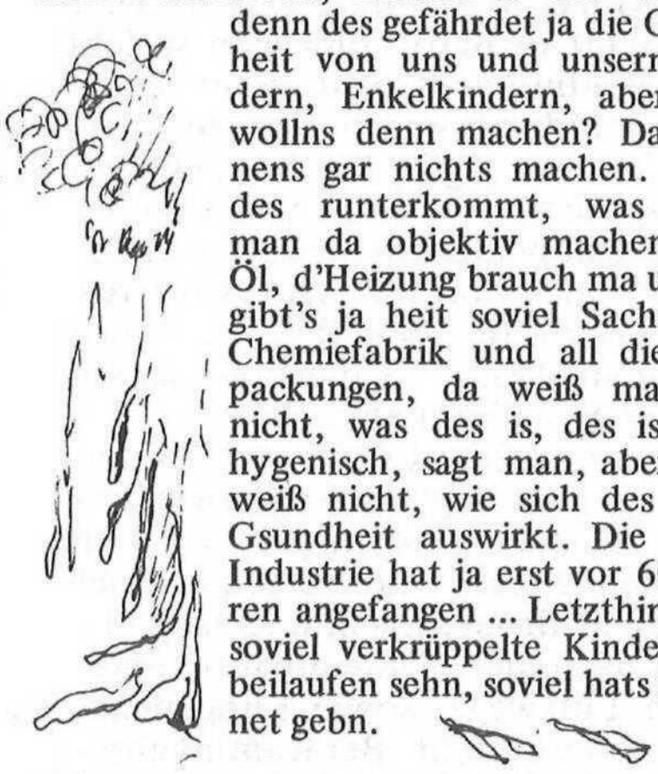


Aber es geht ja nicht nur um die direkt bemerkbare Schädlichkeit, sondern auch darum, daß diese Giftstoffe auf längere Zeit sich ansammeln und dann gefährlich werden.

Mann um die 40: Also, i find des nicht so wichtig, des Kapitel Umweltverschmutzung. Also i persönlich, die halten die Werte sowieso so niedrig, daß wenn es mal zum Ausbruch kommt, daß da effektiv nichts passieren kann.

Schüler: Solang des net bei uns runterkummt, solang i net selber draufgeh, ist des alles unwichtig. Wichtig is für mi: Mädchen, die interessieren mi, net arbeiten müssn, Schul in d'Luft geh lassen und so Zeigl. Ja, des wär des Beste, so dyna, it fabriziern oder Nitroglycerin und dann ins Schulhaus neischmuggeln.

ältere Frau: Doch, freilich is des wichtig, denn des gefährdet ja die Gsundheit von uns und unsern Kindern, Enkelkindern, aber wos wollns denn machen? Da könnens gar nichts machen. Wenn des runterkommt, was kann man da objektiv machen. Das Öl, d'Heizung brauch ma und da gibt's ja heit soviel Sachn, die Chemiefabrik und all die Verpackungen, da weiß man gar nicht, was des is, des is zwar hygenisch, sagt man, aber man weiß nicht, wie sich des auf'd Gsundheit auswirkt. Die ganze Industrie hat ja erst vor 60 Jahren angefangen ... Letzthin hab i soviel verkrüppelte Kinder vorbeilaufen sehn, soviel hats früher net gebn.

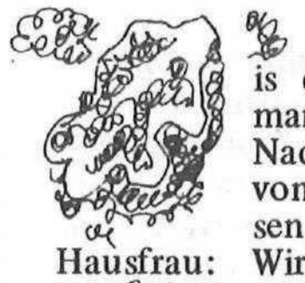


Bekommen Sie da nicht einen Schreck, wenn Sie von dem Unfall hören und haben Sie dann viel zusammen geredet?

40-jähr. Hausfrau: Im ersten Moment kriegt man natürlich einen Schreck, aber was soll man da sagen, des is abputzt worn und aus. Des hat sich alles schon erledigt, alles schon vergessen. Jetzt warten wir schon wieder auf was neues.

Frau im selb. Alter: Des war je net des erste Mal, das so was gwesen is. Letzten Sommer hamma's doch auch erst hinterher ertahren, daß ma bald Alarm kriegt hätten, höchstalarm.

Mann: Wissen Sie, hier heraussen stinkt's öfters nach der Esso, vor allem wenn der Ostwind kommt wenns Wetter neblig is, im Sommer da merkt man bsonders, weil man da die Fenster aufhat, des stinkt wie faule Eier. Da is net viel Luft zum Schnaufen da. Vor allem, wenn die ablassen, da



is der Smog oft so dick, daß man kaum durchsieht. In der Nacht wird man oft direkt wach vom Geräusch, wenn die ablassen.

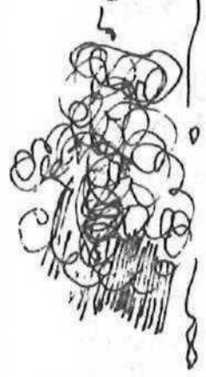
Hausfrau: Wir merkens ja auch auf unserem Gmüs. Die Blumen, die Rosen ham oft, wenn a so schlechts Wetter is direkt a Fettschicht, und des is genauso mit unseren Gurken, die san verreckt, die warn schneeweis hinterher.

jüngere Frau: Wenn des amal scheppert, dann san ma alle hin, dann san mir die ersten, die hin sind, also i möcht weg von Unterhaunstadt, des is nichts.

Sehen Sie denn gar keine Möglichkeit, daß man dagegen was machen kann?

40-jähr.: Die Raffinerien sind nun einmal da, des ganze Zeigel hätts doch gar net braucht. Wie ham sich die Ingolstädter gesträubt, daß die Ölraffinerien herkommen. Ja glauben Sie denn, da werden d' Leit gfragt? Die hams halt nausbaut weils Arbeitsbeschaffung is, ja die Arbeitslosigkeit is da, mein Gott, da bringt ma halt wieder soundsoviel unter.

älterer Mann: Heit stehts in der Zeitung drin, daß die von der Esso wieder Verbesserungen machen wolln. Aber wir wissen nicht, was des is, wir können uns net überzeugen, weil wir net naufsteign können. Wenn die Herren, die an den Stellen hocken, wenn die sich schon nicht durchsetzen können, was will dann der Kleine machen? Wir kriegen bloß den Trost, es wirt was unternommen, des bleibt in der Verhandlung und dann wirds untern Tisch neikehrt. Und wenn dann einer neistiert, dann heißts, des is a Meckerer.



Hausfrau: Ja, wenns in Ingolstadt so was gäb wie "jetzt red i", die Sendung im Fernsehn, da würd ich auch hingehn, da könnt das Volk redn. Aber was taten denn die Leit sagn, wenn wir hier in der Fußgängerzone zum protestieren anfangen würden. Die taten sagn, ja fangen die jetzt zum Spinnen an! In Italien, ja des san alte Demonstranten, da rührt sich gleich alle acht Tage was. Aber bei uns ...

Heute abend findet eine Veranstaltung von Esso und dem Bezirksausschuß zu den Vorgängen statt. Was halten Sie davon?

älter Frau: Das find ich sehr gut, da hben die Betroffenen, z.B. die Wohnungen von der Neuen Heimat, die sind ja Werkswohnungen von der Esso, die so eine gewisse Angst haben, vielleicht unbegründet, die Möglichkeit sich aufklären zu lassen und zu hören, was für die Zukunft unternommen werden soll, um sowas zu vermeiden, wie man sich davor schützt.

edeka-Frau: Die brauchen mi da gar net aufklären, des weiß i sowieso was da runterkommt. Drum hat des gar keinen Wert, wenn man sich da aufregt oder hingeht, da ruiniert man bloß seine Nerven und fertig.

Wer ist Schuld an all dem Jammer? 7 Die Industrie- und Handelskammer!

Also: es kann stundenlang rußiger Staub vom Himmel fallen und immer noch sind nur zwei Drittel der erlaubten Höchstmenge erreicht. Da erstaunt auch nicht mehr, daß es so selten "nötig" ist, Smog-Alarm zu geben oder von Gesundheitsgefährdung zu sprechen.
Die "aerologischen Meßzüge" des LAU, die ganzhährig etwa 240 Stellen in Bayern in festgelegtem Turnus anfahren und das lufthygienische Überwachungssystem ergänzen, haben keinerlei Bedeutung für akute Spitzenbelastungen oder Störfälle und arbeiten deshalb eigentlich nur für die Statistik. Für einen konkreten Alarmfall existiert ein 5-Stufen-Smog-Alarmplan, der von der Information betroffener Behörden und der Industrie, über die stufenweise Verringerung der Ausstoßkapazitäten der Industrie bis zu den Appellen an die Autofahrer und die Errichtung allgemeiner Sperrzonen reicht. Von Evakuierung könne man überhaupt nur bei höchster Alarmstufe reden, die bisher noch nicht erreicht wurde, sagt das LAU. Die Vorwarnstufen dieses Plans kamen bisher zwei bis dreimal jährlich zur Anwendung.
Von Umweltschützern wird dieses Meß- u. Alarmsystem vor allem deshalb kritisiert, weil es zu sehr auf den Schwefeldioxydgehalt der Luft ausgerichtet ist und zuwenig andere, inzwischen weit bedeutendere Gifte mißt. Außerdem ist es zuwenig Verursacherbezogen ausgerichtet, d.h. der Index wird in der jeweiligen Umgebung gemessen, nicht aber an den Verursachern, z.B. den Raffinerien direkt.
Die Esso kontrolliert ihre eigenen Meßanlagen selbst, wie alle anderen Raffinerien auch. Die örtliche BI "Gesunde Umwelt" forderte vor 2 Jahren die offiziellen Meßgeräte nicht nur außerhalb der Betriebe, sondern auch direkt am Kamin zu installieren. "Dann wäre endlich das Schwarze-Peter-Spiel vorbei. Denn, wenn die Luft schlecht ist, sagt die Esso, das war die Shell und umgekehrt."
Den konkreten Fall vom 18.2. hat das Alarmsystem nicht erfaßt, erst als die Bevölkerung Rabbatz machte, wurde die Staubkonzentration abgelesen, das giftige V_2O_5 wurde nach Stunden an Ort und Stelle festgestellt.
Der Streit um die Meldepflicht der Esso ist deshalb nebensächlich. Ob sie die Giftwolken nicht melden wollte oder konnte, das LAU hätte sie feststellen müssen, aber auch hier hat die Sicherheitsgarantie versagt. Spätestens bei der Frage nach den Maßnahmen zur Behebung eines eingetretenen Schadens (ob der nun gemessen wird oder nicht, bleibt, was die Auswirkungen betrifft, erstmal irrelevant) werden die Grenzen des technokratischen Umweltschutzes klar. Es ist längst allgemeine Erfahrung, daß sich behördliche Maßnahmen ebenso wie die der Industrie dann vor allem auf das Herunterspielen der Gefahr und die Beruhigung der Bevölkerung beschränken. In Ingolstadt hat sich das erneut bestätigt. Gutachter bestellen und Untersuchungsergebnisse abwarten: Basta.

Vanadium und Vanadiumpentoxyd
In Stellungnahmen, die die giftigen Stoffe des ausgetretenen Staubs behandelten, sprechen sowohl die Esso als auch das LAU von Vanadium, als einer nur in hoher Konzentration für den Menschen gefährlichen Substanz, die aber auch in der Natur, in Mineralien und Pflanzen vorkommt. Das Umweltbundesamt in Berlin hingegen spricht von Vanadiumpentoxyd, einer Sauerstoffverbindung; was auch wahrscheinlicher ist, weil V_2O_5 bei der Verbrennung von Erdöl frei wird und weil die hohen Temperaturen beim Cracken (600°) Vanadium mit Sauerstoff reagieren lassen. Im "Handbuch der anorganischen Chemie" kann man nachlesen, daß Vanadium ähnlich giftig wirkt wie Blei oder Quecksilber, und giftiger als Arsen ist. Das Pentoxyd wird darüber hinaus als besonders gefährlich beschrieben. Dieser Unterschied ist wichtig, weil es Bronchitis und sonstige Erkrankungen der Schleimhäute und oberen Luftwege, sowie Lungenentzündung verursacht. Bei Kaminkehrern sind das Berufskrankheiten, und hier ist das Pentoxyd als eine Ursache bekannt geworden. Außerdem ist es verdächtigt Krebs zu erregen.
Diesen schwerwiegenden Unterschied zwischen Vanadium und Vanadiumpentoxyd zu mißachten ist nicht der einzige Vorwurf, den man den verantwortlichen Behörden in diesem Zusammenhang machen kann. Mit ihren bekannten Ungefährlichkeitsattesten sind ihnen eine ganze Reihe weiterer Ungenauigkeiten unterlaufen. So ist die vom LAU am Samstag aufgezeichnete Staubkonzentration nur die allgemeine nicht aber die Konzentration des V_2O_5, die erst am Boden mit 1 gr/kg, also insgesamt 90 kg festgestellt wurde. Zwar läßt sich daraus keine Überschreitung der Höchstwerte errechnen, aber diese Zahlen spiegeln auch nicht die tatsächlichen Umstände wieder. Zum einen sind sie nur theoretische Schätzwerte (da ja immer nur im Durchschnitt errechnet), zum anderen ignorieren sie die örtliche Langzeitbelastung.
Die ökologische Kritik wendet sich im Gegensatz zum technischen Umweltschutz gerade deshalb gegen solche Zahlen, weil sie – entsprechend ihrer Erforschung – nur kausale Zusammenhänge zwischen Gift und Körperwirkung messen können, weil sie alle anderen natürlichen Umstände vernachlässigen. Die amerikanischen Höchstbelastungs-Werte für das Pentoxyd wurden an Ratten ausgetestet und aus Krankheitsbildern von Kaminkehrern zusammengestellt. Das Problem bei diesen Verfahrensweisen ist, daß sie

BODEGA
Capricho
8000 München 2
Schmellerstraße 17
Telefon 778849
Mo, Di, Mi, Fr, So ab 11.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Samstag ab 9 Uhr geöffnet
Aus unserer Speisenkarte ✱ SPANISCHE SCHMANKERL
Fabada asTuriana Bohneneintopf asturisch
CalamAres romana Tintenfisch gebacken
Gambas a la Plancha Krabben vom Rost
Pulpo A la gallega Tintenfisch galizisch
RiñoneS al Jerez Nieren in Sherrysoße
Original spanische Faßweine
und gutsortierte Getränkekarte
Spaten-Bier und Pils vom Faß

STIGMA-Zentrum für Soziale Bildungsarbeit und Handlungsforschung e.V.
Einladung zum Bildungsbasar vom **10.3. bis 12.3.** in der Adlzreiterstr. 33
Freitag und **Samstag**, jeweils von 15 - 21 h: Berichte, Filme, Teetrinken, Workshops
Samstag und **Sonntag**, jeweils 15 h: Stadtrundfahrten mit STIGMA-Tours Inc.
Sonntag, 12 h: Frühschoppen
Für folgende Wochenendseminare ist noch Teilnahme möglich:
W 2 **Sexualität und Phantasie — ein Workshop** 17.3. - 19.3. in Kirchheim/Ried
W 1 **Über den Umgang mit Normen (in Liebe, Kneipe, Öffentlichkeit ...)** Experimentalgruppe mit Selbsterfahrung und Exkursionen 14.4. - 16.4. in Kirchheim/Ried
W 3 **Phantasie, Zukunft, Bewußtsein** Über Vorstellungen, die uns märchenhaft erscheinen 2. - 4.6. in Kirchheim/Ried
Anmeldung und Auskünfte im **STIGMA-Zentrum, Adlzreiterstr. 33,** Tel. 53 49 69, allgem. Öffnungszeiten Di u. Do 11 bis 16 h Mi 16 - 20 h

Ingolstadt ist zu schön, um schwarz zu werden! 8

PELZ TRÄGT ZUR ENTWICKLUNGSHILFE BEI

Große Mengen von Rohfellen werden aus Ländern der Dritten Welt eingeführt. Für 2 Millionen Hirtennomaden ist der Fellverkauf die einzige Existenzmöglichkeit — **SOLLEN SIE VERHUNGERN?**

Steinkirchner Straße 30, 8032 Gräfelfing, Telefon (089) 8542791

Anzeige eines Pelzgeschäfts aus dem Würmtaler Informationsdienst.

bestenfalls die offensichtlich giftigen bzw. tödlichen Dosen, nicht aber Auswirkungen von Langzeitbelastungen berücksichtigen. Allein die 1 % - 2 % Abgasemissionen, die die Filteranlagen der Esso nicht erfassen, rechtfertigen die Vermutung, daß die Ingolstädter Bevölkerung seit langem dem nicht gemessenen Gift Vanadiumpentoxyd ausgesetzt ist.

Ein zweiter Wert soll die Wasserunlöslichkeit und damit auch zugleich die Unbedenklichkeit der Schadstoffe in ihrer Wirkung auf die landwirtschaftliche Produktion und das Grundwasser beweisen. Hier aber wird die Unbrauchbarkeit solcher Zahlen noch klarer. Auswaschungen des Landratsamts für Wasserwirtschaft haben ergeben, daß die Wasserlöslichkeit des V_2O_5 sehr gering ist, also nicht

sehr gering ist, also nicht damit zu rechnen sei, daß sich das Gift im Grundwasser löst und so das Trinkwasser verseucht. Dies und vor allem die geringe Menge von V_2O_5 wie er am Boden vorzufinden war, genügte dem LAU, auch hier zu entwarnen. Aber diese Zahl geht davon aus, daß sich der Staub gleichmäßig verteilt hat. Hinter dieser Zahl verbirgt sich die Unverfrorenheit von Beamten und Raffinerieleitung. Die trauen sich, einer Bevölkerung, die hier den Staub kübelweise wegräumen konnte und dort nur einen Grauschleier wahrnahm, mit Durchschnittswerten die Ungefährlichkeit ihres Drecks zu beweisen. Im Durchschnittswert steckt der Fehler, der sich dadurch potenziert, daß auch er nicht die spezielle Langzeitbelastung der Ingolstädter Region berücksichtigt.

Zusammenfassend können wir sagen: Das LAU hat im Gegensatz zum Umweltbundesamt in Berlin immer nur von Vanadium gesprochen, V_2O_5 ist aber weit giftiger als reines Vanadium. Die Behauptung, daß die Ingolstädter Bevölkerung nicht gefährdet sei, kann mit keiner angegebenen Zahl bewiesen werden. Tatsache ist, daß letztlich noch immer nicht klar ist wieviel Katalysatorstaub tatsächlich in die Luft ging, daß die V_2O_5-Konzentration nicht gemessen wurde und alle anderen nachträglich festgestellten Werte lediglich Durchschnittsangaben sind. Tatsache ist auch, daß die Angabe des Anteils von V_2O_5 am Boden von einer Gleichverteilung ausgeht, und das ist falsch.

Es gibt keinerlei Forschung, die die weiteren Wirkungen und Reaktionen von V_2O_5 im Wasser, im Boden und in den Pflanzen beschreibt. Die Erkenntnis, daß der Mensch Vanadium nicht aufspeichere, sagt nichts über die Depotwirkung bei Pflanzen und Mikroorganismen aus. Ebenso ist keineswegs geklärt, ob und in welchem Ausmaß sich V_2O_5 im Boden in ebenfalls giftige Vanadinsäuren wandelt, wenn V_2O_5 nur gering wasserlöslich ist.

Auch wenn der Anteil des V_2O_5 in den ungefilterten Staub wirklich zu gering war um akute Schäden zu verursachen, so hat dies in Anbetracht der Extremen Belastung in dieser Region keine besondere Aussagekraft mehr.

Wenn alles wegen zu geringer – weil als direkte Gefahr nicht meßbarer – Mengen "vernachlässigt" werden kann, so kann man auch hier davon ausgehen daß sich all diese Geringfügigkeit zumindest aufaddiert.

Das LAU hat keine Möglichkeit dafür parat, wie das giftige V_2O_5 wieder aus dem Biozyklus rausgeholt werden kann. "Das mit dem Humus abtragen wird man nicht machen können. Das ist eine Erfindung des Herrn Schneider von der SZ. Höchstens kann man sagen, es darf so und so lang nichts angebaut werden, aus der Grundwassersohle darf so und so lange kein Grundwasser entnommen werden" (Pressestelle des LAU) also bleibts drin! Das ist aber entscheidend! Solange kein wirkliches Wissen über die umfassenden Auswirkungen von V_2O_5 in der Natur besteht, solange ist es auch egal, ob es nun im Grundwasser ausgewaschen wird oder "nur" im Boden ablagert. Pflanzen oder andere Organismen können dieses giftige Element nicht vernichten.

Die Ökologie betrachtet Mensch und Natur als ein komplexes Ganzes. Ihr Zusammenwirken kann eine isolierende, von allen "Störfaktoren" abstrahierende Forschung und industrielle Technik überhaupt nicht verstehen. Da haperts nicht an der schlechten Verantwortlichkeit oder zu geringen finanziellen Mitteln, da fehlts an Überschaubarkeit und identischer Vertrautheit, am Einblick und am Überblick, den streng definierte Daten nicht ersetzen können. Die Meßwerte, die an Tier- u. Menschenversuchen ermittelt oder im Reagenzglas austaxiert werden, sind deshalb sowenig nützlich, weil sie viel zu menschenbezogen sind. Der Mensch und die Ratte, sein treuester Parasit, vertragen vielleicht am allermeisten von allen Lebewesen, alles andere Leben deformiert sich viel schneller, stirbt unwiederbringlich vorher ab. Die eigentliche bislang noch gar nicht richtig bemerkte Gefahr geht davon aus, daß die untere, weniger widerstandsfähige Basis viel eher kaputt geht als der Mensch.

So weiß man zum Beispiel von Fischen, denen die "unbedenklichen" Giftstoffe zunächst nichts anhaben konnten, daß sie regelrecht verhungert sind, weil die Kleintiere und Algen, die ihnen als Nahrung dienen, am Gift gestorben sind. Zahlreiche Vogelarten sind gefährdet. Nicht weil die weitverbreiteten Pestizide in der Luft sie unmittelbar bedrohen, aber ihre Gelege werden kleiner, ihre Eier sind zerbrechlicher, die Nestlinge sind weniger widerstandsfähig (FR, 3.2.77). So gesehen hat auch in Ingolstadt die Zukunft längst begonnen! →

Bei psychisch bedingten körperlichen Beschwerden, Ängsten, diffusen Gefühlen des Unwohlseins, momentanen oder chronischen Krisenzuständen:
Tiefenpsychologische Beratung, Einzel- und Gruppentherapie.
Dipl. Psych. E. Salzer
Mo., Mi., Fr., Telefon 283 671

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. A. Krefting - Dipl.Psych. G. Sonntag
— Telefon 532 155 —
Konfliktberatung, Entspannungstraining, Gesprächstherapie (GwG), Gruppentherapie, **Selbsterfahrungsgruppen** - 1. Gespräch kostenlos.
Berufsorientierte Selbsterfahrung für Lehrer u.a. im päd./soz. Bereich tätige.
Tel Voranmeldung Mo - Do 11 - 13 Uhr.

Es ist eine tödliche Arroganz, mit der sich nicht nur die großindustriellen Ableger der Menschen als Beherrscher der Natur aufspielen. Und ihr entspricht die kleinkarierte Borniertheit, mit der solche Artgenossen die Zerstörung menschlicher Lebensgrundlagen zu verhindern suchen. Dem Nichtwissen über die natürlichen Zusammenhänge entspricht die zusammenhanglose Spezialisierung in Forschung, Großindustrieller Anwendung und unverantwortlicher Politik.
Wir gehen davon aus, daß die Menschen wie die Natur in der Umgebung der Industrieregion im Donaubecken (und nicht nur dort) nicht nur einmalig, sondern langjährig solchen Giften und ihren Auswirkungen ausgesetzt sind. Dies behaupten wir solange, bis uns das Gegenteil g l a u b h a f t bewiesen ist. "Wir haben Seveso im Hinterkopf" ließ das LAU angesichts der Wirkungslosigkeit seiner Meßanlagen verlauten.. Womit es wohl die Notwendigkeit unterstreichen wollte, alles im Nachhinein mögliche zu tun, um ähnlich katastrophale Konsequenzen zu verhindern. Die Erfahrungen, die wir beim Zustandebringen dieses Artikels gesammelt haben, deuten eher auf das Gegenteil hin. Wir assoziieren dabei vielmehr ein ungewolltes Eingeständnis der Unfähigkeit und Ohnmacht der Verantwortlichen, soche nicht mehr rückgängig zu machenden (über-)Lebensprobleme technisch überhaupt noch korrigieren zu können.

Anm.: Wir haben einen ganz dicken Ordner voller Protokolle und Materialien zu alledem gesammelt. Wer will, kann sich den bei uns im Blatt durchlesen und evtl. kopieren.

AB FREITAG, 17. März

ABC Schwabing Herzogstr.1
15.30-18-20.30 Tel.332300

FILMTHEATER LENBACHPLATZ
14-16.15-18.30-20.45

ZUCHTBULLE

Nachdem der Rechtsstaat von diesen fiesen Terroristen und den schmutzigen Sympathisanten und insbesondere von solchen linken Schweinen zunehmend bedroht wird, gilt es nunmehr den Rechtsstaat zu verteidigen; und wo kann man dies besser, als mit und bei der Polizei, den Freunden und Helfern des Rechtsstaates.
Ob auch Du geeignet bist, aktiv an der Verteidigung des Rechtstaates teilzunehmen, kannst Du mit diesem psychologisch ausgefeiltem Monstertest feststellen. Bei 5 richtigen Antworten bist auch Du:
Ein guter Bulle!

Ich würde gerne Polizist werden –
- weil ich die Jagdprüfung nicht bestanden habe, aber trotzdem gerne schieße.
- weil ich ein richtiger Mann bin und deshalb Typen mit langen Haaren zum Kotzen finde.
- weil ich mich nicht ins Pornokino traue, aber gerne Protokolle von Sexualtätern lesen und schreiben möchte.
- weil John Wayne und Kojak schon immer Eindruck auf mich machten.
- weil mein Vater einen Schrebergarten hat und ich daher für die soziale Marktwirtschaft bin.
- weil ich für Recht und Ordnung bin und deshalb Unterhosen mit Bügelfalten trage.
- weil ich ein Auto habe, aber keine Garage und daher Typen die einen Parkplatz haben, nicht ausstehen kann.
- weil ich für Atomkraft bin, damit die Lichter nicht ausgehen und es bei mir im Kopf nicht dunkel wird.
- weil ich gerne wüßte wie andere Leute eingerichtet sind und darum an Razzien teilnehmen möchte.
- weil das einzige was mir noch steht, eine Uniform ist.
- weil ein Befehl seine Ordnung hat, während meine Gedanken immer so wirr sind.

melody maker
TEL. 2856553
Adalbert str. 25

* SCHALLPLATTEN ZU SONDERPREISEN *

Temptations: „Masterpiece"	nur	10.– DM
Mama's & Papa's: „People like US"	nur	8.90 DM
Jorge Ben: „A'l'Olympia"	nur	10.– DM
B.B. King: „Friends" u.a.	nur	8.90 DM
Cordialmente dall'Italia (Milva, Drupi etc)	nur	6.90 DM
Unser Klassik-Sammler-Tip: Rossini: Streichersonaten (Academy Marriner) 2LP's	nur	19.80 DM

SONNENBAUM
viele Sorten Tee
Naturkosmetik
Kräuter + Keramik
Türkenstr. 84, i.d. Passage

HERRSCHEN IST ARSCH AUF KOPF (BRECHT)

Ein Ohu-Lehrstück in 2 Akten

"Erster Störfall im Kernkraftwerk Ohu" – du liest die Schlagzeile, zuckst mit den Schultern, du hast es eh schon gewußt, daß AKWs gefährlich sind. Ein hämisches Grinsen steckt dir in den Mundwinkeln: Seht ihr, da habt ihrs! Aber weiter kommste nicht – verdammt noch mal, das läuft so automatisch ab, die Planung, Genehmigung, der Bau von Atomkraftwerkten hat etwas Choreographisches an sich, ein Unfall, eine Störung paßt in die Inzenierung – und wir als Publikum trauen uns nicht einmal zu husten. Man hat ja für den Eintritt ins große Energienetz gezahlt, seine Verantwortung längst an der Garderobe abgegeben.

Verflucht, dieses Stück gefällt mir nicht, die Luft im Zuschauerraum wird zu stickig, die Notausgänge sind schon zugemauert. Puh, ich fange an zu schwitzen, ein Hustenreiz sitzt mir in der Kehle, komm bleib ruhig, reg dich nicht auf, da oben sitzt doch ein Mann, der auf den Knopf drückt – die Lüftung wird in Gang gesetzt, immer noch der Hustenreiz, ich schlukke, ich krame in den Taschen und finde noch ein Hustenbonbon, ah, das tut gut, noch mal überstanden. Überhaupt, was kümmert mich der Scheiß, ich habs ja nicht geschrieben, und an den Autor und den Theaterleiter kommste eh nicht ran.
"Hast du es schon einmal versucht?" Meine Nachbarin kann wohl Gedankenlesen, ich bin so erschrocken, verschlucke mich an meinem Bonbon und muß husten. Andere schauen sich empört um: "He, halt die Luft an!" "Störer!" "Geh doch raus!"
O.k., jetzt ist es schon mal passiert, da kann ich auch gleich einen ganzen Anfall kriegen. Meine Nachbarin hustet mit, das klingt gut, da hinten röchelt jemand, da vorne hören wir einige Räusper.
Die Claqueure drängen uns auf den Gang. Hier kriegen wir die folgenden Szenen nur von weitem mit: Ein aufgeblähter Minister regt sich auf: "Alarmmeldung aus Ohu kam erst nach 29 Stunden!" Schlecht gemacht, er muß noch ein bißchen üben. "Radioaktiver Dampf im Isartal!" Es wird wärmer da drinnen, unser Minister hat sich übernommen, er holt Verstärkung, die Bühne wird voller: "Unbehagen des Landtags über Panne im Atomkraftwerk!" Es schlägt zu, dieses Unbehagen, der dramaturgische Effekt ist nicht zu überbieten, die Helden von der KWU werden beschimpft, oh, welch Unbehagen, das Publikum wird unruhig, wer wird unser nächster Held?
Ich kann die nächste Szene nicht mehr abwarten, ich schiele ins Programmheft: "So wenig Radioaktivität auch entwichen ist, beweist die Behandlung der Sache doch erneut das hohe Selbst-

bewußtsein der Betreiber und die Verlegenheit der Kontrolleure." Verlegene Helden? Raffiniert aufgebaut, dieses Stück, erst werden alle potentiellen Helden gestürzt, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen AKWs droht unter diesem dramatischen Konflikt zusammenzubrechen, jetzt muß doch der rettende deus ex machina kommen! Und tatsächlich, Technik sei Dank, da kommt er auch schon: das neue Fernmeßsystem, das "technische Mittel zu Kontrolle der Technokraten". Das Publikum atmet auf, solange noch Luft da ist, lehnt sich beruhigt in die Polster zurück und wartet auf das nächste Stück: "Mister Schwefel in Ingolstadt"

Wir gehen den Gang entlang. Da kommt uns einer entgegen, dem schlottern die Knie. Ein anderer im weißen Kittel redet pausenlos auf ihn ein: Aber, aber. Ihre Angst ist doch ganz irrational. Sie können volles Vertrauen in unsere Sicherheitsvorkehrungen haben!" Er schlottert weiter, lieber irrational schlottern als gelähmt sein.
Wir stoßen fast mit einem zusammen, der schielt, der schaut ständig nur auf seine eigene Nase. Hinter ihm schlendert einer mit einem Karton voll Hustenbonbons, Hustentees und Inhaliergeräten, er hat sich gerade am Theatereingang für die nächsten Stücke eingedeckt. Wir treffen ein Paar Leute mit großen inhaltsschwangeren Köpfen. Sie haben sämtliche Informationen über AKWs und ihre Störfälle gesammelt, alle im Kopf, sie drükken auf Augen und Ohren. Sie sind vollauf damit beschäftigt, die Balance zu halten, sie müssen sich gegenseitig stützen: Uns wird ganz bange, wehe, wenn mal einer von denen links raustritt, dann fallen gleich alle um!
Wir drücken uns an denen vorbei, ein Typ mit rotem Kopf und leuchtenden Augen kommt uns entgegen. Er will sich nur mal schnell die Füße vertreten, ruft er uns zu, er warte schon auf das nächste Stück, aber ein bißchen BEWEGUNG zwischendurch ist halt nötig. Er murmelt noch was von der ANGST der Helden und EMPÖRUNG und SPONTANEM WIDERSTAND der BEVÖLKERUNG, dann ist er im Zuschauerraum verschwunden. Wir schauen uns an. Ne, der braucht das, mit dem können wir jetzt nicht rechnen.
Hinter uns hören wir ein Geräusch, wir schauen uns um. An der Wand lehnt lässig ein Typ und blättert im BLATT. Sein Nachbar kaut an seiner biodynamischen Mohrrübe, jeden Bissen fünfzehn Mal mit viel Speichel.
Wir verlassen das Theater – wir wollen unser eigenes Stück machen.

II.
Die erste Etappe ist ein Anruf beim Umweltschutzbeauftragten

der Stadt München. Mal sehen, wie der sich verhält, wenn wir "umfassend" über den "Störfall in Ohu" unterrichtet werden wollen. Natürlich ist er nicht zuständig, er schiebt uns weiter zum Landesamt für Landesentwicklung und Umweltfragen. Dort bestehen wir immer noch auf einen Termin, bei dem wir genauere Informationen bekommen über die Meßergebnisse, über die zugrundegelegten Richtwerte für "Gefahrlosigkeit", über den Vorgang der Dikontamination, über die Stoffe, die ausgetreten sind etc. Wieso uns das überhaupt interessiere, wo doch der Meßwert für München Null sei: "Ich kann Sie beruhigen!" Wir wollen uns aber nicht beruhigen lassen, wir wollen Informationen. "Ja, haben Sie denn überhaupt genügend Kenntnisse, um mit den Ergebnissen etwas anfangen zu können?" Das möchte er bitteschön uns überlassen, wir sind ja lernfähig...

Und weil unsere Bürokratie ja schließlich bürger- und bürgerinnennahe ist, kriegen wir einen Termin, Freitag um 14 Uhr.

Wir sind zu fünft. Die Ankunft am Landratsamt gibt einen Vorgeschmack für die geistige und menschliche Perspektive der Bürokraten: Alles ist zubetoniert, der Himmel wird vom Arabellahaus und vom Sheraton-Hotel versperrt, auch nach unten Beton, wohl eine riesige Zufahrt zu einer Tiefgarage. Ein riesiger grauer Moloch, von dem alles abprallt, Wut und Empörung, die nach außen gerichtet ist, abstößt und gegen dich selbst richtet, grau ist die passende Farbe von Depressionen. Und wenn du nicht aufpaßt, wird der letzte Rest deiner Gefühle beim Eintritt ins Landesamt vom Teppichboden geschluckt.

Die beiden Pförtner hinter dikkem Glas schalten die Sprechanlage ein. Nach 10 Minuten werden wir durch die gesicherte Tür in die erste Etage eingeschleust. Wir werden in den 2. Stock geschickt,dort in ein Besprechungszimmer gebeten. Alle sind entwaffnend freundlich. Da sitzen wir nun in einer Atmosphäre von Wissen und Verantwortung, die antiseptische Luft ist erfüllt von Bedeutung. Wir sind eingeschüchtert, retten uns durch ein Grinsen. Die Tür geht auf, herein kommen drei Herren mit Aktendeckeln unter dem Arm, gut gekleidet, etwas blaß von der Bürde ihrer Verantwortung, aber sie haben noch die Kraft, unsere Hände zu grapschen und sie jovial zu schütteln. Das ist ja so geschickt: Erst uns mal "ernst" nehmen, sie ziehen uns auf ihre Ebene herunter, um uns dort zu zeigen, daß sie doch die Stärkeren sind – und wir diejenigen, die nichts wissen und kein eigenes Interesse haben können, bestenfalls von jemandem geschickt worden sind!

Was wir denn überhaupt wissen wollen? Bevor wir unsere Fragen stellen und erläutern können, fängt Regierungsrat M. an, einen Vortrag über das "Vorkommnis" zu halten, also Regel Nummer 1: Red solange und soviel, bis der Bürger vergessen hat, was er fragen wollte und ihm seine noch präsenten Fragen lächerlich vorkommen angesichts solcher Sachkenntnisse.

Wir stellen aber trotzdem Fragen z.B. die nach dem Vorgang der Dekontamination. Der andere Experte versucht zu antworten, M. aber wird ungeduldig und unterbricht. Was das ganze denn solle, wir haben doch keine Ahnung, das merke man doch an den Fragen, wir hätten doch nur Schlag-Wörter im Kopf! Also Regel Nummer 2: Sprich dem anderen seine Kompetenz ab und rede so laut, daß der Bürger das Gefühl hat, er stört einen vielbschäftigten Mann mit seinen Fragen!

Aber M. ist nicht allein, die anderen beiden scheinen doch noch was vom messianischen Geist im Herzen zu tragen, sie gehen bereitwillig auf unsere Fragen ein, allerdings mit dem Ergebnis, daß wir hinterher genauso schlau wie vorher. Nein, nicht platte Beruhigungsformeln, sondern technisch untermauerte, nicht autoritäre Legitimationsversuche, sondern technokratische, auf jede Frage liegt eine Antwort parat.

Uns fällt wieder einmal der Zynismus der Herrschenden auf: Nicht wir brauchen ihnen von der Gefährlichkeit und den Risiken der Atomenergie zu erzählen, sie wissen es ja und rechnen damit – ihre Wunderwaffe ist, wie in allen gesellschaftlichen Bereichen das SICHERHEITS–SYSTEM! Lebensversicherung, Unfallversicherung, Sicherungsverwahrung, Sicherheitsdienst, Sicherheitsgurt,Sicherheitsschloß Entsicherungshebel, er kann uns versichern, daß das Sicherheitssystem der Atomkraftwerke die größten Auswirkungen von technischen Störfällen eindämmen und aufhalten wird. Und wie steht es mit einem Sicherheitssystem bei Versagen dieses Sicherheitssystems? Mit einem gewissen Risiko muß der Mensch leben ... Wir schauen in zufrieden und selbstsicher lächelnde Gesichter, einigen von uns steigt die Übelkeit in den Magen.

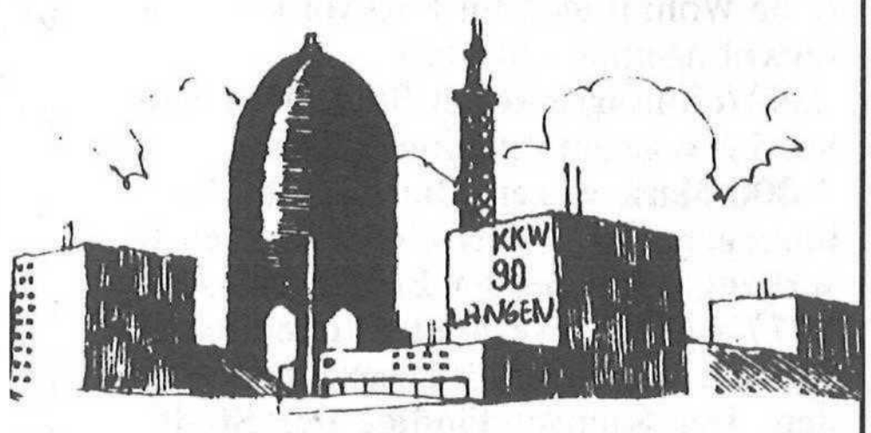
Aber wir geben noch nicht auf, was werden sie zu den Aussagen von Wissenschaftlern sagen, die sich gegen die Atomenergie richten? Aha, die sind nicht kompetent! Sie werden geringschätzig lächelnd als Scharlatane abgetan, die doch nicht den umfassenden Überblick haben, sondern lediglich Kenntnisse auf dem Gebiet der theoretischen Physik – und die noch nicht einmal ein Kernkraftwerk von innen gesehen haben! Süffisant wendet sich M. an seine Mitstreiter: Wissen Sie noch, wie wir damals den Dr. Soundso bei einer Podiumsdiskussion an die Wand diskutiert haben ...

Suche ein menschliches Hirn mit einem "umfassenden Überblick" und du wirst es auf einem Bürokratensessel finden, abgesichert durch Rechtsvorschriften und Genehmigungesbescheide, mit denen es sich aus jeglicher Verantwortung und Auseinandersetzung herausmanövrieren kann.
Also Regel Nummer 3: Verlange erst einmal eine umfassende Sachkompetenz, wenn sie wider Erwarten von jemanden in kritischer Absicht geäußert wird, sprich ihm die richtige Kompetenz ab!
Und langsam bahnt sich etwas an, was wir vorher nicht eingeplant hatten: Diese Situation geht uns unter die Haut. Ausgezogen, um die Reaktion der Bürokraten auf ein Informationsinteresse abzuchecken, sitzen wir nun da: Einer wird speiübel, sie würde gern neben den Stuhl auf den sterilen Teppich kotzen, die andere kriegt Kopfschmerzen, sie würde gern irgendwelche unsinnigen Laute schreien, aufspringen, rauslaufen.
Wir entlassen uns selber. Angespannt und zermatscht gehen wir zum Auto zurück. Es fallen erst mal nur Schimpfwörter, immer wieder. Erst nach und nach, beim Kaffee und Kerzenschein, können wir artikulieren, was dort mit uns passiert ist.
Das "Gespräch" war protzig gespickt mit nuklear- und polizeitechnischen Informationen – die soziale und psychische Bedeutung dieser Energieform haben wir erst mal nur im Magen gespürt: Du mußt ein Vertrauen in irgendwelche Experten haben, die dein Leben organisieren, dir eine fiktive Sicherheit anbieten,

dich beruhigen, dir jegliche eigene Verantwortung und Initiative

abnehmen. Diese soziale Entmündigung, die du am Arbeitsplatz, auf den Ämtern, in der Universität, in der Klinik etc. erfahren kannst, gipfelt in der ohnmächtigen Abhängigkeit von den Entscheidungen der Kernkraftwerksbetreiber und der hörigen Bürokratie – es geht hier nicht einmal mehr um das sog. "freiwillig" eingegangene Risiko, sondern um ein aufgezwungenes!
Uns wir ständig unsere eigene innere Energie ausgesaugt, weggenommen und in einem Moloch zentralisiert, wo sie umgewandelt und gegen uns und unseren Lebensraum gerichtet wird.
Und was bedeutet das für die AKW-Nein-Bewegung und die Ökologiediskussion? Überall wirst du gezwungen, Wissen als Voraussetzung für Kritik anzuhäufen. Aber Wissen bedeutet nicht nur Macht, es kann auch Ohnmacht hervorrufen, wenn du unter dem Wust von technischen Informationen deine Wut aufschiebst und begräbst. Aufklärung macht nicht nur stark, sie kann auch Angst machen, wenn du keine Möglichkeit zum Handeln siehst. Wir "wissen" bereits aus dem, wie wir leben und leben möchten, daß wir gegen die AKWs kämpfen müssen, und eben nicht nur, weil sie lebensbedrohend sind, sondern weil sie auf einer sozialen Organisation aufbaut, die den Menschen entmündigt und ihn dadurch zerstört. Unsere Möglichkeiten zum Handeln müssen wir dort suchen, wo wir Stück für Stück die Verantwortung und Initiative für unser Leben abringen und wiedergewinnen können. Und wenn wir merken, daß die "alternativen Energien" auch etwas mit der Wiederentdeckung unserer inneren Energien zu tun haben, können wir nicht mehr nur technisch über sie diskutieren, Denn müßten wir nicht weiterkämpfen, wenn morgen alle AKWs durch Sonnenkraftwerke einfach nur ersetzt würden?

Frauen-Ökologie-Gruppe
München



Battelle-Institut e.V., Frankfurt am Main

Betrifft: Gespräch mit Herrn Knauer, UBA

UBA wird im Juni - Juli eine beschränkte Ausschreibung zum Problem Abfallbeseitigungsanlagen machen, an dem Battelle beteiligt werden soll aufgrund unserer Erfahrungen in der Partizipationsforschung.
Arbeitstitel: "Motiv-Untersuchung für Ablehnung von Abfallbeseitigungsanlagen"
Knauer möchte aber nicht nur eine rückwärtsgewandte Analyse wie er sie von Battelle-Arbeit "Bürgerinitiativen im Bereich von Kernkraftwerken" kennt, sondern mehr Gewicht auf Methoden und Strategien der Konfliktreduktion sehen. Er stellt sich eine Bearbeitung vor, die die Ansätze von der BI-Studie mit dem Battelle-Proposal (April 1975) "Bürgernahe Informationsdarstellung und Informationsvermittlung bei der Planung einer Abfallbeseitigungsanlage" kombiniert.
Knauer äußerte weiterhin folgende ihn interessierende Fragestellungen in so einem Projekt:
Befragung: Glauben Bürger, daß Abfallbeseitigungsanlagen wertmindernde Auswirkungen haben?
Sondierung von Erfahrungen mit unterschiedlichen Informationsstrategien –
a) maximale Info
b) sehr zurückhaltende Info – die nicht über gesetzlich vorgeschriebenes Maß hinausgeht.
Knauer sagt, daß beide Strategien bis jetzt ausprobiert worden sind mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen.
Knauer kam auf Battelle zu aufgrund des BI-Berichts und des Abfallbeseitigungsproposals.

S. von Quiren

BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h

Im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

DER FALL HANS-SACHS-STRAßE 10

Die Hans-Sachs-Straße verbindet die Müllerstraße mit der Westermühlstr. in der Isarvorstadt. Sieist eine der wenigen vom Krieg nicht zerstörten Straßen, deren Gebäude um die Jahrhundertwende errichtet wurden, Erker und kunstvolle Außenreliefs tragen und innen mit Jugendstilstuck ausgestattet sind. Sie liegt in sogenannter einfacher Wohngegend, aber lebt durch viele kleine Geschäfte wie Teestube, Wolladen, Kleiderladen und ist bevölkert von jungen Leuten, die in Wohngemeinschaften zusammengefunden haben und mit den alten Menschen besten Kontakt pflegen.

Die Mieten bewegen sich zwischen 300 bis 600 Mark für eine 120 qm große 5-Zimmer-Wohnung. Eine krasse Ausnahme macht das Haus Hans-Sachs-Str. 10. Der Eigentümer dieses total verwahrlosten Hauses, das früher einmal ein stilvolles Bürgerhaus war, heißt Leo Matuschowitz. Das Haus ist vierstöckig und Herr Matuschowitz vermietet seine Wohnungen für 850 Mark an Viererwohngemeinschaften.

Das Wohnungsamt der Stadt München hat 1976 gegen ihn eine Geldbuße von 2 000 Mark wegen Mietpreisüberhöhung gemäß § 5 Wirtschaftsstrafgesetz verhängt. Auf seinen Einspruch ist er 1977 von dem vermieterfreundlichen Amtsrichter Beck freigesprochen worden. Der Sachverständige der Stadt München, Riemann, hat eine Miete von höchstens 470 Mark für zulässig erachtet. Doch Richter Beck folgte dem Sachverständigen des RDM, der 850 Mark für erlaubt hielt. Dieser unfähige Richter, der selbst aussieht wie ein Hausbesitzer, schreibt in seinem Urteil, die Mieter sollten besser keine Wohngemeinschaften gründen, sondern Ein zelzimmer oder kleine Wohnungen suchen. Sein Urteil ist politisch. Es erklärt nicht nur den Mietwucher für legal, sondern verletzt die Grundrechte der WG-Mieter auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

Nach Revision der Staatsanwaltschaft hat das Bayrische Oberste Landesgericht das abstruse Urteil des Amtsrichters Beck im Januar 1978 aufgehoben, und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an einen anderen Amtsrichter zurückverwiesen. Jetzt warten die WGs der Hans-Sachs-Str. 10 auf die Bestrafung des Vermieters und auf Rückerstattung ihrer zu viel bezahlten Miete, die sich inzwischen auf 5 000 Mark beläuft, wenn man einen angemessenen Mietpreis von 470 Mark pro Wohnung zugrunde legt.

Der Fall Hans-Sachs-Str. 10 hat exemplarische Bedeutung für das gesamte Stadtgebiet Münchens. Er zeigt das von der Justiz sanktionierte Ausbeutungsverhältnis Hauseigentümer/Mieter in seiner extremsten Form. Wuchermiete und totale Verwahrlosung des Hauses sind 2 Seiten derselben spätkapitalistischen Medaille.

Früher war das Haus an Gastarbeiter vermietet. Heute sind 2 Nachtlokale für Lesben und Homos im Erdgeschoß, deren Musik die Mieter zwingt, Ohropax in die Ohren zu stopfen. Die Haustür ist kaputt, ohne Schloß, die Klingelanlage defekt, die Briefkästen aufgebogen, das Treppenhaus abgenutzt und Scheiben sind eingeschlagen, der Hof steht voller Gerümpel. Penner und Betrunkene übernachten und scheißen im Keller, prügeln sich, laufen blutüberströmt nachts durchs Haus, schellen und bitten um Hilfe. Ein Toter lag im Keller.

Das Haus Nr. 10 ist in der Hans-Sach-Straße inzwischen berüchtigt als Räuberhöhle, als Haus der Kratler und Terroristen, der Kommunen und Gangster, der verkommenen Schlawiner, die dort haufenweise in konspirativen Wohnungen sitzen und das Haus ruinieren. Die Rentnerinnen und alten Kleinbürgerinnen der oberen Stockwerke der Straße blicken hinter ihren weißgewaschenen Gardinen mit Abscheu auf dieses Haus, das früher ein ehrenwertes Haus war und heute noch den alten Stil ahnen läßt, wenn man es betritt.

Die Schuld am Zustand des Hauses wird natürlich den Mietern in die Schuhe geschoben, obwohl allein der Eigentümer Leo Matuschowitz, ein großer Hausbesitzer und Ausbeuter, für den skandalösen Zustand des Hauses verantwortlich ist. Hoffentlich wird er von einem kompetenteren Amtsrichter wegen Mietpreisüberhöhung und zur Rückerstattung der jahrelang überzahlten Miete verurteilt.

Sollten sich in München vergleichbare Fälle ergeben haben, so stehen die Mieter des Hauses Hans-Sachs-Straße 10 gerne mit Rat und Tat bereit, um Hausbesitzern die Lust am Wucher zu verleiden.

Leitwolf

„Die Autonomie des Georg-von-Rauch-Hauses in Westberlin ist bedroht

Das Georg-von-Rauch-Haus ist ein Jugendwohnkollektiv, das sich selbst verwaltet. Etwa 50 Jugendliche von 15 - 20 Jahren (Schüler, Lehrlinge, Arbeiter, Arbeitslose) wohnen mit zwei Palästinenserfamilien zusammen. Das Kollektiv nimmt Trebegänger (Ausreisser) auf, die es bis zur Legalisierung auf eigene Kosten durchfüttert.

Nun hat im Januar der Westberliner Senat angekündigt, er werde den Vertrag, der dem Kollektiv die Nutzung des ehemaligen Schwesternhauses des Bethanienkrankenhauses in Kreuzberg erlaubt, bis März kündigen.

Wenn aber der alte Vertrag gekündigt ist, kann die Behörde die Klauseln des neuen Vertrags diktieren, denn das Kollektiv befindet sich dann in einer Zwangslage: es muß akzeptieren, sonst sitzt es auf der Straße. In dieser kritischen Situation hofft das Kollektiv auf Unterstützung - auch aus Westdeutschland. Im einzelnen geht es um folgendes:

- **Fortdauer des alten Vertrages während der Verhandlungsphase**
- **Keine Altersbegrenzung für Aufnahmen in das Kollektiv**
- **Kein Zeitdruck bei der Ausarbeitung der Dokumentation, die alljährlich für die Behörden zu erstellen ist**
- **Die Verfasser der Dokumentation müssen frei ihre Meinung äußern dürfen**
- **Schnellere Legalisierung der Trebegänger**
- **Überbrückungsgeld für die Trebegänger**
- **Fester Etat für Renovierungen**
- **Keine terroristischen Überfälle durch die Polizei.**

Sammelt Unterschriften! Schickt sie an das Rauch-Haus-Kollektiv, 1 Berlin 36, Mariannenplatz 1a.

Schickt Protestresolutionen an Ilse REICHEL, Senatorin für Familie, Jugend und Sport, 1 Berlin 30, Am Karlsbad 8 - 10

Berthold

DRUCKERSTREIK+FREIHEIT

Seit Dienstag, 28. Februar, 6 Uhr wird die SZ & AZ bestreikt. 81,3 % der Belegschaft sprach sich für den unbefristeten Streik aus. Die Drucker und Setzer kämpfen um ihren Arbeitsplatz, um ihren Beruf. Die neue Lichtsatztechnik der Großdruckereien macht Schriftsetzer überflüssig, dequalifiziert sie zu Hilfsarbeitern, zu Betriebstrotteln wenn sie nicht schon vorher freiwillig ihren Spind räumen.

Für München, der Stadt mit dem vielfältigsten Presseangebot, gibt es jetzt nichts mehr schwarz auf weiß. Der Münchner Merkur und die flotte Tz machten aus Unternehmersolidarität mit der "Süddeutschen" ihre Pforten dicht und sperrten die Belegschaft aus. Die Drucker und Setzer von tz & Merkur, die nicht streikten, lehnten es ab, Notausgaben für alle Münchner Zeitungen herzustellen, wollten nicht mit Streikbrecher-Arbeit ihren Kollegen von der SZ & AZ in den Rücken fallen. Von den Unternehmern war geplant Merkur & SZ, tz & AZ als 4seitige Notausgabe herauszubringen, als das nicht klappte wurde garkeine Zeitung hergestellt.

Die Zeitungsabonnenten werden bei ihrer Geldrückforderung auf höhere Gewalt verwiesen und gehen horoskoplos in den wirren Alltag.

Zwar verteilte die CSU an uns Münchner den "Münchner", äußerlich einer Zeitung nachempfunden, aber dem Informationsgehalt nach eher eine Werbeschrift der Gemischtwarenhändler, die IG Druck&Papier dagegen bringts nur auf ein besseres Faltblatt. Da steht dann drinnen: *"ES GEHT NICHT UM GELD, ES GEHT UM ARBEITSPLÄTZE! Die Elektronik bedroht einen ganzen Berufsstand: Setzer, Metteure, Korrektoren, Gewerbliche Mitarbeiter, Angestellte in der Zeitungsherstellung.*

Wir Arbeitnehmer besitzen weder Druckmaschinen noch Zeitungen – nur unsere Arbeitskraft. Diese wollen wir weiter einsetzen: qualifiziert und verantwortungsbewußt wie bisher.

Nachts wenn andere schlafen, sonntags wenn andere bei Kaffee und Kuchen mit der Familie zusammensitzen.

Wir wollen, daß die Texteingabe im Druckgewerbe da bleibt, wo sie bisher war. Bei Setzern und qualifizierten Mitarbeitern des gewerblichen Bereichs. Damit Arbeitsplätze erhalten bleiben. Damit Redakteure Hände und Kopf freibehalten für ihre bisherigen Aufgaben. Im Dienste der Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt."

Die Schriftsetzer, Drucker und deren Organisationen standen vormals in einer rebellischen Tradition, setzten sich für die Verbreitung vorwärtsweisender Theorien ein, verhalfen neuen Gesellschaftsmodellen zum Durchbruch. Das Dilemma liegt mithin nicht in der einen oder anderen neuen Technologie, sondern im Fortschritt an sich. Gewinn und Technik haben sich gegen den Menschen verbündet, stehen ihm gegenüber, bedrohen alle. Doch die IG Druck&Papier sieht nur die Bedrohung des Arbeitsplatzes, wenn sie aufzeigt, daß im Jahre 1970 der Umsatz bei der Druckindustrie 9,5 Mill. betrug und '76 schon 14,8 Mill., während im gleichen Zeitraum 36 000 Arbeitsplätze des Druckgewerbes vernichtet wurden.

Solange man nur um seinen Beruf kämpft, reiben sich die Unternehmer die Hände, damit sind sie sicher vor Forderungen nach Verkürzung der Arbeitszeit, der Mitbestimmung über neue Technologien oder gar nach ihrer Abschaffung.

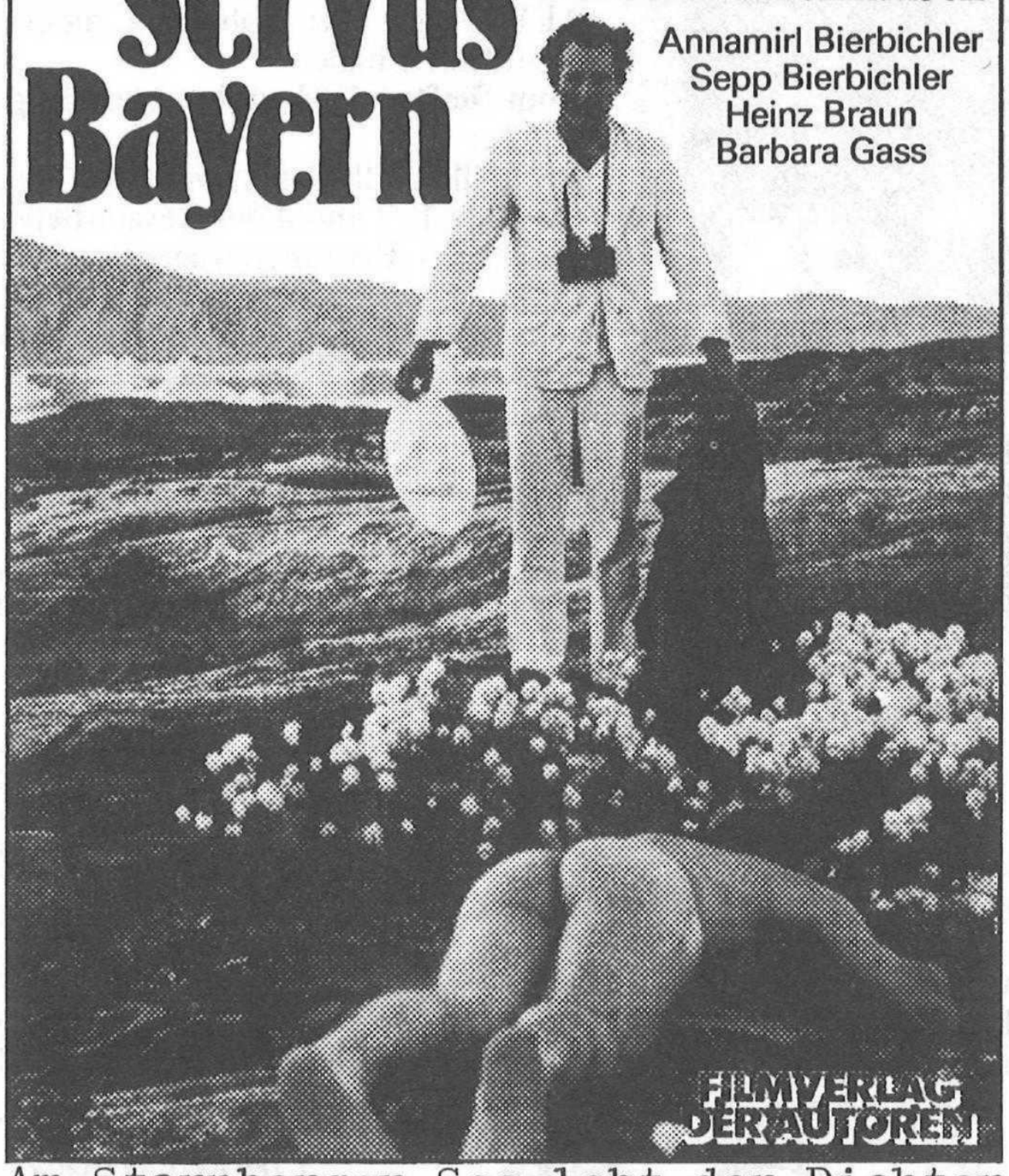
Trotz alledem: Solidarität mit den Druckern!

telegramm des blattkollektivs an die druck&papier:
solidarische grüße und die besten wünsche für euren kampf senden gesellschafter, geschäftsleitung und belegschaft der fa.blatt;stadtzeitungf der fa.blatt;stadtzeitung f.mchn.

Ein Film von und mit
Herbert Achternbusch

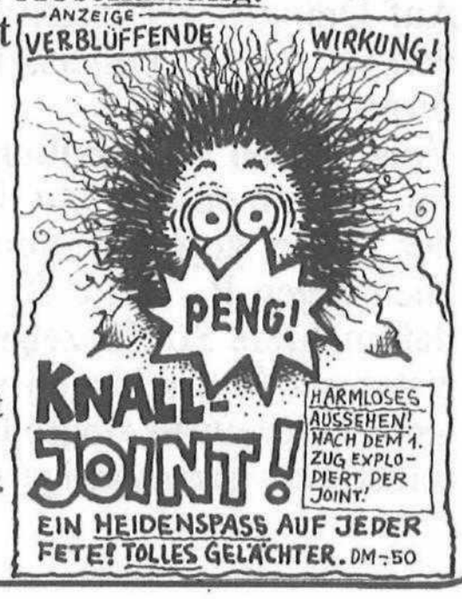
Servus Bayern

Annamirl Bierbichler
Sepp Bierbichler
Heinz Braun
Barbara Gass



Am Starnberger See lebt der Dichter Herbert Achternbusch. Nicht zu glauben, in der Föhnluft liegen Eis und Tod nach seiner Meinung. Staat und Staatsvolk liegen sich in den Armen und er sieht das Lebendige erfroren.

LEOPOLD 1 Schwabing, Leopoldstr. 80, T. 347441
13.00 - 15.30 - 18.00 - 20.30 Uhr



GROHNDE – PROZESSE

Weil uns das alle angeht:
Vor ungefähr einem Jahr, am 19.3.77 demonstrierten tausende von Bürgern, Pfarrern, Bauern und Freaks gegen das dort geplante Atomkraftwerk. Ein Anti-Atom-Dorf wurde gegründet, das dann von der Polizei geräumt wurde. Die Begründung war grotesk: "Verstoß gegen das Landschaftsschutzgesetz" (!). Willkürlich wurden Personen herausgegriffen, Haftbefehle ausgestellt, die dann bis auf ein paar wieder aufgehoben werden mußten. Doch stellvertretend für alle stehen einige seit Januar vor Gericht. Sie müssen für die Kriminalisierung der Anti-Atom-Bewegung ihren Kopf hinhalten. Waren anfänglich die Gerichtssäle in Hannover und Hameln überfüllt, bröckelt nun die Solidarität immer mehr ab.

Ein Stimmungsbarometer von den ersten Verhandlungsterminen: Entschließt sich doch jemand, die Angeklagten durch seine Anwesenheit zu unterstützen muß er durch Kontrollen: *"Alle Personalausweise der Zuschauer wurden eingezogen und photokopiert; jeder wird einer äußerst intimen Leibesvisitation unterzogen, alle persönlichen Gegenstände wie Zigaretten, Streichhölzer, Hausschlüssel usw. werden beschlagnahmt; sechs Hundertschaften Polizei in voller Montur mit Helmen und Schilden sind um das Gerichtsgebäude und in den Gängen, Treppenhäusern und Sälen verteilt – von den hundert Zuschauerplätzen sind 30 von Uniformierten besetzt."*
(Aus einem Flugblatt der Hannover' schen BI)
Ist man dann endlich drinn erfährt man unter anderem folgendes: Die Polizisten haben nur partielle Aussagegenehmigung, was bedeutet, daß sie in brenzligen Situationen immer die Aussage verweigern können. Die Kammer lehnte die Aufhebung der Beschränkung ab.
Es begann die Beweisaufnahme.
Als Zeuge wurde der "verletzte" Polizist Laas vernommen. Es stellte sich heraus, daß seine "Verletzung" eine 2 bis 3 mm lange Schürfwunde im Ohr war. Aus dem Attest des Dr. Möglich ging hervor, daß eine Beeinträchtigung des Ohrs nicht bestand.
Der zweite Zeuge war der Einsatzleiter Eggers, der behauptete, einen der Demonstranten festgenommen zu haben. Bei der Vernehmung stellte sich jedoch dann heraus, daß ein anderer Polizist behauptete, denselben Demonstranten unter ganz anderen Umständen festgenommen zu haben.
Auf Drängen der Rechtsanwälte werden jetzt beide Polizisten gemeinsam vernommen.

Vom vierten Verhandlungstermin:
Im Zusammenhang mit dem Vorgehen der Polizei gegen Demonstranten u.a. auch gegen R., hatte R. dargestellt, daß mehrere Strafanzeigen gegen Polizisten niedergeschlagen worden seien. Der Staatsanwalt fragte R., ob er denn selbst eine Strafanzeige gestellt hätte, was R. verneint. Der Staatsanwalt behauptet, es habe nur eine niedergeschlagene Strafanzeige gegeben, ein Ermittlungsverfahren würde noch laufen.
Zur Information: Das Ermittlungsverfahren gegen die Polizisten, die den Kieler Betriebsrat Woitalla in Brokdorf lebensgefährlich verletzt haben – W. befindet sich heute noch in einer Klinik – ist eingestellt worden. Die Dienstaufsichtsbeschwerden der Rechtsanwälte zum 19.3. und des Ermittlungsausschusses Hannover zum Polizeieinsatz am 20.3.77 sind abschlägig beschieden worden, der Staatsanwalt – zuständig Borchers – hat keine Ermittlungen angestellt.
Noch ein Beispiel:
Die Beschwerde eines AKW-Gegners, der am 20.3. niedergeschlagen wurde, dem dann von einem Polizisten der Kopf festgehalten wurde, damit ihm ein anderer aus einem halben Meter Entfernung mit der Chemischen Keule ins Gesicht schießen konnte, wird so beantwortet: Dazu sei keine ausführliche Stellungnahme möglich, da der AKW-Gegner die Polizisten nicht identifiziert habe.

Vom fünften Verhandlungstermin gegen A.:
RA Müller will wissen, welchen Inhalt die Teile 1, 2 und 4 des Gesamtbefehls gemäß der Führungskonzeption des Einsatzes der Polizeikräfte in Grohnde vom 19.3.77 haben. Einsatzleiter Juretzki verweigert die Aussage, da er als Beamter an die Weisung gebunden ist, Fragen, die zur Gefährdung und Ordnung der BRD führen, nicht zu beantworten.
(Zur Zeit laufen in Hannover vor dem Landgericht FÜNF Prozesse gegen Grohnde-Angeklagte, also jeden Tag einer.)

Musik im Milbertshofener Stadtteilzentrum
Am Fr. 10.3 + Sa. 11.3. spielen Wally, Glem und die andern Aruba-Sound, der hier immer unter Reggae läuft. Heiß und schwarz.
Am Di. 14.3. spielen Hydra und am Sa. 18.3. kommen die Weinsteins aus Salzburg (Rockmusik mit deutschen Texten), Nietzschestr. 7b.

Corneliusladen
Corneliusstr. 29
☎ 260 44 77
Wir haben handgemachte und gebrauchte Sachen!
Schmuck · Klamotten · Holzspielzeuge
Korbsachen · Schallplatten · Duftöle
Kerzen · Bücher · Naturkosmetik
Viele Teesorten · Teegeschirr
Wir nehmen selbstgemachte Sachen in Kommission
MARIA · ANDREAS · KLAUS
tägl. 12.00-18.30
Sa. 10.00-13.00

Lindas-Laden

Wer: Linda Stiebler
Wie: Ankauf in Kommission – Verkauf bar
Wo: München-Ost, Orleanstr. 1 Tel.: 48 21 91
Was: Erste Qualität aus,zweiter Hand
Wann: Mo-Mi v. 12-18.30 h; Do-Sa v. 9-14 h
Wir haben auch neue Sachen!!!

MÜLL-IMPRESSIONEN

Drei Tage im "Müllprozess" sind abgelaufen. Oberflächlich gesehen macht der Staat der Jutta, der Margit und dem Jonny den Prozess, weil sie sich ihrer Festnahme widersetzt, Bullen beleidigt und eine Straftat vorgetäuscht haben sollen.

Prozeßtermine:
Mittwoch, 8.3. um 8.15 h
Donnerstag, 9.3. um 8.15 h
Freitag, 10.3. um 8.15 h
Nymphenburgerstr. 16

Wenn man sich mal vorstellt, man käme wo ganz anders her und wäre ganz unbeteiligt, könnte man denken, da findet ein Kampf zwischen zwei sehr verschiedenen Kulturen statt. Und nicht etwa auf neutralem Boden findet er statt, sondern die eine Gruppe muß sich in die schwerbewachte Burg der anderen begeben, den grauen Betonklotz mit dem Grün an den Türen, daß ganz bestimmt nicht an Wald erinnert, sondern an Militär – und das Gelb an Durchfall. Und die Luft dadrin – so staubgrau und steril wie die Wände, Böden und die Decke – ist bestimmt nicht die, die ihnen schmeckt. In diesen Räumen lebt die Macht, die die Spielregeln aufstellt und nach denen die draußen nicht immer handeln können und wollen, weil diese Regeln – ob sie sich nun einfach so allmählich eingeschlichen haben oder ob der Gesetzestext tendenziös ausgelegt wird – Teile ihres Lebens beschneidet, daß sie den Rest dann vielleicht gar nicht mehr so lebenswert finden.

"Ach Frau Czenki, seien Sie doch nicht so impulsiv!" sagt Richter Orlin während einer Verhandlungspause zu Margit.

"Das genau ist der Unterschied zwischen Euch und uns, wir würden sowas zu Euch niemals sagen", sagte Margit während der Rangelei an der Pacellistraße zu einem Polizisten, der gemeint hatte: *"Die Öfen in Dachau sind schon für Euch vorgeheizt!"* Die Antwort darauf passt auch zu dem "guten Rat" des Richters.

Die Einen verteidigen hier die Macht ihrer Klasse, die anderen ihr Leben. Die Einen haben die Walky-Talkies, die Knarren, die stupide Disziplin, die Roben, die Uniformen, die Datenbank, den Beton und die Einsamkeit – die Anderen die Fantasie, die heißen Klamotten, den heißen Tee für müde Angeklagte und Zuschauer, sie haben die Freude sich umarmen und vertrauen zu können, die Lust an der Veränderung überholter Zustände und Lebensformen, den Mut sich gegen die Verachtung von Bedürfnissen zur Wehr zu setzen, den Willen zur Selbstbestimmung und -organisation.

Der Beobachter von weit her sieht auch: die direkte Ursache dieses Prozesses war die Provokation, die vom Staat ausging. **Die, die sich an der Pacellistraße versammelten, hatten eine totale Überwachung über sich ergehen lassen müssen. Um die Angst und die Wut über diese Diffamierung aber nicht in Haß und Selbstzerstörung umschlagen zu lassen, hatte man noch versucht für die Ungeheuerlichkeit eine Öffentlichkeit herzustellen oder wenigstens die ganze Geschichte ins Lächerliche zu ziehen.** So hatte einer der späteren Zeugen Pakete mit Müll mit sich herumgeschleppt – was, wenn er wiedermal durchsucht würde? Er hätte wenigstens mal wieder grinsen können über seine Gefährlichkeit! Aber das Feindbild der Stapo von diesen "Sympathisanten von Stammheim" ist perfekt und nicht mehr zu verlachen.

Der Müll wird zur Bombe! Sie kann endlich zu-"greifen-packen, ziehen zerren, runterdrücken" (ich zitier' die Zeugen der Anklage) und der Hund – aus der Sicht des Hundes – (Zitat Hundeführer) hat "gut gearbeitet" und ja dann endlich auch mal "was knackiges zwischen die Zähne gekriegt", nämlich Margits Oberschenkel und Arm. Der Überfall ist gelungen, die Macht bewiesen, das Lachen gestorben. Wenn da die Frauen noch glaubten, einander vor den Mißhandlungen der Polizisten schützen zu müssen, müssen sie sich auch eine Anklage wegen Widerstands und Gefangenenbefreiung gefallen lassen – Polizisten **dürfen** ja gar niemanden mißhandeln!!

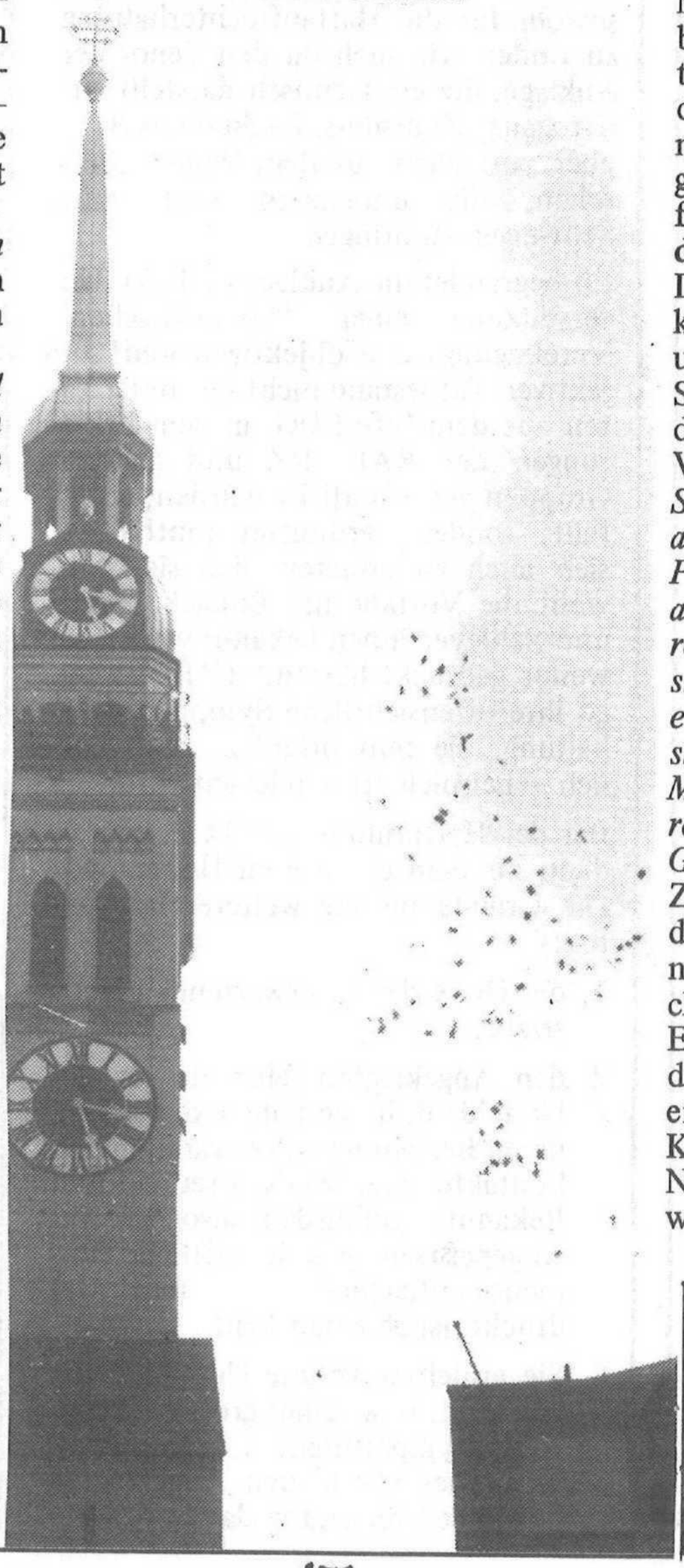
Der Staatsanwalt allerdings darf die Erklärung des Angeklagten unterbrechen und dessen Assoziationen tadeln. Der Staatsanwalt darf auch Fragen nach der "Vergangenheit" der Zeugen der Verteidigung stellen: *"Frau ...., haben Sie nicht in einer WG gelebt, in der auch Leute sich aufhielten, die von der Polizei gesucht wurden? Wo waren Sie am soundsovielten soundsovielten, waren Sie da nicht in der Stadelheimerstraße? Haben Sie nicht schon einmal ein Verfahren gehabt wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt? – Herr M., waren Sie nicht schon einmal vereist mit der Angeklagten? Wie oft? In Gruppe? usw."*

Zwei Frauen unter den Zuschauern, die "nicht mehr an sich halten können", und ihrer Empörung Luft machen, werden bestraft, die eine Gisela Erler muß 200 DM zahlen und die andere Margarethe v. Trotta muß gleich einen Tag in Haft, ist ja egal, ob sie ein Kind hat zu Hause, das alleine ist.

Nach all dem versuchten dann die Anwälte den Staatsanwalt Görlach als

zum Bild

Bei strahlendem Frühlingssonnenschein flatterten Tausende von Flugblättern mit der nicht mehr ganz zeitgemäßen Überschrift: "Verdammt es ist so kalt in diesem Land" zur Freude der vorbeieilenden Passanten von den Türmen und Kaufhäusern dieser Stadt. Wie BLATT aus für gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen erfuhr, war diese konzertierte Aktion deshalb vonnöten, weil obwohl anderslautender Bekundungen von fast niemand diese Flugblätter, die sich auf den Müllprozeß beziehen, ordnungsgemäß verteilt worden waren, und die Druckwerke ansonsten wieder mal in den zahllosen linken Winkeln verstaubt wären.



JAZZ LABEL: EGO RECORDS
Verlangen Sie Prospekt vom Joe Haider Musikverlag, Landsbergerstr. 509, 8000 München 60, Telefon 811 93 56

Zeugen zu laden, um Ihn über die Observierungsanordnungen befragen zu können, über die er so gut informiert zu sein scheint. Der Richter lehnt das ab. Daraufhin lehnen die Anwälte den Richter ab und der Richter lehnt seine Befangenheit ab ....
Nochmal drei Tage kann der Prozess dauern, drei weitere anstrengende Ta-Tage. Neutral kann man als Zuschauer nicht bleiben, dafür geht es für Zuschauer und Angeklagte um zuviel, besonders für Margit. Aber die Drei auf ihrem Bänkchen und ihre Verteidiger lassen keine Weinerlichkeit aufkommen. Sie sitzen nicht wie verängstigte Hühner in der Ecke, sondern verteidigen sich selbst, wehren sich direkt und "impulsiv" gegen die Verächtlichmachung seitens der Staatsvertreter. Und das ist eine Stärke und eine Macht, die kann uns keiner zerschlagen, egal wie der Prozess ausgeht.
"MIT DIESER MACHT WIRD MAN RECHNEN MÜSSEN" (sagte C, Richter in seinem Monitor-Kommentar zu Tunix) !

Laßt uns unanständig sein!

Woody Allens

Was Sie schon immer über Sex* wissen wollten

"Diese Unterleibs-Groteske ist von herrlich bösem Witz." Die Zeit

Freitag, 10. bis Donnerstag, 16.März

ELDORADO

Sonnenstraße 7, Telefon 55 71 74

13-15.30-18-20.30

Sa./So.auch 22.50

FREIHEIT FÜR DIE AGIT-DRUCKER!

Nach rund 4 Monaten, die die drei Drucker vom Agit-Kollektiv nun schon im Knast sitzen, war Anfang und Mitte Februar Haftprüfung für Jutta Werth, Henning Weyer und Gerdi Foß. Schon vorher war allen die Anklageschrift eröffnet worden.
Kurz – die Haftprüfung ergab bei allen, daß sie weiter freiheitsberaubt bleiben!

Es ist schwer, treffende Bezeichnungen sowohl für die Haftaufrechterhaltung zu finden wie auch für den Tenor der Anklage, die ein Gemisch darstellt aus Arroganz, Zynismus, Lächerlichkeit – aber vor allem aus dem Willen, Menschen, die unbequem sind, zum Schweigen zu bringen.

So begründet die Anklage (§ 129a, Unterstützung einer "terroristischen" Vereinigung) den objektiven **und!** subjektiven Tatbestand nicht nur mit Zitaten aus dem Info-BUG, in dem Erklärungen der RAF, RZ und anderen Gruppen veröffentlicht wurden, als erfüllt, sondern erdreistet (entblödet) sich auch zu erklären, daß sie, "obwohl die Vorfälle um Buback, Ponto und Schleyer ihnen bekannt waren, sie weiter gedruckt hätten." (!!) Dies zeige ihre offensichtliche Sympatisantenhaltung, die nun offenbar strafrechtlich – beispielhaft – relevant wird.

Bei der Haftprüfung am 14.2. kam es dann zu dem erwarteten Höhepunkt. Die Gründe für die weitere Haft lauten:

1. die Höhe der zu erwartenden Haftstrafe;
2. den Angeklagten fehle ein soziales Umfeld: d. h. sie haben keine familiären Beziehungen,Verwandschaftskontakte, o.ä. WG's, Freunde und Bekannte gefährden also soziales Angepaßtsein, gesellschaftliche Normenorientiertheit – und wer druckt, ist eh gefährlich!
3. Sie erhielten weitere Unterstützung von Agit, bzw. einer großen Anzahl von Sympathisanten, Komitees, usw. Dies würde den Angeklagten bei einer Freilassung das Untert auchen ermöglichen, da ja der 'Sumpf' die Existenz absichern könnte.

Ich glaube, diese drei Punkte bedürfen keiner Kommentierung.

Was nun vermehrt von Bedeutung ist, daß die Gefangenen von uns jede mögliche Unterstützung erhalten, sei es in Form von Post, Spenden und was uns noch so alles einfällt.

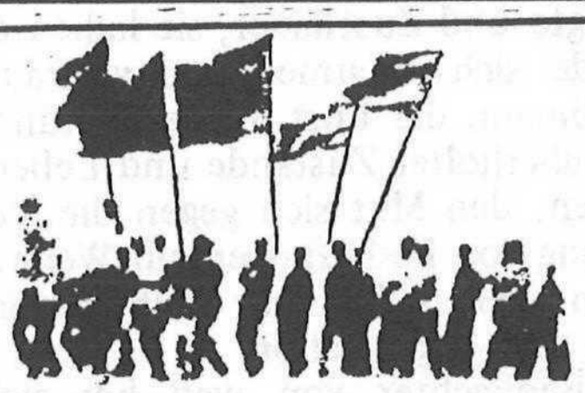
Spendenkonto: Sonderkonto D. Krauß PschA Berlin-West, Nr. 372387 - 105, Stichwort Agit

Kontaktadresse: Agit Solidaritätskomitee, Mehringendamm 99, 1000 Berlin 61
Adressen:
H. Weyer / G. Foß, Alt-Moabit 12 a, 1000 Berlin 21, U-Haftanstalt
Jutta Werth, Lehrter Str.61, 1000 Berlin 21, JVA

Magali

Compañeros!

Spanisch lernen, tanzen lernen nach südamerikanischer Art! Beides könnt ihr **kostenlos** im neuen Latin-Lokal **"Magali"** in Giesing.
Fr., Sa. Tanz; Bier 2 Mark 50
Eintritt natürlich frei.
Kurse Mi. + Fr. 20 - 21 Uhr
München 90, Tegernseer Landstr. 75, Innenhof. – Tel. 691 44 08
Montag Ruhetag.



INTERNATIONALE
Buch-und Zeitschriftenhandlung

Anit AKW Literatur China
Dritte Welt Schallplatte Plakate
Politik und Romane

Adalbertstrasse 14 TEL. 342313

BUBACK UND KEIN ENDE

Am 6. März begann vor dem Landgericht Göttingen der Prozeß gegen die angeblichen Urheber des "Mescalero-Skandals", jener Affäre, die sich seit nunmehr fast einem Jahr in den Spalten der Presse gehalten hat, weil interessierte Kreise glaubten, mit ihr zu dem Schlag gegen die "universitären Brutstätten des Terrorismus" ausholen zu können. Der "Buback-Nachruf", vom Autor und von der damaligen Göttinger Nachrichten-Redaktion als linke Kritik am Terrorismus begriffen, galt landauf - landab als der Beweis, daß an den Unisitäten "offene Lobredner des Terrors" ihr Unwesen trieben. Im Gefolge dieser öffentlichen "Beweisführung", an der sich alles, was in der BRD über Rang, Namen und Druckmaschinen verfügt, beteiligte, gerieten ASten unter Beschuß, Professoren, die den "Nachruf" dokumentiert hatten, wurden "der öffentlichen Verachtung" und staatsanwaltlichen Ermittlungen preisgegeben, die Aufhebung der Grundrechte für diejenigen, die den "Nachruf" verteidigt bzw. sich mit dem Göttinger AStA solidarisiert hatten, wurde in die Debatte geworfen; kurz: der Nachruf, besser: einige wenige aus dem Zusammenhang gerissene, den Inhalt des Artikels verfälschende Zitate, wurde systematisch zum legitimierenden Vorwand eines repressiven Feldzugs gegen die Linken in der BRD aufgebaut.

STABHOCHSPRUNG

Zehn Monate nach Erscheinen der gn sind die Stützen dieser Hetzkampagne ins Wanken geraten. Nachdem sich schon nach der Veröffentlichung der Dokumentation durch die 48 Profs und Rechtsanwälte Teile der Presse gezwungen sahen, öffentlich ihre diffamierenden Entstellungen des Artikels zurückzunehmen, hat seit einiger Zeit selbst die Justiz arge Schwierigkeiten, ihren Auftrag zu erfüllen, die Urheber und Nachdrucker des Artikels ihrer "gerechten Strafe" zuzuführen: Ein Düsseldorfer Gericht bescheinigt dem vertrackten Nachruf, keinen einzigen Straftatbestand zu erfüllen; in Heidelberg fand die freie Meinungsäußerung lediglich ihre Grenzen in den Tatbeständen der "Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener", in Bonn und Westberlin entdeckten die Richter "nur" Herrn Buback verunglimpfende Äußerungen.

Kein Gericht in der BRD hat es unseres Wissens bisher gewagt, "im Namen des Volkes" das auszusprechen, worin sich das letzte Käseblatt mit dem Bundesjustizminister monatelang einig waren: Der Buback-Nachruf verherrliche den Mord an Buback und predige Gewalt und Terror!

Allerdings sind diese Urteile in erster Instanz ergangen, in allen Fällen hat die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Der Göttinger Prozeß, gegen dessen Urteil keine Berufung möglich ist, hat deshalb eine Schlüsselfunktion, insbesondere für die noch anstehenden Verfahren gegen die 48 Professoren und Rechtsanwälte. Auf dem Landgericht Göttingen lastet also eine schwere "Verantwortung" – und zudem noch die Hypothek und Horrorspektakels, den die herrschende Klasse um den Buback-Nachruf inszeniert hat.

Ob das Gericht unter diesem Druck die Göttinger Angeklagten verurteilt, hängt entscheidend von der Solidarität der fortschrittlichen Studenten und der demokratischen Öffentlichkeit mit der gn-Rdaktion und dem ehemaligen AStA-Vorsitzenden ab.

Vier Leute blieben im Netz der Justiz hängen, nachdem im Mai letzten Jahres unter anderem 17 Privatwohnungen durchsucht wurden, um "Beweismittel" sicherzustellen.

Angeklagt wegen Volksverhetzung § 130 StGB und Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener § 189 StGB sind:

KLAUS LODEWICK – Ihm wird vorgeworfen, presserechtlich für die besagte Nummer verantwortlich gezeichnet zu haben.

HAJO KARBACH und JÜRGEN BISCHOFF als gewählte Vertreter der BUF (Bewegung undogmatischer Frühling) in der gn Redaktion. Laut Anklage haben sie die Aufnahme des "Buback-Nachrufes" in die gn in Kenntnis seines Inhalts mit zu verantworten.

JÜRGEN AHRENS wird als AStA-Vorsitzendem vorgeworten, daß unter seiner "Regie" der AStA es wiederholt abgelehnt habe, sich eindeutig vom "Buback-Nachruf" zu distanzieren.

Den vieren wird vorgeworfen, gemeinschaftlich durch dieselbe Handlung in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, die Menschenwürde anderer dadurch angegriffen zu haben, sie zum Haß gegen Teile der Bevölkerung aufgestachelt sowie beschimpft und böswillig verächtlich gemacht haben. – Ein Vergehen, das mit Gefängnis von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft wird.

Prozeßtermine: Landgericht Göttingen, 6./B./10./15.3., 8.30 h

SOLIDARITÄTSKONGRESS:

9.3.78 14 h
Eröffnungsveranstaltung "Buback - ein Nachruf - ein Ereignis?" mit Sebastian Cobler, Erich Fried und P. Brückner. Anschließend ein Film.

19 h
"Volksverhexer-Revue"

22 h
NACHTMARSCH ab Campus mit vielen Überraschungen, anschließend ein großes Solidaritätsfest.

10.3. 11 h
"Der Mescalero bewegt sich außerhalb jeder mitteleuropäischen Zivilisation"

14 h
Verrechtlichung pol. Auseinandersetzungen, Veranstaltung zum pol. Mandat und zu den Prozessen.

DIE MUSCHEL

täglich von 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Asiatica und Boutique

Ein vielfältiges Angebot an **Chinawaren**
zwangloser Kauf mit Teeprobe
kleine und große **Kostbarkeiten** zum
Verschenken und **Behalten**
alter **Schmuck** und **Elfenbein** aus Indien und Afrika
Lackschirme und **Sammlermuscheln** von den Philippinen
Tee und **Porzellan**
afghanische **Kleider** und **Blusen**
Batiktücher und handgewebte **Decken**
besonders schöne **Lampen**, auch Art Deco
Räucherstäbchen und **Duftöle**

Der Weg in die Schulstraße lohnt sich immer
überzeugen Sie sich selbst.

Ecke Schul-/Hirschbergstraße,
Nähe Rotkreuzplatz, Telefon 16 47 39

TOD IN STRAUBING

Über Umwege erhielten nun auch wir die Presseerklärung von den Gefangenen Johann Franz, Heinz Rippl, Heine Schoof, Helmut Sieber, Klaus Peter Dörfler, Erhard Reichel, Peter Hösl, Erwin Kostiuk, Karoly Matyeka, Gordon Kraft, Stefan Hexdebrand, Klaus Persch, Josef Brandl, Klaus Grapentin, Norbert Geisler, Willy Himsl, Franz Herzog, Dimitrie Todorov und Erich Kalamaras zu dem Selbst-Tod des Gefangenen Günther Müller in Straubing. Obwohl die Erklärung an uns zur gleichen Zeit losgeschickt wurde wie zur FR, kam sie nie bei uns an.

Auszüge:

"Begleitumstände des Todes eines Gefangenen:

In der Nacht vom Montag, 19.12.77 zu Dienstag, 20.12. hat sich im Straubinger Knast der Gefangene Günther Müller erhängt. So stand es in den vergangenen Tagen in verschiedenen Zeitungen zu lesen. Eingerahmt war diese Nachricht von einer Aufzählung der Straftaten, die Günther Müller vorgeworfen werden, und um den Leser, der sich kritisch fragt, warum sich denn ein junger Gefangener von 21 Jahren aufhängt gleich die Antwort zu geben und das angebliche Motiv zu suggerieren, wird das Aufhängen direkt in Zusammenhang mit der Aufklärung der gegen ihn erhobenen Vorwürfe gebracht. Der Eindruck, der dabei bei vielen Lesern erweckt wird, ist wohlkalkuliert: Der Täter, der sich seiner Taten so gut wie überführt sieht, bekommt es mit der Angst vor den Konsequenzen die ihm drohen, nämlich viele Jahre Knast, und er versucht sich dem zu entziehen. Wahrscheinlich soll jeder, der das liest, auch noch eine gehörige Portion Schuldbewußtsein bei ihm vermuten, denn wer das tut, der kann die Frage nach Schuld und Ursache nach Verantwortung und Bedingtheit im Rahmen von über die Person des Opfers hinausgehenden Faktoren, sowohl was die Handlung, als auch den Tod angeht, leicht abwälzen und auf den Toten projizieren. Kriminologische Rechtfertigung seines Todes nennen wir das, was hier betrieben wird ..."

Eine andere Begründung wurde im "Deutschen Ärzteblatt gegeben:

"Die relativ hohe Zahl von erfolgreichen und versuchten Selbstmorden ist nicht etwa schuld eines 'antiquierten' Strafvollzuges, sondern abhängig von der Abnormität der Insassen einer Strafanstalt."

Die Auswirkungen einer Haft in sog. "Schmalspurzellen" (3,90 x 1,45) werden jedoch überhaupt nicht erwähnt. Gerade diesem Umstand messen die Gefangenen aber große Bedeutung bei. (150 sollen in Straubing unter solchen Bedingungen einsitzen. Günther Müller war einer von ihnen.):

"Das Resultat ist eine allgemeine Schädigung der psychischen Konstitution, entstehendes Platzangstgefühl und Aggression, die manchmal kompensiert und in irgendeiner Form in Selbstaggression umschlägt, oder die im Zusammenleben mit anderen Gefangenen abgelassen wird. Wann eigentlich werden diese zerstörerischen und menschlich in den Tod treibenden Verhältnisse auch als solche bezeichnet und wann und von wem werden die, die sie zu verantworten haben, zur Rechenschaft gezogen?"

Der Brief schließt:

P.S. Wir als Gefangene haben nicht die Möglichkeit, unsere Meinung vor allem auch was das Geschehen um uns herum betrifft, zu artikulieren. Im Gegenteil, die Repressionsgesellschaft Justiz versucht das mit allen nur erdenklichen Mitteln zu verhindern. Um diesen Ring des Schweigens zu durchbrechen, müssen wir neue Wege suchen. Eure Zeitung kann dazu einen erheblichen Beitrag leisten, indem sie diese Erklärung publiziert. Deshalb schicken wir sie euch zu."

Infos über das Russeltribunal

Die Leute vom Informationsdienst in Frankfurt beabsichtigen während der ersten Sitzungsperiode des Russeltribunals über die Verletzung der Menschenrechte in der BRD, die in der Zeit vom 28. März bis 5. April in Frankfurt stattfindet, den ID täglich erscheinen zu lassen. Damit soll eine ebenso aktuelle wie umfassende Berichterstattung über die einzelnen Stizungstage des Tribunals erreicht werden, die bei wöchentlichem Erscheinen nicht gewährleistet ist.

Darüberhinaus betrachten die ID-ler das tägliche Erscheinen des Informationsdienstes als einen ersten Versuch, Erfahrungen für die geplante Tageszeitung zu sammeln. Technisch und organisatorisch ist das tägliche Erscheinen des ID's in dieser Zeit nicht in der üblichen Auflagenhöhe möglich. Deshalb wird in jede Stadt eine größere Menge geschickt, deren Vertrieb dann die Leute am Ort zu besorgen haben.

Nach München werden täglich 100 Stück in die Basis geschickt werden. Um einen möglichst breiten Leserkreis zu erreichen, haben wir uns gedacht, daß der Tribunal ID nicht an einzelne Leute verkauft werden soll, sondern von interessierten Gruppen, Arbeitskreisen, Organisationen etc. dort abgeholt wird. Wir bitten alle Kollektive und Zusammenhänge, die Hefte in der Basis abzuholen und darüber hinaus sich Gedanken über Institutionen zu machen, für die solche aktuelle Lektüre wichtig wäre und sie gegebenenfalls darauf aufmerksamzumachen. Telefon 280 95 22

AUF DER SUCHE NACH MR. GOODBAR

mit DIANE KEATON Regie RICHARD BROOKS

„Diane Keaton als Theresa Dunn zeigt die seit langem bemerkenswerteste Leistung einer jungen Schauspielerin. Sie ist unschuldig, pervers, verletzlich, rachsüchtig, traurig, komisch, sexy und lieb."
DER SPIEGEL

AB FREITAG, 17.März,

ELDORADO
Sonnenstraße 7, Telefon 55 71 74
12.00 - 14.45 - 17.45 - 20.45 Uhr

LEOPOLD 2
Schwabing, Leopoldstr.80,T.347441
13.30 - 16.15 - 19.00 - 21.45 Uhr

INTERNATIONALES

Diktator Geisel besucht die BRD

General Ernesto Geisel übernahm am 15. März 1974 die brasilianische Regierung; seine Ernennung erfolgte auf Beschluß des Militärs. Bis zu seiner Amtsübernahme war Geisel Präsident der staatlichen Ölgesellschaft "Petrobras". Seinem Kabinett gehören einerseits bekannte Befürworter einer rechtsextremen Politik, andererseits führende Vertreter des Großkapitals an.
Gleich nach seiner Amtseinführung entzog Geisel dem Kongreßabgeordneten Francisco Pinto die politischen Rechte. (Pinto ist Angehöriger der oppositionellen MDB; er sprach sich gegen Pinochet und das freundschaftliche Verhältnis Brasiliens zu Chile aus.)
Die Verhaftung und Folter von politischen Oppositionellen ist weiterhin an der Tagesordnung. Allein im Oktober 1975 wurden in Sao Paulo 2 300 Personen – Studenten, Arbeiter, Priester und Journalisten – festgenommen, darunter der Journalist Wladimir Herzog, dessen Tod durch Folterung weltweit bekannt wurde. Aufsehen erregte auch der Foltertod des Metallarbeiters Manoel Fiel.

BRASILIEN

Im April 1977 ließ Geisel das Parlament schließen, nachdem die Opposition die Gesetzesvorlage zur Justizreform niedergestimmt hatte. Die Reform wurde danach per Dekret erlassen. Ausnahmezustand herrscht bis zum heutigen Tage.
Hand in Hand mit der politischen Unterdrückung geht die wirtschaftliche Not der Mehrheit der Bevölkerung. Von den 109 Mio. Einwohnern leiden heute 70 Mio. unter extremer Armut. Die Politik der Entwicklung von Industriezentren ist ein Schuß nach hinten. Die Modernisierungen erreichen nicht das Hinterland, die Menschen müssen sich billig verkaufen. Dank dieser Entwicklungsstrategie ist Brasilien hoch verschuldet. Ende 1976 beläuft sich die Verschuldung auf die astronomische Ziffer von 28 Mrd. US-Dollar. Diese wirtschaftliche Not machen sich die Industrieländer zunutze. Ihre Strategie läßt sich an der Politik der Weltbank entziffern. Kurz nach dem Putsch 1964 werden Kredite vergeben, die der nationalen Regierung verweigert wurden (siehe Chile). Ausländische Industrien folgten dem Beispiel der Weltbank. Daß gerade diktatorische Regierungen systematisch von der Weltbank und den anderen Kreditgebern unterstützt werden, spricht für die Bedeutung, die das Ausland der Errichtung und Aufrechterhaltung dieses Terroristenregimes beimißt (Argumente siehe F.J. Strauß).
Für die Bundesrepublik ist Brasilien ein begehrtes Objekt. Sie macht mit der Lieferung von Kernkraftwerken das Geschäft des Jahrhunderts. Und das, obwohl Brasilien sich geweigert hat, den Atomwaffensperrvertrag zu unterschreiben.
Kurz ein paar Daten zu den Wirtschaftsbeziehungen BRD – Brasilien: Im Jahre 1973 hat sie in Brasilien 23mal mehr Kapital als in Chile investiert, 19mal mehr als in Kolumbien und 4mal mehr als in Argentinien,

mehr als 500 Konzerne sind dort tätig. (Der ausländische Anteil an der brasilianischen Industrie wuchs von 33 % im Jahre 1963 auf ca. 70 % im Jahre 1977

**an.) Z. B. BASF übernahm im April 68 Products Quimicos Industriales (Rio), im September 1968 Isopor (Sao Bernado do Campo) und im August 1968 Brasitex-Polimo (Bei Sao Paulo).
Weitere deutsche Firmen: Conti-Gummi (Hannover), Daimler-Benz AG (Stuttgart), Fichtel & Sachs (Schweinfurt), Knorr-Bremse (München), Metzeler (München), VW (Wolfsburg) ...**
Geisel als Repräsentant der Diktatur Brasiliens des Militärs besucht die BRD. Möglicherweise wird er Kernkraftwerke besuchen, möglicherweise wird er über neue Kredite sprechen müssen, möglicherweise werden von ihm Sicherheiten bei Investitionen verlangt – zu befürchten ist allerdings, daß die Frage nach Folter und Menschenrechte nicht auf dem Programm steht.

Moctezuma

SÜDAFRIKA

Vom 13. bis 16. März will Amnesty International (ai) Öffentlichkeit über die menschenunwürdigen Lebensumstände der schwarzen Bevölkerung herstellen. (Termine siehe Veranstaltungskalender.)
Aus der Mitteilung von ai:
"Apartheid schafft zahllose Opfer ... Es gibt etwa 8 000 Afrikaner, die in Nervenheilanstalten festgehalten werden, und die von der südafrikanischen Regierung als billige und leicht ausbeutbare Arbeitskräfte an private, profitorientierte Firmen ausgeliehen werden ... Und schließlich gibt es Menschen, die willkürlicher Verhaftung, Folterungen und sogar dem Tode ausgesetzt sind, weil sie sich gegen die Existenz des Apartheidsystems aussprechen und die Anerkennung der fundamentalen Menschenrechte für alle Südafrikaner durch die Regierung fordern ... Auf der berüchtigten Gefangenen-Insel 'Robben-Island' befinden sich mindestens 38 politische Gefangene in lebenslänglicher Haft ... daß die südafrikanische Polizei im vergangenen Jahr 149 Menschen erschossen und 403 Personen verwundet hat ... Eine der am meisten beunruhigenden Charakteristika der letzten Jahre zeigt sich in der hohen Todesrate politischer Gefangener, die von der Geheimpolizei in Haft gehalten wurden ... "

Fragmente aus unserem Leben:

Wer rastet der rostet

oder richtet sich ein

Freedom is just another word for nothing left to loose, feeling good was good enough for me and bobby mcgee

Janis Joplin

Auto kaputt, zum Glück gibts Leute, die nicht nur „studieren", sondern auch arbeiten, also nichts wie ans Telefon und Nierenstein angerufen, und gleich für den nächsten Tag einen Termin bekommen (Gottseidank eins a connections). Sind den ganzen Tag unterm Auto gelegen und Abends ist es dann immer noch nicht fertig gewesen, also haben wir noch gemütlich den abend dort verbracht, über dieses und j jenes aus neuerer Zeit und die guten alten Zeiten gequatscht. Wir haben dann gleich dort - wie schon öfters - gepennt.

Bei einem gemütlichen Wohngemeinschaftsfrühstück wurden wir bei der Abrechnung (daß wir was zahlen ist klar, weil die Werkstattleute zum Teil vom Autoreparieren leben) von einer Neuerung überrascht: 10 Mark pro Person für Übernachtung und Frühstück. Auf unsere offenen Münder hin wurde uns erklärt, daß seit Tagen die Werkstattkunden das Haus verdrecken und die Küche leerfressen, was ins Geld geht. Vergeblich wiesen wir auf unseren Bekanntenstatus hin und daß wir ja öfters auch so dort pennen. Selbst der Hinweis, daß einer bei seiner Freundin geschlafen hätte, nützte uns nichts, denn man müßte zwischen uns als Freunden und Werkstattbenutzern differenzieren. Daß ein Teil der Einnahmen für die Verpflegung der Kunden wieder draugeht ist auch die Dauer nicht tragbar.

Bis jetzt war der Artikel Fiktion – realitätsschwangere – die Story existiert nämlich schon seit einiger Zeit als Gerücht über die Werkstatt. Realitätsschwanger auch durch unser gewandeltes Selbstbewußtsein. Es ist angebrochen die Zeit des Einrichtens. Der kleine Bürger wächst.Dem konnte sich auch die Alternativbewegung nicht entziehen:

Angetreten den Widerspruch privat-öffentlich, Arbeit-Freizeit zu verändern, spannt sie nun über, durch und mit unserer Scene ein wachsendes Netz von Geschäftsbeziehungen.

Aus den solidarischen Habenichtsen (so wollten wir es weigstens) werden Geschäftspartner und Privatpersonen. Die Charaktermasken, die wir vom ERdball verjagen wollten, fallen uns hinterrücks wieder an; wir werden Verkäufer, Kunde, Besitzender und auf der anderen Seite Mensch.„Ich würde dir mein Auto ja gerne leihen, aber die Abnutzung, das Risiko, und wenn i c h mein Auto dauernd verleihe ist es auch ständig kaputt und ich muß es reparieren." ;

Immer weniger sehen wir hinter dieser nüchternen Rationalität das kapitalistische grinsen, die ängstliche Verkniffenheit des um seinen Besitz fFürchtenden. Und wir spielen mit, richten uns ein, sparen, besitzen, werden ängstlich und verlieren unser offensives Selbstbewußtsein.

Anstatt weitere Bereichte zu kollektivieren fangen wir an Gemeinschaftseigentum zu privatisieren. So wie es bei uns geschehen ist als wir, weil wir mit Konsumbedürfnissen konfrontiert waren, die Unsummen an Kohle kosteten, sagten, daß die Leute dann auch selber dafür arbeiten müßen. Dies hat dazu geführt, daß der Walter nun schon prophylaktisch arbeitet, damit e r Geld hat, wenn er sich was kaufen will, Dadurch, daß so Käufe der öffentlichen Diskussion entrückt sind, findet eine Auseinandersetzung um Bedürfnisse immer weniger statt. So stehen sich immer öfter der Wunsch nach Waren und die Kritik am Konsumflip unvermittelbar gegenüber.

Seit den „wilden Aufbruchsjahren" wird auch bei uns in der Scene persönliches Eigentum langsam zu einem „unantastbarem Eckpfeiler unserer Gesellschaft". Es wird wieder selbstverständlich, daß einer mehr Geld hat als der andere (vielleicht mit ihm zusammen Wohnende).

Über die Peinlichkeit des Schnorrens vor dem Stop-In, und warum uns diese Abart der Einkommensnivellierung so schwer fällt.

Man stelle sich vor, Nachts um halbzwei geht man ins Stop-In und am Eingang steht der Gerd aus der Wohngemeinschaft im Nachbarhaus, in abgewetzter aber sauberer Kleidung, und spricht jemand wildfremden an: hast du vielleicht ne Mark fürn Bier. Mit riesigen Schritten würdest du in die Geborgenheit deiner Wohngemeinschaft flüchten, und hinter vorgehaltener Hand würdest du entweder „ die von nebenan spinnen", flüstern, oder "wir müßen einen Hilfsfond gründen". Dann würdest du in deine Hosentaschen langen, und zur Beruhigung ein wenig mit den Silberstückchen klingeln, die du letzte nacht beim Taxifahren verdient hast (ein bißchen hat dein Unternehmenr auch daran verdient). Dann würdest du dich ins Bett legen, nachdem du dir aus dem Bücherregal den frühen Kerouac (jetzt ist er ja auch schon ein bißchen wie wir) als Gutenachtlektüre gegriffen hättest, und dann würdest du in der vergangenen Zukunft schwelgen. Frei und Ungebunden und ohne Geld.

Die andere Möglichkeit: du denkst an vergangene Zeiten, und daß du selber einmal die Kraft gehabt hast, Wildfremde anzuquatschen und nach Geld zu fragen fürs Kino, ein Bier oder sonstwas – die Kraft dich gegen das Kleinkrämerische an dir zu wehren, gegen die Angst Bettler zu sein. Und es war nicht einfach ein schweißtreibender Kraftaufwand, es war auch die lustvolle Erfahrung des Ausbruchs; des Ausbruchs aus der lebenslangen „Mühle", aus einem Leben dessen größte Sorge die Vermeidung der Angst vor dem Morgen ist, und deshalb die Zukunft abschafft, indem es sich verplant und zur Wiederholung zusammenzieht. Dieses Leben begegnete uns in der Gestalt des Bürgers, der mit Frau und Kind im Englischen Garten gemessenen Schrittes seinen Auslauf wahrnahm, und dabei Hippies guckte. Nichts schien uns mit diesen Karrikaturen menschlichen Lebens zu verbinden. Unser eingestandenes Wissen, daß Leben nicht anzuhäufen ist, daß man

das, was man sich jetzt verbeißt, zu einem späteren Zeitpunkt nicht mit Zinsen zurückfordern kann, ja daß es den Punkt nicht mehr geben wird, an den das verbeißen sein Ende findet. Dieses Wissen schien uns für immer von ihnen zu trennen. Das Leben liegt im hier und jetzt.

Welcher Preis könnte denn hoch genug sein, daß wir es je verlassen? Der Zorn des Bürgers konnte uns nicht treffen, er war zu durchsichtig.
Aber warum gehen uns die Penner vor dem Stop-In heute so auf die Nerven? Es scheint wir haben das Prinzip „ eine Hand wäscht die andere“ endgültig in uns aufgesogen. Zwar nicht so, daß wir nicht mehr geben könnten (manchmal fällt es schwer und wird sogar als großbürgerlich abqualofiziert, nichtsdestotrotz es geht noch) aber so, daß wir nicht mehr nehmen können, ohne fieberhaft nach einer Gegenleistung zu suchen. Die Vorstellung das Leben zu leben, wie es kommt, scheint zu Jugendtorheit zu verkommen. Das erfüllte Leben wird immer weiter in die Zukunft vertagt (oder, bei der nostalgischen Fraktion in die Vergangenheit).
Es gab eine Zeit, da traf die Erfahrung der K2 auf unszu, daß wir der Sicherheit des Geldes in der Hosentasche nicht bedurften – des Geldes als Ausdruck des Möglichen, als Vergegenständlichung des Lebens (des Ungelebten). Als wir darüber sprachen langten wir in die Taschen und jeder, aber acuh jeder, hatte Geld eingesteckt, obwohl wir in unserer Sohnung saßen, es also keinen Grund gab, das nichtausgegebene Geld nicht wieder in die Kasse zu lagen.

Die Fantasie an die Macht

Funkeln und glitzern. Große geheimnisvolle Augen, silberne Lider. Knallenge Satinhosen oder wallende aus Samt. Große Spiegel als Orte unserer Verwandlung. Wir wissen, daß jeder von uns mehrere Personen ist, und wir wollen mit ihnen spielen. In Spiegeln, tausendfach zurückgeworfen. Alles spiegelt, jede Person wird zum Spiegel. Der Aufbruch war verspielt, die Entdeckerfreude groß. Aber die Ordnung dringt vor (oder wir entdecken sie jetzt nachdem sich unsere Augen an das Grelle Licht gewöhnt haben), und zwingt selbst tausend Spiegel zu einem Bild,. Umgekleidet entdecken wir zwar ein anderes, aber es bleibt allein und es kann uns nicht mehr überraschen. Wir sind gelangweilt. Unsere Schönheit vermag uns nicht zu trösten. Lebt sie noch? Gelangweilt stehen wir in Berlin im Dschungel oder in München im Babara oder auch im Sugar-Shake und blicken uns um. Der Tod ist im Raum. Die Rückseite der Spiegel ist schwarz geworden. Sie können nicht wie Prismen trennen, auffächern, fabulieren. Sie sind tot. Die Personen sind tod. Wir stehen inmitten der Schickeria. Sicher, sie hat immer kopiert was lebendig war. Aber eben schlecht kopiert, was hätten wir dabei finden können? Und nun beginnen wir viel mit ihnen zu teilen: Plätze, Platten, Kleider und was vielleicht das schlimmste ist, ihre Plastikdrogen. „Koks“ und „H“ (natürlich zum Schnupfen) breiten sich aus. Bequem und hunderprozentig risikolos. zu jeder Tages- und Nachtzeit – koksen kann man immer. Überraschungen sind nicht zu befürchten, da bleibt alles wie es ist nur angenehmer.
Anders das LSD oder Mescalin die in Bewegung setzen, Verkrustungen aufbrechen. Nichts bleibt gewohnt, alles steckt voller Überraschungen. Weit öffnet sich das Auge. Wir bekommen unsere Kinderaugen zurück und gehen auf Entdeckungsreise. Wir verlieren den **Überblick**, denn die Trennung der Zeit bricht zusammen – Gegenwart, Zukunft und Vergangenes flie-en in eins. Indem uns die Trips **unsere Gewalt** über uns nehmen, uns in das neue setzen, sind sie dem Neugierigen, dem Entdeckungsfreudigen wertvoll, Daß sie uns wertwoll sind und noch nicht durch Koks und h ersetzt worden sind, ist und **ein** Indiz dafür, daß wir noch unterwegs sind.
Dieser Artikel stellt angefangene Überlegungen dar. Jeder Satz ist eine Frage und eine Provokation. Zu jedem Satz ist es möglich einen Artikel zu schreiben.

HIFI-TV-ELEKTRO

Die neue Alternative endlich ab morgen!
Es sorgen für Euch und gute Preise:
Victor, Klaus und Heiner
Laden in der Adlzreiterstr. 19
Telefon 53 68 03

WER BRAUCHT JEDE(R) . . . .

. . . wenn sie/er was mit Erziehung zu tun hat.

päd. extra
Magazin für Erziehung, Wissenschaft und Politik

Themen wie: – Gruppendynamik – Babysitter aus der Konserve – AAO – Kommune – Alternatives Lernen – Lernen in China. **Aktuelle Berichte über:** Russel-Tribunal – Erfahrungsberichte von Lehrern und Erziehern – Alternative Projekte. **Rezensionen** und dazu: das berühmte **päd. extra Lexikon** auf Karkarten.

päd. extra sozialarbeit

Das Blatt für die Praxis!
Verständliche Beiträge für die tägliche praktische Arbeit:
- aktuelle Praxisberichte und Informationen,
- Dokumentationsdienst wichtiger Arbeitsmaterialien,
- Kommunikationsdienst für Leser,
- Archiv mit aktuellen „historischen“ Texten,
- Besprechungen neuer Bücher,
- Daten, Fakten und Argumentationshilfen,
- 12x im Jahr auf über 40 Seiten.

Coupon

Ausschneiden, Ausfüllen und Einsenden an **pädex-Verlags-GmbH** Postfach 119086, 6000 Frankfurt 2.

JA, ich möchte eine von beiden, und zwar

☐ **päd. extra**
- ○ im Jahresabo (Studenten) zu DM 41,–
- ○ im Jahresabo (Normal) zu DM 63,–

päd. extra sozialarbeit
im Jahresabo zu DM 41,–

Name Vorname

PLZ Ort

Straße Nr.

Von meinem gesetzlich garantierten Recht, die Bestellung ohne Angabe von Gründen durch einfache Mitteilung an den **pädex-Verlag, Postfach 119086, 6000 Frankfurt/M. 2** innerhalb von einer Woche zu widerrufen, habe ich Kenntnis genommen.

Ort Datum

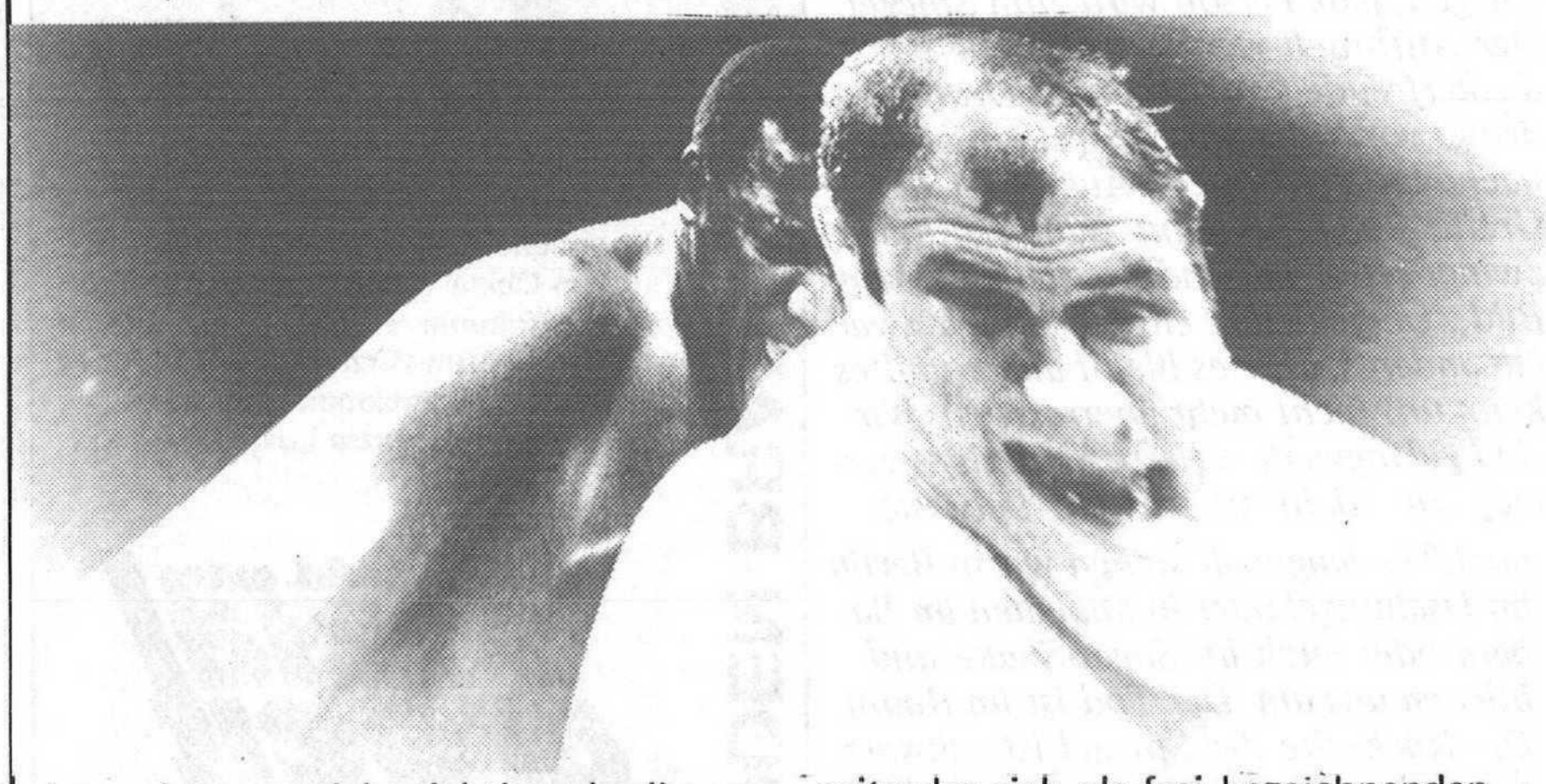
K

Unterschrift

DURCHBOXEN

BILD, tagtäglich mit der rigorosen Verbreitung des Analphabetentums beschäftigt, hat am 17. Februar 1978 einen Helden gefunden, der die "vertikale Durchlässigkeit" der kapitalistischen Gesellschaft wieder aufs Schönste bestätigt. Wir freuen uns, das mitteilen zu können:

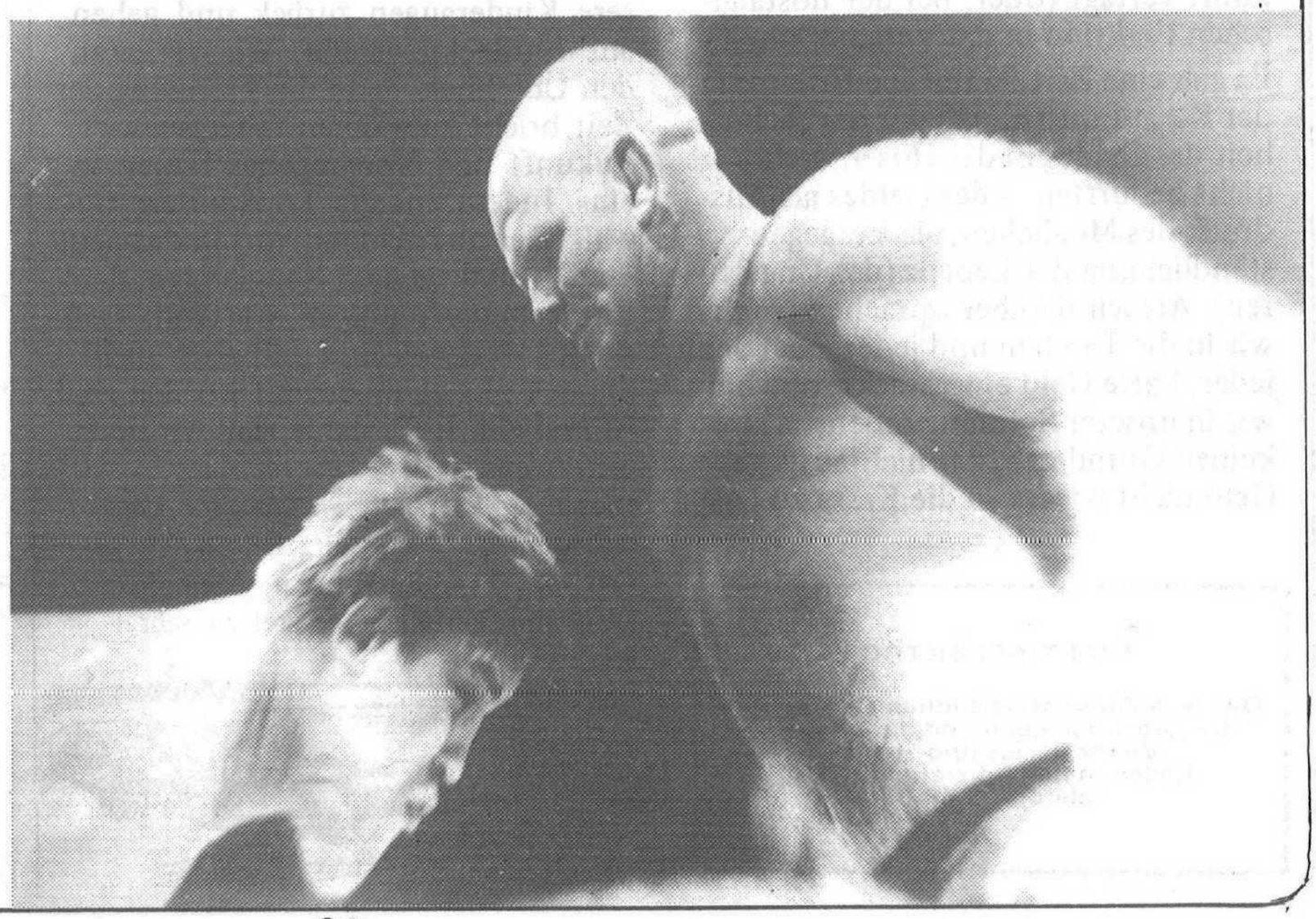
"Ein Weltmeister, der nicht richtig lesen kann
Leon Spinks boxte sich aus den Slums an die Spitze"

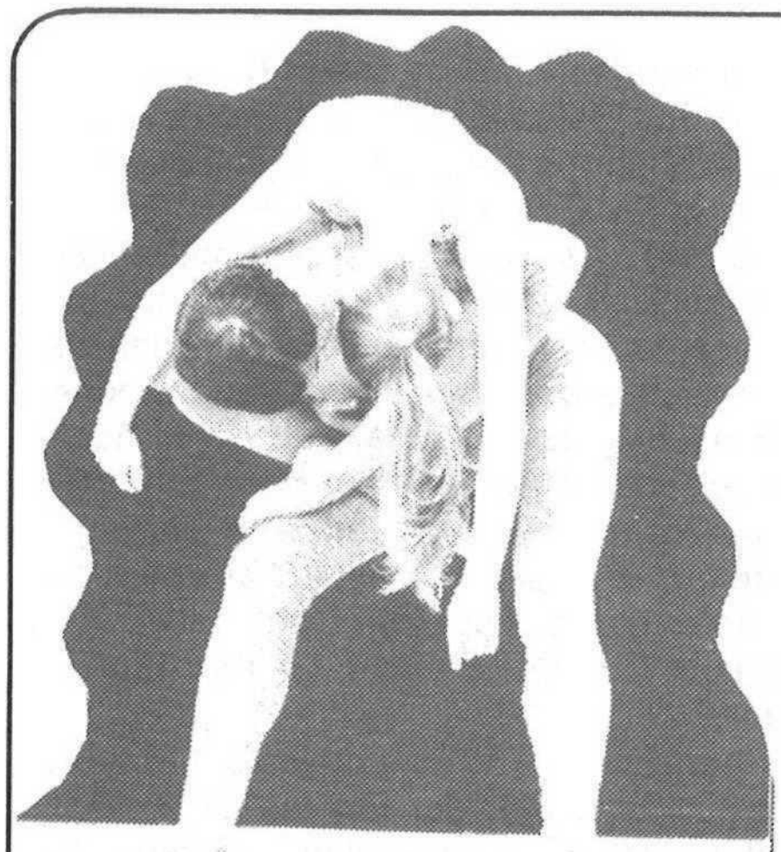


Lesen kann er nicht richtig, schreiben wohl noch weniger, nur aufs Hirn schlagen, und entspricht somit glänzend der Vorstellung, die man sich von BILD-Redakteuren machen mag. Allerdings ist er nicht ganz so schön wie Peter Boenjsch oder die andern smarten Jungs aus dem Geistesslum: "Oben fehlen ihm zwei Schneidezähne: die Faust eines andern hat die **Schneise** geschlagen. Wenn Leon Spinks den Mund unter der **breiten, platten Nase** und dem dünnen Bart auf der Oberlippe zu einem **schiefen Lächeln** öffnet, sieht er aus wie ein **Vampir** — nur noch **viel häßlicher.**" Nobody ist perfect. Das ist tröstlich für uns Normalmenschen, die zufällig nicht Weltmeister sind, und das gefällt ausnehmend den Blutsaugern, Hirnaussaugern, Psychoterroristen aus Springers blutigen Redaktions-Slums, zu denen sie aufgestiegen sind, sich schief lächelnd hochgeboxt haben, um eine ganze Bevölkerung nie derzuboxen, um die letzte Runde, das geistige Knockout, einzuläuten.
"Leon, der schwarze Junge aus den Slums von St. Louis ... Er spricht schnell, verhaspelt sich oft, **sagt immer die gleichen Worte.**" Wie anheimelnd für analphabetische Redakteure, die von der Einbildung, lesen und schreiben zu können, bereits besinnungslos geschlagen sind! "Und lesen kann er immer noch nicht richtig." "Wo er aufwuchs, brauchte er **sowieso** nur die Fäuste." Bildungspolitik? Chancengleichheit? Ha ha ha! Das Bild-spezifische Bildungsideal schlägt in den Slums von St. Louis voll zu. In den Ländern der unbegrenzten Möglichkeiten — zur Massenarbeitslosigkeit — reicht das. Immerhin sollen bloß 10% aller erwachsenen Amerikaner Analphabeten sein. Die notwendige Kehrseite der sich als frei bezeichnenden Welt ist die soziale Institution der Slums, eine Art Trainigsstätte für Aufstiegswillige, ein Paradies für praktizierende Anhänger des Sozialdarwinismus. Spinks demonstriert die normale Laufbahn des Amerikaners: vom Tellerwäscher zum Millionär. Frei, wenn auch in Ketten geboren. Bei uns haben wir auch die zusätzliche Möglichkeit Zahlenlottos, mit der angemessenen Aufstiegschance von 1 zu 14. 000 000 für die Überspringung der langweiligen Stationen nach dem Tellerwaschen. Drüben muß man sich nur ein wenig durchboxen, im eigentlichen Sinn des Wortes. Da jedoch nicht a l l e Schwarzen Boxweltmeister werden können, wiewohl das gewiß wünschenswert wäre (durch breite, platte Nasen prädestiniert), sind die anderen allerdings auf die übliche Millionärskarriere angewiesen. Nur nicht aufgeben, um die unbegrenzte Möglichkeit kämpfen, die größte Zeitung von Germany steht hinter euch: „Leon Spinks hat um seine Zukunft **gekämpft.** „Wenn du nicht gewinnst, gehst du zurück uns Getto", drohte ihm sein Manager. Und dort w wäre **Boxer** Leon dann bestimmt geblieben." Der **Boxer** Leon. Aber die andere vorgezeichnete Laufbahn scheint ihn nicht gereizt zu haben, den Schlingel, die Ochsentour von Arbeitslosigkeit über Tellerwaschen ins Walsorf-Astoria und zu den Schweizer Nummernkonten.
Doch wer im Slum, „in armseliger Wohnung", nichts zum Beißen hat ausser Reis und Mais", der hat — ganz ohne Hohn! Das **ist** ihr Rezept für die Sluminsassen! — der hat „den Trost des **Herrn.** Mutter Kay ist fromm, saß jetzt auch im Hilton mit der Bibel am Ring. Einmal wollte sie ihren Ältesten nicht in der Sowjetunion boxen lassen, 'weil die dort nicht an Gott glauben'.
„In God's own country glaubt man natürlich an Gott, in so vielen Varianten, daß es schon wieder lustig ist, und auch hier triuphierte Bild vor kurzem, dankbar für allle Formen von Gehirnerweichung, die den Herrschenden nü nützen. „Immer mehr Menschen glauben an Gott!" (Wo alle Wirtschaftsprognosen schneller Makulatur werden als sie gedruckt sind, kommt man gerne auf die Uralt-Makulatur zurück. Anm. d. Aktion Froher Heide)

Kurz, nach dem aufmüpfigen Ali hat man jetzt Onkel Tom Spinks. In den Gettos werden Boxsport und Gottesglauben aufblühen, und bis zum Rückkampf wird Alles noch schöner und b besser bei unserer Kolonialmacht. Und schon sollen sich hier Tausende von analphabetisch gehaltenen Gastarbeiterkindern dem Faustkampf geweiht haben. 8,9, AUS

Heinz Jacobi





THEATER

Das zweite Münchner Theaterfestival
29. 4. bis 14.5.1978

Am 28.2. hat der Kulturausschuß das 2. Festival genehmigt, sprich: 230 000 DM Zuschuß bewilligt. Thomas Petz u. Hans Pilz werden es wieder organisieren, auch in Zelten wird es wieder sein, allerdings diesmal auf dem Südteil der Theresienwiese.

Hier ganz kurz, was alles geplant ist (ausführlicheres irgendwann später):

Ähnlich wie letztes Jahr am Nachmittag kostenloses Außenprogramm parallel dazu, also auch nachmittags, über und mit Theater, Kleine Bühnen in Haidhausen und an der Freiheit. Schwerpunkt ist hier diesmal Kinder- und Jugendtheater, diesmal auch unter Mitwirkung von Münchner Gruppen. (Oppodeldok, Augen&Ohren, viele Clowns, Puppentheater Rapunzel und und und).

Schmankerl aus dem Hauptprogramm:
Ko-Produktion Festival/Freies Theater München: "Elvis' Rock Garden", spielt im und außerhalb des Zeltes in einer dafür gebauten Landschaft

El Teatro Campesino, das berühmte Theater der mexikanischen Landarbeiter, spielt "La Carpa".

Bread and Puppet Theatre, zeigt seine Fassung von "Jeanne d'Arc" und bringt außerdem eine große Maskenausstellung mit.

Die Hot Peaches, ein Schwulencabarett aus New York, kennt ihr ja zum Teil schon

4 Litres 12 aus Nancy spielt "4 Litres 12 in Concert", das aus lauter erfundenen Sprachen besteht

ITD aus Zagreb spielt Orwells "1984".

(Es haben noch mehr Gruppen zugesagt, aber wir haben mal wieder keinen Platz.)

Verhandlungen laufen mit dem Pariser Taubstummentheater, einer Untergruppe des Theatre du Soleil, mit Tadeusz Kantor, Teatr Stu (Polen), Lind Lindsay Kemp aus England La Communa, der ältesten Freien Gruppe aus Portugal.

Also dann. Dann hoffen (!?) wir bloß noch, daß keine düstere Drohung, sondern Diplomatie war, was Kolbe dem Kulturausschuß im Bezug auf die "Skandale" mit dem Living Theatre und der Gotteslästerung des Django Edwards letztes Jahr vortrug: "Das Kulturreferat wird im Einvernehmen mit den Veranstaltern alle nur denkbare Sorge dafür tragen und **entsprechende Vorkehrungen treffen**, daß sich auch nur annähernd Vergleichbares künftig nicht wiederholt."

Ein Trost: von einem Einvernehmen diesbezüglich wußte bei Redaktionsschluß der künstlerische Leiter des Fesivals noch nichts.

In Memoriam B.B.

Am 10. Februar wäre Bertold Brecht 80 Jahre alt geworden. Zum Glück starb er jedoch schon am 14. August 1956 und so kann die Nachwelt überall und in aller Ruhe seinen Todestag feiern, in Ost und West, in Augsburg und in Berlin, in New York und in Moskau, in den Kanälen des ZDFs und der ARD ebenso wie in denen von DDR I und DDR II. Der lebende Brecht war für alle ein Stein des Anstosses, der tote Brecht kann sich gegen die Vermarktung nicht mehr wehren und erlebt nun seine posthume Hochstilisierung zum Klassiker.

Daß er dabei im Westen politisch entschärft und verharmlost und im Osten zum Teil verfälscht wird, ist für alle, die an diesem Trubel beteiligt sind, ein erfreuliches Nebenprodukt. So kann auch die Stadt Augsburg, die es noch vor 15 Jahren ablehnte, eine Straße nach ihm zu benennen, mit einer Ausstellung zu Ehren Brechts aufwarten. Die städtischen und staatlichen Bühnen in der BRD, die noch vor 20 Jahren einen Boykott gegen seine Stücke verhängten, überstürzen sich mit Galaaufführungen zu seinem Todestag und selbst das reaktionäre Zweite Fernsehen brachte in einer Woche gleich mehrere Brechtstücke. Und auch die DDR hat ihm längst verziehen, daß er nach dem 17. Juni 1953 der Regierung vorschlug, sich ein anderes Volk zu wählen.

Wer würde es da noch wagen, ihm vorzuwerfen, daß er mt seiner "Maßnahme" den Stalinismus verherrlichte, den gleichen Stalinismus, unter dem zu leben er tunlichst ablehnte und stattdessen ein Exil in den USA vorzog.

Nun ja, Brecht ist ein Klassiker geworden, und einem Klassiker verzeiht man Widersprüche eher als einem einfachen Zeitgenossen. Nehmen wir ihn also so, wie er ist, akzeptieren wir den ganzen Brecht, den frühen Anarchisten, den späteren Stalinisten und den demokratischen Kommunisten der 50er Jahre. Undda es wohl unmöglich sein wird, der Bourgeoisie Brecht wieder zu entreißen, ebenso wie es unmöglich sein wird, der DDR ihren "Staatsdichter" zu nehmen, begnügen wir uns bei diesem Nachruf mit ein paar Zeilen aus "Die Tage der Commune" und widmen sie den Regierungen in Ost und West zur freundlichen Erinnerung an den armen B.B.:

"In Erwägung unrer Schwäche
machtet
Ihr Gesetze, die uns knechten solln.
Die Gesetze seien künftig nicht
beachtet
In Erwägung, daß wir nicht mehr
Knecht sein wolln.

In Erwägung, daß wir der Regierung
Was sie immer auch verspricht, nicht
traun
Haben wir beschlossen, unter eigner
Führung
Uns nunmehr ein gutes Leben
aufzubaun."

P.S.

Die Frikadelle

Das neue Stück "Brüderchen und Schwesterchen" von David Campton im OFF OFF-Theater ist eine einzige Frikadelle. Frikadellen sind zum Essen da. Frikadellen müssen auch gemacht werden. Wer macht sie? Wer läßt sich zur Frikadelle machen? Wie wird man keine Frikadelle? Warum und wozu werden Frikadellen gemacht? Auf den Schlachter kommt es an – ach ja?
Oder ist ein 50jähriger Atom-Krieg schuld an der Frikadelle? Das OFF OFF-Theater (Weg-Weg) Theater sagt Komm-Komm ab 3.3.78. Barbara

Tanzen

Tanzprojekt München, die Modern Dance Gruppe, deren Mitglieder kooperativ tanzen, cheographieren und in der eigenen Schule unterrichten, zeigt am 9./10./11.3.1978 jeweils um 20 h im Theater in der Leopoldstraße ein neues Programm. Unter anderem surreales Tanztheater nach Herbert Rosendorfer mit Mitgliedern der Munich Factory, live.

Peter-Paul Zahl

Eine gewisse Prüfung

Es ist, rief Klaus B., eine ungeheuerliche Sauerei von der CDU, die Gewissensprüfung wieder einzuführen und unsre Jungs kasernieren zu wollen.
Ein Gewissen, rief er, läßt sich nicht prüfen! Das ist einfach nicht drin. Das privilegiert sprachgewandte Abiturienten, spitzzüngige Akademiker; das geht völlig an den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Betroffenen vorbei, das ist eine himmelschreiende Ungerechtigkeit.
Wer diesen schweren Dienst im Interesse der freiheitlich-demokratischen und so weiter versieht, muß auch die Mölichkeit haben, sich bei Muttern am Wochenende ausruhen zu dürfen. Eine Kasernierung unsrer Jungs läuft doch nur auf kommunistische Gleichmacherei hinaus! Ist, fragte Klaus B. laut und rhetorisch und schaute frech in die Runde, etwa nun auch die CDU von links unterwandert? Gewissensprüfung! schrie er. Warum? Wofür? Wer prüft denn da? Etwa EKD-Pfarrer, müdgewordene Reserveoffiziere, Psychologen gar, Dachdecker?
Gewissensprüfung? rief er. Ich frage mich im Ernst, was das soll? Wohin treibt die Bundesrepublik? Wo gibt es denn so etwas?
Nur weil unsre Jungs dem Dienst in Krankenhäusern, Altenheimen, Seniorentagesstätten entgehen wollen? Weil sie es, stattdessen, wie alle anständigen Kerls seit Kain und Caesar vorziehen, den Dienst mit der Waffe zu versehen, das Töten zu üben, das Killen zu trainieren? Hm, so ein bißchen mit dem Bajonett kitzeln, Freiheit und Demokratie mit Napalm-, Brand- und Splitterbomben verteidigen, Sperrfeuer schießen, Iwans vom Himmel holen, aus den Sümpfen treiben, mit Panzern überrollen, mit Raketen aus dem Busch holen, das alles soll auf einmal fragwürdig sein? Das soll einer nicht mehr dürfen? Da soll das Gewissen geprüft werden? Wo liegen denn hier die Prioritäten, in welcher Tradition befindet sich die CDU nun eigentlich? Soll auf einmal zum Laster erklärt werden, was Opa und Papi Spaß gemacht hat? Sind die denn von allen guten Geistern verlassen? Nicht einmal die Chinesen prüfen da Gewissen, wenn ihre Jungs den Wehrdienst der stumpfsinnigen kasernierten Maloche für irgendwelche Volkskommunen vorziehen. Und die CDU mutet es unseren Jungs zu, sich wegen ihrer Vorliebe für die normalste Sache der Welt — außer dem Ficken, mein ich natürlich — zu einer Behörde gehen und sich unanständige Fragen stellen lassen zu müssen!
Wenn das so weiter geht mit dieser sauberen Republik, rief Klaus B. hochroten Kopfes, wähl ich noch K-Gruppen, jawoll. Weimar ging an seiner Verweichlichung zugrunde, es ging zugrunde, weil der Schandvertrag von Versailles uns das Hunderttausendmannheer vorschrieb, weil es nicht mehr in der Lage war, uns vor den roten Horden zu verteidigen. Da schlägt dieser obszöne Vorschlag der CDU, den Wehrwilligen noch das Gewissen zu prüfen, ihnen die intimsten Dinge aus der Nase zu holen, sie gar in triste Kasernen zu sperren, dem Topf den Boden aus!
Klaus B. stürzte sein Glas Bier hinunter.
Aber du irrst dich, wandte Paul M. nun schüchtern ein, der ihn die ganze Zeit über hatte unterbrechen wollen, du irrst dich ganz gewaltig: nicht die Krieger, sondern die Kriegsdienstverweigerer müssen sich wieder der Gewissensprüfung unterwerfen.
Wie? Was? schrie Klaus B. Die laffen Heinis?
Genau, sagte Paul M., die.
Die Wehrkraftzersetzer, die Drückeberger, fragte Klaus B. tückisch, nicht unsere Jungs mit natürlichen Veranlagungen?
Ja, erwiderte Paul M., die. Gewissensprüfung, genau die. Da bin ich ja beruhigt, sagte Klaus B. Ich war ja schon fast an der Fraktion der Kanonenbauer und ihrer Sympathisanten irre geworden. Aber so? Da bin ich ja ganz beruhigt. (C)

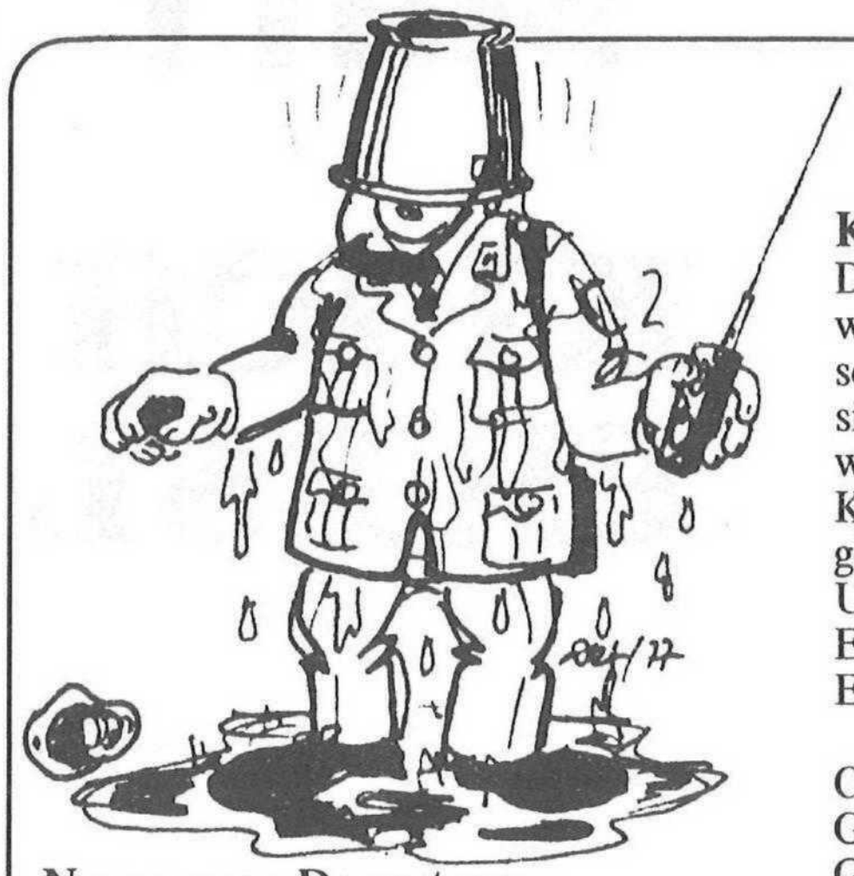
MUSIK

Head, Hearts & Hands

Sa. 18.3. Theater der Jugend 20 h
Die drei wichtigsten Elemente improvisierter Musik sind ihrerr Meinung nach Kopf, Herz und Hände und deswegen haben sie sich diesen Namen gegeben. Die 6 Musiker gehören seit längerem zur Münchner Szene und haben mit Sinto, mit der Latin Band, mit Doldingers Passport und der George Morrison Bigband gespielt. Die Besetzung: Bobby Stern (sax) hat früher bei Virgo gespielt und ist stark jazzbeeinflußt, Geoff Stradling (pianos) ist ebenfalls Amerikaner, begann Klavier mit 6 und spielte u.a. mit Jean Luc Ponty und Don Menza, Roy Louis (git) stammt aus Curacao, wo sein Vater eine der bedeutendsten Latin Bands leitet, Wolfgang Schmid (e-bass) war 5 Jahre bei Passport und spielte u. a. mit Brian Aiger, Johnny Griffin und Alexis Korner, Guillermo Marchena (drums) ist Landsmann von Roy und auch stark latin-beeinflußt, Elmar Louis (percussion) ist der Bruder von Roy und wird zu den stärksten Handdrummern Europas gezählt. Wenn man eine Schublade für die Musik sucht, so kann man sagen die 6 spielen Latin-Jazz-Rock.

Klassische Musikwirtschaft

Voraussichtlich ab 17.3. wird es in München eine Wirtschaft geben, in der klassische Musik gespielt wird. Das Unternehmen wird getragen von einem dafür gegründeten Verein und in der Anfangsphase aus dem Kulturetat unterstützt.
Im "Kreuzbräu" in der Brunnstr. 3, das ist eine alte Wirtschaft in der Nähe der Hundskugel, soll es täglich (bei freiem Eintritt) ab 18 h von der Schallplatte und ab 20 h live klassische Musik in weniger grässlicher Atmosphäre als im Konzertsaal geben. Man versucht damit in München, was es in anderen großen Städten wie London und Amsterdam schon gibt.
Kontaktadresse (auch für Musiker, die gegen Gage musizieren wollen): Klassische Musikwirtschaft e.V. c/o Städt. Musikbibliothek, Salvatorplatz 1, M2, Tel.: 22 27 04



Neues vom Downtown

Für Münchner Gruppen gibt es nicht gerade reichlich Spielmöglichkeiten. Das Downtown hat sich entschlossen den Montag für Münchner Bands freizuhalten, falls nicht Konzerte mit auswärtigen Bands an diesem Tag gebucht sind. Eintritt an diesen Tagen ist 5 Mark, das Bier kostet 3 Mark, Cola u.ä. 2 Mark. Die Bands bekommen das Eintrittsgeld minus Steuer und müssen selbst für die Werbung sorgen. Die nächsten Termine im Downtown:

Jim Capaldi	So. 12.3.
Gong	Do. 16.3.
Hurricane	Mo.20.3. (verbilligt)
Amon Düül	Mo. 27.3.
Grobschnitt	Mi/Do 29./30.3.
Tyla Gang	So.2.4.
The Motors	Di. 11.4.

Konzertvorschau

Da der Vorverkauf für Konzerte immer weiter vorgezogen wird und z.B. jetzt schon Karten für Jethro Tull zu haben sind, die erst im Mai spielen, bringen wir diese Vorschau. Für die meisten Konzerte hat der Vorverkauf schon begonnen.

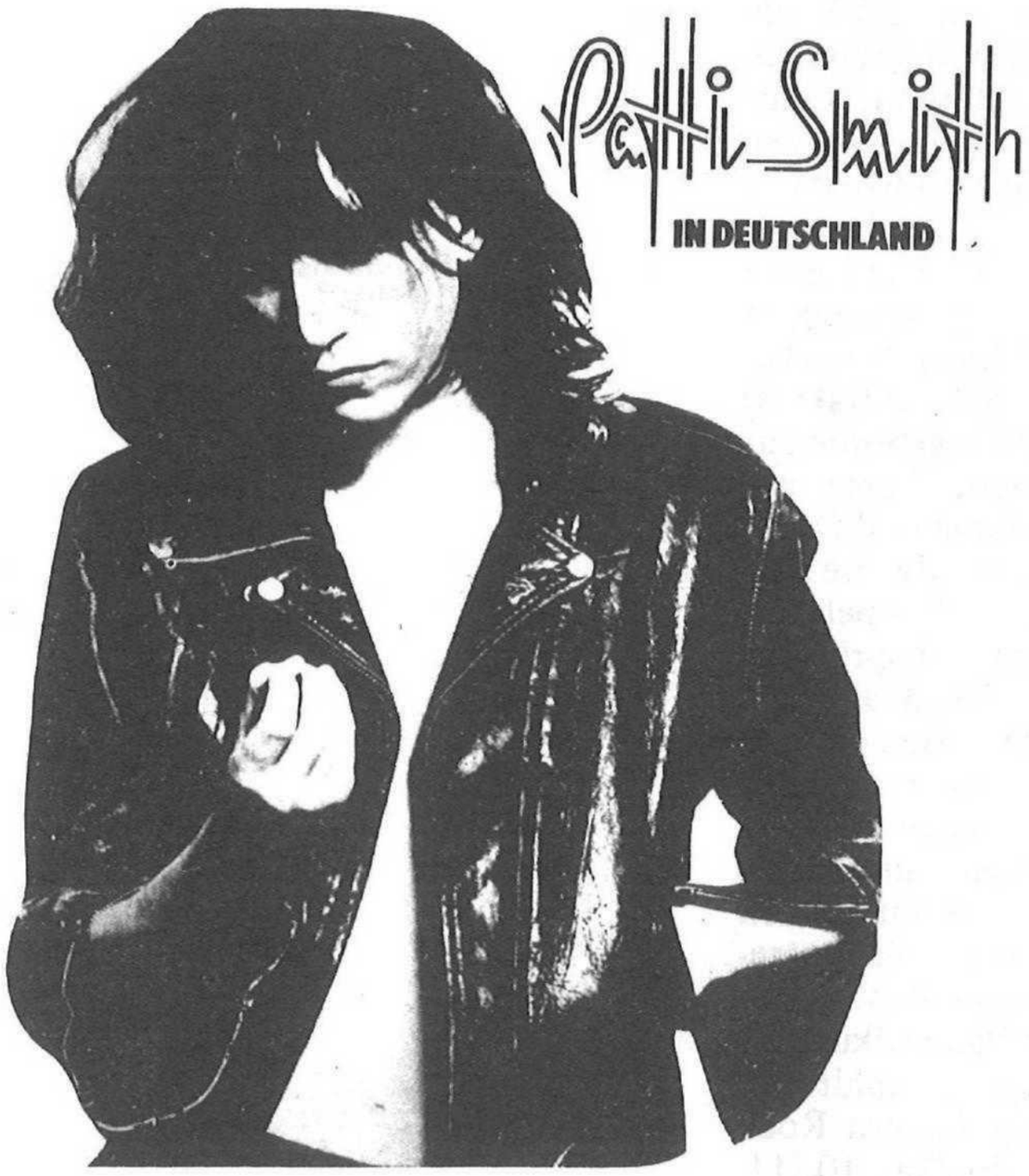
Uriah Heep	28.3. Olympiahalle
Eric Burdon	6.4. Circus Krone
Elvin Lee Ten Years After	7.4. Circus Krone
Chick Corea	8.4. Deutsches Museum
Georges Moustaki	9.4. Circus Krone
Georg Danzer	10.4. Circus Krone
Michel Sardou	13.4. Deutsches M.
Nazareth	14.4. Circus Krone
Klaus Schulze	15.4. Deutsches M.
Mikis Theordorakis	18.4. D. M.
Johnny Cash	19.4. Deutsches M.
Insterburg + Co	22.4. Deutsch. M.
Foreigner	23.4. Circus Krone
Kris Kristofferson + Rita Coolidge	24.4. Deutsches Museum
Jain	25.4. Circus Krone
Franz Josef Degenhardt	25.4. D.M.
Lake	26.4. Circus Krone
Iggy-Pop	28.4. Circus Krone
Joan Armatrading	28.4. Deutsch. M.
Wolf Biermann	10.5. Olympiahalle
Blue Oyster Cult	13.5. Circus Krone
David Bowie	20.5. Olympiahalle
Jethro Tull	27.5. Olympiahalle
Styx	28.5. Circus Krone

Am 17. März spielt TAYO, eine **Münchner Jazzgruppe** mit Gert Wilden (Piano), Jörg Widmoser (Geige), Peter Christl, (Kontrabaß), Andreas Genschel (Schlagzeug)

im Milbertshofener Stadtteilzentrum modernen Jazz.

Ein Wunsch

Der Eckart, der mir immer die Infos über die Konzerte im Theater der Jugend bringt, soll mir bitte seine Telefonnummer nochmal bringen, ich hab sie verschlampt (verdammte Unordnung...) Danke. Herbert



17.März'78 20^{00}
Schwabinger-Bräu
Leopoldstraße

Billy Joel Fr. 10.3. Schwabinger Bräu 20 h

Seit seinem 15. Lebensjahr spielt er Klavier. Zunächst begann er eine klassische Ausbildung, später trieb er sich im Vergnügungsviertel von Long Island herum und tingelte als Pianist. Seit 1968 lebt er ausschließlich von der Musik. 1971 nahm er eine erste LP auf, die recht gut ankam. Doch Billy Joel zog es trotzdem vor wieder als Barpianist zu tingeln, diesmal in Los Angeles. Mit seinen musikalischen Erfahrungen in L.A. machte er eine neue LP und wurde allmählich bekannter. 1974 wählte ihn Cashbox zum besten männlichen Sänger. 1976 entstand seine LP Turnstiles, die Musik, die er dafür schrieb, war so gut, daß eine Reihe von anderen Musikern, darunter Barbara Streisand, seine Songs für eigene Aufnahmen benutzten. Sein soft rockender Pianostil brachte ihm im letzten Jahr 3 Konzerte in New Yorks Carnegiehall, die alle ausverkauft waren.

Kansas Di. 21.3. Deutsches Museum 20 h

Mit der vierten LP leftoverture gelang ihnen der erste Treffer und ihre bis dahin eher kleine Anhängerschaft wuchs auf ein Vielfaches. Mit ihrer Art von Klassikrock durchbrachen sie die Vorherrschaft britischer Gruppen auf diesem Gebiet. Wie britische Gruppen und ganz unamerikanisch meiden sie Bläser und bestimmen ihren Sound durch Geigen und Keyboards. Die Besetzung: Robbie Steinhardt (Geige), Steve Walsh (Pianos), Kerry Livgren (git + pianos), Rich Williams (git), Dave Hope (bass), Phil Ehart (drums). Steve Walsh und Kerry Livgren sind die musikalischen Köpfe der Band, von ihnen stammen die meisten Titel. In letzter Zeit sind sie etwas rockiger geworden, obwohl sich an ihrem grundsätzlichen Klassikrock-Konzept nichts geändert hat.

KI ICH ER ESL

KONTAKTZEI

Patti Smith

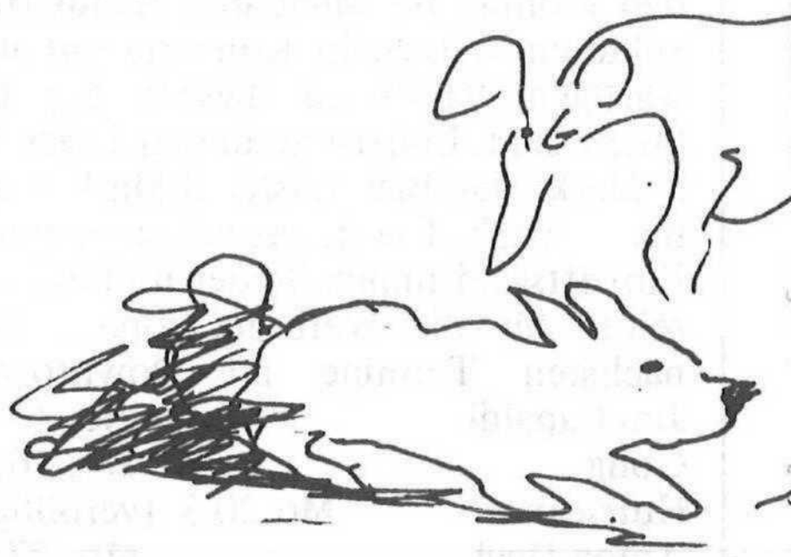
Fr. 17.3. Schwabingerbräu 20 Uhr

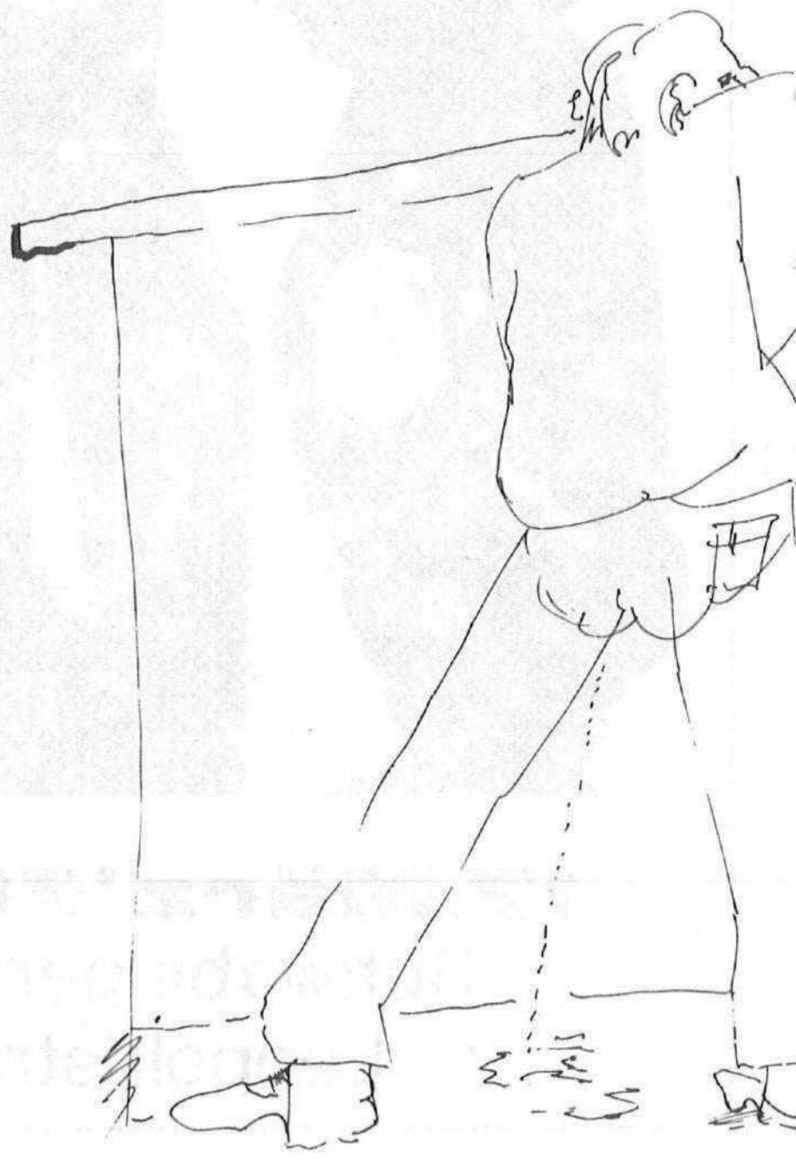
Schon vor 2 Monaten hat der Jo beim Anhören ihrer Platten spontan was aufgeschrieben und das hat uns so gut gefallen, daß wirs aufgehoben haben. Und da isses jetzt:

Patti Smith, mit dem zweigeschlechtlichen Vornamen, mit einer Stimme irgendwo zwischen Janis Joplin und Lou Reed. "Wichtig ist nur das Feeling, alles andere kannst du vergessen", sagt sie. Ein Kind des Rock, in ihren Liedern völlig dem Stampfen des Rhythmus hingegeben. "Ich bin Radio Ethiopia", sagt sie (dies auch der Titel einer ihrer LPs: 'Radio Ethiopia'). Das ist für sie der Traum von einer freien wilden Radiostation irgendwo, wo alles gesagt wird, auch "fuck", was die Kinder der Gosse und des Rock zu sagen haben. Äthiopien ist auch das Land, wo Rimbaud gelebt hat, auf den sie sich immer wieder bezieht und dem sie sich verwandt fühlt; auch er ein 'poete maudit', ein jugendlicher Respektloser, 'verdammter' Poet wie sie, – und beide sprechen von etwas, was Jugendliche jeden Alters verstehen werden, von etwas, wo mehr als das Alter oder die Generation zählt, die geistige Übereinstimmung. Sie malt, singt, schreibt Gedichte. In dem Gedicht 'female' berichtet sie von ihrer Ablehnung aller Merkmale des weiblichen Geschlechts und von der Demütigung, die es für sie bedeutete, diesem Geschlecht, dieser 'Rasse', wie sie sagt, anzugehören ("Ich schluchzte wenn ich die Damentoilette benutzen mußte ... Ich kotzte jede Schürze an. Brüste kriegen war für mich ein Alptraum. Wütend schnitt ich all mein Haar ab und kniete mit glasigen Augen vor Gott. Ich bettelte ihn an mich einzuordnen in mein barbarisches Geschlecht... Wälze mich und zerre und kralle wie eine Hündin. Wie eine Hündin. Wie eine dreckige Hündin.") – Ich habe mir ihre LP 'Horses' begeistert, high angehört, mich hingegeben an deren rohen, wütenden Rhythmus, zu dessen Gunsten sie manchmal den Gesang ganz versiegen läßt und nur noch murmelt, stöhnt, atmet, als würde sie singend kämpfen um den aufrechten Gang ihres Geschlechts...

Musik auf'm Land

Die **Kleinkunstbühne Basilisk** bringt im Franzbräu (Pfaffenhofen/Ilm) um 20 h den Folkgitarristen Alex Campbell, einen der Väter der britischen Folkloreberwegung (Fr. 17.3.). Im **Bluespunkt** zweimal Rock-Jazz mit Gazebo (Fr. 10.3.) und Mocca (Sa. 11.3.). Am Sa. 18.3. ist ein Schafkopfrennen. Im **Circus Gammelsdorf** gibts ein großes Jubiläumswochenende zum 1jährigen Bestehen des Circus. Zinächst spielen die Blue Mountain Tune (Fr. 10.3.), am Samstag dann ein buntes Programm mit Alfons Gregor, Allula, Udo Lenze, Olla Polla Marenko. Das 3. Fernsehprogramm ist zu Gast. So. 12.3. um 12 Stammtisch mit Folklore (irisch und zigeunerisch), 17.30 h den Film Wendekreis des Krebses und abends die Band Bröselmaschine mit Peter Busch. Mi. 15.3. um 20.30 h den Film Elvis hinter Gittern, Do 16.3. um 20.30 den Film Stille Tage in Clichy. Am Fr. 17.3. spielt ne Band, welche ist noch unbestimmt. Sa. 18.3. um 17.30 h nochmal Elvis hinter Gittern, abends dann Dietmar Eirich mit seiner Sperrmüllcombo. So. 19.3. um 17.30 h wieder der Elvis-Film, anschließend die Stillen Tage in Clichy. Mi. 22.3. die Filmschnulze Die Möwe Jonathan, Do. 23.3. einen Zeichentrickfilm mit Charlie Braun. Im **Jazzclub Mendorf** Dave Inker (Fr. 10.3.) und Bayern-Rock mit Maria Johanna (Fr. 17.3.). Im **Panoptikum** am Sa. 11.3. die österreichische Jazzgruppe Timeless. Die Besetzung ist Harry Sokal (Saxes + Flöte), Uli Scherer (Piano), Heiri Kaenzig (Kontrabass) Joris Dudli (drums). Die 4 gehören zur österreichischen Jazzszene, haben auf den Jazzakademien in Graz und Österreich studiert und haben teilweise Studioerfahrung. Am Sa. 18.3. spielt die Gruppe Hydra Axita und verspricht in ihrer Selbstanpreisung "Musik aus dem Jenseits" und "totale Erneuerung", außerdem legt sie Wert darauf, daß der Name Hydra großgeschrieben wird. Da ich ganz im Heine'schen Sinne auf's Diesseits bezogen bin, verkneife ich mir weitere Kommentare, die notgedrungen bissig ausfallen würden. Hydra Axita hat der Bo vom Panoptikum als Gruppe des Monats ausgewählt. Im **Waldfrieden Höhenberg** Bayern Rock mit Hanse Schoierer (Fr./Sa. 10./11. 3.) und Helmut Achtner mit deutschen Liedern (Fr./Sa. 17./18.3.). Am 18.3. veranstaltet das Alternativblatt Schongau in der **Peitunger Turnhalle** ein Rockkonzert mit den Gruppen Treibhaus und Gantenbein.

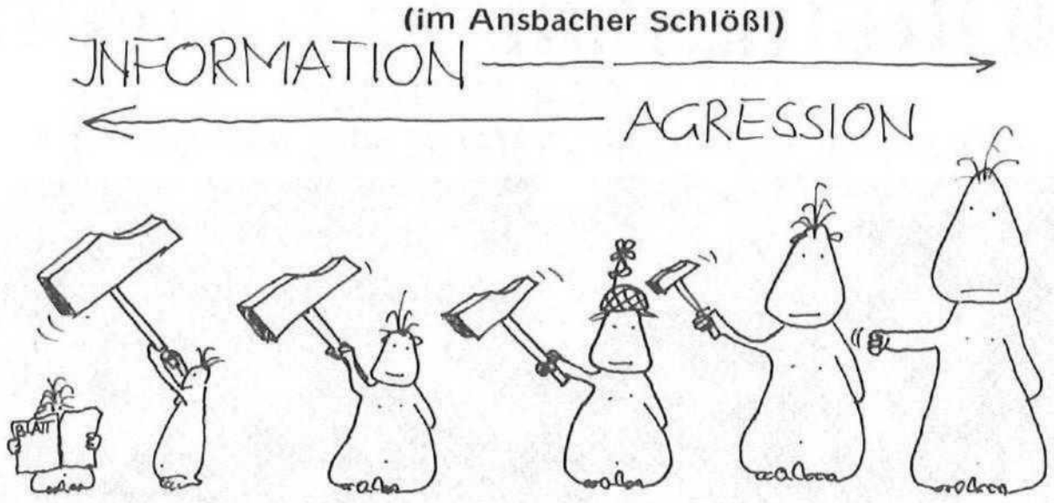




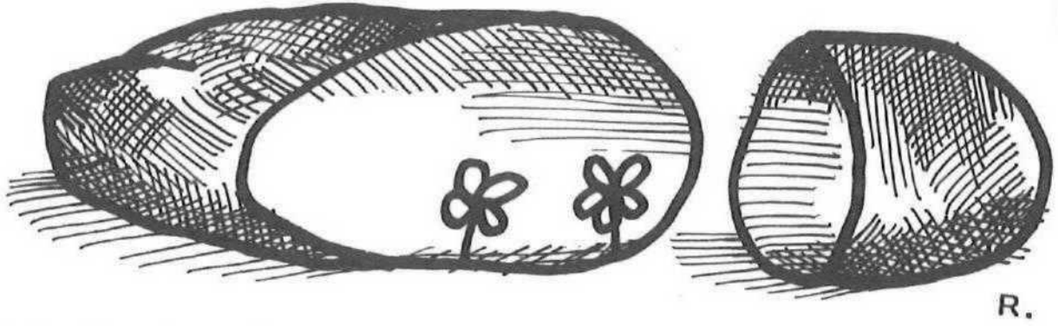
m BLATT 4

AUS DER BLATT-LESERKONFERENZ,

(im Ansbacher Schlößl)



Kurt Wolfram

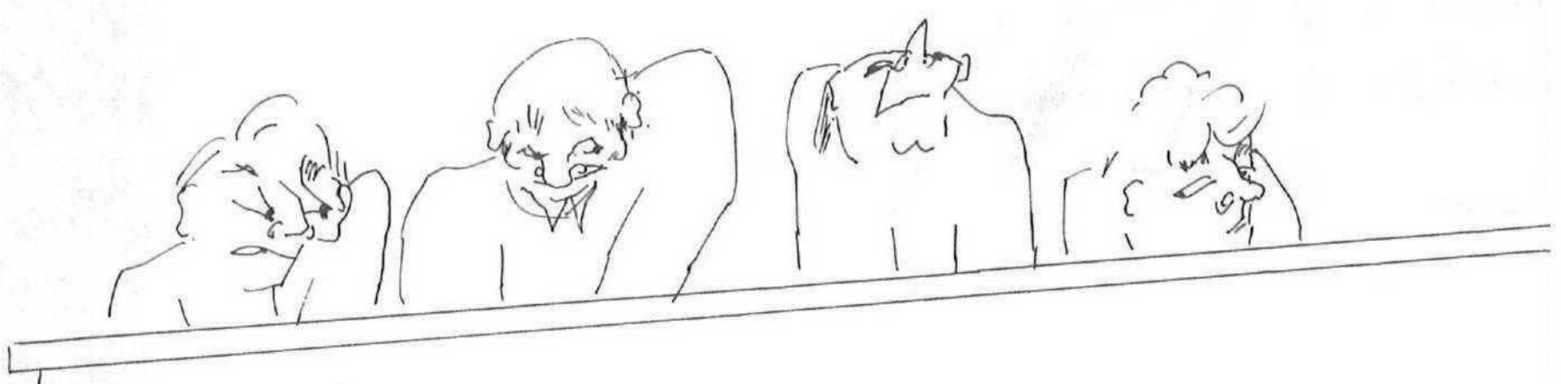


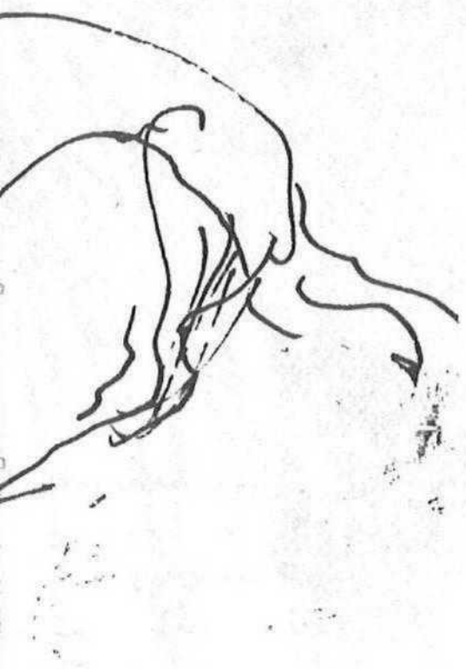
R.

SONNENBLUMENBROT

Stellt Euch vor, wenn es zu Gutenbergs Zeiten die "linke" I.G. Druck-Gewerkschaft gegeben hätte, hätten wir heute noch die guten Mönche-Handabschreibe-Stuben. Warum auch nicht.

HOHES GERICHT





Vlado Kristl

CHNUNG

Evelyn, ich liebe Dich.
Antworte mir.

und von hinten

Eckart Westermeier

Internationale Kommis

ZU DEN STAMMHEIMER TOTEN HA

SCHLOSSEN UND IN ALLEN FÄLLEN EINDEUTIGEN SELBSTMORD FE

Noch dazu Doo

Noch dazu Doppelselbsm

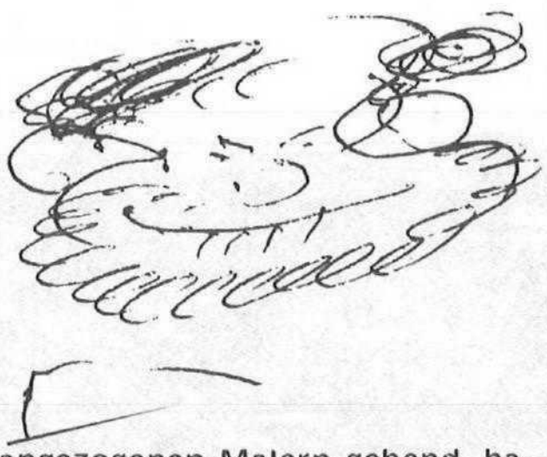
Noch dazu Doppelselbstmord

BLATT IM BLATT

sion

T IHRE ARBEIT ABGE-- STGESTELLT

Zum Tode eines Malers



Heimrad Prem (.....Spur-Gruppe) ist gestorben, oder, er hat sich umgebracht. Man weiß nichts Genaues, obwohl man alles weiß. Das Tragische ist besonders die Tatsache, daß er der beste, der malerischte Maler war. Wenn ich mich erinnere, so hat er immer im Kreis der "wichtigen", "großformatigen" Nichtskönner und Klugscheißer wie Palm usw. usw. hängen dürfen als Alibi. Die haben sich seiner "angenommen". Denn diese Typen, je weniger sie konnten, haben um so wichtigere Vorstandsposten geschaffen, mit der Begründung, daß sie von da aus für andere Sorge tragen werden. Und so ist nun mal mit dem Tod eines europäischen Malers die Wahrheit darüber, wie die Hilfe gemeint ist klar geworden. Andere, die einen weniger profilierten Namen in der Malerei haben, drängt man weniger spektakulär aus dem Leben. Schmeißt auf die Straße, vernichtet jede Existenzmöglichkeit und tut, als ob man nichts als das tut, was jeder von den Malern tun würde. Den Konkurrenten umbringen. (So sind alle Künstlervereine gebaut und ihr Inhalt ist gleich faschistoid.)
Am Grabe, hinter allen 200 armangezogenen Malern gehend, habe ich mir gedacht, was für ein Haufen. Alle die Schlucker denken ganz tief in ihrem Herzen, daß sie etwas besseres sind. Besseres als die anderen Menschen. Mindestens besser als die da Anwesenden. Als würde man eine reiche Brauereibesitzergilde versammelt antreffen, die sich gegenseitig die Kehle durchbeißt, um das Primat in Bierverkauf zu erreichen. Dabei ist dieses ganz untauglich, unnötig und für die Armenkunst nicht von Belang. Nun, wenn ich so rede, dann sehe ich mich genauso. Also ...
Man muß vorgehen gegen sol ches Drecksleben. Man muß au den Vereinen, Galerien und den Präsidialeminenzdenken hinaus Sehen, daß bei so viel armer und "revolutionären" Geistern es keiner Polizei bedurfte. Dies Revolution ist wohl nur in Kopf dieser Bauernanwesenbe sitzer, Professoren oder Hausbe sitzer, oder Villenmakler, Be triebsinhaber ... Nun, Prem al ein Dorfjunge, war wahrschein lich geprägt von dieser "Künst lererziehung". Er hätte schlech tere Wahl nicht treffen können Daß er aber wußte, daß ihm je mand pausenlos in seine Supp spuckt, in sein Leben und da er es falsch lebt, davon sind sei ne Bilder Zeugen. Wer so gu malt, kann es nicht ohne es sich erarbeitet zu haben, ohne ge dacht, verglichen und erfahren zu haben. Daß er Mystiker ge worden ist, daß er geschäftstüch tig dachte sein zu müssen, hiel ihn von anderen Menschen fern die dieselbe Not hatten. Somit beschuldige ich diesen Arsch vom Verband der bildenden Künstler, der sich ungerufen au sein Grab zuletzt schwang und eine Rede voller Phrasen, Prot zereien und Bluff herunter drosch. Er verhöhnte uns au dem Grab des Opfers.

Vlado Krist

Vlado Kristl

In Fortführung unserer Einblicke in das Kinogeschehen:

Kettenkinos, Kinocenter und Konzentration

Die Kinosituation hat sich in den letzten 20 Jahren gewaltig verändert. Vor allem durch das Fernsehen, das heute 3.000 (!) Spielfilme pro Jahr zeigt, haben sich die Kinobesuche drastisch reduziert. Der Markt muß sich gesund schrumpfen, Pleiten und Besitzwechsel von Produktionsfirmen, Verleihern und Kinos waren und sind an der Tagesordnung. So stark wie in der BRD war das Kinosterben in keinem anderen Land. Heut gibt es noch knapp 2.900 Lichtspielhäuser, 1960 waren es noch über 6.000. Zugemacht haben vor allen die Kinos am Land und Bezirkskinos der Großstädte. Die Entwicklung hat sich beruhigt. Die "Konzentration" nimmt langsamer zu.

Die Innenstadtkinos waren vom Kinosterben, deshalb nicht so stark betroffen, weil ihnen das Erstaufführungsrecht und die günstige Innenstadtlage in der Krisenzeit den Umsatz sicherte. Geschäftsstarke Kinobesitzer konnten eben durch diese Entwicklung andere Abspielstellen billig aufkaufen und ihre Macht stärken.

In manchen Städten gingen nach und nach alle Kinos in die Hände eines Besitzers über, der sogenannte Monopolist. Sie haben keine Konkurrenz, bestimmen umsatzorienriert das Programm der ganzen Stadt und werten alle Filme allein aus. Man kann sich vorstellen, was da für ein Mist läuft.
Monopolisten gibt es z.B. in Mannheim, Ludwigshafen, Wupperthal, Oberhausen, Bochum, Saasbrücken.
Andere Unternehmer versuchten möglichst viele Kinos mit günstiger Lage in verschiedenen Städten zu kaufen. So die Riech-filmtheaterbetriebe, die die Kinos der UFA übernahmen. (Universum-Film AG, gegr. 1917, umfasste ein einst: Produktion, Verleih u. Abspielstellen in vielen deutschen Städten, war Göbbels Propagandafilm u. ging um 1960 bankrott) Die Riechkinokette hat heute annährend 100 Kinos und ist damit die größte der BRD.

Die Erstaufführer und Kinoketten sind die besseren Kunden der Verleiher (von einer „Kette" sprechen wir so ab 5 Kinos) und sie haben entsprechende Privilegien: (Siehe auch BLATT 112). Sie werden als erste über die neuen Filme informiert (Vorabinformation), haber das Erstaufführungsrecht, profitieren von der Werbung (von der d. Verleih 50 % zahlt), und sie können Filme, auch alte für Monate sperren lassen, wenn sie sie spielen sollen, um eine künstliche Lücke im Angebot zu schaffen, die sie dann allein auswerten. Dieses sogenannte "Sperren" ist vor allem für (kleinere) Programmkinos sehr lästig, da oft Filme, die für Reihen oder Reprisen wichtig wären, einfach nicht zu hanben sind.

Kino 1,2,3,4,5,.....
In den letzten Jahren haben viele grosse Kinos der Innenstädte umgebaut und den einzigen Saal in kleinere Einheiten aufgeteilt, vor allem für größere Unternehmen war das finanziell keine Schwierigkeit und erhöhte den Umsatz, man zahlte die gleiche Miete und hatte 4 Kinos, die leichter vollzukriegen sind.

Andere Vorteile: Läuft ein Film schlecht, wirkt es sich weniger auf den Gesamtumsatz aus; ist Kino A ausverkauft, gehen viele in Kino B,C,D,. Verkauft sich ein Film nicht mehr so gut, wechselt er in einen kleineren Vorführraum. Auch Personalkosten kann man sparen, indem man von einem Projektionsraum aus mehrere Vorführräume bedient, also nur einen Vorführer braucht, und nur eine Kassenfrau pro Abend.
Die Qualität leidet darunter. Der Vorführer hat alle Hände voll zu tun, kann oft Bildstrich und Unschärfe nicht korrigieren, kann die Kopien nicht sorgfältig behandeln, Perforationsschäden nicht ausbessern, in den winzigen Vorführräumen klebt die erste Reihe mit der Nase an der Leinwand, das projezierte Bild ist bald so klein wie ein Fernseher. Darunter leidet nicht nur der Film, die umsatzorientierte Geschäftssucht wirkt sich durch die ganze Branche aus – letztendlich beim Schwächsten am stärksten.
Frau Wilhelm (Studio Solln/Maxhof): *„...Wir müßen so lange warten bis wir zu dem Film kommen und das Material das wir dann kriegen spottet manchmal jeder Beschreibung,...am Freitag kommt die Kopie erst vom Spediteur, ich hol' sie ab und spiel sie Abends wieder. Also müßen wir sie herrichten, kleben, Perforationsschäden, ausbessern, da stehen wir oft eine Stunde dran. Der Film hat Laufstreifen, ganze Teile fehlen manchmal, ganz schlimm war's bei der Zauberflöte, das war eine Misere, und g'rad bei so einem Film, wenn dan Stücke von einer Arie fehlen..."*
Die Aufteilung der Vorführräume ist bezeichnend für die Absicht der Filmindustrie. Die Art der Werbung und die Konzentration der Kinos auf die Zentren zielen auf ein 'Laufpublikum', dem zufälligen Besucher, der schnell mal Ausbruch aus der Enge der Stadt sucht oder durch den Filmbesuch in der City dem Flair der Helden näher sein will.

Auf diesen Fluchtpunkt hin zielt diese Art Kino, die die Trostlosigkeit der Schlafstädte vergessen machen soll. In vielen Münchner Stadtteilen gibt es überhaupt keine Kinos mehr (Perlach, Hasenbergl, 12.000 Einw., Sendling u.a.) Dagegen konzentrieren sich (im Umkreis von 500 m) an der Münchner Freiheit, in Kürze 10 Abspielstellen, (Marmorhaus baut im 1. Stock gerade

noch 2 Kinos), am Stachus sind es gar 13. (Der „MVV Kinopaß“ ist auch ein Zeichen dieser Planung)

Das “Anwachsen auf eine interessante Betriebsgröße”.

Das Kapital strebt nach Vermehrung – die Kinokette soll sich vergrößern.
Das wird heute oft so gehandhabt, daß mit dem Besitzer eines Kinos erst ein Regievertrag (eine Art Pachtvertrag) abgeschloßen wird. Die Bedingungen sind dabei von Fall zu Fall sehr verschieden. In der Regel heißt das: die Kinokette bestimmt Programm und Spielzeit, also wie lange der Film läuft, bevor er abgesetzt wird, und bucht die Filme, denn an die Umsatzstarken kommt sie ja leichter ‘ran. Der Besitzer verwaltet das Kino nur noch, zahlt sich und das Personal aus, organisiert den Arbeitsplan, Repararturen, Büroarbeiten. Die Kette schlägt mit dem Regievertrag 2 Fliegen mit einer Klappe: Sie hat eine neue Einnahmequelle mit minimaler Arbeitsbelastung und sie kann abschätzen ob es sich lohnt das Kino ganz zu übernehmen, umzubauen o.ä.; lohnt sich das nicht, kann der Regievertrag immer noch günstig sein.
Aus einem geschäftlichen Mitteilungsschreiben:
„ In dem Zukauf sehen der Geschäftsführer der Firmengruppe Helmut Rothschild und sein Prokurist Hans Walter Peters ein Anwachsen auf eine interessante Betriebsgöße und die positive Möglichkeit, bei fortschreitender Konzentrierung, die Zukunft im bundesdeutschen Filmgeschäft zu sichern.‘
Die Rothschild-Kinokette ist spezialisiert auf Bahnhofs–(sex)Kinos. Mit nur 18 Abspielstellen brint sie es auf einen Jahresumsatz von etwa 10 Millionen und ist damit finanziell die drittstärkste Kette. Den zweitstärksten Umsatz haben die Olympia-Kinobetriebe, sie besitzen Autokinos in der ganzen BRD.

Die amerikanischen Filme, Sexkinos, und Autokinos birngen den besten Umsatz, die vermittelten Inhalte sind dem Unternehmer egal, der Film muß sich verkaufen. Aber die Welt in diesen Filmen ist bei weitem nicht die Welt selber, sondern das was von ihr übrigbleibt, wenn alle wichtigen Ereignisse aus ihr entfernt werden.

(e d i)

Im nächsten Blatt wird eine Aufstellung der Kettenzugehörigkeit der Münchner Kinos zu finden sein.)

Internationales Rotterdamer Filmfestival – ein Modell für München?

Gerade als hier in München die Diskussion um das geplante Filmfestival am heißesten war, fand weit weg in Rotterdam das “7. Film International” mit jungen und engagierten Filmen statt. Mehr als das hervorragende Programm, das Beiträge aus aller Welt auf die Leinwand brachte, faszinierte das Festival. In seiner Breite und Vielfalt ist es mit dem Berliner ‘Forum’, und von der lockeren, familiären Atmosphäre her mit den ‘Hofer Filmtagen’ vergleichbar. An allen Straßenecken Rotterdams springt der Festival-Tiger ins Auge, der die Bevölkerung ins Kulturhaus lockt. Das Kulturhaus ist hier keine Kultstätte. Im Gegenteil, darin vereinen sich ein Theaterlaboratorium, eine Musikhalle, ein Kino, eine Medienwerkstatt mit Fernsehstudio und hauseigenem Kabelfernsehen und verschiedenen Mehrzweckräumen. Eine verwirklichte Utopie, bei uns auf geduldigem Papier hindösend, das der Frankfurter Kulturdezernent Hilmar Hoffmann 1972 beschrieben hat. Als ‘geplantes Frankfurter Modell’ hat er damals in der *‘Theorie des Kinos’* (Hrsg. K. Witte, edition suhrkamp 557, S. 278) ein ‘audio-visuelles Kommunikationszentrum’ entwickelt, das nur zu Teilen im dortigen Kommunalen Kino und im Münchner Filmmuseum eingelöst ist.

Abends und am Wochenende ist das buntgeschmückte Haus, das in einem Sanierungsgebiet liegt, von einheimischen Besuchern umlagert. Sein Betrieb ist mit dem eines selbstverwalteten Jugendzentrums zu vergleichen. Während des Festivals sind 5 Säle zu Kinos hergerichtet, so kann man die 100 Filme auf dem Programm, die zeitversetzt mal hier, mal da laufen, wirklich alle schaffen, wenn man will. Vor Ermüdung und Ermattung schützt eine Pause in einer der drei Bars, die zwischen den Vorführungen brechend voll sind und rasch Kontakte entstehen lassen. Hier und im ganzen Haus stehen die dem Kabelnetz angeschlossenen Fernseher, die die Diskussion zwischen Filmemachern und Publikum aus den überfüllten Räumen übertragen. Zu sehen waren auch Trailer und weitere Filme zur Ergänzung und Abrundung des Festivalprogramms. Am interessantesten waren Interviews mit den Gästen, die einen breiten Überblick über ihr Schaffen und die Filmsituation ihrer Länder boten. Der Vorteil von Video, die schnelle Information und ihre Verbreitung, kam hier optimal zur Geltung, als Kontrast zum Film auf der Leinwand, der konzentriert geschaut werden will und ein starkes sinnliches Erlebnis bietet. Eine äußerst sinnvolle Vereinigung und Ergänzung beider Medien.

Die tägliche Festivalzeitung, reichlich illustriert, bringt Meinungen und Kritik, aktualisiert die zu Beginn erschienene Festivalillustrierte. In Gängen stößt man auf Diaprojektoren, die tags zuvor aufgenommene Bilder aus dem bunten Treiben an die Wände werfen. Alle Voraussetzungen für einen intensiven Kontakt zwischen Filmmachern und Publikum schaffen zwei Poster, die die Portraits mit den Namen der Gäste zeigen und jedem ohne viel Aufwand und Mühe helfen, seinen Gesprächspartner zu finden. Feedback bringt die Abstimmung über die Filme; am nächsten Tag findet man das Ergebnis in der ‘Hitliste’ der Festivalzeitung.

Wenn im Kulturhaus der Betrieb wieder in alltäglichem Rahmen läuft, sind hier die Festivalfilme mit sinnvollen Ergänzungen zu sehen, und anderes Aktuelles und Filmgeschichtliches. Große Teile des Festivalprogramms gehen anschließend übers ganze Land in Filmhäuser und Kinos.

Ein Festival, das, glaube ich, viele Funktionen erfüllt, nicht zuletzt die, daß es dem Kinofilm Publikum zurückgewinnt und als technische Einrichtung nicht nur für 10 Tage besteht, sondern starkes Augenmerk auf die alltägliche Medienarbeit legt, die dem Festival zugute kommt und durch das Festival ermöglicht wird. So ist es möglich, Schwieriges, Außergewöhnliches vor ein interessiertes Publikum zu bringen.

Rotterdam kann mit ein Modell für München sein. Um was es geht, ist ein Festival, von dem eine Permanenz ausgeht, das nicht Riesenbeträge in einen Starrummel von wenigen Tagen steckt, sondern Gelder in feste Medienzentren und mobile Einrichtungen investiert, die eine Basis für das Festival bilden und gleichzeitig das ganze Jahr über der Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit zur Verfügung stehen. Weiter müsste ein Festival gerade die Stadtteilkinos mit einbeziehen, die übers Jahr eine schwierige Arbeit leisten und nicht zuletzt dadurch am wirtschaftlichen Ruin schweben, damit neben einer zukünftigen ‘Festivalkultur’ noch eine Kinokultur bleibt, die die Filme des Festivals präsentieren kann.

Roland Keller.

Deutschland im Herbst
Läuft wohl am 17. März im Arri an, mehr darüber im nächsten Blatt, weil Macher, Mitmacher und Verleiher bei Redaktionsschluß noch in Berlin waren.

'FÜNF FRAUEN UM UTAMARO' v. K. Mizoguchi

Filmreihen im Filmmuseum

Dem japanischen Meisterregisseur **Kenji Mizoguchi** (1898 bis 1956) ist eine Retrospektive mit 22 Filmen gewidmet, die bis Ende April dienstags und mittwochs zur Aufffführung gelangen. Die Filme laufen im japanischen Original mit deutschen oder englischen Untertiteln oder mit einer deutschen Übersetzung, die simultan über Kopfhörer eingesprochen wird.

Von und mit **Luis Trenker** sind acht Filme aus den dreißiger Jahren, die bis zum Monatsende an jedem Sonntag um 11 und 15 Uhr und an jedem Donnerstag um 18 und 21 Uhr zu sehen sind.

"Hollywoods Deutsche Schule" (1940 –60) ist der Titel einer auf 50 Filme angelegten Reihe, die jeweils freitags und samstags bis in den Sommer hinein gezeigt wird. Sie bringt Filme deutscher und österrreichischer Emigranten, wie Fritz Lang, Max Ophüls, Billy Wilder, Otto Preminger, William Dieterle, Detlef Sierck (Douglas Sirk), Robert Siodmak, Edgar Ulmer, John Brahm, Fred Zinnemann und Kurt (Curtis) Bernhardt, mit denen diese das Gesicht des Hollywoodfilms der vierziger und fünfziger Jahre wesentlich mitbestimmt haben.

SONNE DER HYÄNEN oder wenn Fischer Sardinen aus Büchsen essen ...

Zu den Ländern, deren einzige Handelsware die Sonne ist, gehört Tunesien. Die Deviseneinnahmen aus dem Tourismusgeschäft sind dort innerhalb von 10 Jahren (1963 - 73) von 2 Mill. auf 64 Mill. Dinar gestiegen. Der jährliche Wertzuwachs dieses Sektors beträgt nahezu 40 %.

Die sozialen Kosten dieses Geschäfts sollen in dem Film **"Sonne der Hyänen"** reflektiert werden. Der Filmemacher Ridha Behi (Jahrgang 1947) rekonstruiert die Metamorphose eines zwar technologisch entwicklungsbedürftigen, aber sozial intakten Fischerdorfes zur Dienstleistungsoase. ... Ein verzweifelter Versuch der verbliebenen Fischer, die Versorgung des Hotels durch einen Streik unter Druck zu setzen, nachdem ihre Frauen unter Schlägen vom Strand vertrieben wurden, an dem sie traditionell ihre Wäsche wuschen, ist an diesem Punkt schon zum Scheitern verurteilt: "Wenn Fischer Sardinen aus Büchsen essen, ist es schon zu spät".

In Tunesien ist der Film verboten.

(Werkstattkino vom 10. - 16.3. um 20.30 h) Außerdem im Werkstattkino: Vom 10.3. - 16.3. um 18 h **Kuhle Wampe** (1932) von Brecht/Dudow

Vom 17.3. - 23.3. wieder einmal der Brokdorf Film **Im Norden gibt's ein schönes Land** um 18 und 20.30 h.

In der Spätvorstellung der ganzen Zeit vom 10.3 bis 23.3. läuft **Freaks** von Tod Browning.

B.O.A. Video:

MITLEIDEN? MITDENKEN!" WDR-Filmdokumentation

Der Film geht auf schwierige Fragen ein, die auf Behinderte zukommen, so etwa auf Fragen des Berufes, der Ehe, des Sexuallebens. Er befragt Eltern und Angehörige der Behinderten, zeigt wie Kinder auf Behindert reagieren, und verweist auf Möglichkeiten der Integration Behinderter in die "normale" Gesellschaft. (11. 3., 19.00 und 21.00)

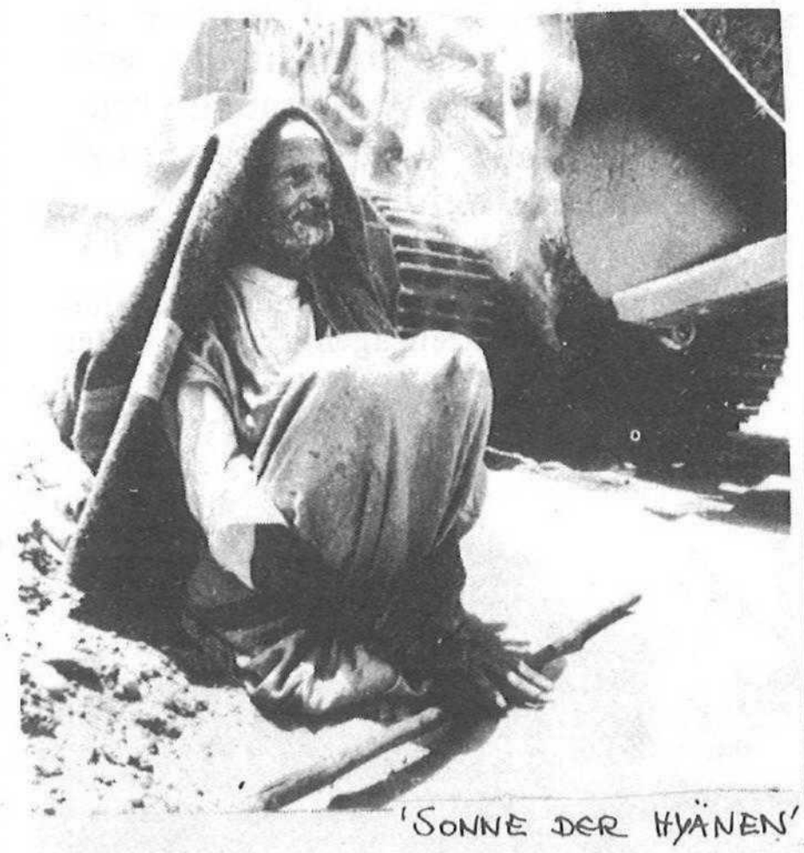
Werner Herzog "BEHINDERTE ZUKUNFT" Farbfilm

Körperbehinderte Kinder und ihre sozialen Kontakte; Grenzsituationen menschlicher Existenz; erschwerte Integration der Kranken in die Gesellschaft. So könnte man in aller Knappheit den Inhalt dieses Dokumentarfilms skizzieren, der über die Beschreibung von Krankheitsbildern und Alltagsproblemen hinaus helfen möchte, Abwehrhaltungen gesunder Menschen gegenüber Körperbehinderten aufzulösen. Es wird versucht deutlich zu machen, daß letztlich die inhumane Verhaltensweise der Gesellschaft die Situation der Behinderten bestimmt.
(16./17./18.3. jeweils 19 und 21 h)

"AU-MÜHLE"

Dokumentarischer Film über die Vorgänge in einem niederbayrischen Dorf, dessen Bewohner die Errichtung eines Behindertenheimes mit Gewalt verhinderten.
(23./24./25.3. jeweils 19 und 21 h)

Dazu gibt's eine Ausstellung "In einem anderen Land", in der Fotografien und Texte von Friedemann Beyer über behinderte Kinder gezeigt werden. Beyer hat diese Arbeiten während seiner Zeit als Zivildienstleistender an einer Münchner Sonderschule angefertigt. Eröffnung der Ausstellung 10.3. um 20 h, Öffnungszeiten Di-Fr 14 - 18 h, Sa. 10 - 14 h.



'SONNE DER HYÄNEN'

THINGS TO COME (Was kommen wird) →
GB 1936, 113 Minuten, OmU
Regie: William Cameron Menzies
Nach dem Roman und undter Mitarbeit von H.G. Wells
PR-Info, weil er noch nicht zu sehen war.
M.G. Wells Zukunft beginnt in den vierziger Jahren. Ein Bombenangriff auf London wird gezeigt. Menschen flüchten in Luftschutzbunker. Man glaubt Wochenschauaufnahmen zu sehen, und erinnert sich, daß der Film bereits 1936 gedreht wurde. Wells schaut weiter in die Zukunft. Die siebziger Jahre. Die Konflikte sind nicht beigelegt, sie verschärfen sich. Die Technologie schreitet voran, im Dienst der Kriegsmaschinerie.
Das Jahr 2036. Die letzte Bombe ist gefallen. Zivilisation und jahrtausende altes kulturelles Erbe scheinen zerstört. Einige tausend Überlebende finden sich auf einem verbrannten, unbewohnbaren Planeten wieder. Doch der Überlebenswille siegt. Man verläßt die vergiftete Oberfläche und baut unterirdisch eine Phantastische Stadt der Hochhäuser, beweglichen Straßen und luftiger Brücken. Wissenschaftler übernehmen die Regierung, die gleichen Wissenschaftler die zur Zerstörung des Planeten beigetragen haben. Die Kunst ist aus ihrer Welt verbannt, sie erscheint ihnen unvereinbar mit wissenschaftlicher Vernunft.
Der Film endet mit einer optimistischen Prognose. Wells entwickelt seine ein Leben lang verfochtene Zukunftsphilosophie, die das Glück der Menschheit hauptsächlich in einer perfekten Technologie sieht. In wie weit die letzten vierzig Jahre Wells' Theorien widerlegt haben, möge der Betrachter selbst beurteilen. (Im Theatiner)

DIE SANFTE GEBURT

Film von F. Leboyer über die Möglichkeiten der schmerzlosen Geburt. Nach der Vorführung des 20-minütigen Films Diskussion (Zist), dann noch einmal der Film. (Isabella 15.3.,20.30)

MAMA, ICH LEBE!

Film von Konrad Wolf (DDR 76) 'Vier junge Soldaten entscheiden sich als Kriegsgefangene für den Einsatz bei der Antikriegspropaganda an der Front. Eine Geschichte über das Umdenken.' (PR-Text) Am 18/19.3. ist Konrad Wolf ab 19.45 Uhr anwesend. (Isabella 17-20.3.)

Moritz, lieber Moritz

Regie: Hark Bohm, Musik: Klaus Doldinger
Moritz in der Familie: Der Papa hat gerade den Konkurs seiner Firma hinter sich und zieht sich in seine Hobbys und Vorlieben zurück. Der Mutter fällt nicht viel anderes ein als Ordnung und Tischsitten.
Die junge Tante macht ihn dauernd geil. Er liebt seine Ratte, Insekten, Frösche, haßt die verwöhnte Katze des Hauses.
In der Schule läuft die übliche Scheiße. Seine Großmutter will, daß er ihr die Tabletten beschafft mit denen sie ihrem unwürdigen Altersheim-Elend endlich ein Ende bereiten kann.
Moritz kann es noch nicht.
Er verliebt sich und er lauert, wartet, verfolgt sie und ahnt, daß alles irgendwie anders laufend müßte. Ausleben tut er den Haß, der da entsteht, im Kopf, in seinen Fantasien (die mir im Film zu platt-surrealistisch waren, meine Tagträume waren nie so blank, so konkret). Moritz bricht langsam auf, fängt an zu handeln und er gerät in einen Strudel, der ihn mitreißt und trägt und umwirft und wieder auf die Beine stellt.
Ich kann nicht viel konkreteres schreiben, weil ich nur den Rohschnitt (vorläufiger Zusammenschnitt) gesehen habe und letztendlich nicht weiß, was danach noch herausgeschnitten wurde. Ich hab den Moritz jedenfalls gerngemocht. Edi

CINEMA

Nymphenburgerstraße 31
am Stiglmaierplatz, Telefon 555255

ERMÄSSIGUNGSKARTEN im Vorverkauf für 3 DM (gültig für alle Filme) beim Sprecherrat der TU/PH; Studenten der FHM erhalten Gutscheine bei Copy-Druck, Dachauerstraße.

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

NON - STOP - TAGESKINO

v. 11-17 h (außer So.). Einlaß jederzeit. Eintritt 1,90.

SAMSTAGS AB 22.30 NIGHT–KINO (Eintritt: 2 Filme = DM 5.--)

***97. Nacht Samstag, den 11.3.78 Ausflipper-Night:**
("Led Zeppelin" und "Fluchtpunkt San Francisco")
***98. Nacht Samstag, den 18.3.78 Erotik-Night:**
("Wendekreis des Krebses" und "Wet Dreams")

FREITAGS 22.45 UHR PARODIE UND COMICS (Eintritt DM 3,

Freitag, den 10.3.78 – "Tarzoon, Schande des Dschungels"
Freitag, den 17.3.78 – "M. Brooks - Der wilde, wilde Westen"

Frische Brez'n 20 Pfennige und Bier 1 Mark

Fr. 10.3.

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00,
Tod in Venedig
20.00
Der amerik. Freund
Science-Fiction 22 h:
Traumstadt
24.00
Branca Leone

FILMMUSEUM
Hollywoods dt. Schule:
18.00
The Killers v. R. Siodmak
21.00
Criss Cross v. R. Siodmak

WERKSTATTKINO
18.00
Kuhle Wampe
20.30
Sonne der Hyänen
22.30
Freaks

!Musiker!
wir haben immer
Übungsräume
für Euch
Tel. 1415919+3613731

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Lichter der Großstadt (Chapl.)
22.40
Giganten

ARENA
18.15, 20.30
Adel verpflichtet
16.00 Lied des Rebellen (Elvis)
22.45
Konzert für Bangla Desh

ARRI
15.30, 18.00, 20..30
Aus einem deutschen Leben
22.50
Jonas

CINEMA
18.00, 20.30
Der große Diktator (Chaplin)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30,
22.30
Was sie schon immer über Sex wissen wollten

FRANZISKANER
16 bis 1 Uhr
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben ... / Danach v. R. Lester

ISABELLA
18.00, 20.30
Malpertuis
22.45
Steelyard Blues

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50
Taxidriver

OBERHEIM – PPG – SYNTHESIZER
Information und Vorführung bei Electric Keyboard Systems – Canedy & Haider, Landsbergerstr. 509, 8 München 60, Tel.: 83 42 78

LUPE 2
17.00, 20.00
Cassanova
23.00
Pat Garrett jagt Billy the Kid

MAXIM
16.00, 18.15, 20.30
Ein irrer Typ

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein toller Käfer in der Monte Carlo Rallye

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Das Mädchen aus dem Jenseits
22.00
Rocky Horror Picture Show
Kino 2
15.00, 17.30, 20.00
Die Tatarenwüste
22.30
MarxBrothers Eine Nacht in Casablanca (Orig.)

REX
16.00, 18.15,20.30
Charlie ist der Größte / Kurzspielfilme von 1916-17

STUDIO SOLLN
20.15
Iphigenie

THEATINER
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Harold und Maude

TÜRKENDOLCH
15.45, 18,00, 20.30, 22.45
Tutto a posto v. Lina Wertmüller

KINO WEST
20.00
Die Konsequenz v. Wolfg. Petersen

TV

ARD
23.00 Sport
23.25 Ein Sheriff in New York, Krimi

ZDF
18.20 Väter der Klamotte
18.40 Männer ohne Nerven
19.30 auslandsjournal
23.05 Der letzte Zeuge, dtsch. Spielfilm 1960

B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
20.15 Nonstop Nonsens
22.15 Casanova 70, ital.-Franz. Komödie 1965 m. Marcello Mastroianni

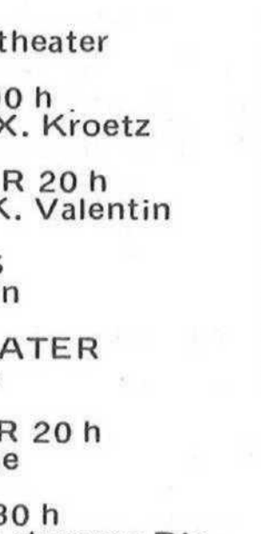
Ö 2
22.25 Gilbert Becaud - Monsieur 100.000 Volt

RADIO

B 1
21.00 Gast in der

(Ado Schlier i. Gespräch m. Krystian Zimerman

B 2
Zündfunk



B 3
Jazz aus Schwabing

Ö 3
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.05 Das Lied der Prärie („Tex

ALTERNATIV-VERSICHERUNG
bei Gesellschaften, die sich noch anstrengen müssen: AM KATZENSTEIN 2, 8031 WESSLING, Telef. 08153-1240

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

TAMS 20.30 h
Mord am Nationaltheater

THEATER K 20.00 h
Wildwechsel v. F. X. Kroetz

FREIES THEATER 20 h
Firmling u. Co v. K. Valentin

LACH & SCHIESS
21 h Im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes-Revue

AM EINLASS 20.30 h
Der Liebhaber/Der stumme Diener

OFF OFF 20 h
Brüderlein + Schwesterlein

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Helmut Ruge: Bis die Blumen viereckig sind

TIK 20 h
Abriß: Eine Operette in Grund und Boden

PROT 20.30 h
Der Tiger von Aeschnapur als Film

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal (Premiere)

MUSIK

ALLOTRIA allotria

ALTE BURG flamingo steel band

BLUESPUNKT gazebo (rock-jazz)

CIRCUS GAMMELSDORF blue nountain tune

DOMICILE enrico rava quart.

DREHLEIER jörn pfennig

MARIENKÄFER spider murphy gang

MARMIT dachlmoos dynamo digers

MEMOLAND 10 dollar band

JAZZCLUB MENDORF dave inker

SCHWABINGER PODIUM new footwarmers

SCHWABINGER SPEKTRUM willy michl & siggi schwab

SONG PARNASS clown-altmeister chalie rivel

SCHWABINGERBRÄU 20.00 billy joel

KINO ENDORF hydry-axyta

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

UND AUSSERDEM

JIZ, Paul Heyse Str. 22, Junge Presse Bayerns, Treff. 14-16 h: Thema: Druckerstreik (m. K. Becker, Betriebsratsvorsitzendem im Münchner Zeitungsverlag), Kontakt T. 531 655

Uni Frankfurt, Stud.'haus Pupille. Jügelstr.: Nat. Frauenkongress, 'Frauenbewegg. u. polit. Repression BRD'. Kontakt T. 0611 / 778 288 FZ Bockenheim, Landgrafenstr. 13

Alternativ Galerie: bis 15. 3.: Brumm's Krähen, Sponti-Ausstellung v. H. G. Schultz

Uni Göttingen: zweiter Tag des Kongresses z. 'Mescalero-Affäre' veranst. v. d. Angeklagten + Herausgebern d. 'Buback-Nachrufs' + vom Göttinger AStA

ATZINGER
Schellingstraße 9
Sa. + So. + Feiertage
17 bis 1 Uhr geöffnet!
Warme Küche bis 23 Uhr
Preiswerte Gerichte!

Sa. 11.3.

FILMCLUBS

B.O.A. Video
19.00, 21.00
Mitleiden ? Mitdenken !

CINEMONDE
17.00
Tod in Venedig
19.30
Der amerik. Freund
22.00
Science-Fiction: Traumstadt
24.00
Branca Leone

FILMMUSEUM
Hollywoods dt. Schule:
18.00
Where the sidewalk ends
v. O. Preminger
21.00
Fallen Angel v. O. Preminger

WERKSTATTKINO
18.00
Kuhle Wampe
20.30
Sonne der Hyänen
22.30
Freaks

CLUBKINO GRÖBENZELL
17.00
Woodstock

KINO

ABC
15.30,18.00,20.30
The cit Chaplin
22.40 Giganten
JV 13.30 tom U. Jerry,
Räuber u. Gandarme

ARENA
JV 14.00 D. gestiefelte Kater
16.00 Elvis Lied d. Rebellen
18.15.,20.30 Adel verpflichtet
22.45 Conzert fl. Bngladesh

ARRI
15.30,18.00,20.30
Aus einem deutschen leben
22.50 Jonas Alain Tannerff

CINEMA
16.30 Ben Hur
20.30 Herzflimmern
22.30 Ausflippernihgt: 1. Led Zeppelin 2. Fluchtpunkt San Francisco

ELDORADO
13.00,15.30,18.30.20.30,22.30
Was sie schon immer über Sex wissen wollten....

FRANZISKANER
16.00,1800,20.30
Marx brothers auf See

ISABELLA
18.0020.30,
Malpertuis
22.45 Steelyard Blues

LEOPOLD 1
13.00,15.30,18.00.20.30
Servus Bayern
22,50 Taxidriver

LUPE 2
16.00,18.15. 20.00
Die Ferien d. Mr. Hulot
22.30 BiPat Cherry jagt Billy the Kid

22.30 Pat Garrett jagt Billy the Kid

MAXIM
16.00,18.15.20.30
Ein irrer Typ

MAXHOF
JV 15.00 Der Graf v. Monte Christo
18.00,20.30 Ein toller Käfer in Monte Carlo

MUSEUM
16.00,18.00,20.00
Ein Mädchen aus demJenseits
22.00
Rocky Horror Picture Show
KINO 2
15.00,17.30,20.00
Die Tatarenwüste
22.30 Marx brother: Eine Nacht in Casablanca(orig.)

FAHRSCHULE DETTMER

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS

Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgebühr Kl. III	100,-
Fahrstunde 45 Min.	
auf VW Käfer	23.-
auf BMW 316	24.-
Opel Kadett Autom.	24.-
Vorstellung zur Prüfung	72.-
Grundgebühr Klasse 1	100,-
Fahrstunde 45 Min.	
auf Honda CB 125	22.-
Vorstellung z. Prüf. Kl. 1	55.-
Grundgebühr 1 + 3	140,-

Fotokopien 20 Pf

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge

9 x 9	-.60
9 x 13	-.80
9 x 11	-.80

Filme: COLOR Kodak und

Agfa 135/20	4.80
135/36	8.30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 Tage, ab	199.-
Mallorca, ÜF, 4 Tage, ab	222.-
USA-Flüge	875.-

REX
JV 14.00 King Kong gegen godciller
16.00,18.15,20.30
Charlie ist d. Größte (versch. K Kurzspielfilme 1916 - 17)

STUDIO SOLLN
JV 15.00 Ein Käfer gibt Vollgas
17.45,20.15
Iphigenie

THEATINER
18.15,20.30 Things to come (OmU)
22.30 Harald u. Maude

TÜRKENDOLCH
15.45,20.30 Tutto a posto (Lina Wertmüller)
18.00,22.45 Der Bankdetektiv (OmU)

KINO WEST
JV 15.30 Durchs wilde Kurdistan
17.45,20.00 Die Konsequenz v. Wolfgang Petersen

RADIO

9.10 Musik auf Welle München
20.00 Unterhaltungswerkstatt
21.30 Musikkorrespondenten berichten(insel Mauritius)

B 2
15.00 Berlinger Jazztage '77

Ö 3
20.05 „Da capo" Beitr. a. d. verg. Woche

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

TAMS 20.30 h
Mord am Nationaltheater

THEATER K 20.00 h
Wildwechsel v. F.X. Kroetz

FREIES THEATER 20 h
Firmling u. Co v. K. Valentin

LACH & SCHIESS
21 h im Jahre Neun

MODERNES THEATER 20.30
Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h Der Liebhaber/der stumme Diener

OFF OFF
15 h Jugendtheater Raffzahn
20 h Brüderlein + Schwesterlein

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Helmut Ruge: Bis die Blumen viereckig sind

TIK 20 h
Abriß: eine Operette in Grund u. Boden

KIMAT im Prot
15 h Kapunka del Marinnio

PROT 20.30 h
der Tiger von Aeschnapur als Theater

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal

TV

ARD
17.48 Sport
20.15 Zwei himmlische Töchter und Die Gimmicks, m. D. Hildebrandt, Regie: M. Pfleghar
23.05 Science Fiction: Ein Riß in der Welt, am. Spielf. 1964

ZDF
21.50 Sport
23.05 Der Kommissar
00.05 heute

B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
15.35 Geliebter Lügner, Lustspiel v. 1949
22.00 Die Organisation, Krimi um Rauschgifthandel in San Francisco m. S. Poitier

Ö 2
20.15 Deutscher Kleinkunst-Preis 1977

MUSIK

ALLOTRIA new trad band

ALTE BURG persiko & co.

BLUESPUNKT mucca (rock-jazz)

CIRCUS GAMMELSDORF
alfons gregor,alula,udo lenze, ollo polla marenko

DOMICILE enrico raver Quart.

DREHLEIER veriete spectacolum

MARIENKÄFER flamingo steel band

MEMOLAND big band holzkirchen

PNOPTIKUM timeless(jazz aus österreich)

SCHWABINGER PODIUM
gastspiel
SCHWABINGER SPEKTRUM
willy michl&siggi schwab

SONG PARNASS clown-altmeister charlie rivel

ALTWIRT PICHING hydra-axyta

UND AUSSERDEM

FÖRDERKREIS Feministische Partei, 9-19 h, Infostand Marienplatz Ecke Kaufhof

Alternativ-Galerie, 20 h, Texte von Klaus Lea

So. 12.3.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM 11.00 Condottieri ('37)
15.00 Der Berg ruft
beide Filme v. u. m. Lui Trenker
18.00 Männerzeiten(,77')
21.00 Baum ohne Wurzel

WERKSTATTKINO
18.00 Kuhle Wampe
20.30 Sonne der Hyänen
22.30 Freaks

CINEMONDE
18.00 Tod in Venedig
19.30 Der Amerik. Freund
22.00 Sciene Fiktion:Traumstadt)

KINOS

ABC
JV 13.30 Tom u. Jerry, Räuber u. Gendarm
15.30,18.00,20.30
Der große Diktator Chaplin

ARENA
JV 14.00 Der gestiefelte Kater
16.00 Elvis: Lied d. Rebellen
18.15,20.30 Adel verpflichtet

ARRI
15.30,18.00.20.30
Aus einem deutschen Leben
22.50 Jonas von Alain Tanner

CINEMA
17.00 Ben Hur
21.00 Taugenichts

ELDORADO
13.00,15.30,18.30,20.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten...

EUROPA
16.00,19.00
Barry Lyndon

FRANZISKANER
16.00,18.00,20.30
Die Marx brother 's auf See

ISABELLA
15.00 Effi Briest v. Fassbinder
18.00.20.30 Malpertuis

LEOPOLD 1
13.00,15.30,20 30
Servus Bayern
22.50 Taxidriver

LUPE 2
15.30.,18.00.2030
New York, New York
23.00 Pat Garret jagt Billy the Kid

MAXIM
16.00,18.15.,20.30
Ein irrer Typ

MAXHOF
MV 13.30 Der Graf v. Monte Christo
15.30,18.00.203.0
Ein toller Käfer a. d. Rally i. Monte Carlo

MUSEUM
10.45 Der Rosen kavalier
16.00,18.00.20.00
Das Mädchen aus dem Jenseits
22.00 Rocky Horror picture show
Kino
15.00,17.30,20.00
Die Tatarenwüste
22.30 Maxbrother: eine Nacht in Casablanca (Orig.)
13.00 Schwanensee

REX
JV 14.00 King Kong gegen Godzilla
16.00, 18..15, 20.30
Charlie in seinen besten Grotesken

STUDIO SOLLN
JV 13.30 ein Käfer gibt Vollgas
15.30,17.45,20.15
Iphigenie

THEATINER
18.15.20.30 Things to come (OmU)
22.30 Harold und Maude

TÜRKENDOLCH
15.45 .20.30
Tutto a posto v. Lina Wertmüller
18.00.22.45
Der Bankdetektiv (OmU)

KINO WEST
JV 15.00 Durchs wilde Kurkistan
17.45.20.00 Taugenichts

RADIO

B 2
20.05 Jazz — made in Munich

MUSIK

ALLOTRIA 11.00 regis rockers

ALTE BURG folklore mit alula u.a.

CIRCUS GAMMELSDORF 12h stammtisch mit irischer folklore oder zigeunerfolklore 17.30 h film: wndekreis des krebses 19.30 bröselmaschine mit peter busch

DOWNTOWN jim capaldi

DREHLEIER variete spectaculum

MARIENKÄFER wrong direction

MEMOLAND spider murphy gang

MUH 15 h int. folk 20.30 h rico moreno

SCHWABINGER PODIUM regis rockers

SCHWABINGER SPEKTRUM jazzrock session

SONG PARNASS charlie rivel

TABARIN 16.30 h jam session mit george greene's hotline

TV

ARD
15.25 Weitere Aussichten, Fernsehspiel v. F.X. Kroetz mit Therese Giehse
18.33 Sport
19.20 Weltspiegel
20.15 Mittags auf dem Roten Platz (2)
21.55 Tagesschau
23.35 Tagesschau

ZDF
10.30 Das Mißverständliche Leben des Herrn Knödel Fernsehspiel, anschl. Dichterlesung: H. Kasper m. H.D. Hüsch
17.02 Sport
19.30 Dokumente Deutschen Daseins; Die Zeit der Restauration
20.15 Der Mann aus dem Westen, am. Spielf. 1958 m G. Cooper
21.50 heute + Sport
23.35 heute

B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
15.10 Der Jägerstätter, Dokumentarspiel
20.15 Cella oder die Überwinder TV-Film

Ö 2
18.00 Remember last night? Turbulente Krimi-Komödie

Spielautomaten 150.-;
Flipper 450.-; Musikbox 500.-
Kicker, Billard; - Garantie!
Automaten - Laden, Tengstr. 1

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Wildwechsel v. F.X. Kroetz

MODERNES THEATER 20.30
Baukasten

STUDIOTHEATER 20.00 h
Aristophanes Revue

OFF OFF
15 h Jugendtheater: Raffzahn
20 h Brüderlein + Schwesterlein

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Helm. Ruge: Bis die Blumen viereckig sind

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

UND AUSSERDEM

Stadtteilladen Corneliusstr. 29: 11 h, Frühstück mit Musik

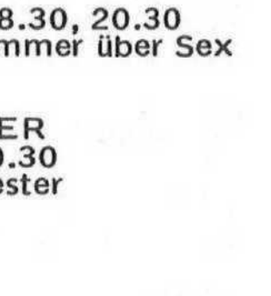
Zentr. f. soz. Bildungsarbeit + Handlungsforschg. e.V., Adlzreiterstr. 33 (T. 534 969): 12 h, Frühschoppen, Geschichten aus der Arbeitswelt, Lesung + Gespräch

Mo.13.3.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00
Tod in Venedig
19.30
Der amerikanische Freund
22.00
Science-Fiction: Traumstadt

WERKSTATTKINO
18.00
Kuhle Wampe
20.30
Sonne der Hyänen
22.30
Freaks



KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Zirkus (Chaplin)
22.40
Giganten

ARENA
18.15 20,30
Adel verpflichtet

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Aus einem deutschen Leben
22.50
Jonas v. A. Tanner

CINEMA
18.00
Elvis: Rhythmus hinter Gittern
20.30
Die Ferien des Mr. Hulot

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

FRANZISKANER
16.00,18.00, 20.30
Danach v. R. Lester

ISABELLA
18.00, 20.30
Malpertuis

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50
Taxidriver

LUPE 2
18.00, 20.30
Erotische Geschichten aus 1001 Nacht
23.00
Pat Garrett jagt Billy the Kid

MAXIM
16.00, 18..15,
Elvis Cowboy Melodie
20.30
Griechische Feigen

MAXHOF
18.00, 20.30
Ein toller Käfer in der Rallye Monte Carlo

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Das Mädchen aus dem Jenseits
22.00
Rocky Horror Picture Show
Kino 2
15.00, 17.30, 20.00
Die Tartarenwüste
22.30
MarxBrothers: 1 Nacht in Casablanca (Orig)

REX
16.00, 18.15, 20.30
Charlie Chaplin in seinen besten Grotesken

STUDIO SOLLN
20.15,
Iphigenie

THEATINER
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
15.30
Alexis Sorbas
22.30
Harold und Maude

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Tutto a posto
18.00, 22.45
Der Bankdetektiv (OmU)

KINO WEST
20.00
Taugenichts

Nr. 6732 ist besonders beliebt.

MUSIK

ALLOTRIA mixie men

ALTE BURG riosin dubh

DOMICILE johnny griffin, fritz pauer, jimmy woode, toni inzalaco

DREHLEIER variete spectaculum

MARIENKÄFER fom fahey

MEMOLAND second line

SCHWABINGER PODIUM gerd vohwinkel

SCHWABINGER SPEKTRUM willy michl-siggi schwab

SONG PARNASS charlie rivel

HERKULESSAAL 20 h smetana quart.

Auto-Lasar o.H.G.
Kfz - An- u. Verkauf
8 München 80
Steinstr. 56 - Tel. 48 80 26

Kleinbusse günstigst

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

LACH & SCHIESS
21 h im Jahre Neun

THEATER AM EINLASS
20.30 h der Liebhaber/der stumme Diener

OFF OFF 20.00 h
Brüderlein + Schwesterlein

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal

TV

Beste Qualität!

ARD
20.15 Roots, 4. Sklavenjäger
22.00 Mein lieber Mann, Film
23.00 African Queen, am. Spielfilm 1951 m. H. Bogart + K. Hepburn
0.40 Tagesschau

ZDF
Programm liegt leider nicht vor

B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
10.55 Roots, 4. Sklavenjäger

Ö 2
22.10 Black Moon, Film mit T. Giehse v. Louis Malles, 1975

RADIO

20.00 Türkisches Bad (Hörsp. v. Ferenc Karinthy)

B 2
19.00 Zündfunk
21.00 Die Sprache als Herrschaftsinstrument
21.30 Jazz — made in Germany

Ö 3
15.05 Die Musicbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz m. Erich Kleinschuster

UND AUSSERDEM

Förderkreis Feminist. Partei, 19 h, 'Europäischer Hof', Bayerstr. 31, 1. Stock: Theorieabend

Di. 14.3.

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00
Beatles: Yellow Submarine
20.00
Die Finger im Kopf
22.00
Katastrophenfilm: Die Höllenfahrt der Poseidon

WERKSTATTKINO
18.00
Kuhle Wampe
20.30
Sonne der Hyänen
22.30
Freaks

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Goldrausch (Chaplin)
22.40
Die amerikanische Nacht

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die ideale Frau

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Aus einem deutschen Leben
22.50
Jonas v. A. Tanner

CINEMA
18.00
Her mit den kleinen Engländerinnen
20.30
Eine Frau unter Einfluß

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben

ISABELLA
18.00, 20.30
Malpertuis
22.45
Cest la vie Rrose

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern

LUPE 2
18.15, 20..30
Iwans Kindheit
22.30
Ein Haar in der Suppe

MAXIM
16.00,
Elvis Cowboy-Melodie
18.15, 20.30
Griechische Feigen

MAXHOF
18.00, 20..30
Monte Canibale (Der Vogelmensch)

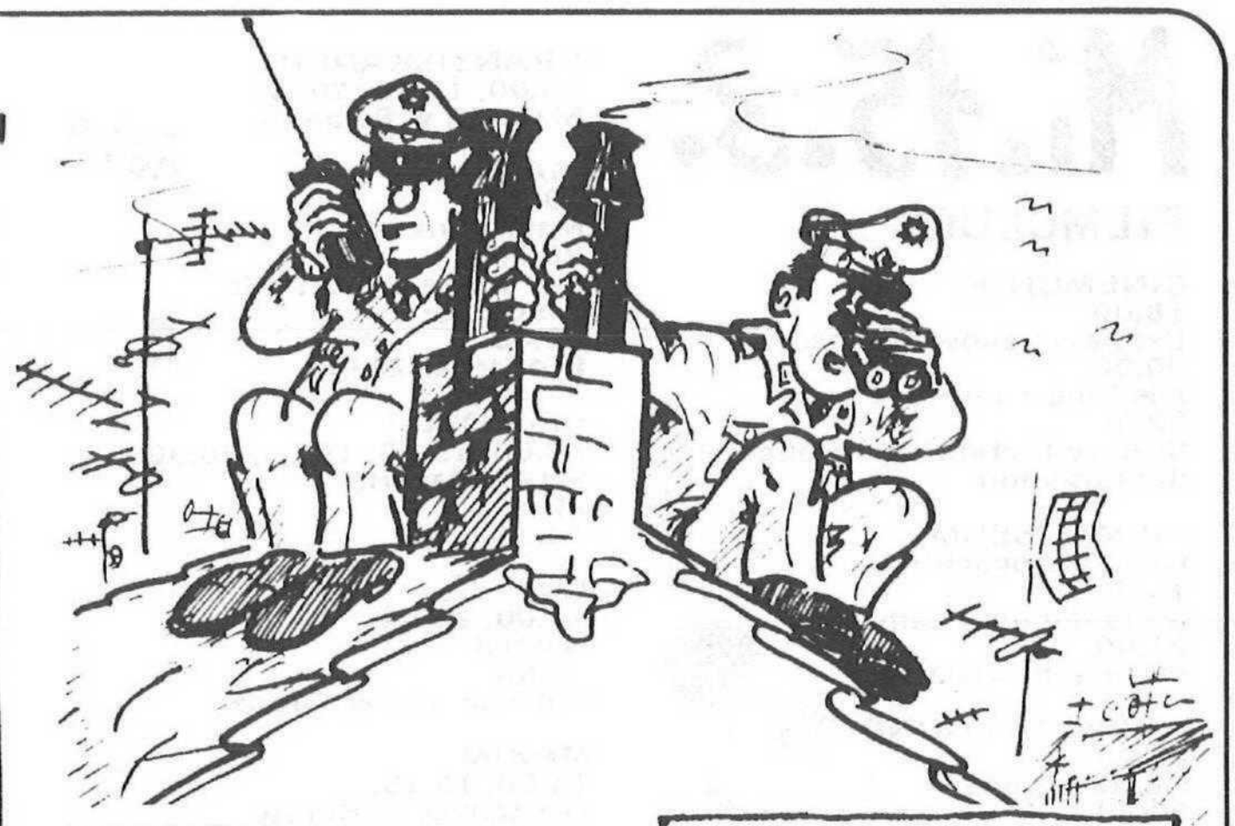
MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Das Mädchen aus dem Jenseits
22.00
Rocky-Horror Picture Show
Kino 2
15.00, 17.30, 20.00
Die Tartarenwüste
22.30
Max Brothers 1 Nacht in Casablanca (Orig)

REX
16.00, 18.15, 20.30
Denn sie wissen nicht was sie tun - James Dean

STUDIO SOLLN
20.15
M.A.S.H

THEATINER
16.00
Angel v. Lubitsch
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Schießen sie auf den Pianisten

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Totto a posto v. L. Wertmüller
18.00, 22.45
Getaway



KINO WEST
17.45, 20.00
Taugenichts

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

TAMS 20.30 h
Lena Christ/Marie Louise Fischer - 2 Lesungen mit anschl. Gespräch

LACH & SCHIESS
21 h im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h der Liebhaber/der stumme Diener

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

Grüß Gott, hier spricht der

Schwabinger WASCHBÄR

11 Std. wasch i für euch.
Da bin i bis achte abends.
Am Samstag geht's bis zwei. Dann geh i hoam.
Die Flecken zaubre i weg.
Hemden bügel i mit der Hand. Wäsche mach i schrankfertig. Chemisch reinigen tu i auch.
Was mecht's no mehr?
Selbstbedienung
1 Maschine inkl. Waschpulver DM 4,50

Das alles macht nur einer so billig:

Telefon 34 49 51

der Schwabinger WASCHBÄR Herzogstraße 32

SONDERANGEBOT:

Vollreinigung	
Hose, Rock	DM 2.90
Mantel	DM 6.50
Sacco	DM 3.50

und

8 Pfd. Münzreinigung

näpfe

makro-naturkost
neuhausen-wilderichstr.
langstr.6
bei donnersbergerbrücke
tel. 166038

MUSIK

ALLOTRIA jazzkränzchen immergrün

ALTE BURG black bottom

DOMICILE j. griffin, f. pauer, j. woode, t. inzalaco

DREHLEIER variete spectaculum

MARIENKÄFER tom fahey

MEMOLAND tarogato hot 7

SCHWABINGER PODIUM allotria

SCHWABINGER SPEKTRUM willy michl&siggi schwab

SONG PARNASS clown-alt meister charlie rivel

HERKULESSAAL 20 h m. andre tromp., h. bilgram, orgel

CIRCUS GAMMELSDORF
20 h kolpingssaal landshut: konstantin wecker

RADIO

B 1
20.45 „Hot Eyes" (Pall Mall Groove)

B 2
19.00 Das Jazz-Porträt (Fats Waller)

Ö 3
15.05 Die Musicbox
21.30 Aus d. Welt d. Jazz

TV

ARD
21.45 Superstar, Krimi
00.00 Tagesschau

ZDF + B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 2
20.00 Der Dieb von Paris, Satire m. J.-P. Belmondo v. Louis Malles

UND AUSSERDEM

Autorenbuchhandlung Schwabing, 20 h, Lesung, Barbara Frischmuth ('Amy oder die Metamorphose')

Mi. 15.3.

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00
Beatles: Yellow Submarine
20.00
Die Finger im Kopf
22.00
Science Fiction: Die Höllenfahrt der Poseidon

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi:
18.00
5 Frauen um Utamaru
21.00
Frauen der Nacht

WERKSTATTKINO
18.00
Kuhle Wampe
20.30
Sonne der Hyänen
22.30
Freaks

LENBACHHAUS
20.00
Wienfilm 1896-1976 v. Ernst Schmidt

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Chaplin: König in New York
22.40
Die amerik. Nacht

ARENA
16.00
Elvis: Lied des Rebellen
18.30, 20.30
Konzert für Bangla Desh

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Aus einem deutschen Leben
22.50
Jonas v. Alain Tanner

CINEMA
18.00
tommy
20.30
Die Marxbrothers auf See

EUROPA
22.30
Network

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20..30
Macbeth v. Polanski

öö ha

ISABELLA
18.00
Malpertuis
20.30
Die sanfte Geburt mit Diskussion
22.45
Erotischer Zirkus

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50
Taxidriver

LUPE 2
17.00, 20.00
Hamlet
23.00
Ein Haar in der Suppe

MAXIM
16.00, 18.15,
Der schwarze Korsar
20.30
Die Leichenmühle

MAXHOF
18.00, 20.30
Romulus und Remus

TAXIFAHRER
Studenten zur Aushilfe gesucht, nur Mercedes, neueste Modelle mit Telefon Funk und Radio. Lohn: 50%
Tel. 502 14 44 v. 17-19 h
Tel. 48 41 32 ganztags

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Die Maffia Story
22.00
Rocky Horror Picture Show
Kino 2
15.00, 17.30, 20.00
Tartarenwüste
22.30
Marxbrothers 1 Nacht in Casablanca (Orig)

REX
16.00, 18..15, 20.30
Denn sie wissen nicht was sie tun - James Dean

STUDIO SOLLN
20.15
M.A.S.H.

THEATINER
16.00
Angel v. Lubitsch
18.15, 20.30
Thing to come (OmU)
22.30
Schießen sie auf den Pianisten

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Tutto a posto v. L. Wertmüller
18.00, 22.45
Getaway

KINO WEST
20.00
Die Nackten und die Toten

MUSIK

ALLOTRIA blue heaven jazz

ALLTE BURG regis rockers

CIRCUSGAMMELSDORF
20.30 film elvis hinter gittern

DOMICILE j. griffin, f. pauer, j. woode, t. inzalaco

DREHLEIER variete spectaculum

MARIENKÄFER bahia und coisa nossa

MEMOLAND jazzkids

SCHWABINGER PODIUM
new trad jazz b.

SCHWABINGER SPEKTRUM
willy michl - siggi schwab

SONG PARNASS charlie rivel

TV

ARD
20.15 Klaras Mutter v. T. Dorst
22.30 Tagesthemen

ZDF + B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
10.30 Der Engel mit der Trompete, Hollyw.-Komödie 1945
20.00 Der Vater, n. Drama v. A. Strindberg, Schweden 1969

Ö 2
20.50 Liebe am Dienstag, engl. TV-Film
22.15 Entschuldigen Sie bitte die Störung, satir. Komment.

RADIO

B 2
19.00 Zündfunk
22.07 Aus neuen Büchern
22.30 Texte junger Autoren

Ö 3
15.05 Musikbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz-Casino

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

TAMS 20.30 h
Lena Christ/Marie-Louise Fleisser - 2 Lesungen mit anschließen dem Gespräch

LACH & SCHIESS
21 h Im Jahre Neun

MODERNES THEATER 20.30
Uhr Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h der Liebhaber/der stumme Diener

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Eva Meier singt Berthold Brecht: 3Groschen-Songs u.a.

PROT 20.30 h
Der Tiger von Aeschnapur als Film

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER
20 h Nepal

UND AUSSERDEM

Amnesty International: Pfarrheim am Fellererplatz, Solln, 20 h: Die Sollner Gruppe informiert über Südafrika. Dokumentarfilm 'Das letzte Grab in Dimbaza'

Do. 16. 3.

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Beatles:
Yellow Submarine
20.00
Finger im Kopf
22.00
Katastrophenfilm: Die Höllenfahrt der Poseidon

B.O.A-Video
19.00, 21.00
Behinderte Zukunft - v. Werner Herzog

FILMMUSEUM
von und mit Luis Trenker:
18.00
Condottieri
21.00
Der Berg ruft

WERKSTATTKINO
18.00
Kuhle Wampe
20.30
Sonne der Hyänen
22.30
Freaks

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Chaplin: Moderne Zeiten
22.40
Die amerik. Nacht

Hallo Fliege

ARRI
15.30, 18.00, 20..30
Aus einem deutschen Leben
22.50
Jonas von Alain Tanner

CINEMA
18.00
Tommy
20.30
Der Mädchenkrieg

EUROPA
22.30
Network

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20..30
Macbeth v. Polanski

ISABELLA
18.00, 20.30
Malpertuis

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Servus Bayern
22.50
Taxidriver

LUPE 2
18.15, 20.30
Oshima: Trunkenbold
22.30
Ein Haar in der Suppe

MAXIM
16.00, 18.15
Der schwarze Korsar
20.30
Die Leichenmühle

MAXHOF
18.00, 20.30
Romulus u. Remus

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Die Maffia-Story
22.00
Rocky-Horror Picture Show
Kino 2
15.00, 17.30, 20.00
Tartarenwüste
22.30
Marxbrothers 1 Nacht in Casablanca

REX
16.00, 18..15, 20.30
Jenseits von Eden (J. Dean)

STUDIO SOLLN
20.15
Wenn die Gondeln Trauer tragen

THEATINER
16.00
Angel v. Lubitsch
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Schießen Sie auf den Pianisten

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Tutto a posto v. Lina Wertmüller
18.00, 22.45
Getaway

KINO WEST
17.30, 20.00
Die Nackten u. die Toten

TV

ARD
21.00 Insterburg & Co.
21.45 Auf den Flügeln bunter Träume, Milva singt
23.00 Frühbesprechung v. A. May
00.00 Tagesschau

ZDF + B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
20.00 Kleinbürger, Theateraufz.

Ö 2
20.00 Science Fiction: Kampf der Welten, Abenteuerfilm, USA, 1953

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,50
0,4l PILS v.FASS	1,70
0,25l WEIN	2,80
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE	18-23"
4-GÄNGE-MENUE	10.30

RADIO

B 1
20.00 Sterben u. sterben lassen (Kriminalhörspiel v. Th. Andresen)

B 2
22.30 Katzenjammer a. Ende d. Neuzeit (3 Send.z. Psychopatho. d. Fortschritts

Ö 3
15.05 Musixbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
21.30 Jazz-Shop

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG jenny evans new trad band

CIRCUS GAMMELSDORF film stille tage in clichy

DOMICILE
j. griffin, f. pauer, j. woode, t. inzalaco

DREHLEIER variete spectaculum

MARIENKÄFER bahia und coisa nossa

MEMOLAND big old swing feet

MUH 20.30 greensleeves

SCHWABINGER PODIUM
jazzkids

SCHWABINGER SPEKTRUM
willy michl & siggi schwab

SONG PARNASS charlie rivel

CUVILLIES THEATER 20 h
schubert quart. wien

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Coff

FREIES THEATER 20 h
Firmling u. Co v. K. Valentin

LACH & SCHIESS
21 h Im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h Der liebhaber/der stumme Diener

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Eva Meier singt Berth. Brecht

TIK 20 h
Abriß: eine Operette in Grund und Boden

PROT 20.30 h
der Tiger von Aeschnapur als Film

RATIONALTHEATER
20.30 h Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal

MARIONETTENSTUDIO
19.30 h Maipus Versuchung oder die belohnte Treue

UND AUSSERDEM

Autorenbuchhandlung Schwabing, 20 h: Curt Meyer-Clason, der Übersetzer u. a. von Gabriel Garcia Marquez ("Hundert Jahre Einsamkeit" - unbedingt lesen, schön + erschreckend zugleich!) stellt dessen neuen Roman vor

1920: Die rote Ruhrarmee vertreibt die Kapp-Putschisten aus dem Ruhrgebiet

Fr. 17.3.

FILMCLUBS

B.O.A. Video
19.00, 21.00
Behinderte Zukunft - von Werner Herzog

CINEMONDE
18.00
Total verrockt und rollt
20.00
Cousin, Cousine
22.00
80 000 Meilen durch den Weltraum (Science-fiction)
24.00
Mercenario

FILMMUSEUM
Hollywoods dt. Schule
18.00
Whirlpool v. O. Preminger
21.00
Laura v. Otto Preminger

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
Im Norden gibts ein schönes Land (Brokdorf-Film)
22.30
Freaks v. Tod Browning

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Stagecoach v. John Ford

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz, lieber Moritz v. H. Bohm
22.40
Bobby Dearfield

ARENA
16.00
Thats the way it is (Elvis)
18.00, 20.30
Alexis Sorbas

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst !!!!!!!!
22.50 Jonas v. A. Tanner

CINEMA
18.00
Strotzek v. W. Herzog
20.30
Herz aus Glas v. Herzog
22.45
Der wilde, wilde Westen v. Mel Brooks

SYN
SIEGESSTR. 5/HOF
B. NIKOLAIPLATZ
T. 345644
lustige Sachen
merkwürdige Dinge
seltsame Kleinigkeiten

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30
Auf der Suche nach Mr. Goodbar

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
All the President's Men (Die Unbestechlichen)

FRANZISKANER
16.00 bis 1 Uhr
1. Erotischer Zirkus
2. Fritz the Cat

ISABELLA
18.00, 20.30
Mama ich lebe (DDR 76)
22.45
Themrock

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Auf der Suche nach Mr. Goodbar
22.50
Is was Doc?

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Servus Bayern

LUPE 2
17.00, 20.00
1900, 2. Teil
23.00
2 glorreiche Halunken

MAXIM
16.00, 18.15,
Der tolle Käfer auf der Rallye Mt. Carlo
20.30
Der große Krieg der Planeten

tea time
Hallo! Winterzeit ab 27.12
Tee, Tee, Tee
und eine Menge
Gemischtwaren
bis Ende Januar nur
von (3–6 30) 15 00 – 18 30 auf.
Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Insel des Dr. Moreau

MUSEUM
14.00
Pulverdampf u. heiße Lieder (Elvis)
16.00, 18.00, 20.00
Mein Name ist Nobody
22.00
Rocky Horror Picture Show
Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Möwe Jonathan
22.30
Marx Brothers 1 Nacht in Casablanca (Orig)

REX
16.00, 18.15, 20.30
Der Scharfschütze v. D. Sigel

THEATINER
15.15
Die Buddenbrooks
18.15, 20.30
Things to Come (OmU)
22.30
Creams Last Konzert (Orig)

TÜRKENDOLCH
15.45, 18.00, 20..30, 22.45
Badlands

KINO WEST
20.00
3 Fremdenlegionäre

TV

ARD
17.00 Szene 78, Musikshow aus München
20.15 Schach dem Teufel, ital.-engl. Spielf. 1953 m. H. Bogart, G. Lollobrigida
23.oo Tatort
00.40 Tagesschau

ZDF + B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
20.15 Der Alte, Krimi
22.15 Totem, Western 1968

Ö 2
18.00 Orientierung, Hilfe f. Schwangere i. Notsituationen
22.40 Roger Whittaker Show

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Coff

FREIES THEATER 20 h
Firmling u. Co v. Karl Valentin

LACH & SCHIESS
21 h im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h der Liebhaber/der stumme Diener

OFF OFF 20 h
Brüderlein + Schwesterlein

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Eva Meier singt Berthold Brecht

TIK 20 h
Abriß: eine Operette in Grund und Boden

PROT 20.30 h
Der Tiger von Aeschnapur als Film

RATIONALTHEATER 20.30
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER
20 h Nepal

KLEINKUNSTBÜHNE BASILISK Pfaffenhofen 20 Uhr
Alex Cambpell (im Franzbräu)

RADIO

B 2
19.00 Zündfunk
23.20 Neue Musik auf alten Instrumenten

B 3
21.05 Jazz-Konzert

Ö 3
15.05 Musikbox
19.30 Minibox

MUSIK

ALLOTRIA allotria

ALTE BURG st. patricks day party ab 18 h

KLEINKUNSTBÜHNE BASILISK franzbräu alex campbell

BLUES BEISL uwe grübel & dieter penkert (folk&blues)

CIRCUS GAMMELSDORF life

DOMICILE j. griffin, f. pauer, j. woode, t. inzalaco

DREHLEIER variete spectaculum

MARIENKÄFER bahia und coisa nossa

MARMIT jazzterday

MEMOLAND oscar klein und j. rix

JAZZCLUB MENDORF maria johanna (rock m. bair. texten)

SCHWABINGER PODIUM new footwarmers

SCHWABINGER SPEKTRUM
willy michl & siggi schwab

SONG PARNASS charlie rivel

SCHWABINGERBRÄU 20 h
patti smith group

UND AUSSERDEM

Stadtteilladen Corneliusstr. 29: 20 h, Gitarrekurs für Anfänger

Alternativ Galerie: bis Ende April: nebenbei Ausstellung Dieter Wagner, Paris

MiLB: 20h, MÜNCHNER TSCHÄSGRUPPE

Sa. 18.3.

FILMCLUBS

B.O.A. Video
19.00, 21.00
Behinderte Zukunft
von Werner Herzog

CINEMONDE
18.00
Total verrockt u. rollt
20.00
Cousin Cousine
22.00 Science Fiction
80000 Meilen durch den Weltraum
24.00
Mercenario

FILMMUSEUM
Hollywoods dt. Schule
18.00
Criss Cross v. R. Siodmak
21.00
The Killers v. R. Siodmak

WERKSTATTKINO
18.00, 20..30
Im Norden gibts ein schönes Land (Brokdorf-Film)
22.30
Freaks v. Tod Browning

KINOS

ABC
JV 13.00
20 000 Meilen unter dem Meer
15.30, 18.00, 20.30
Moritz lieber Moritz
von Hark Bohm
22..40
Bobby Dearfield

ARENA
JV 14.30
Dick + Doof
16.00
Thats the way it is (Elvis)
18.00, 20..30
Alexis Sorbas

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
DEUTSCHLAND IM HERBST
22.50
Jonas v. Alain Tanner

CINEMA
18.00
Schlappschuß
20.30
Lichter der Großstadt (Chaplin)
ab 22.30 h
Erotik Night:
1. Wendekreis des Krebses
2. Wet Dreams

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30, 22.30
Mr. Goodbar

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
All the President's Men
(Die Unbestechlichen)

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20..30
Silent Movie v. M. Brooks

ISABELLA
18.00, 20.30
Mama, ich lebe (DDR 76)
22.45
Themrock

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Mr. Goodbar
22.50
Is was, Doc?

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Servus Bayern

LUPE 2
16.00, 18..15, 20.30
M.A.S.H.
22.30
2 glorreiche Halunken

MAXIM
16.00, 18.15
Toller Käfer in Mt. Carlo
20.30
Der große Krieg der Planeten

MAXHOF
JV 15.00
Klassenkeile
18.00, 20.30
Die Insel des Dr. Moreau

MUSEUM
14.00
Elvis: Pulverdampf u. heiße Lieder
16.00, 18.00, 20.00
Mein Name ist Nobody
22.00
Rocky Horror Picture Show
Kino 2
16.00 18.00, 20.00
Möwe Jonathan
22.30
MarxBrothers 1 Nacht in Casablanca

REX
JV 14.00
Frankensteins 2kampf der Giganten
16.00, 18.15, 20.30
Der Scharfschütze v. D. Sigel

THEATINER
15.15
Buddenbrooks
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Creams last Concert

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Badlands
18.00, 22.45
Inspektor Clouseau

KINO WEST
JV 15.30
Alice Im Wunderland
17.45, 20.00
3 Fremdenlegionäre

MUSIK

ALLOTRIA new trade band

ALTE BURG fairchild

BLUESPUNKT schafkopfrennen

CIRCUS GAMMELSDORF
17.30 h film elvis hinter gittern
19.30 h dietmar eirich & seine sperrmüllcombo

DOMICILE j. griffin, f. pauer, j. woode, t. inzalaco

DREHLEIER veriete spectaculum

MARIENKÄFER flamingo steel band

MEMOLAND oscar klein u. j. r rix

MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM folkloregruppe aus salzburg

PANOPTIKUM hydra axyta

SCHWABINGER PODIUM gastspiel

SCHWABINGER SPEKTRUM willy michl & siggi schwab

SONG PARNASS charlie rivel

THEATER DER JUGEND 20 h
head, heart & hands

SCHONGAU, PEITINGER TURNHALLE vermutl. abends: treibhaus gantenbein

TV

ARD
15.00 Ein Butler in Amerika, am. Spielf. 1934
17.48 Sport
22.20 Die Schlacht in den Wolken, engl.-franz. Spielf. 1976
00.10 Tagesschau

ZDF + B 3
Programm liegt leider nicht vor

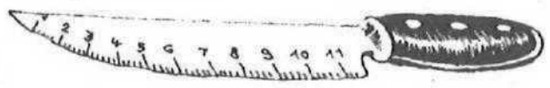
Ö 1
22.25 Madigan - Nur noch 72 Stunden, Krimi

Ö 2
20.15 Die Galerie, Ein Mann wird jünger, Komödie
21.55 Faces in Jazz

RADIO

B 1
Musikkorrespondenten berichten (J. Avrach a. Gibraltar)

Ö 3
20.05 „Da capo" Beitr. au. d. verg. Woche



ENTFERNUNGSMESSER

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Coff

FREIES THEATER 20 h
Firmling u. Co v. K. Valentin

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h Der Liebhaber/der Stumme Diener

OFF OFF
15 h Jugendtheater: Raffzahn
20 h Brüderlein + Schwesterlein

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Eva Meier singt Berthold Brecht

TIK 20 h
ABriß: eine Operette in Grund und Boden

KIMAT IM PROT
15 h Kapunkel del Marinnio

PROT
20.30 h Der Tiger von Aeschnapur als Theater

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal

UND AUSSERDEM

Förderkreis Feminist. Partei:
9-19 h Infostand Marienplatz Ecke Kaufhof

1871: Die Pariser Commune

So. 19.3.

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00
Total verrockt u. rollt
20.00
Cousin Cousine
22.00
Science Fiction 800000 Meilen durch den Weltraum

FILMMUSEUM
von u. mit Luis Trenker
11 h
Liebesbriefe aus dem Engadin
15 h
der Feuerteufel
Neue Filme:
18,00, 21.00
Harlan County USA (1976)

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
Im Norden gibts ein schönes Land (Brokdorf)
22.30
Freaks v. Tod Browning

KINOS

ABC
JV 13.00
20 000 Meilen unterm Meer
15.30, 18.00, 20.30
Moritz lieber Moritz

ARENA
JV 14.00
Dick + Doof
16.00
Thats the way it is (Elvis)
18.00, 20.30
Alexis Sorbas

ARRI
15.30, 18.00, 20..30
Deutschland im Herbst
22.50
Jonas v. A. Tanner

CINEMA
18.00, 20.30
Der Spion der mich liebte

ELDORADO
13.00, 15.30, 18..30, 20.30
22.30
Mr. Goodbar

EUROPA
16.00, 19.00
The Serpent's Egg
(Schlangenei)

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20..30
Silent Movie v. Mel Brooks

ISABELLA
15.00
Schuld und Sühne
18.00, 20.30
Mama, ich lebe (DDR 76)

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Mr. Goodbar
22.50
Is was Doc?

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Servus Bayern

LUPE 2
16.00, 18..15, 20..30
Marxbrothers im Kaufhaus
22.30
2 glorreiche Halunken

MUSEUM
10.45
Der Rosenkavalier
14.00
Pulverdampf/heiße Lieder (Elvis)
16.00, 18.00, 20.00
Mein Name ist Nobody
22.00
Rocky Horror Picture Show
Kino 2
13.00
Schwanensee
16.00, 18.00, 20.00
Möwe Jonathan
22.30
Marxbrothers
Eine Nacht in Casablanca

Die Katakombe

Südostens Pils-Pub Nr. one

Tegernseer Landstr./Ecke Wirtstr., 8 München 90 (gleich hinterm McDonald) Tel. ab 19 h: 691 21 87

MAXIM
16.00, 18.15
Toller Käfer Rallye Mt. Carlo
20.30
Große Krieg der Planeten

MAXHOF
JV 13.30
klassenkeile
15.30, 18.00, 20.30
Insel des Dr. Moreau

REX
JV 14.00
Frankensteins 2kampf der Giganten
16.00, 18.15, 20.30
Der Scharfschütze von D. Sigel

THEATINER
15.15 Buddenbrooks
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Creams last concert

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Badlands
18..00, 22.45
Inspekt. Clouseau

KINO WEST
JV 15.00
Alice im Wunderland
17.45, 20.00
3 Fremdenlegionäre

MUSIK

ALLOTRIA 11 h regis rockers

ALTE BURG folk: frederico lopez u. a.

CIRCUS GAMMELSDORF
17.30 h elvis hinter gittern,
19.30 h stille tage in clichy

DOWNTOWN gong

DREHLEIER variete spectaculum

MARIENKÄFER wrong direction

MEMOLAND spider murphy gang

MUH 15 h int. folklore, 20.30 h crazy diamonds

SCHWABINGER PODIUM regis rockers

SCHWABINGER SPEKTRUM
jazzrock session

SONG PARNASS charlie rivel

TABARIN 16.30 h jam session
m. george greene's hotline

TV

ARD
18.33 Sport
20.25 Lord Jim, engl. Spielfilm 1964 m. Curd Jürgens
22.45 Tagesschau

ZDF + B 3
Programm liegt leider nicht vor

Ö 1
14.55 Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten, engl. Spielf. 1965
20.15 Lydia, Theaterstück v. T. Rattigan

Ö 2
18.00 Lumiere d'ete, psychologisches Drama, franz. Film 9143, OmU
1945. Zwei Herren Laurel und Hardy

RADIO

B 3 Schellack-Souvenirs

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Coff

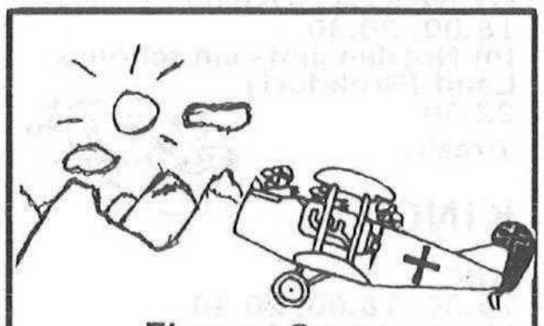
MODERNES THEATER 20.30
Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

OFF OFF
15 h Jugendtheater: Raffzahn
20 h Brüderlein + Schwesterlein

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Eva Meier singt Berthold Brecht

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn



Flug zur Sonne

Hin- und Rückflug

Mexico City, Stud.	1 260,--
Mexico City, 3 Mte.	1 590,--
Mexico City, 4 Wo.	1 490,--
New Orleans	1 380,--
Guadeloupe-Matinique	1 250,--
Haiti	1 250,--
Lima	1 480,--
Lima	1 545,--
Lima	1 750,--
Rio	1 750,--
Montevideo	1 850,--
Buenos Aires	1 950,--
Lapaz	2 050,--
Caracas	1 675,--
Trinidad	1 697,--
Sta. Lucia	1 340,--
Sta. Lucia ab London	925,--
Kingston/Jamaica	1 325,--
New York	779,--
Miami	969,--
Los Angeles	1 119,--
Lome/Togo	1 050,--
Dakar/Senegal	1 295,--
Nairobi	1 150,--
Seychellen	2 050,--
London	195,--
Palma/Mallorca	225,--
Athen	320,--
Malaga	385,--
Crotone/Kalabrien	385,--
Sydney	2 390,--
Bombay	1 200,--
Kairo	598,--
Bangkok	1 300,--
Colombo	1 450,--

T.T. AIR SUPPLY GmbH
REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 M 80
Tel.: 45 44 48

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00
Total verrockt u. rollt
20.00
Cousin Cousine
22.00
Sciencefiction: 80 000 Meilen durch den Weltraum

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
Im Norden gibts ein schönes Land (Brokdorf)
22.30
Freaks v. Tod Browning

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz lieber Moritz
22.40
Bobby Dearfield

ARENA
18.00, 20.30
Alexis Sorbas

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
22.50
Jonas v. A. Tanner

CINEMA
18.00, 20.30
Heat Wave/Fleetwood Mac/ Eagles

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30
Mr. Goodbar

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20.30
Charlie Chaplin in seinen besten Grotesken

ISABELLA
18.00, 20.30
Mama, ich lebe (DDR 76)

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Mr. Goodbar
22.50
Is was Doc

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Servus Bayern

LUPE 2
18.15, 20.30
200 Motels (Fr. Zappa)
22.30
2 glorreiche Halunken

MAXHOF
18.00, 20.30
Insel des Dr. Moreau

MUSEUM
14.00
Pulverdampf/Heiße Lieder
Elvis
16.00, 18.00, 20.00
Mein Name ist Nobody
22.00
Rocky Horror Pictureshow
Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Möwe Jonathan
22.30
Marxbrothers
eine Nacht in Casablanca (Orig)

REX
16.00, 18.15, 20.30
Der Tiger

THEATINER
15.15
Buddenbrooks
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Cream last concert

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Badlands
18.00, 22.45
Inspekt. Clouseau

KINO WEST
20.00
3 Fremdenlegionäre

MUSIK

ALLOTRIA mixiemen

ALTE BURG roisin dubh

DOWNTOWN turnpike

DREHLEIER variete spectaculum

MEMOLAND second line

SCHWABINGER PODIUM
gerd vohwinkel

SCHWABINGER SPEKTRUM
willy michl & siggi schwab

SONG PARNASS charlie rivel

DEUTSCHES MUSEUM 20 h
gilbert becaud

HERKULESSAAL 20 h violinabend

TV

ARD
20.15 Roots, 5. Anpassung
23.00 Katholiken, am. Spielf. 1973
00.25 Tagesschau

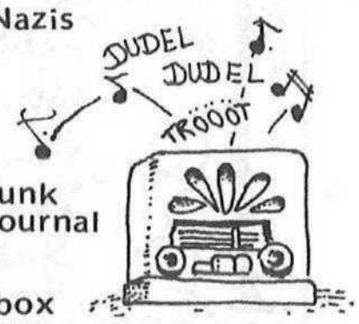
ZDF
21.20 Mulligans Rückkehr Traumspiel

B 3
17.00 Wenn Sie ein Kind bekommen
19.00 Romanze in Moll, dtsch. Spielf. 1943
21.20 Sport
22.30 BR aktuell

Ö 1
20.55 Roots, 5. Anpassung

Ö 2
22.15 The 81st Blow, Dokum. über die Verfolgung der Juden durch Nazis

RADIO



B 2
19.00 Zündfunk
21.30 Jazz Journal

Ö 3
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz m. E. Kleinschuster

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Coff

LACH & SCHIESS
21 h Im Jahre Neun

THEATER AM EINLASS
20.30 h Der Liebhaber/der Stumme Diener

OFF OFF 20 h
Brüderlein + Schwesterlein

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal

UND AUSSERDEM

Förderkreis Feminist. Partei, 19 h, Infoabend 'Europ. Hof' Bayerstr. 31, 1. Stock

Di.21.3.

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Beatles:
Magical Mystery Tour
20.00
Jesus v. Nazareth
22.00
Science Fiction: Hellstrom-Chronik

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi
18.00
Frauen der Nacht
21.00
5 Frauen um Utamaro

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
Im Norden gibts ein schönes Land (Brokdorf)
22.30
Freaks

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz lieber Moritz
v. H. Bohm
22.40
Denn sie wissen nicht was sie tun

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Jugend (1938)

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
22.50
Jonas v. A. Tanner

CINEMA
18.00
Schlappschuß
20.30
M.A.S.H.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30
Mr. Goodbar

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20.30
Charlie Chaplin in seinen besten Grotesken

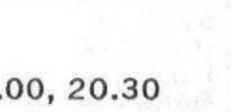
ISABELLA
18.00, 20..30
Themrock
22.45
Cest la vie Rrose

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Mr. Goodbar
22.50
Is was Doc?

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Servus Bayern

LUPE 2
18.15, 20.30
3 Frauen v. R. Altman
22.30 h
Little Big Man

MUSEUM
14.00
Pulverdampf/heiße Lieder
Elvis
16.00, 18.00, 20.00
Mein Name ist Nobody
22.00
Rocky Horror Pictureshow
Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Möwe Jonathan
22.30
Marxbrothers
Eine Nacht in Casablanca (Orig)

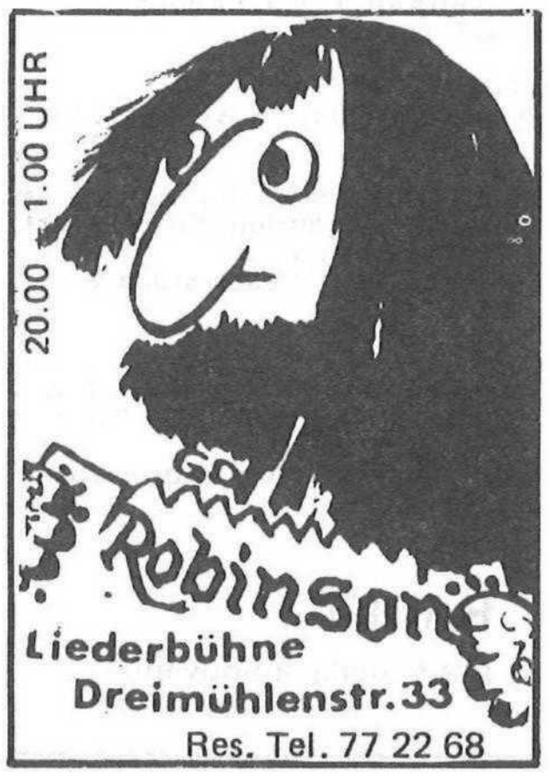


REX
16.00, 18.15, 20.30
Casablanca (m. Bogart)

THEATINER
16.00
Berlin Alexanderplatz
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Gustav Mahler v. K. Russell

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Badlands
18.00, 22.45
Bonnie und Clyde

KINO WEST
17.45, 20.00
Wenn die Kraniche ziehen



RADIO

B 1
20.00 Penner an der Isar (?)

B 2
19.00 D. Jazz-Porträt

Ö 3
15.05 Musicbox
16.30 Musik a. Lateinamerika
21.30 Aus d. Welt d. Jazz

TV

ARD
21.45 Einsatz in Manhattan
22.30 Tagesthemen
23.oo Die Powenzbande (1)
00.00 Tagesschau

ZDF
18.40 Der rosarote Panther
23.30 heute

B 3
20.35 Konstantin Wecker
22.10 BR aktuell

Ö 1
10.15 Donner, Blitz u. Sonnenschein, m. K. Valentin
20.55 Das gezeichnete Theater Prag, musik. Lustspielpantomime

MUSIK

ALLOTRIA jazzkränzchen immergrün

ALTE BURG black bottom

DREHLEIER variete spectaculum

MEMOLAND tarogato hot 7

SCHWABINGER PODIUM
allotria

SCHWABINGER SPEKTRUM
willy michl / siggi schwab

SONG PARNASS clown-altmeister charlie rivel

DEUTSCHES MUSEUM 20 h
kansas cheep trick

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Coff

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h der Liebhaber/der stumme Diener

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

UND AUSSERDEM

Autorenbuchhandlung Schwabing, 20 h, Jörg Drews: Wer sind eigentlich die fanatischen Arno Schmidt-Leser?

Mi.22.3.

FILMCLUBS Mi 22.3.

CINEMONDE
18.00, Beatles
Macigal Mystery Tour
20.00
Jesus v. Nazareth
22.00
Science-fiction: Hellstrom-Chronik

FILMMUSEUM
Kenji Mizoguchi
18.00
Meine Liebe brannte
21.00
Das Schicksal der Frau Yuki

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
Im Norden gibts ein schönes Land (Brokdorf)
22.30
Freaks v. Tod Browning

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz lieber Moritz v. H.Bohm
22.40
Denn sie wissen nicht was sie tun

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
22.50
Jonas v. A. Tanner

CINEMA
18.00
Rollerball
20.30
Der Fremde (v. Visconti)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20..30
Mr. Goodbar

EUROPA
22.30
3 Women v. Altman

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20.30
Der Strohmann

ISABELLA
18.00, 20.30
Themrock
22.45
Erotischer Zirkus

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Mr. Goodbar
22.50
Is was Doc

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Servus Bayern

LUPE 2
18.15, 20.30
Gruppenbild mit Dame (Böll)
22.30
Little big man

MUSEUM
14.00
Pulverdampf/heiße Lieder
16.00, 18.00, 20.00
Mein Name ist Nobody
22.00
Rocky horror pictureshow
Kino 2
16.00, 18.00, 20.00
Möwe Jonathan
22.30
Marxbrothers Eine Nacht in Casablanca (Orig)

REX
16.00, 18.15, 20.30
Casablanca mit Bogart

THEATINER
16.00
Berlin Alexanderplatz
18.15, 20.30
Things to Come (OmU)
22.30
Gustav Mahler v. K. Russell

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Badlands
18.00, 22.45
Bonnie und Clyde

KINO WEST
20.00
Wenn die Kraniche Ziehen

Do. 29. 3.

RADIO

B 2
19.00 Zündfunk

Ö 3
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz-Casino

TV

ARD
20.15 Amor, Film
22.30 Tagesthemen
19.30 Sport
21.20 Starsky & Hutch, Krimi
22.50 Jakob der Letzte, TV-Film
00.20 heute

B 3
19.00 Charlie Chan in der Oper Am. Krimi 1936
21.20 Das Irrlicht, Franz. Spielf. 1963 v. Louis Malles
23.00 BR aktuell

Ö 1
18.00 Väter der Klamotte

Oma's Kommode

Pasing-Planeggerstr. 16
Wir fahren aufs Land
u. holen die Nostalgie
in d. Stadt: Pelze, Omakleider, Hemden. Kleine Preise. Jed. Freitag
14.30 - 18.30 / Sa 10 - 14

MUSIK

ALLOTRIA blue heaven

ALTE BURG frühlingserwachen mit regis rockers u. fritz, dem drehorgelspieler

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 h film: möwe jonathan

DREHLEIER variete spectaculum

MEMOLAND jazzkids

PANOPTIKUM alfons gregor, django & co.

SCHWABINGER PODIUM new trad jazz band

SCHWABINGER SPEKTRUM willy michl / siggi schwab

SONG PARNASS clown-altmeister charlie rivel

HERKULESSAAL 20 h klavierabend, bruno leonardo gelber brahms liszt mussorgsky

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER K 20 h
Coff

LACH & SCHIESS
21 h Im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h der Liebhaber/der stumme Diener

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Erich Kästner: Kennst du das Land wo die Kanonen blühen?

PROT 20.30 h
Der Tiger von Aeschnapur als Film

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRAUMTHEATER 20 h
Nepal

FILMCLUBS

CINEMONDE
18.00 Beatles
Macigal Mystery Tour
20.00
Jesus v. Nazareth
22.00 Science fiction
Hellstrom-Chronik

B.O.A.-VIDEO
19.00 21.00
Aumühle (Farbfilm)

FILMMUSEUM
v. u. m. Luis Trenker
18.00
Liebesbriefe aus dem Engadin
21.00
Der Feuerteufel

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
Im Norden gibts ein schönes Land (Brokdorf)
22.30
Freaks v. Tod Browning

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Moritz lieber Moritz v. H. Bohm
22.40
Denn sie wissen nicht was sie tun

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Es kommt ein Tag (1952)

ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Deutschland im Herbst
22.50
Jonas v. A. Tanner

CINEMA
17.45, 20.30
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30
Mr. Goodbar

EUROPA
22.30
3 Women v. R.Altman

FRANZISKANER
16.00, 18.00, 20.30
Der Strohmann

ISABELLA
18.00, 20.30
Themrock
22.45
Null-Null-Sechs v. R. Mayer

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20..30
Mr. Goodbar
22.50
Is was Doc

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Servus Bayern

LUPE 2
18.15, 20.30
California Split v. Altman (OmU
22.30
Little Big Man

MUSEUM
14.00
Pulverdampf u.heiße Lieder
Elvis
16.00, 18.00, 20.00
Mein Name ist Nobody
22.00
Rocky Horror pictureshow
Kino 2
16.00,18.00, 20.00
Möwe Jonathan
22.30
Marxbrothers Eine Nacht in Casablanca (OmU)

REX
16.00, 18..15, 20.30
Citizen Kane

THEATINER
16.00
Berlin Alexanderplatz
18.15, 20.30
Things to come (OmU)
22.30
Gustav Mahler v. K. Russell

TÜRKENDOLCH
15.45, 20.30
Badlands
18.00, 22.45
Bonnie und Clyde

KINO WEST
20.00
Die Bibel m. P. O'Toole

THEATER

THEATER 44 20.30 h
Was der Butler sah

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 h Zwischenmenschen

THEATER K 20 h
Coff

LACH & SCHIESS
21 h Im Jahre Neun

MODERNES THEATER
20.30 h Baukasten

STUDIOTHEATER 20 h
Aristophanes Revue

THEATER AM EINLASS
20.30 h Der Liebhaber/der Stumme Diener

THEATER IM WEINHAUS
20.30 h Erich Kästner: Kennst du das Land wo die Kanonen blühen?

TIK 20 h
Abriß: eine Operette in Grund und Boden

PROT 20.30 h
Der Tiger von Aeschnapur als Film

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

WERKRÄUMTHEATER 20 h
Nepal

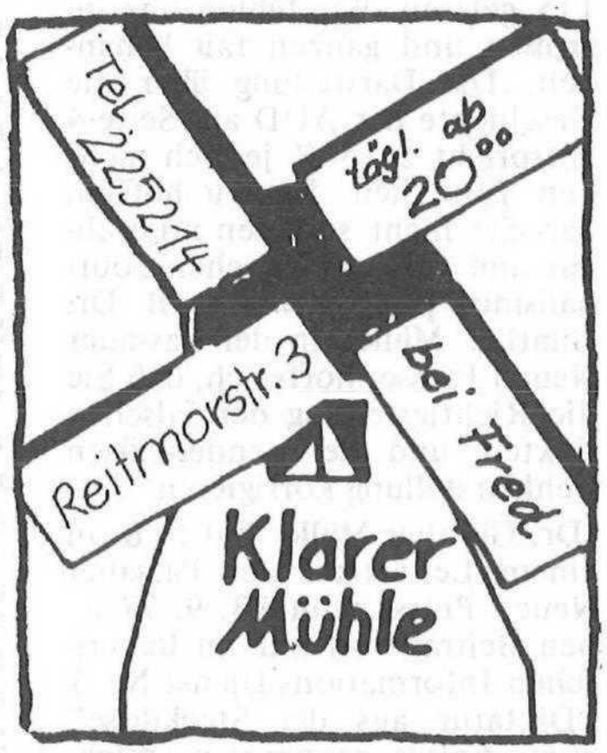
TV

ARD
21.00 Musikladen
23.00 Ich suche Herrn Obolsky Komödie
00.25 Tagesschau

ZDF
22.05 Omar Gatlato, TV-Spiel

B 3
22.00 Kulturen der Welt und die moderne Kunst, Indo-Am.
23.00 BR aktuell

Ö 2
20.00 Bruder, hast Du 'nen Groschen für mich?, Preisgekr. Dokumentarfilm 1974



RADIO

B 1
20.00 Das Huhn m. d. goldenen Eiern(Kriminalhörsp. v. C. Dufresne

Ö 3
15.05 Musicbox
21.30 Jazz Shop

KAISER TONSTUDIO
preisw. Demos
Life Mitschnitte
Einzel-Platten
Funkspots
4304275

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG jenny evans new trad band

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 h film: charlie braun

DREHLEIER rüdiger ragin

MEMOLAND big old swing feet

MUH 20.30 h eddie eisheuers eier entertainment u.a..

SCHWABINGER PODIUM jazzkids

SCHWABINGER SPEKTRUM willy michl / siggi schwab

SONG PARNASS clown-altmeister charlie rivel

Schwabinger Bücherturm

Inh. Dieter Schinnerer
8000 · München · 40
Hohenzollernstr. 120
Telefon 089/307228

Wir ziehen um:
Ab **20. März** findet Ihr uns in der **Kaulbachstraße 64** zwischen Ohm- und Schackstraße. Vorher gibt's natürlich Sonderangebote

Aktuelles Antiquariat

Für die Erhaltung gemeinsamer Lebensgrundlagen

Hallo Blattmacher,
wir haben mit großem Interesse die ausführliche Darstellung und Kritik des AUD-Programmes im Rahmen der Münchner Stadtratswahl in der Ausgabe Blatt 115 gelesen. Wir fühlen uns im großen und ganzen fair behandelt. Die Darstellung über die Geschichte der AUD auf Seite 4 entspricht zu 50% jedoch nicht den Tatsachen. Da wir hoffen, daß Sie nicht so einen miserablen und verleumderischen Journalismus pflegen wie z. B. Dr. Günther Müller in der Passauer Neuen Presse, hoffe ich, daß Sie die Richtigstellung der falschen Fakten und der tendenziösen Fehldarstellung korrigieren.

(Dr. Günther Müller hat z. B. in einem Leitartikel der Passauer Neuen Presse vom 13. 9. 77 einen Beitrag von mir im Bayerischen Informations-Dienst Nr. 1 "Diktatur aus der Steckdose" zum Anlass genommen, mich, neben Carl Amery u. a. als Terroristen-Sympathisanten einzustufen. Ein Leserbrief mit einer Richtigstellung dieser Beurteilung wurde in der Passauer Neuen Presse nie gebracht, aber das ist wohl im reaktionären Hausblatt des Dr. Günther Müller nicht zu erwarten).

Zur Sache: Ihre Behauptung, daß der derzeitige Vorsitzende der AUD, August Haußleiter, ehemaliger Bundestagsabgeordneter der CSU war und Anfang der 50er Jahre aus dieser Partei austrat, ist falsch. Richtig ist, daß August Haußleiter Landtagsabgeordneter der CSU in Bayern war und zu den Repräsentanten des damals noch vorhandenen linken Flügels der CSU gehörte. Als dieser Flügel gekappt wurde und eine Remilitarisierungspolitik in Deutschland sich abzeichnete, trag August Haußleiter bereits 1949 aus der CSU aus. Er gründete die Deutsche Gemeinschaft, deren Vorsitzender er von 1950 bis 1965 war.

Die Einstufung der Deutschen Gemeinschaft als einer rechtsradikalen Gruppierung erscheint nur von einem extrem linken Standpunkt möglich, da im damaligen Parteiengefüge die Deutsche Gemeinschaft eher als links denn als rechts orientiert angesehen wurde. Dem entsprach auch ihr Platz im bayerischen Landtag hinter der SPD, deren Ministerpräsident Dr. Högner 1954 bei der Bildung der 4-Koalition gegen die CSU, Haußleiter eine sehr wichtige Rolle zubilligte. Ihre Aussage, daß die Deutsche Gemeinschaft für einen 'nationalen Sozialismus' antrat, muß als diffamierend empfunden werden bei der historischen Belastung des Begriffs nationaler Sozialismus. Tatsache ist, daß sich die Deutsche Gemeinschaft (DG) und später die AUD zu einem freiheitlichen Sozialismusbegriff in ihrem Programm bekannt hat und ein gesamtdeutsches Konzept niemals geleugnet hat. (Dies wird jedoch, zumindest verbal, von allen Parteien vertreten und im Grundgesetz verlangt). Die konstruktive mitteleuropäische Neutralitätspolitik, wie sie von der AUD vertreten wurde, deckt sich in vielen Bereichen mit der auf Ausgleich gerichteten Ost-Politik der sozialliberalen Koalition in den späten 60er und frühen 70er Jahren. Die AUD ist damals bewußt nicht zu den Bundestagswahlen angetreten, um diese Ostpolitik nicht zu gefährden.

Vom BHE sind kaum Mitglieder zur AUD gestossen, da zwischen DG und BHE keine Gemeinsamkeiten bestanden. Mit Otto Strasser hatte die AUD meist Krach. Es gab nur ein einziges Mal eine gemeinsame Veranstaltung auf einem politischen Forum in Bad Cannstatt mit August Haußleiter und Strasser, bei der außerdem Pastor Niemöller und ein damals sehr bekannter Sprecher des SDS vertreten war. Dies als ein Indiz für eine Verbindung von AUD und Otto Strassers ehemaliger 'Schwarzer Front' zu werten, entspräche den üblen Methoden des Radikalen-Erlasses, die jeden Kontakt mit angeblichen Verfassungsfeinden als Indiz für Verfassungsfeindlichkeit wertet.

Ich weiß nicht, aus welchen Quellen Sie Ihr Wissen bzw. Unwissen über die Vergangenheit der AUD bezogen haben, empfände es jedoch als angemessen, daß Sie sich vor einer Veröffentlichung falscher Fakten bei den Leuten informieren, die Ihnen darüber unmittelbar Auskunft geben können.

Ich hoffe, daß wir in Zukunft offen und ggf. kontrovers weiter diskutieren können, und glaube, daß wir dies im Interesse der Erhaltung gemeinsamer Lebensgrundlagen auch tun sollten ohne gegenseitige Vorurteile.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen,

– *Max Winkler, Generalsekretär AUD.*

Legastheniker und Post

Der besoffene Legastheniker, der die Nr. 115 gesetzt hat, hat wohl einen Vertrag mit der Post. Was da rum-, zwischen- und nachgefragt wurde wegen Unleserlichkeit bzw. falscher Nummern und Preise...

Reaktion der Post: Das Telephonieren wurde noch in der gleichen Woche billiger. Weiter so.

– *Reinhard.*

Zu "... und streichelte unter anderem ...", Nr. 115

Dazu kommen mir einige Assoziationen aus den sog. revolutionären Tagen von 1968.

Spätestens nach den Verhaftungen bei Springer war klar gewesen, daß man sich exponieren würde, ebenso wie sich schnell während der Kommune-Aktivität herauskristallisierte, daß der politische Kampf auch auf die Sexualität bezogen geführt werden würde.

So plädierten wir für die Abschaffung der Ehe und liessen uns scheiden, für die Auflösung der traditionellen Familienstruktur, und liessen die Kinder in der Kommune aufwachsen, analysierten den Gebärzwang des eigenen Geschlechts und kämpften für die homosexuelle Liebe.

Mit den Gegenangriffen von aussen hatten wir gerechnet, mit denen von innen nicht.

Daß man in meiner Familie zur Fürsorge ging und mich anzeigte, die Kinder meiner Schwester – aus der Asozialität haschischgeschwängerten Kommunemilieus heraus – an den Geschlechsteilen berührt zu haben, war eine logische Folge und Reaktion des Zusammenhangs, aus dem ich ausgebrochen war.

Als aber in einem der wenigen neu entstandenen Kindergärten sich ein Kind angeblich von einem unserer Kommunekinder mit Liebe verfolgt gefühlt hatte und die Analyse ergab, dies sei auf meinen homosexuellen Einfluss zurückzuführen, verwirrte mich dies ziemlich, umsomehr, als selbst die Mutter unseres Kindes dies als Argument bereitwillig annahm. Gänzlich unverständlich wurde es allerdings, als ein linker Vater seine 13jährige ausgerissene Tochter nachts mit der Polizei aus der Frauenkommune holte.

Was war da aufgebrochen, daß Linke gegen Linke mit der Polizei vorgehen mussten? In dieser Zeit war Wilhelm Reich unsere Orientierung in Bezug auf den sexuellen Kampf. Daß er innerhalb unserer Kreise mit dem Argument abgelehnt wurde, er sei verrückt geworden, gab mir zu denken. Daß W. Reich selbst die Homosexualität massiv abgelehnt hatte, war mir damals allerdings noch nicht bewusst geworden.

Scheinbar kommen Entwicklungen, die mit der Sexualität in direkterem Zusammenhang stehen, langsamer als alles andere in Bewegung. Inzwischen habe ich gelernt, daß links sein nicht gleichbedeutend ist mit Wahrheit, sondern nur das Gegenteil von rechts bedeutet. Was im dialektischen Gesamtzusammenhang nicht mehr heisst als ein eindimensionaler Umschlag des einen in das andere. Daß aber revolutionärer Kampf Mehrdimensionalität in Praxis und Theorie erfordert, Aktivität über lange Zeiträume hinweg und nicht kurzgeschlossenen Aktionismus, und vor allem Mut des Einzelnen zur Wahrheit!

Solidarität mit Peter Schult!

– *Adelheid R. Opfermann.*

Respekt!

Respekt, Herr Schult, für Ihren offenen, aufrechten Artikel! Auch wenn man nicht alle Ihre ideologischen Pauschalisierungen mitmachen kann – Respekt!

Einer der großen Bevormunder fehlt aber noch in Ihrer Aufzählung: die Schule. Zum Recht auf Ausreißen gehört das Recht auf Schulverweigerung.

– *Wolfgang Tomasek.*

Wochenend-Workshop
1. SENSITIVES TANZEN
Freitag, 17.3. — So. 19.3.
2. PSYCHO-TANZ
SELBSTDARSTELLUNGEN und SELBSTBILDNIS (Fr. 31.3. — So. 2.4.) Training und Selbsterfahrung in Deinem ursprünglichen Wesen. Wie ist das für Dich, wenn Du fröhlich bist, traurig, ärgerlich, zornig oder liebevoll und zärtlich? Hast Du einmal versucht, das, was Du in Dir fühlst, zu spüren und Dich darin auszudrücken und darzustellen? Tu es einfach im Tanz, mit Deinem Ausdruck, Deiner Bewegung u. Deinem Atem. Diese Gruppe gibt Dir Raum und Gelegenheit, Dich elementar und in Deiner Identität neu zu erleben.
Mit Übungen und Darstellungen, die eine Vielzahl unserer Aspekte zu SEIN klären soll, kann die emotionale Erlebnisfähigkeit erweitert und gestärkt und als unsere Ausdrucksmöglichkeit verstanden werden.
Wochenend-Workshop, MüSchwabing, Studenten u. Auszubildende DM 85,--, ansonsten DM 120,--.
Leitung: Ma Prem Mudita
Tel.: 76 58 50
Berufsausbildung in medizinischer Massage, Ballett und verschiedenen Tanztechniken und intensive Selbsterfahrung in Bioenergetik, Gestalt-Therapie, Encounter und Kreativ-Workshops im Therapiezentrum Zist

Drehleier
BALANSTRASSE 23, 8 MÜNCHEN 80, TELEFON 48 43 37
Programm ab 20.30 h, Mo-So geöffnet 19.00 — 1.00 Uhr
INTERNATIONALE FOLKLORE
Sondergastspiele — Konzerte
Programm
Gala Variete Spectaculum vom 11.3. bis 22.3.
wovon Andre Heller mit seinem Circus Roncalli träumte, wurde im Variete Spectaculum verwirklicht (tz)
23.3. Rüdiger Ragin in Concert
KLEINKUNSTBÜHNE · FOLKLORELOKAL

Zur Roth-Händle-Anzeige (115)

Ich lese das Blatt schon eine ganze Weile, und das auch deshalb, weil ich dabei nicht auf ganzseitige Anzeigen von Siemens, Bauknecht oder BMW stoßen muß. Nun hat sich das schon fast geändert. In den letzten beiden Ausgaben gab es auf der vorletzten Seite eine schöne große Zigarettenwerbung für Roth-Händle (Bei Attika hätte es wohl jeder gemerkt). Reklame dieser Größenordnung, eine halbe Seite, kennt man ja schon von Roots, diversen Kinos, einmal auch vom Shirokko, und bald wahrscheinlich vom Leopoldmarkt, wenn der Umsatz die Milliardengrenze endlich erreicht hat. Nun ja, Mode hat ihre eigenen Gesetze. Aber bei Zigaretten hört es sich auf! Wer ganze Erd-Seiten druckt und trotzdem raucht, muß nicht unbedingt inkonsequent sein, wohl aber, wenn er Werbung dafür betreibt. Ich fühl mich dadurch verarscht wie überall sonst. Wahrscheinlich werden zwar 75 Prozent aller Blattleser Zigaretten konsumieren, aber ich sehe nicht ein, warum ich jetzt auf 'Ariel' und 'Irischer Frühling' ausflippen soll, bloß weil ihr vom Blatt mal merkt, daß die Mehrzahl der Leser sich jeden Tag mit Seife wäscht und auch mal ein Waschpulver hernimmt.

– Gott zum Gruß, Toni der Raucher.

PS. Was nicht sein muß,
das schafft Verdruß!

Lieber Toni!
über die Roth-Händle-Anzeigen haben wir ohne Übertreibung monatelang diskutiert. Ausschlaggebend dafür, daß wir sie dann reingenommen haben, war u. a. das Argument, daß wir da sonst auf die Dauer tausende von Mark in den Wind schießen, während z. B. andere linke Projekte, die man damit unterstützen könnte, jeden Pfennig umdrehen, um überhaupt zu überleben. Grundsätzlich ist es uns auch lieber, wo wir schon mit den Anzeigen leben, wenn nicht grad die ärgsten Geier annoncieren. – Vielleicht interessiert dich noch, daß die Firma Roth-Händle nach Zusendung eines Belegexemplars postwendend vom Vertrag zurückgetreten ist, der über 6 Anzeigen abgeschlossen war. Die haben das Blatt wohl auch nicht als vereinbar mit ihren Zielen angesehen.

– Thomas der Nichtraucher.

Friedfertig und Gewaltlos

Stille als Gottesdienst
Gewissen statt Moral
Religion ohne Priester
DIE QUÄKER
Kirchenstr. 34
2 min vom Max-Weber-Platz
Sonntag 10 Uhr

Zu 'Blatt im Blatt'

Warum schimpft ihr darüber, daß keine Zeichnungen für "Blatt im Blatt" kommen, wenn ihr die Zeichnungen verhunzt? Im letzten Blatt war die Zeichnung von Vlado Kristl total verhackstückt durch 3 Textblöcke, einen Balken u. die reingebibbelte Zeichnung von Heinz Braun. Schlecht für beide Bilder!
Die Zeichnung von Vlado war wirklich erfrischend anders als die üblichen Nostalgie-Einsprengsel u. ihr bringt die runter auf das Niveau eines besseren Layoutfüllers. Die Leute auf dem Bild hätten Platz gebraucht um mit den Zeitungen loszutoben u. ihr habt sie eingesperrt.
Die Arroganz der Schreiber gegenüber den Zeichnern?
Ich hab jedenfalls die Wünsche, die ich mit einer linken Tageszeitung verbinde in den Zeichnungen eher wiedergefunden als in den bisherigen Artikeln. Nur damit mal was 'Hübsches' im Blatt ist, dafür find ich solche Bilder zu schade! Patrick

Lieber Patrick,
zu unserem größten Bedauern müssen wir mitteilen, daß die Gestaltung, das Lay-Out also, von Blatt im Blatt grundsätzlich entweder von Vlado selbst oder unter seinen nimmermüden Argusaugen gemacht wird. Wir haben deinen Brief daher hohnlächelnd an ihn weitergeleitet, möglicherweise wird er ihn in Blatt im Blatt beantworten. Darauf freuen wir uns alle. Blatt

Brief vom Land zur Wahl in München

Liebe AUD-Artikel-Schreiber, liebe Blatt- Leser und Blatt-Leute,

Letztes Wochenend war ich wieder einmal in der Großstadt (was nicht sehr oft vorkommt). Auch wenn ich dort nur kurz gewesen bin, so hab ich doch einiges gesehen, u. a. auch das Blatt 115, und da drin den AUD-Artikel.

Blatt ... AUD ... beides kenn ich aus der Zeit meines Zivildienstes im Oberland, wo ich öfters in die Stadt gekommen bin; und mit Ökologie beschäftige ich mich auch schon seit längerem.

Bei uns aufm Land, da gibt's zwar grad genug zur 'ökologischen Problematik', aber wenn man halt schaut, bei euch in der Stadt ist es DAS Problem schlechthin – und das schon seit langer Zeit. (Am Ende kann man auch die 'sozialen Probleme' mit zur gesamten 'ökologischen Problematik' rechnen).

Wenn ihr die Radikalität der jetzigen ökologischen Zustände erkennt, dann müßt ihr eigentlich auch erkennen, daß der ökologische Kampf in Wirklichkeit mit der allumfassenden Radikalität eines Kampfes um Überleben oder Tod geführt werden muß (wiederum: bei euch in der Stadt schon gleich zweimal!). Und Radikalität bedeutet da: alle Mittel einsetzen, um einen grundlegenden Wandel so schnell wie möglich herbeizuführen... also einen umfassenden und vielfältigen Kampf führen. Damit will ich jedoch nicht das Zweck-Mittel-Verhältnis außer acht lassen.

Für mich ist schon auch verständlich, daß diese Problematik alle Maßstäbe bisherigen Politikverständnisses übersteigt (und das habt ihr 'Linken', wie ihr euch nennt, ja zum Teil heute noch nicht kapiert). Aber deswegen kann der Kampf nicht stur dogmatisch ohne Politik (hier meine ich: ohne Miteinbeziehung aktueller politischer Verhältnisse und Mittel) geführt werden; genauso wenig wie er nicht ohne die 'normalen einfachen Leute' geführt werden kann. Genau in diese dogmatische Tendenz scheint eure 'undogmatische' Freak-, 'Landkommunen-' und 'Scene' -Geschichte jedoch zu geraten.

Für uns vom Land stellen sich diese 'Landkommunen-Freaks' zumeist halt oft als Erscheinungen vollkommenen Entwurzelt-Seins und zerstörerischer Traditionslosigkeit dar; genau die Probleme, gegen die wir hier unter anderem stark zu kämpfen haben, d. h. die 'Freak-Scene' auf dem Lande trägt in gewissem Sinn genauso zur Verstädterung des Landes bei wie BMW-Werke und Tourismus.

Ich bin ganz dafür, daß alternative Modelle zur industrialisierten Lebensweise entwickelt werden, nur dürfen diese nicht zur selbstgerechten Isolation neigen. (Also lieber ein paar 'Kompromisse' eingehen und mit den 'normalen Leuten' was machen, als entweder gänzlich zurückgezogen oder stur provokativ die heile undogmatische Alternativwelt 'durchziehen', wie man in München sagt).

Um umfassenden 'Kampf ums ökologische Überleben' kann – unter vielem anderen – halt auch die AUD gehören; dies ist meiner Meinung nach zur jetzigen Zeit bestimmt NOCH notwendig.

'Autonome Gegenmacht', 'alltägliche Veränderungen', 'kontraproduktives Wirtschaftsnetz' sind richtige und wichtige Dinge, die unbedingt ganz ernsthaft in Angriff genommen werden müssen. Seid doch dann froh, wenn's auch eine 'Partei' gibt, die diese 'Gegenrealität' wünscht und unterstützt; seid froh, daß es eine 'Partei' gibt, die soviel grundlegend ökologisches (und teilweise auch 'libertäres') Gedankengut vertritt.

Wenn ihr sie nun einfach (dogmatischerweise) als System-Partei diffamiert und wenn wir nicht nur auf die Chance zur Neuformung menschlicher Lebensverhältnisse nach einer grossen Katastrophe warten, so müssen wir uns eingestehen, daß Dezentralisation (z. B. eigenständige, selbstverwaltete Stadtteile) etc. heute wohl kaum nur durch eine Entwicklung von unten erreicht werden; genauso wenig wie solche Veränderungen nur von oben verordnet werden können.

Und das Problem ist heute auch (nach Jahrhunderten, sogar Jahrtausenden andauernder, vor allem geistiger Spaltung – Fortschritt von einander; 'Zivilisationsprozeß' –) die Zusammenführung und Koordinierung etc. der Ansätze und Möglichkeiten in Richtung auf wieder überlebensfähige Menschengemeinschaften. Es besteht die Chance, daß sich diese Zusammenführung aus der Ökologie heraus wieder entwickeln wird.

'Das Umdenken muß bald beginnen; es ist nicht mehr viel Zeit übrig.' (Der Indianer Tahge Ushte – Lame Deer – zu seinem 'weißen' Freund R. Erdoes, 1970).

Dies ist nur eine kleine Stimme 'vom Land', die euch in der Stadt nicht groß dreinreden will. Für uns Landbewohner ist es nur sehr wichtig, daß ihr eure alleszerstörenden Probleme dort so schnell wie möglich löst und ihnen nicht einfach aufs Land entflieht, um so uns zum Problem zu werden.

– Bernd Bachner, Landwirtschaftslehrling, beim Bräu, 8091 All am Inn.

Liebe Marlies!
(Die handgehäkelten Eierwärmer; Nr. 115)
Weil du versäumt hast, uns deine Adresse zu geben, teilen wir dir auf diesem Wege mit, daß für deine Eierwärmer eine Bestellung eingegangen ist: mittlere Größe, oval, schwarz. Die Adresse des Bestellers kannst du bei uns erfahren.

– BLATT.

LATERNDL Pariserstr. 34
Tel.: 452002 Tram 21 Bus 53 S-Bahn Ostbahnh.
Einladung zum 2. Laterndl-jubiläum in der Nacht vom 11. auf den 12. März – Es spielen die Fun bis 3 Uhr früh Unkostenbeitrag 5.– DM, um 19° stechen wir ein faß freibier an Gruß Uschi

KLEINGEWERBE

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 deutschmark.

Gesprächstherapie (n. Rogers) sehr billig! Psychologin (GwG bes. geeignet bei Selbstwertstörungen, Depression, Ängsten, Entscheid. Probl. Tel 953 986

Suche dringend Heimarbeit! IBM-Kugelkopfmasch. vorh. ab 13. März 78; Tel. 37 80 89, Margit, abends

Mathe-Student gibt Mathe-Nachhilfe. Matthias Tel. 22 64 32 ab 18 h

Zelluloidbrillen aus den Jahren 1930-1940, ungetragen, (Brechtbrillen u.a.) günstig! Passende Gläser werden gg. Reparaturschein gratis eingeschliffen. Hermann Tel.: 30 48 23

Gebe Spanisch Unterricht für Einzelne oder Gruppen. Turismussprache und auch andere Inhalte. Fernando Tel. 48 58 49 (abends)

Gebe Gitarrenunterricht (Jazz, Folklore, Klassik) Roland Tel. 502 51 36

Achtung! Tapezieren, streichen u. lackieren zu Freundschaftspreisen! Tapez. DM 90,--; Streichen DM 60,-- pro Zimmer. Tel. 37 60 14

Wohnungsrenovierung (Tapezieren, Streichen Bodenverlegung, Reparaturen) und Umzüge / Transporte durch T. 811 72 79

Student mit VW u. Dachgepäckträger fährt Ihren Umzug ev. auch auswärts. Josef 22 76 96

Französin erteilt billig Nachhilfe in Französisch. Außerdem suche ich einen Job als Babysitter und eine 1-Zimmer-Wohnung. Patricia Bayard (bei Kreus) Tel. 30 35 58

Wir machen für euch: Alle Maler- und Tapezierarbeiten. Tel.: 40 68 98 u. s&w-Fotoarbeiten bis Lebensgröße u. Filmarbeiten Tel.: 40 68 98

Hast du ein Klavier und möchtest blues oder boogie spielen lernen, dann ruf an: 52 87 47 Paul

Kleintransporte und Umzüge Tel: 871 12 36

Mache auf Bestellung Ledertaschen. Form: Mappe; verschiedene Größen, Stiche, Lederarten, Details, Bearbeitungsdauer: mind. 1 Woche, Preis: 80-150,-- (Din A 3). Chiffre 116/42

. . Malschule Kirchenstraße. . .
. . . Malen . . . Zeichnen. . . .
. . . . . Druckgraphik. . . . . .
. . . . Kindermalschule. . . . .
. . 300 20 91 . . 651 47 63 . .

Dipl.-Psych. führt preiswert primärtherapeut. Behandlungen durch. Raben, 81, Oberföhr. Str. 156, Tel. 95 10 63 (mit App. 64 verb. lassen)

Nähe fachmännisch schnell und preiswert alles nach Wunsch - Röcke Kleider Hosen Mäntel usw. Auch Änderungen 182 851 von 10-14 h u. 18-20 h Waltraud

Wir machen alle Renovierungsarbeiten: Malern, Tapezieren, Bodenlegen, Installationen und Reparaturarbeiten. Tel. 36 41 02 od. 22 25 09 v. 19 - 21 h

!!! transporte, umzüge !!!
. . . jederzeit + überallhin. . . .
. . . 45 25 98 + 43 23 50. . . .
. . .mit großem Ford Transit . . .
!!

Klaus macht Kleintransporte mit Hanomag 53 18 27

Stimme preisgünstig Klaviere. (Studio-Stimmung) Bin Spezialist f. Fender-Rhodes u. Wurlitzer-Pianos. Verbessere den Anschlag von jedem Fender-Piano um 100 %. Heinz 48 87 95 / 52 44 63

MONGOLISCHE STEPPJAKKEN wattiert; mit + ohne Kapuze viele versch. Muster Tel. 32 31 162 Rainer

Wir machen laufend Töpferkurse u. Kurse für bemalen u. dekorieren von Keramik in der Töpferstube. Hinterhaus Schleißheimerstr. 82, Ecke Schellingstr. Walter und Piou

Gesprächstherapie n. Rogers, GWG soz. Preis, bei Dipl.-Psychologin bes. geeignet bei Selbstwertprobl. Ängsten Depression Partner- u. Entscheidungsproblemen. Tel. 95 39 86

Wer möchte Saxophone und/od. Jazz Improvisation studieren? Call: Bobby Stern 351 45 01

MASSAGE-KURS 5tägige intensive Ausbildung in klass. Massage, passiver Entspannung u. Akupressur durch ausgebildeten Masseur im Bayr. Wald. Kostet mit (einfacher) Unterkunft DM 90,--, Info u. Termine (Apr.-Juli) von Reinhard Kordatzki, Auerkiel 13, 8371 Böbrach

Wer in Mathe nicht ganz durchpeilt, der soll zu mir kommen. Achim Tel. 52 41 06, Std. 10,-- Wegen Mathe-Leistungskurs (KII) blick ich meistens durch!

Ich nähe ganz körperbequeme Pluderhosen, mit und ohne Latz, u. so wie Ihr's wollt. Bärbi Feser 26 33 54

... und ich habe eine Quelle ... Chinesische Seide ... ihr könnt den Meter bei mir für 11 Mark bekommen, 90 cm breit. Johanna Rambeck, CH 3900 Brig, Halbinsel Postfach. Ciao

Wohnungsrenovierung, tapezieren, Anstreichen, Türen u. Fenster lackieren, Wandverkleidung mit Holz, Elektroinstallation, Möbel restaurieren macht für euch auch Samst./Sonntag Josef u. Lis, Tel. 52 84 21

Umzüge, Transporte, zuverlässig mit Transit Dachträger, 15,-- DM/h, Großaktionen billiger; f. Kleinkram VW-Variant, Evelyne u. Heinz, Tel. 783 459

Übernehme Schreibarbeiten (Diss. etc.) IBM-Kugelkopfm. Tel. 37 04 53

Ich fahre Euch und Euren Hausrat (mit VW-Bus) überallhin. Achim Tel. 260 83 09

Sparen beim Umzug?
Rufen Sie 52 44 63
Ein freundliches Team besorgt Umzüge, Transporte u. Entrümpelungen aller Art.

Ich gebe Ganzheits-Entspannungs-Massage. Herbert Tel. 26 73 50

Wer mag weben lernen? In unserer Werkstatt sind wieder Rahmen frei. Ihr könnt Bild und Muster frei weben, auch spinnen mit Rad u. Spindel. Kosten tuts im Monat 50,-- bei 1 Abend pro Woche (3 Std.) oder 2 Samstagen (6 Std) öfter probieren: Katharina 34 48 80 und Ute 37 95 63

Wer in Mathe nicht mehr durchblickt, dem kann ich helfen und auch einigermaßen billig. Tel. 08106/6316 Robert verlangen

Hifi-TV-ELEKTRO
Die neue Alternative endlich ab morgen! Es sorgen für Euch und gute Preise: Victor, Klaus + Heiner. Laden in der Adlzreiterstr. 19, Tel. 53 68 03

Anarcho-Transporte mit großem Mercedes-Bus mit Dachgepäckträger macht schnell u. billig
Björn Tel. 377 217

Wir suchen so um den 18.3 für uns drei eine (oder 2 od. 3) MFG(s) nach Amsterdam. Tel.: 48 49 81 Uli (oder wollt ihr, daß wir die DB unterstützen??)

Wer kann mir einen Gitarrenkasten verkaufen? Tel. 39 65 06 Andreas verlangen od. Tel.-Nr. hinterlassen

Suche dringend Schuppen Garage für VW-Bus, mögl. mit Stromanschluß. Gute Bezahlung! Tel. 141 15 38 Peter

Verkaufe Hoyer Telecaster DM 400, optisch in Ordnung, techn. perfekt und Framus Nashville (neu) mit Dimarzio pick ups und Schllerwirbeln für DM 800, T. 157 38 23, nach 18 h

Zu verschenken: 1 Nähmaschine und ein s/w Fernseher, beides leicht reparaturbedürftig gegen Abholung. T. 69 52 21 abends nach 7 h

Öltank (600 l) für 150 DM; kleiner Schreibtisch gegen Abholung abzugeben. Regina 260 33 30 oder 38 18 82 93

Gesucht: Drum für Straßenmusik! Tel. 72 36 550/60 - Glynn

Wo kann ich meine sw-Negative selbst vergrößern? Natürlich bezahle ich Unkosten, auch Beteiligung an allg. Hagspihl, Alte Poststr. 45, 805 Freising

Wer Informationen über Okkultismus bzw. Interesse an Arbeitskreis hat, soll mich anrufen. (Sonntags oder nach 22 h) Tel. 47 99 84 Achim

Versch. Kleider, Schuhe, sonst. Kram, Rezept zum Brotbacken, biete MFG nach Heidelb. versch. + verk. billig Autocass + Radio Stereo, S 8 Kamera + Zubehör, kl. Tisch + Schrank, Zappa Platten, Bücher, suche Matratze + Korbsessel. Bernhard 37 60 56

Münchner Rockband sucht dringend Übungsraum im Raum München. Über den Preis können wir reden. Peter 64 53 19 ab 18 h, Heiner 859 87 98 ab 15 h

Suche Mädchen mit der gelben Brille und den Lottoscheinen vom 22. Februar in der Linie 17. Der Junge mit den langen blonden Haaren. Chiffre 116/2

Ich tippe Examensarbeiten usw. auf einer elektrischen Schreibmaschine. Winfried 45 86 16

Wer kann und hat Lust einer Kindergruppe (12-14 Jahre) das Tanzen beizubringen (Standardtänze) 2 Stunden wöchentlich gegen Bezahlung in Fürstenfeldbruck. Auskünfte: Susanne Tel. 298 333

Teilhaushaltsauflösung: Sonntag 12. März ab 14 h, Wiedenmayerstr. 48 (durch Tor bei Maucher): Bücher, Kleider - auch orange Sachen f. Sanyasins - Platten, Schmuck, Kleinmöbel, Omabett, Bauschi-Steppbett, handgew. Schafwollteppich, Silberbesteck, Krimskrams, u.v.a. - Schaut einfach mal rein!

Suche gebrauchte Querflöte zu kaufen, gebe Blockflötenunterricht, 10 DM, T 17 47 65 Alex

Bett, 200x140 zu verkaufen. Weiß jemand, wo man sich Schafs- oder Ziegenwolle (am besten ungewaschen) besorgen kann? Charly 08131/14958

1200 VW-Käfer Bj. 65 zum Ausschlachten zu verkaufen. Motor prima, sparsam, Getriebe u. Winterbereifung o.k. VB 350 DM, Tel. 39 58 49

Gibt es jemanden unter euch Blattlesern, der/die mich anruft und mir sagen kann, daß er/sie nette Leute auf irgendeiner der griechischen Inseln oder in Südgriechenland kennt, die vielleicht sogar deutsch sprechen und eventuell für 3 Wochen (Ende April) einen Menschen aufnehmen würden. Es wäre zu schön! T 260 73 43

Kühlschrank 50 DM, viertüriger Schrank 50 DM, zu verkaufen und sonstiges Mobilar zu verschenken. Tel. 430 61 28

Neuw. Kleider, Schuhe etc. 36/40 ab 2,--. Telefu. sw-TV intakt 90,-- u. Zi.-Ant., BRD Schlagbohrer 4-G., 1 J., 120,--, Rock LP's 3-8.--, Radio 25,--, Suche Fender-Piano u. Unterricht! Tel. 34 78 56 ab 18 h

Wer arbeitet z. Zt. und will sich demnächst arbeitslos melden, ohne die gleichen schlechten Erfahrungen machen zu müssen wie ich? Haben mich 'ne Menge Geld gekostet! Könnt Ihr Euch vielleicht ersparen, wenn Ihr T. 08157 / 83 58 anruft (meist abends), Volker

Verkaufe s/w Fernseher, Red-Plattenspieler 1010 mit Nordmende Radio, E-Tisch Herd (2 Platten + Bratröhre ideal für kleine Bude), Bekleidung (38), Heinz 26 32 15

Profi Pop Gruppe sucht Bassisten, kein Jazz Rock oder ähnlicher Mist. Kenntnis der Beatles und Stones songs wäre sehr angenehm. Jobs vorhanden. Tel. 66 41 46 Ginger od. Bernd

Verkaufe Ölofen + Tank 200 l DM 60,-- und elektr. Warmwasserbereiter 5 l übertisch DM 20,- Verschenke Gasofen, muß auf Erdgas umgestellt werden, und altes Waschbecken. T 76 33 89 ab 19 h

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 16 15 15

Betr.: Bambusrollos von Maos China

Nachdem wir feststellen mußten, daß sich der Bambusvorhang in China so schwer öffnen läßt, haben wir uns nach langen Verhandlungen dazu bereit erklärt, nun auch roten Schaumstoff an Peking zu liefern.

Engagierte Bezugsperson (Bedingung: Kinderkrankenschwester) für Kleinkindergruppe (2 1/2 J.) in Kinderhaus (Schwabing) gesucht! Tel. 36 81 81

Hurricane sucht Roadie, mögl. mit techn. Kenntn. evtl. Bus. T. 70 12 42 / 36 58 40

Suche dringend Schaumstoffmatratze, ca. 200x160 cm, und Zimmerpflanzen (Ranken, palmenartige...). T 08157 / 83 58 (Öfter vers.)

Verkaufe: Gitarre DM 80, Stiefel, flach, Gr. 40 br. 25 Dm, schw. Wildl.-Stiefel, flach, Gr. 39, 15 DM, Fuchs, fr./beige, Groß DM 180, rostbr. Wildledermantel (gr. Fellkragen, Gr. 40) 280 DM, Persianerjacke 3/4 50 DM, Mohair-Angora Kleid, hellgrau (Rock, Pulli, Jacke) 80 DM Versch. alte Kleider, viele Tücher. Tel 29 43 97

Wer hat die Hebammenausbildung an der Uniklinik München gemacht oder macht sie gerade und kann mir was drüber erzählen? Eva 37 91 70

Wir haben das ewige Kleckern satt und wollen jetzt einmal das große Geld (Warentermin) machen. Starthilfe erwünscht! Auf Ptch. Mchn. 79789-803 CI.

1 uriger Oma-Küchenherd (mit Topfringen, Backrohr, Wasserschiff usw.), vollkommen intakt, zu verschenken. Ebenso 1 Büffet (grün angestr.). Thomas Leitner, Mü 80, St. Michaelstr. 4 (nach 17 h)

Mischpult 15 Kanal Stereo mit Multicore (30 cm) VB, 5 Monitorboxen a 90 (bei 5 Stck. 400) 2 Endstufen a 200 W VB, Tenorbanjo Fender (neu) VB, Rickenbacker Kopie/Ibanez schwarz 390 DM, Frequenzweichen VB, Gesansverst. 4 Kanal 440 DM, Canjas (neu) VB, Akoustic Verst. 270 VB, Gitarrenbox Laney, VB, Snare Pearl 6 Zoll 280 DM, 2 HiHat Becken 80 DM, Lautsprecher 15" neu a 200 DM, Klavier 500 DM. Tel. 52 44 63

Notverkauf! Stereo-Tuner 125 - Les Paul-Kopie mit 1DiMarzio TA und Koffer 550,-- (VB); Hoyer E-Bass 300,-- alles in bestem Zustand. Bernhard 08141 / 90 358

Ich verschenke wegen Wohnungsauflösung 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Eckbank, 2 Sessel - gegen Abholung. T 28 44 73 - Ursula

Verschenke Schrank (190x80) und 1 Flurgarderobe (m. Spiegel Schirmständer unsw.) Tel. 28 14 31

Danksagung: an Mani Manhart, Dieter ('get') beck, die Preisendorfer und Stefan (?) mit der Lichtmaschine, der mich mal anrufen soll. Claus

Mache günstig s/w Abzüge und Ausschnittvergrößerungen von Kleinbildnegativen. Jürgen Tel. 45 12 81

Verkaufe Grammola + Schellackplatten. Tel. 570 30 87

Bassanlage, 100 W Marshall, 2 Boxen zu verkaufen, auch einzeln. T. 70 12 42

Ik much geern wedder plattdütsch snacken, wer kann dat got und hett Lust dorto, mi mol antoropen - ut de Gegend Hamborg, Bremen, Schleswig-Holstein. Dorothea 29 43 97

Federkernmatratze zu verk. 160 x 200 DM 90. Töpferscheibe. Suche Schreibmaschine. T. 29 43 97

Total-Auflösung v. Wohnung, Haushalt u. Laden (Second Hand), Herd, Schreib- u. Waschmaschine, Trockner, Schrönke, Tische u.v.a.m. Bretter, Vorhänge, 1000 Klamotten. Wühlt Euch durch u. Kauft's mit alles ab was Ihr findet! Erika 723 48 67

Falls noch nicht bekannt: Wir bauen Wohnlandschaften u. machen uns Gedanken darüber wie die Dinger auch wirklich funktionieren. Preislich, da wir selber Hersteller sind, liegen die Dinger zwischen 600.- bis 2 000.- DM.
Falls Ihr wollt, könnt Ihr zwischen 150 Bezugsstoffen wählen oder Eure eigenen Kreationen bei uns anfertigen lassen.
SCHAUMSTOFF LÜBKE
Get to know schaumi's, Arnulfstr. 101, Tel. 16 15 15

Edith - die von den Göttern geküßte. Allerliebste Grüße, einen wunderbaren, horoskoperfüllenden April und vieles mehr.

Suche Aquarium und auch Aquarienzubehör, T. 769 28 32

Wer weiß einen Vormittagsjob für ein paar Wochen für mich? Wer ist Innenarchitekt od. in der Werbebranche + kann mir darüber was erzählen? vormittags od. ab 20.45 h Luichi (?) Tel. 29 30 44

Zu verkaufen: Simca 1270 cu Bj. 72, 1 Jahr Tüv - 2 brandneue Reifen - DM 200. Verliert Öl! Tel 35 56 28

Dunkelroter VW 1500 Bj. 68 Tüv 79, neue Kuppl. + Bremsen zu verk. für ca. 1300 DM. Tel.: 157 51 21

Wir (Jacobites) geben hiermit bekannt, daß die von uns allen geliebte, jahrelange Gitarristin und Sängerin Lydia nun für immer von uns gegangen ist. - In tiefer Trauer - Günther & Kelly

Wer hat schon mal in israel. Kibbuz gearbeitet und kann mir Tips geben. Gitte Bachhuber, Stadtpl. 37, 8340 Pfarrkirchen

Nachhilfe in Mathe geb' ich kostenlos einer Schülerin (11.-13. Klasse) oder Studentin, bei der Interesse für Literatur, natürliche Lebensweise (Makrobiotik, Reformhauskost), Radfahren, Skifahren oder Bergsteigen auf gemeinsame Wellenlänge schliessen läßt. Reinhold 366 331 nach 17 h

Die erste Spielschule sucht Sekretärin! Wer kann 2-3 Monate ohne Gage arbeiten? "Spielen"? Alles weitere Tel. 34 64 67 Thomas verlangen

Wer verschenkt brauchbares Spielzeug für Kindergarten? Königinstr. 20, Tel. 39 45 43

Würden uns sehr freuen, wenn wir für unsere Kinder im Kindergarten ein paar Schlitten geschenkt bekämen oder billig kaufen könnten. Tel. 187 697

Funktionsfähige Spülmaschine zu verschenken. Sie steht in der Hochbrückenstr. 14 beim Hintereingang. Suchen, altes auch reparaturbedürftiges Sofa. Tel. 08024 / 16 33

Standbügelmaschine 150 DM, Walzenbreite 65 cm; 611 60 93 Körting Rundfunkrekorder NP 360 DM für 180 DM; 611 49 48; ca. 20 "Das Beste" zu verschenken.

Achtung! Gitarrenunterricht gesucht! Welche Frau bringt mir Gitarre bei + Noten. T 157 5121

Verschenke Kohlenbeistellherd. Verkaufe günstig himmelblauen Volvo, Tüv Ende 79, kleinen Thonattstuhl, 3 Gesundheitslattenroste mit Matratzen, ein Bauerntischchen mit Schubladen, einen engl. Reiseschreibtisch, 2 kleine Flokatis, einen altmodischen Sessel. Suche: gebr. Congas, gebr. Klavier, jemanden, der mir zeigt, wie man Klavier spielt und wie man singt Tel: 39 15 02

Suche Frau/Mann, die/der meine Tochter (5) 2 mal pro Woche vom Kindergarten abholt und sich mit ihr beschäftigt (17-21 Uhr), gegen Bezahlung. T 48 78

Verschenke unteres Teil eines Küchenbüffets, abzuholen in der Fraunhoferstr. Tel. 700 33 40 Do, Fr. ab 14 h

Das Mädchen, das neben mir nach dem Konzert am ersten Tisch beim Eingang gesessen hat, eine weiße Jacke und eine Umhängetasche trug und anschließend Richtung Hauptbahnhof ging, möchte sich bitte melden. Kein Tel., darum Chiffre 116/55

Verkaufe 2 Stück semiprofessionelle Tonbandgeräte. Uhrer 4000 Report-S a 300 DM, 1 Fernseher Telefunken, alle Programme 59er-Bildröhre, 1a Zustand für 140 DM. Heinz 48 87 95 od. 52 44 63

Neuwertiges Eßzimmer: ausziehbar. Tisch f. 10 Pers. u. 8 Stühle - Palisanderholz; Schrank und Vitrine (2.30m) - Mahagoniholz, 2 braune Cordsessel zu verkaufen! T. 15 52 96 Gaby

Suche Stoff- und Wolldecke billig od. geschenkt. Eva 37 91 70 oft probieren od. 76 33 94

Ich will nicht ins Tierheim! Ich bin ein ganz lieber junger Kater und hab kein Zuhause. Ruft mich ganz schnell an - ich kann hier nicht bleiben. 457 857

MFG Anfang April vür drei Leute nach Spanien gesucht! Granada, Cordoba, Sierra Nevada..... T. Leitner, Mü. 80, St. Michaelstr. 4

Wohnungsauflösung! Möbel, Schreibtische und anderes billig zu verkaufen. T. 45 51 07

Wir suchen MFG (2 Plätze) nach Kopenhagen für Ostern, 23. od. 24./3. Wenn möglich ist, auch zurück. T. 37 27 97

VW-Bus zum Ausschlachten, Motor mit Garantie. T. 170 622

Suche dringend Vespa Motor-Roller, gebraucht, möglichst billig, FS 4, und außerdem *eine 2-Zi-Wohnung im Norden. T 313 76 04 Hanno*

Äußerst kreditwürdige Schuldner (viele Gläubiger) freuen sich über spendierfreudige Geldgeber (kein Limit). Auf Ptsch. Mchn 2326 73-804. Tom

Wir brauchen dringend: 1 Staubsauger (für 0 - wenig Mark),

3 oder 4-Zimmer-Wohnung in Haidhausen, Schwabing oder sonstwo. Ruft 280 90 88 an und verlangt Christine bzw. Edith

Welche junge(bis Ende 20) Münchnerin möchte schüchternen Provinzler(21)(der keine feste Bindung eingehen kennenlernen, mit dem sie gelegentlich Donnerstags zwei nette Stunden verbringen möchte. Chiffre 116/22

Welches Mädchen oder Frau/en möchten ihre sexuellen Wünsche mit Schwabinger Typ,28J, verwirklichen. Tel.: 33 36 97

Frau,25, sucht ebensolche, die eine ehrliche, offene Beziehung eingehen möchte. Bild wäre lieb. Chiffre: 116/23

Junge(18m) sucht etwas ältere Mademoiselle, die ihn iebevoll und streng zu einem jungen Mann erzieht. Nur erstgemeinte Zuschriften an Chiffre:116/24

Bind 24J, m, und möchte mich aus meiner bisherigen Zweier; Beziehung lösen! Welches Mädjchen hilft mir dabei? Chiffre 116/25

Moi, 18 ans(f), je cherche une anie frangaise pour dircuter et appredre la largue. Je te paux enseigner l'allemrd. Chiffre 116/26

(Ehe-)Mann, 28, (180,schlk.) sucht weibl. Wesen, das auch manchmal(aus seiner (2-er)-Beziehung) ausbrechen will - und sei es nur in Geanken, und diese Gedanken teilen und in erotischer Hinsicht verwirklichen will (auch tagsüber). Mal'schaun, wer sichs zuzugeben traut...Jürgen Dreger, 8 Mü. 44 postlagernd

Griechenland. Suche f. Ostern 18.3.-2.4) Mitfahrer(in). Wir m) wollen dort u.a. Drachen fliegen und suchen deshalb Leute, die Autofahren &Filmen können. Also ruft an oder schikkt eure Tel.;Nr. Ich rufe dann zurück. R. Hildenbrand, Kreuzstr. 18, 7901 Dornstadt(b. Ulm) Tel. 07 34 48/21 300 oder 0731 /192 -4205

M,34,177,89 kg stark, möchte(sollte) anstatt aleine in sich hineinzufressen lieber etwas gesünderes tun z.B. zu wzweit s schwimmen, saunen, tanzen ins Kino gehen, diskutieren, flanieren. etxc. Wem geht es ähnlich und möchte sich und mich auf diesem Weg von allzuviel Essen mit Engergie abhalten? Chiffre 116/27

Student,25, schwul, sucht nette Bekanntschaft und hofft auf guten Freund. Tu gern: Urlaub, Bergateigen, Hatschen. Chiffre: 116/28

Mitfahrer(in) nach Bali und Umgebung für ca. 15. April 78 f. ca. 6 Wochen gesucht. Flugkosten ca. 1.400,--(Le point). Rasende Eile. Angelika 19 75 80

Selbsthilfe - Gruppe junger Arbeitsloser, 16-26 Jahre, männ. & Weibl. sucht dring. noch Mitglieder mit FS III, 9-12.)) Fr. 59 29 56 App. 47, Seibt/ Stenge Wir suchen Vw - Bus und 90qm Laden.

Norddeutscher Künstler (z.Zt. in Münche), 30/180/70 rothaarig, mit Bart, sucht stämmigen, s schwulen Freund, der ihm französ. Sprachunterricht erteilt. Biete Ferien an der Ostsee. Chiffr: 116/30

Student (22) hat trotz kaputtgeg. Zweierbez. d. Glauben an echte Gefühle nicht verloren. Suche deshalb entspr. Mädchen. Chiffre 116/29

Wer hat Lust uns kennenzulernen? Wir sind mehrere befreundete Alleinlebende um 30(m&w versuchen unsere kleinen und großen Probleme so gut es geht zu bewältigen und sind alle an neuen Kontakten interessiert. Bitte ruft abends 48 01 603 od. 26 07 136 an.

Bin 19m, schlank,schwul, mit Interessen Yoga, Asterlogie... Suche möglichst gleichaltrigen Freund in München, Landshut, Freising Chiffre 116/35

Ich (w,19,schlank,hübsch) suche liebes, schlankes Mädchen z zwecks „Emanzipation" von lieblosen Zwängen.Chiffre 116/ 36

ENGEL vom Studentenstadtfaschin/Olympialust sucht 21 jährigen Physikstudenten wieder. Tel.: 300 47 39

Verlangt nicht zuviel Klugheit. Da ist nicht soviel KLugheit nötig, einzusehen, daß eins mehr als keins ist. Rechnet nicht nur mit der Verläßlichkeit' Seinen einzigen Helfer, wird schon keiner verlassen. Zählt nicht nur auf die Mutigen' Ihr Leben zu retten sind die meisten mutig genug. B. Brecht In diesem Sinne erspare ich mir und euch bis jetzt ein großartiges Wunschprofil. M,24, sucht Mädchen, Frau zum Verlieben. Wenn Du im Aussehen ein Sabine-Sinjen-Typ wärst, wäre das einfach toll. Chiffre: 116/37

Ersehntes weibl. Wesen, mir gehts zwar — auch dank vieler negativer Erfahrungen — ein bißchen besser als früher, hilf dir selbst usw. aber eine Frau suche ich halt immer noch: zum Schmusen, Spazierengehen u.v.a. mit viel (?!) Verständnis. Z.Z. kann ich aus verschiedenen Gründen noch nicht weg aus dieser — nur landschaftlich u. kulturhistorisch schönen — Gegend; hier, in diesem Klima (wörtl. u. menschl.) trockne ich langsam aber sicher aus — trotz meiner Qualitäten; das ewige Alleinsein schafft mich. Mein Haupthobby ist Fotografieren — z.Z. allerdings Sendepause. Ich bin 39; 1,78; schlank; war mal Lehrer u. hab z.B. den Tick daß meine Partnerin gut aussehen soll (inkl. Figur). U.a. bin ich Volleyball- u. Katzen"fan". Du kannst über 09561/15253 war ausrichten lassen evtl. auch Rückrufmöglichkeit, auch meine volle Anschrift in Coburg erfragen. Gelegentl. kann ich wieder mal nach Mü kommen aber wahrscheinl. nur kurz. Ich mag z.B. Händel, gutes Essen, Mozart, Mittelmeer Nicht: Lärm; Brahms, Winter. Peter

Erich 25/170/0 u. Löwe sucht lieben Typen, Bruderersatz zum gernhaben. Chiffre 116/41

Liebe langhaarige, blonde Anima (frau), wir sind uns am 19.2. ca. 20 h im Stop-In, Türkenstr. begegnet. Ich stand vorne an der Theke und knabberte an meiner Pizza als Du hereinkamst u. schnell nach hinten gingst. Bei Deiner Rückkehr sahst Du mich kurz an. Ich hatte meine Pelzmütze auf u. meinen roten Schal u. Mantel an. Du gingst zurück u. bestelltest einen Kaffee. Über Umwege kam ich zu Dir. Anstatt Dir mein Leben zu Füßen zu legen, bat ich Dich um den Aschenbecher. Bitte melde Dich. Es ist mehr als Liebe. Am Montag (20.2.) in d. Kaulbachstr. ... Du weißt schon. Hab keine Angst. Chiffre 116/45 (weil es nur uns beide betrifft)

Mann (26), weder Mietrammler noch dergl., sucht zärtliches, sinnliches Weib. Chiffre 116/46

Chiffre-Anzeigen werden vom Blatt an die Empfänger zugeschickt!

Boy, 24, 176, schlank, sensibel, gutaussehend, intellig. u. zärtl., sucht aufricht. Freundsch. mit lieben u. hübschen Boy bis 24. J. Bitte mit Bild (?) an Chiffre 116/47

Resozialisiserungsfähiger Strafgefangener, 31 Jahre, ledig, sucht aufgeschlossene nette Briefpartnerin. Chiffre 116/48

Unternehmungslustiger (19 J.) sucht unternehmungslustiges Mädchen. Chiffre 116/49

Exseemann 7 J. - durch weltblickliche Realitätserfahrungen jetzt Sozialkritisch zur linken eingestellt. Bin 34 J. z.Z. /Dez. 78 in (Berlin) Haft, suche dauerhafte Freundschaft u. mehr zu toleranter Dame/Genossin/40 J. Bildantwort an Erhard Domke 1 Berlin 27, Seidelstr. 39 TA 4

Der Alternativ-Laden
afghanische Nomadenkleider, Pluderhosen, Woll- u. Ledersachen — ganz billig !
Ruft mal an
Tel.: 760 79 89

Geburtstag W. -Fleischeslust & Schlemmen. Als Dessert was für's Herz. W. bescheidene hübsche Girl verwöhnt jg. interess. Intellekt. Belohnung. Chiffre 116/13

Welches schüchterne, schlanke Mädchen möchte ebensolchen STudenten (Med.) kennenlernen? Bin 25/179, lokalscheu, Tierfreund, Nichtraucher und würde gerne mit zärtlichem, einsamen Girl eine glücklihe Zukunft gemeinsam planen. Zuschrift evtl. mit Bild (garantiert zurück) Chiffre 116/14

Wir zwei (32/34) & 9 MOn. Florian suchen f. gem. Unternehmungen (z.B. PKW-Zelturlaub Aug.&Sept. Griechenland) Euch 3, Tel.: 72 34 832

Bi-Mann, 36, 185, schlank, mit Sinn für Musik und Theater Sport und Erotik, sucht hübsches geistreiches Pendant. Zuschr. (mit Bild?) u. Chiffre 116/ 15

Suche nette Leute zum Zusammen wohnen, reden, sich gernhaben, in die Kneipe gehen. Bin 24(m) und alleine in München. Chiffre 116/16
Junger Maler und Musiker sucht Frau die gelegentlich scharf d drauf ist mit einem Mann ins Bett zu gehen. Unter Tel. 26 43 96 Charly verlangen oder Adresse hinterlassen.

Mitte April haben wir in Spanien 14 Tage Haus am Meer & Segelboote & viel Sonne. Suchen noch 2 unternehmungslustige Mädchen,die gerne mitfahren würden. Chiffre 116/17

Wer lebt bürgerlich, obwohl von der Bürgerlichkeit ausgestoßen? Suche Anschluß an Künstler o.ä. Für mich, 30 w, schreibend und malend und für meinen 13 jährigen Sohn. Tel. 37 43 41 ab,

Schreiner, 24, nicht so leicht einzuordnen - doch nicht ausgeflippt- such Freundin...Phote Chiffre 116/18

M,27,180, schlank, sucht w, 20-30, mit Sinn für Zärtlichk. u. Erotik. Voraussetzung: daß wir uns mögen: Voraus. dafür: daß wir uns treffen! Love is life! Chiffre:116/19

Mann,26, sucht sinnliche Frau, Chiffre 116/20

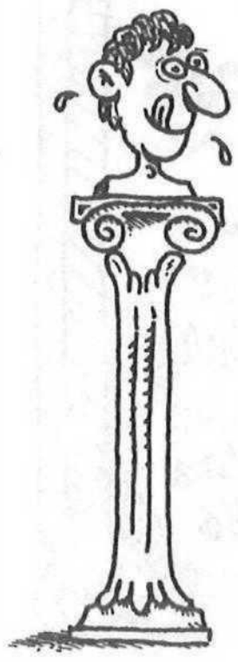
Wer möchte mit mir das Programm von Tach Rosenberg in seinem Buch Orgasmus durchmachen, verbunden mit broener getischer Massage? Darsch, Tel. 29 36 10

Bin 25 Jahre alt, in Haft und Suche Kontakt zu einer Frau. Außerdem würde ich dringend eine Schreibmaschine und ein Radio bruachen, da ich durch die Haft keinerlei Leute draußen kenne. Gerhard Foiser, Postfach 21 50, 35 78, Schwanstadt 1 (JVA)

Sensibler Abiturient, 20,m. blond und lieb, sucht, nettes , zärtliches Mädchen zu liebhaben und schmusen. Ulli, Tel. 1 35 51 ab 19 Uhr

Junge, 24 Jahre, komosexuell, sucht dringend ein Mädchen (eine Frau) zum Aufbau einer Freundschaft(ohne Sex).Chiffre 116/21

Suche noch 2-3 nette Leute für eine 14tägige Bergwanderung Anfang Mai. Geplant wird nur gemeinsam. Tel.: 7 692 443 auch spät abends versuchen.



HELLENIKON

Bruderhoferstr. 5 (Nähe Thalkirchner-/ Brudermühlstraße) Tel. 723 32 47

Eine neue Taverne, wo man alle griechischen Spezialitäten und Weine zu günstigen Preisen bekommen kann.

Geöffnet täglich ab 10 Uhr. Bis nachts um 1 Uhr warme Küche.

Bus: 31, 44, 45, 46, 57, 131

21 w. in Vlgs.lehre, besessen,von d. graphischen Kunst (bes. Buchbinderei) sucht gleichgesinnten lieben Spezi vom Fach zum Fachsimpln, Werken etc. Meine Anschrift: c/o Andrea Lohner, Mü. 70, Penzbergerstr. 12

Ich (w,29,175) suche ein kreativ intellig. männl. "Du", mit dem ich mich zu einem „Wir" entwickeln" kann, in dem jeder seinen persönl. Freiraum hat. Chiffre 116/61

Mitfliegerin(od. 3 Pers.) ges. 26.5.-4 Wo.) Mexiko, Karibikinseln, Bermuda, Canada, Niagara: einschl. Hilton-Zi. 2.500,-- Rucksack 1.500,--) Otto 28 81 51, PS Bauparzellen 4.00 qm/ 1000,—— DM & Nebenkosten f. Teilungsgen. (See bei Winnopeg) können ebenfalls besichtigt bzw. reserviert werden, Otto Tel.: 28 81 51

Ich (m,26) möcht so gern mal ein Mädchen/Frau kennenlernen, das (die) sich für Musik, vor allem Rockmusik der 60er Jahre interessiert bzw. begeistern kann Chiffre 116/62

Großer, aber lieber Student (Warnung: Med.) 25, sucht hübsches u. fröhl. Mädchen, das evt. auch im Sept. Zeit zum Url. hat Chiffre 116/63

Hab lange überlegt: ob u. überhaupt — aber jetzt wag ich's, weil sonst keine Möglichkeit. Suche liebe Frau(mit Kind), die mit mir einen Kunstladen aufzieht, um finanziell abgesichertt u. unabhängig zu sein, aber auch weil's Spaß macht kreativ zu arbeiten. Außerdem sensibl. zärtlich, ehrlicher Typ gesucht zwecks Seelenharmonie. Bin 25 J., mit 4 Jähr. Sohn, allein lebend. Näheres unter 50 24 847

33 j. m. gutgebaut, sucht Mädchen nicht zu gut gebaut für Zärtlichkeit und mehr! Nette eigne Wohnung vorhanden. jede Zuschrift wird beantwortet. Chiffre 116/66

Stud. 24, suche Begeiterin für Motorradtour durch USA/Kanada Juli/Sept. Chiffre: 116/67

Individualist im freiberufl Streß (39, m) sucht für karge freizeit emotionale u. intellig. Frau zum reden u. liebhaben Chiffe 116/68

Jeden Sonntag liege ich, m23 in meinem Bett und suche ein wahnsinniges Mädchen das neben mir liegen möchte. Bitte um nettes Photo/ Demetreus Antoniadis, Elsäßerstr. 25, 8 Mü 80

U-Bahn—Richtung-Schwabing: Mittwoch 1.3.78 mittags. Das nette blonde Mädchen, das neben mir stand und mit der ich kurz ins Gespräch kam, soll mich bitt anrufen. Axel Tel.: 26 73 50 abends

Aufgeschlossener Student (22/190)sportlich, lebenslustig, suchtt interessantes Mädchen f. gemeinsame Unternehmungen. Thomas Scharff, Neuschwansteinplatz 6, 8 Mü. 90

Student sucht duften Freund zum Quatschen, Blödeln, Liebhaben. Chiffre 116/69

Wir (m/w, 29,26, Psychologen) suchen ein berufst. Paar, d. m. uns ein Haus su. u. m. uns wohnen will. Nähreres mündl. Gaby, Harald, Tel.88 84 50

Mir 2 beide schauen gern mal unverbindlich vorbei, wenn Euer repressionsarmes Fest steigt. Perspektivisch auf mindestens 1 lockeres Bier... wißt scho! Kläusle und Günterle Tel.: 14 15 620

2 w (22,25) suchen noch zweite kunstinteress. männl. Wesen die auch im April 1-2Wochen nach Paris od. Berlin wollen. Auto vorhand. Tel.: 87 90 75 Christine

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Massivholz
Himmelbetten u. Babywiegen
Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

Entdeckungstrip durch die Türkei. 15.5.-30.6. 2 Motorradfahrer suchen Männlein's u. Weiblein's mit Motorrad, Autos. Tel. Tagsü. 26 50 18, abends 16 97 93 Gerd Hillig

Mann,31, sucht intensive Freundschaft m. Lehrling/Schüler/Stud., mögl. nicht aus der schwulen Subkultur. Interessiere mich für Kunst, Literatur, Reisen, Politik usw. Zusammenleben angestrebt. Biete: Geborgenheit, Wärme, Vertrauen, Gespräch ets. Schreib mal, damit wir uns treffen können: Chiffter 116/32

Du allein kannst mir die Maske abnehmen. Du allein kannst mich aus meiner Schattenwelt befreien. Die langdauernde Überzeugung, wertlos zu sein, schafft dicke Mauern. Je näher Du mir kommst, desto blinder schlag ich zurück. Ich wehre mich gegen das, wonach ich schreie. Aber die Liebe ist stärker als jeder Schutzwall, und darin liegt meine Hoffnung. Welches Mädchen möchte mit mir (21) Freundschaft schließen? wolfgang. Chiffre 116/33

Lebenslustiger Er, 24 J, 173 cm, gutaussch. kultuviert sucht nette Partnerin die mit mir zusammen Freuden des Lebens teilt/ erstgemeinte Zuschriften Chiffre 116/34

Suche Mitfahrer(in) für unkonventionelle Rundreise Spanien, Marokko, Tunesien, Italien, Reiseerfahrung vorhanden. Zeit: Ende Juli—Anfa. Sept. (4-6Wo.) Stud. 24.J. , Buhberger Bernhard, M 83 Ottobrunnerstr. 24

Bakunin „Fan" 35 J. s.a. so aus, z.Zt. im Knast, su. Brf.Kontakt. Rainer Wölfert, Schorndorferstr. 28, 7140 Ludwigsburg

Liebe Leute — ehe die RASCHAUER für den Urlaub anfängt und auch der letzte Flugplatz zu griechischen und spanischen Inseln, Malaga und Sardinien an unsere lieben Familienväter mit Betriebsferien weggeht, meldet Euch doch mal bei mir: Kristel von der HFM Reisekooperative
Tel. 26 88 82 (100 m von Frauenhoferkneipe/Ecke Klenzestr.)
Billigflüge überall hin — auch nach Ceylon, Indien, USA (auch wenn's pressiert) suche ich Euch auf die Schnelle raus! Über MEHR wollen wir hier erst gar nicht reden. Also seid's net so — ein Telefon und ihr habt mich dran. Servus!

37 jähr. Mann, psychisch krank, sucht männliche Begleitung für Sport, Cafehausbesuche, Wandern gegen Bezahlung. Chiffre 116/64

Stud.,26, 168, bärtig, such natürl. Mädchen zum Liebhaben. Bin vielseitig interessiert z.B. Musik(Klassik-Folk) Kleinkunstkneipen/Kino/Bersteigen/Skitouren/Langlauf/Foto-Film/Div Sport usw. Auf einen Anruf freut sich der Achim T. 313 15 29

Suche neuen Bekanntenkreis m.. m. ungefähr gleicher Wellenlänge, nämlich v.a. Folk & Jazz, Meditation, Lesen, Kino, Musik machen, um gemeinsam was zu unternehmen, auch um später bei gutem Zusammenpassen eine WG zu starten — am besten in einem Landhaus in ruhiger Lage und S-Bahn—Nähe. Bin 23, m, berufstätig, kein Tel. daher Chiffre 116/65

Du spielst Klavier, während ich ein Bild male. Wir reden kaum dabei, obwohl wir das auch können. Unsere Kommunikation soll nie zwanghaft u. unser Schweigen nie peinlich oder verlegen sein. Ich wünsch mir Vertrauen, Übereinstimmung, Zärtlichkeit, aber trotzdem keine allzu feste Bindung, denn ich brauche viel Zeit für mich. Illusionistisch?. Gebs nicht auf. (m,Schwul, 24,180) Chiffre 116/38

SONY·KENWOOD·PIONEER·NIKKO·TECHNICS·JVC·AIWA·BRAUN·MEGA·UHER·REVOX·DUAL·GRUNDIG·PHILIPS·THORENS·CANTON·MAGNAT·AKAI·
HIFI-ABHOLMARKT
Preisbewußte informieren sich überall
- HiFi auf der Discountwelle
- Wir führen testsichere Weltmarken
- Originalverpackt und gleich zum Mitnehmen
- Unsere Abholpreise sind knallhart

Spezial-Fachgeschäft für HiFi-Freunde
fröhlich HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN
Augustenstraße 104, Tel.: 52 53 56

24jährige sucht nette Freundin um gemeinsam etwas zu unternehmen od. nur mal zum plaudern. Wenn es Dir ebenso geht, schreibe mir, Chiffre 116/70

Eine Frau wird gesucht. Georg 30 81 280

Typ/Frau oder Clique für Weltreise Sommer 78 gesucht. Führerschein u. Sprachkenntnisse 30 81 280

Mensch, 23, m, Stud. (BWL0 sucht liebe Mitmenschen m. denen er in einer WG zusammenwohnen kann. Schwabing/Lehel wäre prima muß aber nicht sein. 67 62 88 Manfred verlangen. Rufe zurück

Möchte Ende März mit dem Zug f. 1 Woche nach Paris (u.a. wegen der Sprache). Wer fährt mit? Elisabeth (20) Tel. 460 47 75 ab 19 h

Suche Leut für bestehende Arbeitsgruppe f. Lit.ZP-Vorbereitung Englisch (20.4.) Auch in Bauernhaus o. Griechenl. möglich. Jutta 714 37 29

Typical German Girl? Love gud life, the alps, flowers, class. Music, holidays? Not older'n 30 yrs. - 170 cm? Intelligent, shy? Dann gefällst du mir! Bin Reisebürokfm, Anglo-chines.; 5 J. in D. Liebe zärtl. Mensch. Meld dich? Paul Lau Schmellerstr. 7 Mü 2

Lebenslustiger Boy, 19, optimistisch, aufgeschlossen sucht hübsches Mädchen für gemeinsame Unternehmungen Hubertus Seifert, Gautingerstr. 19, 8031 Stockdorf

SCHAUMSTOFFE LÜBKE
Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 161515

Wir sind 7 Leute um 30 (4w, 3 m) keine WG, mit 1 Kind, (w, 9J), das sich bei unseren gemeinsamen Unternehmungen alleine langweilt. Wir würden uns feuen, wenn sich Alleinstehende oder Paare mit Kindern anschließen würden(ohne sind sie natürlich auch willkommen). 3 von uns fahren Pfingsten mit kind nach Südfrankreich und suchen noch Mitfahrer. Tel.: 15 69 18/19.00 -23.00

Freundin gesucht für Freizeit... für gemeinsame Freizeit usw. event. . Später vielleicht Whg. gemeinsch. aber ruf mich bis Uhr vorerst mal an.... wenn Du ganz nett aussiehst...Tel.: 34 18 67 Albert

Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe
Atem-, Zentrierungs-, Erdungsübungen, Massage-Grundkurs u. Wahrnehmungsschulung.
14 Abende Fr. 20-23 h 20,-- DM pro Abend. Beginn April u. Abschlußworkshop **Erstes Treffen zur Einführung u. Besprechung:** Fr. 10.3. 20 h Unkostenbeitrag 5,-- DM, Anmeldung: **Ma Prem Mudita** Tel. 76 58 50

Suche liebe, selbstbewußte emotionale unkonventionelle frau od. Mädchen z. Leben, Lieben, Reden, Zärtlichsein u.a. Bin 26, m, 170 Stud., Passabel aussehend, nicht kontaktarm, mag es aber nicht total dem Zufall überlassen. Freue mich über jede Bildzuschr. (zurück?) Chiffre 116/71

Etwas aus der Übung gekommener Rock-Oldie (33/169) sucht Rock-Lady, die ihn wieder in Schwung bringt. Axel, Chiffre 116/72

Engländerin, 22 Jahre, grad, Franz. + Deutsch, möchte Leute kennenlernen. Chiffre 116/73

Der Frühling kommt und ein Frühling ohne Liebe ist wie eine Suppe ohne Salz. Ich 27, m, möchte mich verlieben. Du auch? Chiffre 116/74

Suche Frau/Mädchen, die genausoviel Spaß am Lieben hat wie ich, und doch keine feste Bindung sucht. Bin 25, m, 178, 80, nett u. sehe ganz passabel aus. Bitte mit Bild, kriegst auch eins von mir. Da ein wenig Schiß: Chiffre 116/75

Suche Liebe auf den ersten Blick, auf den zweiten darfs weniger sein. m, 31, Chiffre 116/76

Netter Typ (25/185) ca. alle 2 Wochen für mehrere Tage in Mü sucht Freund mit Inter. für Rockmusik, Reisen, Ski, Kino, Lesen. Chiffre 116/77

Französ.-Ire ld. 38/172/63 nett erotisch enconv. m. Schwab. Whg. Verschenke gratis an liebes nettes Mädcehn zur Probe: Leib inkl. Haut & Seele. Auch aufs Dauer wenn Wellenlänge & Vor stellungen übereinstimmen. Bin übrigens echter Skopion. Wenn vorhanden bitte Bild, gart. zurück. Tel. usw. erhälts Du unter Chiffe 116/30

Verk. Testski, Entw. Kosten 2000,-- f. nur 180,-- L 2,05 Tyrolia Bindg. u. Puma Bluestar Turnschuhe neu Gr. 40 DM 20,- Tel. 651 6702

Verk. Rennrad 80,-- Holzski 2, 10 m Bi 30 DM, Metallski o. B. 2,05 m 25,--; Skischnürstiefel Gr. 40 20,--; Div. Elektro Motoren bis 0,5 PS a 20,-- Tel. 651 67 02

Die Al Jones Blues-Band sucht duften Trompeter od. Posaunist Saxophonspieler ist schon vorhanden. Tel. bei Al 691 24 46

Hauptschüler sucht Lehrstelle als Kfz-Mechaniker bzw. Auto-Elektriker o.ä. ab 1.9.78. Wer gibt Anfänger Unterricht in Violine. Tel. 651 67 02

Verk. VW 1300, 68, § neu, 1a, SSD, blau, hH, VB 1900,-- außerdem 1 VW 1200 m. def. Motor 4 Mt. Tüv, SSD, neu lackiert f. nur 300,-- Tel. 651 67 02

Suche Leute zum Fußballspielen sowie Hilti-Borhmaschine, div. Werkzeuge, Marketing-Bücher, Mofa, Gewichtshandln billig Tel. 651 67 02

Biete MFG gg. BKB nach Cloppenburg über Bielefeld, Osnabrück um den 20.3. Tel. 260 43 89 ab 18 h

Schreiber, Poeten, wer will ein Literaturmagazin mitgestalten. Ich hab vor, so etwas mit eigenen Texten auf die Beine zu stellen. Chiffre 116/7

Musikgruppe Tonschusser sucht Klavierspieler(in), die (der) bei uns Clarinette spielt. Tel. 280 08 92

Suche Lehrstelle bei Holzflötenbauer (Blockflöte od. Querflöte) Irene 28 00 892

Gutes Sofa - SL-Center, Kellerstr. 43

Verk. Ford Taunus 17 M, 1a, § Mitte 79, Bremsen neu, Lack neu, umständehalber f. nur 1150,-- sowie 1a Wohnzimmerschrk 2 m x 1,50 Np 450,-- f. 65,-- Tel. 45 57 48

Verk. Ford Transit + 1,7,65 PS geschl. Kasten 2 J. alt Np 18000 DM geeign. für Umzüge Transporte Camping TÜV neu 1a nur 7900,-- Tel. 6516702

Welche Wohngemeinschaft die Ahnung im Umgang mit verwahrlosten Kindern hat (am besten Sozialpädagogen u. ä.) wäre grundsätzl. bereit 12 Jahre alten Jungen bei sich aufzunehmen. Tel. 3801-285 ab 20 h Uhr, Benker

Lonely Landfreak sucht: gebr. Drechselbank (220 V) u. kuschligen Daunenschlafsack. Bitte melden bei Hei-na 8383 Pitzling Prötzelhof 58

Wer will auf einer Kleinkunstbühne alles mögl. (Theater, Musik, Pantomime, Politik, Satire, Unsinn usw.) verwirklichen? Und: wer will seine Bilder ausstellen? Und: wer hat sonst 'ne Idee, die er auf die Bühne bringen will? Und: wer verkauft billig alten Schreibtisch? Ruft an Tel. 184 538, am besten Do od. Fr abend, öfter probieren oder Chiffre 116/3

Opel Rekord 1700 z. Herrichten od. Ausschlachten (fahrbereit), Motor, Radio, Reifen (fast neu) usw. o.k. für DM 300,-- Thomas Tel. 141 62 28

Spüle m. Doppelbecken 4 Schubladen Tiefe 60 Höhe 85 Breite 1,60 Preis DM 150,-- Kühlschrank zu verschenken. Fr. Krüger, Rupertigaustr. 39, M80 Tel. 49 12 75

Louisseize-Schrank orig. 950.-- Schwer auf Clubtisch-Altdt. Schrank, Schreibtisch, Stühle, Vitrine, ausziehb. Doppelliege, Berbertepp. 2x3 Henne Postf. 75 04 36 München

Wer fährt oder trampt ca. am 18.3. Richtg. Kopenhagen (Christiania) und/od. ca. am 1.4. zurück (auch z.B. v. HH)? Chris Dees Tel. 84 38 01

Verkaufe Tonbandgerät Uher 4400 Report Stereo IC für 400.- u. 20 Tonbänder f. 100.--. Tel. 76 91 193 vormitt. 8 - 10 h

Praktikumsstelle SozPäd (Jug.- u. Erw.-Bildg., 5.-6. Sem.) so ab Aug. dringend gesucht. Wer weiß was? W. Häusler, Trappentreustr. 43, M2

Franz. Bett, 130x200, mit Bettkasten gg. Abholg. zu verschenken. Weißer Wäscheschrank gg. Abholg. billig abzugeben. Eva 480 21 09

Wanted. Manfred Busch, früher wohnhaft in der Clemensstr. Beruf Psychologe/bitte melden Tel. 38 01-285 / Benker

Ich hab ne Menge zu verkaufen: 1. Gibson LesPaul DeLuxe, 4 Mte alt, DM 1250; 2. Ibanez Western 12-string, neuwert. DM 275 3. Les Paul Imitat. Shaftesbury DM 295; 4. Vox AC 30 Röhrenv. 4 Mte. alt DM 990; 5. franz. Messingbett m. Matratze DM 600 (neu 1100); 6. Filmkamera Yashica 5fach Motorzoom DM 250; 7. Spiegelreflexkamera schwarz m. Superweitw. DM 360; 8. elektr. Nähmaschine DM 180; 9. 4 Chromstühle m. schw. Samt je DM 90; 10. Tischgestell rd. Chrom f. Glasplatte DM 180; 11. Schlafsessel z. Beziehen DM 40; 12. neuer Lammfellmantel statt 400 nur DM 150; 13. 25 versch. gute LPs DM 100; 14. Herren-Skianzug fast neu DM 80 Gr. 50; puuh das wärs fürs erste v. Jürgen Schippers, Tel. 33 10 15/16 tagsüber

Martin D-45 8-9 J. alt abs. Spitzenmod., neue Bünde Zustd. u. Saitenl. sehr gut auch Guild 12-sait. zu verk. Kent 08636/227 Mo-Do ab 20 h

Skianzug f. Da. Gr. 42, neu, Jeans + Cords Gr. 40, alten Plattenspieler, Gitarre, div. Platten billigst zu verk. S. Engels, Frundsbergstr. 7

. . Welcher Medizinstudent . . .
. . .Höheres Semester gibt . . .
. . . Nachhilfeunterricht . . . .
. . . 10,-- DM i. d. Stunde. . . .
. . Tel. 08178/4342 ab 17 h . .

2 Leute suchen MFG gg. BKB n. Barcelona ab 9.4.78. Bitte nach 18 h anrufen 351 32 88

Stop!!! Neue Damen/Herrenkleidung z. halben Preis. Ruf 22 45 81

Suche Mathe-Nachhilfe 10,--/Std Gertrud 268 555

Suche Zi in WG in Schwabing Bin 24, w, 811 30 74 Rotraut

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Wir bauen die Dinger zum Sitzen, liegen, faulenzen.
Arnulfstr. 101
Telefon 161515

Gratis Ferienwhg. Wer will bei mir in Südalpen o. CostaSol toll wohnen u. läßt mich daf. hier sof. zeitw. übernachten. Evtl. Bez. Chiffre 116/5

Verkaufe Spiegelreflexkamera Revueflex E 2,0 mit Telekonverter 2fach / Tele 300 / Zwischenringe / Taschenstativ / Drahtauslöser / Gelbfilter für 200,-- Eva 48 68 97

Verk. Schneeketten 640/650-13 560/155-15. Elektr. Entsafter. Toaster, Bügeleisen, Unterbetten Küchentisch Ski 2,05 H.-Ledermantel 48/50. Gr. Jugendstillampe Henne, Postf. 50436 M75

An Klara. Bitte ruf mich nochmal an. Ich will Dir noch was sagen. Kurt 763 181

27 w, 34 m, suchen dringend Altbauwhg (2-3 Zi) mit Bad, WC Kü; Chiffre 116/9

Suche abgefucktes Zi in desolatenchaotischer WG Peter 295 919

Suche ganz, ganz dringend ab März od. Apr. eine 2- od. 3-Zi-Whg in verkehrsgünst. Lage. Tel. üb. 223 441 ab 18.30 - 260 78 13 Rauh

Rainer, 19, suche Zi in WG bis 200,-- incl. ab 1.4.78 R. Fertig Tel. 563916 tagsüber, 69 52 21 abends Raum Giesing bevorzugt

KUNSTGEWERBE-EINRICHTUNG · KÜCHENLADEN
SENDLINGERSTR. 65
go in : Sendlingerstr. 65
7,50
14,50
19,-
Leinentaschen
Rattanvorhang 100/200
wohin? go in!
go in · HERZOG SPITALSTR. 3 + 10 · go in

Wer fährt im März/April nach Südamerika? Vielleicht könnten wir uns irgendwo zwecks nützlicher Tips treffen. Tel. 185 331

Suchen sicheren Auto-Kinder-Sitz. Tel. 221 283

Ich habe Dunkelkammerausrüstg (s/w) aber keinen geeigneten Raum. Ich würde diese dem leihen, der als Gegenleistung meine Bilder (nicht viele) entwickelt. Tel. 185 331

Welche WG/Einzelperson würde meine durch hundefeindlichen Hausbesitzer geschädigten Hunde (Hirten/Schäfer) nehmen. Fressen alles und brauchen großen Garten. Tel. 08250/345

Ulrike, bitte melden, Udo

Tabla zu verkaufen! Tel. 344 666

Fotograf sucht Job. Ich mache Reportagen, Familien-, Kinder-, Hochzeitsfotos, Portraits usw. Außerdem drehe ich Filme in Super 8 u. 16 mm. Tel. 160 346 Rolf verlangen

Käfer, Bj 60 Mot noch gut, Bremse kaputt, aber sonst noch fahrbereit, hat auch noch Tüv bis Sept. - Wenn ich noch 200,-- kriegen könnte, wär's gut, aber man kann drüber reden. Tel. 22 42 17

Klarinette "Selmer" B-Böhm so um die 750,-- DM und Tenor-C-Blockflöte Möck Ebenholz so um die 300,-- zu verkaufen. Tel. 32 85 78 Lambert verlangen

Verk. DKW 125; Bj 51; § 6.79 optisch u. technisch 1a; 5 PS Versicherung im Jahr 150,-- Verbrauch 2 l/100 km VB 800,-- Stefan Klapperich; Tel. 430 29 40

Verkaufe Opermann Elektronics Verstärker 2x 25 Watt sinus; fast neu; VB 300,-- Tausche alten Wehrmachtsmantel, schwarzes Leder gg. Motorradlederjacke; Stefan Klapperich Tel. 430 29 40

Suche größeren Vogelkäfig! Lothar 221 283

LEHEL–FLOHMARKT
8 Mü 22 Reitmorstr. 15 Hof.
Ein Riesenlager voller Gebrauchtmöbel, Bauernmöbel Hausrat, Bücher u.v. Sachen aus Omas Zeiten. Zivile Preise und Handeln. Mo-Fr 9-18 h
Sa 9 - 13 Uhr

Wanted! Profilierte und/oder fotogene Porträt-Modelle (Männlein + Weiblein) von 2 Profi-Knipsern gesucht. Köpfe garantier unbeschädigt retour, evtl. mit Star-Porträt. Tel 39 15 93

Elektrogitarre Ibanez mit Gibson Pickup, Earth-Kofferverstärker, Shure-Mikro, Höfner 12-string f. Linkshänder (akkustisch), Isorapid-Kamera, Jvc Kassettenrecorder (ein Supergerät - tragbar!) Alles bestens erhalten! Günstig zu verkaufen bei Harald Höschler, Steinickeweg 4 8 Mü 40, Tel 521 806 - Zi. 216

VK Ford 20 m § 9/78, 555,55 DM. Suche Tandem & Simpl.-Katal. zu kaufen. Ruft mich alle an! 430 35 70 Bernhard verl.!

Ob er's nochmal macht, wissen wir nicht, aber ein kleiner Eingriff bringt ihn vielleicht wieder in Schwung - unseren Fernseher SW 61 cm. Wer ihn (geschenkt) haben möchte, rufe 47 27 97 Gabi oder Winfrid.

Wir haben zum Skilaufen vom 8. - 22.4. ein 2-Zi-App. in Lac-de-Tignes (F) und noch 2 Plätze frei. Tel 37 33 38

Wir (2 Mädchen) suchen eine Mitfahrgelegenheit nach Griechenland in der Zeit zwischen Mitte März und Anfang April. T. 26 52 65

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr.14,T.242430,tagl.12.-15h u.17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

Habe R4 zu verkaufen, Tüv August 79, Kopfdichtung kaputt, Zyl.-Kopf schon ausgebaut, muß verkaufen, da ich Ersatzdienst mache, ca. 550 DM. Abends Tel. 308 28 37 Klaus

Verkaufe mein Aquarium für 300 DM, komplette Einrichtung mit Eheim Filter, Heizstab, Futterautomat, Lichtregler, Lichtanlage u. and. Kleinkram. Tel.: 15 54 51 Sandro verlangen.

Suche gebrauchte Strickmaschine, Fotoapparat mit automat. Belichtung und Werkzeug für Holzarbeiten zu kaufen. Katrin Petersen, Obere Ffreyung 632, 83 Landshut, T 0871/26 441

2CV Kastenwagen AK 400 zu verkaufen, 600 ccm/28 PS/ 50.000 km/ Bj. 73/Tüv 1980/ VB 2700,-- DM. Telefon München 48 38 93

Elektrischer Herd mit 3 Kochplatten und Ofen gegen Abholung zu verschenken. T 28 68 68

Zi in schwuler WG frei (15.3. od. später): 200,-- inkl. NK, Bad, Tel., am Nordbad Tel. 308 38 73 Klaus

Psychologiestud., 29, musikliebend sucht ruhiges Zi in lockerer WG od. Separatzi oder Mini-Whg. Rudolf Tel. 811 93 30 ab 12 h

Ich suche ganz dringend 1 kl. Zi in einer WG oder auch sonst irgendwo. Tel. 48 24 18 bitte öfters vers.

Suche dringendst Zi in WG oder kl. Whg (max 280 DM) Lieb wäre mir eine Frauen-WG muß aber nicht sein. Ruft doch mal an wenn bei Euch was frei ist. 39 78 69 Ingrid verlangen

Dringend! Suche immer noch Zi in WG od. evtl. auch 1-2 Zi-Whg Diana Tel. 69 14 472

2-Zi Altbauwhg gesucht. Miete bis 450,--. Wer kann mir was vermitteln. Tel. 351 54 33

MOCTEZUMA—MEXICO
Kleider, Keramik, Stricksachen, Überdekken, Wandbehänge, Schmuck u.v.m. aus Mexico und Mittelamerika.

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken
Vor allem sollten Sie unsere **Kressetiere** kennenlernen
Amalienstr. 87
Telefon 28 72 91

Welche erfahrene WG, die schon länger mit den gleichen Leuten zusammenlebt, will eine geräumige 5-Zi-Whg (180 qm) mit Garten in unserem Haus bei Germering (S-Bahn) ab Juli mieten. Tel. abends 26 73 50

Suchen Frau für lockere WG in Milbertshofen. (700,-- Abstand ca. 130,-- Miete incl.) Gita, Gea Jörg Achim Tel. 35 82 70

Ich suche eine WG in der Mann u. Frau etwas miteinander anfangen können. Bin 23, w, u. offen für fast alles. 300 99 83 Susa nach 18 h

Musiker sucht WG oder Privat bis 1.4.78 Feilitzschstr. 32 bei Schönhoff

2 lebenslustige Frauen (22) suchen gem. od. getrennt Zi (gern auch in WGs) Christine 52 33 920

25/m sucht Zi in WG. Schwabing/Haidh. bis 180,-- Tel. 19 96 970 oder 45 60 46 ab 6 h Karl verlangen

Taxifahrer gesucht 220 D/8 Stereo-Cass. Innenstadt, Tel. 59 76 32 od. 26 73 50 Peter

Wer hat Lust so gegen Mitte bis Ende März mit nach England zu fahren (2-4 Wochen) 59 76 32 Peter

Verkaufe: Gibson Les Paul Junior Bj 59/60 1800,--; Fender Strat. 700,--; Grund.Rec. 250,--; Vivanco Stereoanl. 350,-- Tel. 52 45 66

Suche MFG für die Woche vor Ostern nach Gütersloh, Bielefeld Hannover oder ähnliches. Bitte Frogard anrufen. T 580 32 11

Betriebsbereite Waschmaschine für DM 50 zu verk. Außerdem suche hübschen Bodenbelag bzw. Teppich! Und geblümte Tapetenreste. Mari 723 60 13

VW-Käfer für DM 500,--!! Bj. 65 techn. guter Zustand, Schiebedach; fährt ganz toll. Bin in Geldnot. Andy, in der Arbeit T. 857 37 82 oder abends 18 58 90 dringend anrufen!!

SPONTON Ehrengutstr. 10
77 42 67 Mü 5
Reparaturen An + Verkauf – Radio – T
Günstig: Neuw. gebr. HIFI-T EN ab 30/50 W. 160,-/ SPONT HIFI-BOX hoher Schalldruck a W. 296,-.
ELEKTRO ERKSTATT
wegen Umzug keine Reparaturannahme!

Verkaufe 4 neuwertige Käferwinterreifen ohne Felgen für DM 50,-- Bernhard Tel. 811 96 53

Verkaufe 12saitige Westerngit. 1/2 J. alt, Neupr. 490,-- E. Sternecker, Hans-Thònauer-Str. 35, App. Nr. 064

Musiker: Echolette M40 Gesangsverstärker für 340,-- (alle Röhren u. Elkos sind nagelneu!) Höfner E-Gitarre 3 Pickups Vibrato für 180,-- (neu 480,--) Tel. 22 79 50 ab 18 h

Amadeus Elster wo bist du? melde dich doch bitte! ruf uns an bei Jochen oder bei mir 260 33 85 o. 351 69 47 o. die landwehrstraße 59 84 38 grüße Uschi

Verkaufe Alt-Saxophon, "king", neu, Listenpreis 2.200 DM für 1.400 DM VB, werktags 9-17 h Tel. 08054 / 617, Ulla verlangen

Suche dringend Austauschmotor für Diane 6 Bj. 69, 28 PS. Regine Hohmann, 8301 Bayerbach, Mausham 18, T 0871 / 26 441

Das Alternativ-Blatt Schongau sucht noch eine billige Druckerei. Tel 351 38 88 oder ABS, 8920 Schongau, Postfach 44

Wer hat in der Nacht vom 3. zum 4. 2. beim ULP-IN in der Theresienstr. versehentlich meine Schafwolljacke, (beige-braun melliert) mit großem Kragen und Lederknöpfen, mitgenommen? Mich friert sehr! Hartmut Tel. 33 12 64

Da ich inmitten meines Eigentums Platzangst bekommen habe, möchte ich einiges verkaufen: z.B. Wanderschuhe (Gr. 41) Campingkocher + Propangasflasche, Lps und Bücher, Rucksack etc. Preis ist Verhandlungssache. Bin am besten erreichbar Montags oder abends nach 8 Uhr. Gärtnerplatz 2 IV r.

ulp in ist in
8000München 40 schleißheimerstr. 78 Tel 528050

Notverkauf: Sitar m. Koffer 500,-- Westerngitarre 200,-- Fender Mustang 350,-- (Reparaturbed.) Ulli 300 67 72

Wer verkauft gebrauchtes Mofa? Tel. 29 35 10

Ganz billig abzugeben: 1 3flam. Erdgasherd m. Röhre, 1 Bettgestell 1x2 m, + Bettkasten. Auch gg. Naturalien. Tel. 293 407

Suche Mitfahrgelegenheit nach Köln-Berlin-Wien Zeit u. BKB nach Absprache. Bin w, 30, Chiffre 116/57

Weißgestrichene Frisiertoilette zu verkaufen 80,--. Tel. 29 35 10

Achtung / Musik / Ausgeflippter Gitarrist, Flötist u. Bassist suchen nen Percussionisten. Das ist unser 101. Anlauf 'ne Gruppe zu gründen wo in punkto Musik (Jazz, Rock, lyrisch, free, aggressiv) u. zwischenmenschl. mehr läuft als Repertoire bauen u. Pfeife rauchen. Wollen big's machen u. Musik wo sich jeder entfalten kann. Keine Neurotiker "Profis" (aber profess. Musik) u. Engstirnige. Hans, Schorsch 40 69 84, Kurt 65 32 44 Ruft haufenweise an?

Wer verkauft billig gebrauchte Fußballschuhe Gr. 43 m. Schraubstollen? Marina 36 57 60

Wer hat die LP 'Weather Report live in Tokio' u. würde sie mir mal zum Aufnehmen leihen? Beste Behandlung! Norbert 59 27 48

Suche gü. od. geschenkt: hohen Schrank, Fernseher, Teppich (auch Reisstroh) Brot u. Küchenmesser, großes Schneidbrett Töpfe. Hanns 17 26 84

Tischtennispartner für Systemtraining gesucht. Spielstärke C/ B. Werner 79 32 178 (abends bis 23 h)

!Wutz!

Achtung: 2 Amanda Marga Yogies kommen nach Mü u. geben Vorträge am 8. u. 10.3. jew. um 19 h im Rotenkreuz-Haus in der Seitzstr. 8, Lehrsaal I

Suche MFG nach Berlin mögl. mit Rückfahrt um den 10.-20. 3. Tel. 22 12 58 Petra

Verkaufe 180 D Bauj. 55 Tüv 10.78 Anhäng. Kuppl. usw u. Ersatzt. Auto 2000,-- Jakob im Laden, Baaderstr.74 rechts

Wir gehen weg. Also zu verkaufen: Elektroherd 40,--; Damenrad 40,--; Schönes hochkinderbett (aus holz, selbstgem.) 50,-- Kinderfahrrad + Roller 20,--; Sowie: Teppiche, 2 Stühle, Haushaltssachen, Bücher, Kleider. B. Gross, Elsässerstr. 9 Wochenende + Abends meistens da

Kühlschrank zu verkaufen. Tel. 45 25 98

Du läßt mich nicht finden, treibst mich fort, gibst keine Ruh, nicht nach!

VW 1300, Bj. 69, Tüv 2/79, Kupplung, Bremsen neu, ATM 29.000, zu verk. VB 1500, T 35 16 153 od. 16 00 51

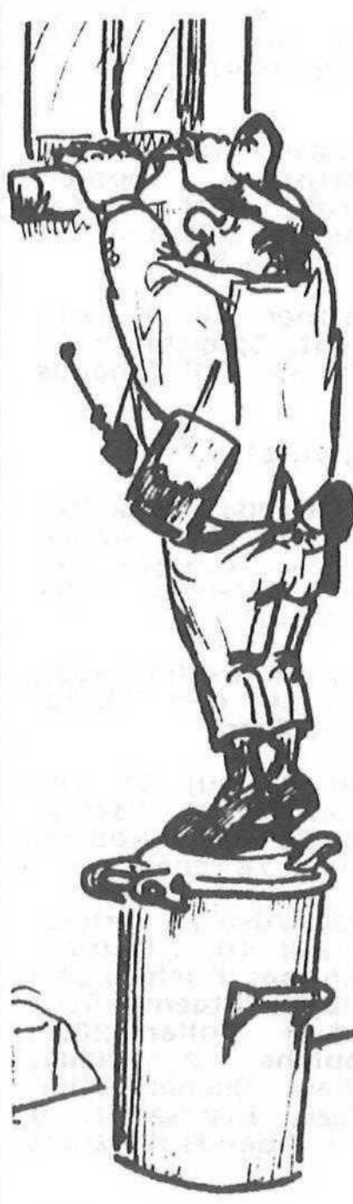
Robert, der mich mit seinem grünen VW-Käfer nach der Kreutzerfete in Halle 19 nach Hause gefahren hatte und mich am nächsten Abend in der Alten Burg treffen sollte, möge sich bitte unter T 52 95 63 ab 20 h melden.

kunstausflug nach süd-frankreich/arles? holl. künstler erteilt 1-2 wo. zeichenkurs auf schiff mit unterk. u. verpfl. inf.: l. groenendijk poste restante arles

Da Südamerika lockt, verkaufe ich antiken Schreibtisch, Zeichenmaschine 150x100 cm und vieles mehr. Jos Slottje, 8 M 5, Klenzestr. 103 nach 18 h Tel. 260 33 01

Verkaufe 1 Jahr alte Kompaktwaschmaschine (kann unter Spültisch geschoben werden). Billigst bzw. umsonst: Lampen, Elektroartikel, Hemden usw. Mittwochs ab 17 h Baumann, Heimeranstr. 2, T. 50 73 86

Ulrike, bitte melden. Udo



Wer schenkt mir Teppiche, rd. Tisch u. Matratzen? Martina 722/61298 - Vorsicht, Chef am Apparat !

Zu verschenken: Gute M+S Spikesreifen 560x15 (an Mann mit kräftigen Zähnen) u. noch brauchbare M+S-Reifen mit 5-Lochfelge (an Frau oder Mann od. einfach nur Mensch) Thomas 857 34 66

Hätte Dir ja gern was dazugeschrieben zu dem Mädchen, ist mir aber nix eingefallen, der Setzer Sylvia

Christine, 24, berufstätig findet sicher ab 15.3. od. 1.4. Zi in WG (im O od SO v. Mü) bis 250,-- incl. Tel. 68 22 90

Wir, 3 Frauen, haben einen Bauernhof (ca 100 km v. Mü) gemietet u. suchen eine 4. Frau die Lust hat mitzumachen (Tel. 260 7136 nach 18 Uhr)

Am 15.4. komme ich (m) nach Mü um mich nicht in einer 2er-Beziehung zu isolieren suche ich ein Zuhause in einer WG. Chiffre 116/8

Schönes Hochbett, Fichte, massiv, Handarbeit mit Regalseite (Bauernstil) 90x190x180 für 350 DM (Verhandlungsbasis) wegen Umzugs zu verkaufen. Susanne 298 333

Ich brauche dringend Geld und verkaufe deshalb gr. alte Couch an den meistbietenden Menschen. Sabine Glager soll sich doch wieder mal melden! Luichi (?) T. 29 30 44

Ulrike, bitte melden, Udo

Brauche dringend Geld. Suche daher Job fürs Wochenende. Mache alles. Bin Elektriker. Habe auch noch einen Französich Cassetten Kurs 150 DM, einen Auto Cassettenrec. ohne Lautsprecher 40 DM; und einen Multisport-Heimtrainer 60 DM abzugeben. *Suche außerdem billiges Zi für ca. 150 DM. Leider kein Tel. daher Chiffre 116/2*

(An die Autorität!)
Du läßt mich nicht träumen, jagst mich weg, gibst keine Ruh, nie nach.

Suchen! Alle möglichen Sachen für Wohnungseinrichtungen, insbes. Waschmaschine, Regal, Stühle, Heizstrahler, Garderobenständer, Franz. Bett od. anderes usw. Gisela + Heinz, Tel. 50 88 43

Wer kann mir gegen Bezahlung 3 Türen abbeizen? Die Türen können von mir hin-und-zurückgebracht werden. Agosha Tel. 777 200

Neue chice Frühlingskleider, Blazer, Röcke, Röhrenhosen und Blusen von Privat sehr günstig. Tel. 700 30 88

Verk. wenig gebr. Alt-Xylophon (20 Oktaven) m. allen fis-, cis-, b-Tönen (Npr. 350,--) Preis 200,-- Tel. 310 63 71 Annette

Ich verschenk mein Bett, ungef. 90x1,70x20 (hoch) + 1 altes Radio, geht noch, aber kein Ukw. Nicola 367 442

Jugendberatungsstelle sucht billigst od. geschenkt: Schreibmaschine, Kühlschrk, Elektroherd, Spüle, Küchenmöbel, Stühle, Waschmaschine + Trockner, Hausrat Tel. 664 500 Mo-Fr 9-17 Uhr

VW-Bus/68 Mitteldurchgang, ATM, § 2.80 DM 2300,-- nur solange er noch nicht neu lackiert ist. Außerdem VW-Motoren-Teile auch für Bus. je nach Wunsch m. Einbau. Tel. 58 40 72

Bin dicker geworden u. verkaufe desh. billigst hübsche Kleider, Jacken, Blusen etc. Gr. 38/40 u. Schuhe Gr. 38 Barbara 198 469

VW-Bus Bj 70 Tüv m. Ü. 6/78 150 000 km Blechsch. Ersatzteile, Einrichtg., Musik-Anl. VB 1500,-- Adler 8901 Königsbrunn b. Augsbg. Eichenplatz7

VW-Austauschmotor (VW-Bus) 44 PS, 40 000 km zu verkaufen. Tel. 280 08 92

Kräuterwochenende in Niederbayern
Theorie: Weitergabe v. Rezepten u. Herstellungsverfahren, Praxis: Sammelgänge, Tee+Salbenzubereitung. Wir haben für 5 Leute Betten, es gibt Tee u. Vollwertessen. 1. Wochenende: 6.-7.5. Tel. 0871/26155

Suche f. meinen Laden Leute die mich mit Schmuck beliefern selbstgemacht od. sonst wo her! Margit 480 14 02

Nirosta-Spülen u. E-Herdkombination, Couchtisch, kl. Bücherregal zu verkaufen. Tel. 19 77 56

Verk. Lammfellmantel Gr. 38/40 lg., weiß f. 150,-- DM Tel. 50 59 48

Gitarrenspieler(innen)! Wer hat Lust in einer Gitarrengruppe mitzuspielen? Besetzg: 5 Git., Baß, Schlagzeug. Wir werden mod. Spezialarrangements spielen. Kenntn. der klass. Spieltechnik ist notwendig. Heinz Tel. 371 382 morgens 8-9 h

Verschenke: Ski, 1,95 m. Bindg. (Marker) u. Gürtelreifen (NSU Prinz IV) 135 SR 12 Karl, Tel. 224 364

Wer ist im Bereich der Zahnmedizin tätig findet vieles beschissen u. möchte versuchen einiges zu ändern. Ruf doch mal an, abends Doris + Kalle 56 55 90 od. Renate 16 49 20

Nun hab' ich ihn, den Führerschein!
Doch kein Auto nenn ich mein.
Darum rufe der gleich an
der da sein's entbehren kann
Tel. 32 86 85 (so zw. 18 - 21 h)

Wer hat schon mal eine Therapie gemacht (Janov, Gestalt etc) u. kann mir bei einem Glas Wein was drüber erzählen. Tel. 260 78 50 (Gerd) oder Chiffre 116/4

Achtung Zündappfahrer! Verkaufe KS 50 in Teilen. Stoßdämpfer 25,-- DM, Rahmen m. Brief 120,-- DM, Gepäckträger 25,-- DM. Näheres Tel. 602 306

Möchte Mitte Mai bis Ende September n. Indien fahren. Bei wem könnt ich mitfahren, welcher Gr. od. Einzelnem mich anschließen, wer will evtl. mitfliegen (Hin- u. Rückflug 1200,--). Nur schriftl. Nachr. an Heinrich Trummer, Untersbergstr. 2, M90
Wer erzählt mir mal von seiner Reise?

Notverkauf! VW 1200, Bj 69, 34 PS, Gürtelreifen, techn. + optisch einwandfrei, TÜV 2 Jahre, VB 1500,-- verkauft tränenden Auges Moni Tel. 53 00 80 / 40 97 81 öfters probieren

R4, Dez. 69, TÜV 6/78 m. Verdeck, Stoßdämpfer hinten kaputt, völlig fahrber. VB 250,-- zu verk. Wer hat od. weiß was übers Berlin-Abi f. Nichtschüler evtl. Unterlagen etc. Unkosten werden ersetzt. Tel. 85 29 60 Susanne od. 0 81 51 - 1 58 56 Claus

Verkaufe alten Küchenschrank Regal Schränkchen u. Schreibtischkopierer Tel. 580 47 39

Fast neue Westerngitarre (Ibanez-Imit. schwarz) f. DM 350,-- zu verk. (NP 480,--). Tel. 508 957 ab 17 h od. 69 00 633 zw. 11.30 u. 13 h (H. Fuss verlangen)

Moog-Synthesizer, kaum gespielt, umständehalber zu verkaufen. 847 721 Peter

Stud. (mittellos) sucht kunstgeschichtl. Literatur, Reproduktionen, Dias. Günther Gerstenberg, Reichenaustr. 15, M60, Tel. 871 47 83

Motor, 47 PS, f. VW-Bus gesucht. Am besten gut in Schuß u. nicht zu teuer. Tel. 453 575

Habt Ihr noch Mum(m?) Welche(r) Angestellte od. auch nicht möchte b. Aufbau meines gutgehenden Geschäftes helfen. Nebenberuflich Chiffre 116/6

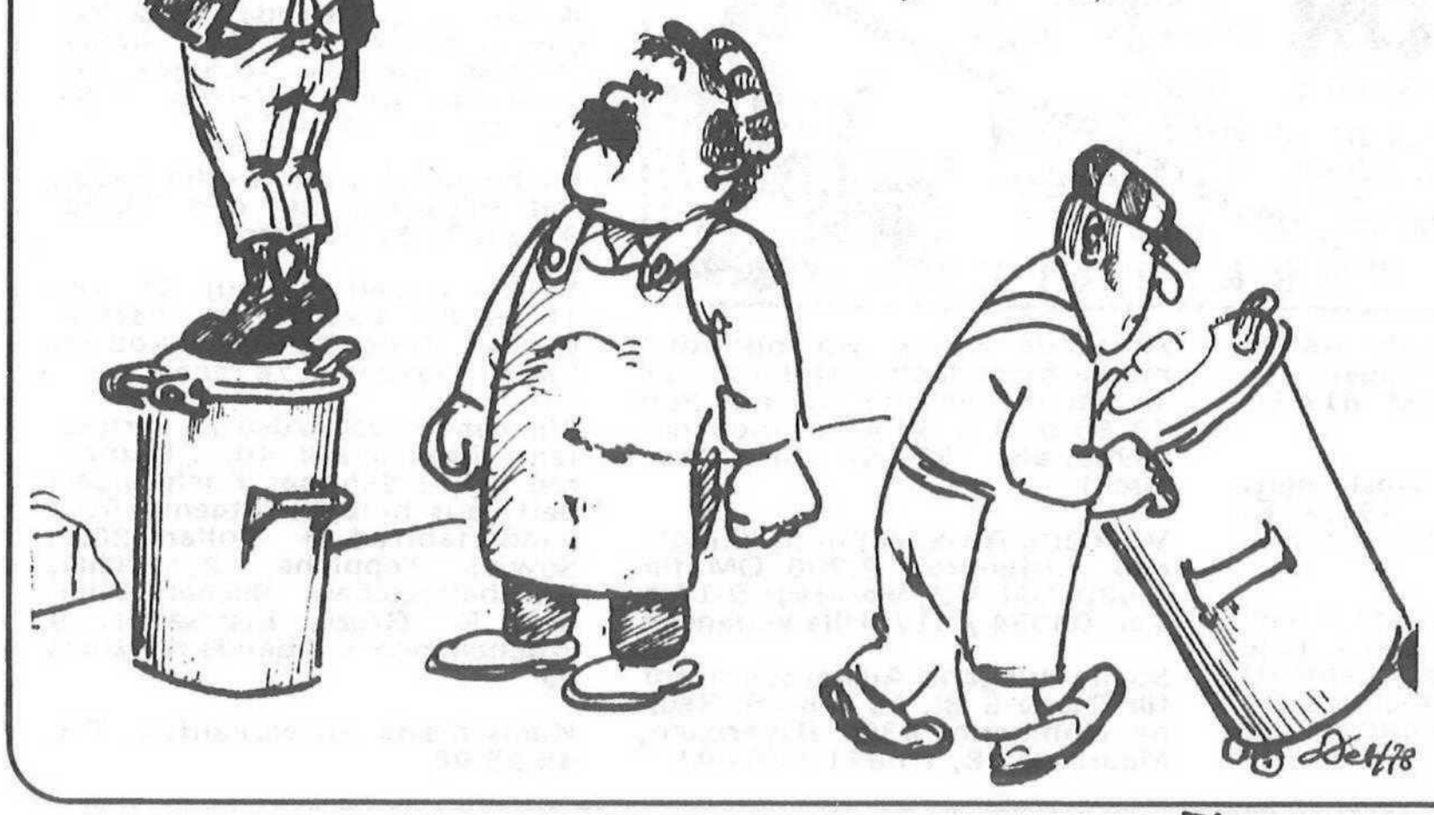
Wer will mit mir im April in Norwegen schiwandern? Tel. 605 306 Andreas

Verkaufe Bettcouch 110x190 Tel. 300 97 24

Suchen Kinderkleider zw. 1 u. 2 Jahren. Tel. 222 076

Wir suchen 2 Paar Ski ca. 1,70 u. 1,85 + Skistiefel ca. 38 u. 42. Tel. 222 076

Sehr schöne afghanische Kelims zu verkaufen. Sehr billig. Tel. 760 79 89



Rob, amer. Stud. su. Zi spät. Anfang Apr. bis ca. Aug. Am liebsten in Schwabing. Tel. 372 124

Suchen noch dringend 1 Person m. Kleinkind (bis 3 Jahre). Leben seit dem 1.1.78 auf unserem Bauernhof (3 w, 2 m, 1 Kind) Wollen vom Garten, Kleintieren, selbstgemachten - u. einem 'alternativen' Laden i. d. nächsten Stadt leben. Wohnen im Hessischen Bergland. Ruft einfach an 06678/512

Suche dringend 3-Zi-Whg bis 600,-- (1.4. od. 1.5.) RUHIG, sonnig, gern Mansarde, in Schw oder Tausch 3 Zi 400,-- etw. laut Tel. 308 20 89

Für unsere WG suchen wir eine Frau, die d. Bedürfnis hat, in 1 Gruppe zu leben, sich f. d. beu. entstehend. zwischenmenschl Bezieh. z. engagieren, die WG od. Gruppenerfahrg hat, u. für ihr Leben verantwortl. sein will. Wir (4) sind zw. 25 + 30, das Zi: ca 250,-- incl., 26 qm, frei ab 1.4. Tel. 761 480

Original Wiener Schlittschuhe schwarz mit Mayerstiefel zu verkaufen. Schuhgr. 41 1/2. Casseten-Tape zu verk. Tel. 157 51 21

Biete bzw. suche MFG nach Konstanz 23.3. hin u. 27.3. zurück. (Bei mir 1-2 Leute, BK) Axel Tel. 349 867

Verkaufe Kompakte Baßrefl. Box mit Altec-Lansing 421/8H Speaker 1a Zust. 700,-- DM. Tel. 917 442 Jürgen

Ulrike, bitte melden, Udo

Schauspiel, Musik, Bilder. Suche jemanden, der nicht nur passiv hört und sieht. 30, w. Chiffre 116/11

Suche 1-5 x wö Arbeit. Kann mit Kindern, Tieren, Büchern, umgehen od/*u. Zi in WG gg. Mitarbeit Mü-Nord (Schwabing) 30 J. w. Chiffre 116/12*

Regale
in massiver Fichte vorrätig !!!
Clemensstr. 20.
Tel.: 33 21 15

Schreiber, Poeten, wer will ein Literaturmagazin mitgestalten. Ich hab vor, so etwas mit eigenen Texten auf die Beine zu stellen. Chiffre 116/7

Suche Zimmer, auch WG. Ich bin 21 J. Schülerin + interessiere mich für makrobiot. Ernährung. Gislinde Tel. 502 48 43

Suche 4-Zi-Altbau-Whg (mögl. Schwabing) bis 900,-- DM Tel. 333 697

Suche ab sofort unternehmungslustiges Mädchen od. Jungen für kl. Mansarden-Zi 135,-- DM + NK in Whg mit Kü + Bad, Renate, 25 J. Tel. 183 662

Suche billige 1 Zi od. k. 2-Zi-Altbauwhg im Zentrum. Tel. 967 540

Schotte - suche ab April Zi in WG im Zentr. od. auf dem Land. Michael Tel. 379 219 vornehml. abends
Suche dringendst Übungsraum f. Band. Georg 53 76 22

Wohnungstausch: Bieten 3-Zi-Whg Haidh. 63 qm. Suchen gr. Altbauwhg/Haus/Hof. Tel. 47 12 33 (wenn die 4 nicht stimmt, probiert ne 9, ich weiß nicht was es heißen soll!)

Suche ab Mai, Juni od. Juli billige 1-2 Zi-Whg in Freising od. an der S1 Tel. 0871/618 73

Eike, m, 37, Sozpäd.-Stud. sucht dringend Zi in WG. Mü-Stadt. Tel.: bei Christine 332 217

Suche im April MFG nach Indien u. wer weiß was über Pkw / Lkw-Überf. n. Iran? Karte m. T. o. Adresse an Adler, 8901 Königsbrunn, Eichenpl. 7

2 Mädchen suchen 2-Zi-Whg m. Bad. Tel. 502 48 43

Suchen 2-Zi-Whg Küche, Bad bis 450,-- incl. NK im Raum Obermenzing usw. Tel. 08131/ 95214 ab 18 h

Pärchen sucht bis spät. 15.4. 2-Zi-Whg mit Kü, Bad evtl. Balkon auch Altbau in Mü u. Umgebung Miete bis 500,--. W. Strelow, Luisenstr. 60, M40

Suchen Nachmieter f. 1 Zi-App. in Schwabing, mit Bad, Enbau-Kü. u. Riesenschrk. 350,-- DM incl. Tel. 47 94 09 ab 19 h

Wir suchen noch Leute (mit od. o. Kinder) f. unsere WG in Grafing. Wir, 4 Erw., + 4 Kinder, möchten Gartenbau betreiben, natürlich leben + kreativ sein. Außerdem sind wir Nichtraucher. 08092/4989

Wir (mit Kind, 1 1/2 Jahre) suchen dringend gr. Wohnung. Haben noch Zeit bis zum Mai. Mechtel, Tel. 222 076

Ich, 26, Rollstuhlfahrer, suche ab 1.5. behindertenfreundl. 1-Zi Appart. oder Zi in WG. Tel. 45 35 75

Vermiete meine 2-Zi-Whg in Berlin vom 4.3. bis z. 28.3. Miete 220,-- DM. Tel. 030/31 25 659

Lehrerin sucht 1-2-Zi-Whg mögl. 8/40, 8/19, 8/21, 8/70 Tel. 369 343

Stud., 21, m., sucht Zi in kl. WG f. ca. 150,-- bis 200,-- DM oder 3-Zi-Whg für ca. 500.-- bis 600,-- über Ursula Tel. 474 880

Todesurteil (?) Ich schreibe diese Zeilen auf einem Hocker stehend mit einer Schlinge um den Hals. Sagt schnell, ob ihr ein Zi in WG f. mich, 19, w, frei habt, (bis 200,-- incl.) bevor ich springen muß. Bitte in Zentrumsnähe!! Tel. 53 42 62 (lange klingeln lassen)

Suche ab Apr. 2-Zi-Whg (mögl. zentr.) bis 450,-- incl. Ju. u. Christian (verh.) evtl. Nachr. hinterlassen 95 69 78

Ich such kl. billige Whg (1-2 Zi) v. mir aus o. Bad, od. auch Zi in kl. WG, od. was noch ganz schön wäre, zusammen mit 1 Mann od. Frau m. Kind zu wohnen, wobei ich mich gern an d. Freuden u. a. d. Arbeit m. d. Kind beteiligen möchte. Reinhard im 'Teehaus' v. 14-22 h Tel 288 323

2 Mädchen 1 Junge suchen 3-Zi-Whg Schwab. Zentr. Haidhausen bis 800,-- inkl. Tel. 60 80 53 / 22 15 75 / 29 58 16

Wir wollten in 5 Tagen 1 Frau f. unsre WG finden, waren aber überfordert (zu anspruchsvoll?) Also nehmen wir uns jetzt mehr Zeit. Bis z. 15.3. od. 1.4. Wir, 5 m + 3 w + 3 Hunde bewohnen bewachen u. beschlafen ein gr. Haus mit Garten in Gräfelfing. Das freie Zi hat 30 qm u. kostet 250,-- incl. Tel. 854 26 95

Wir suchen eine Wohnung irgendwo zw. Pasing + Ostbahnh. Wir sind 3-4 Mädchen (18-20) u. suchen noch Leute die mit uns wohnen wollen. Jutta 903 34 07 Bettina 811 29 33

Welcher liebe Mann kann mir einen Tip geben, wo ich eine mögl. streßfreie Fahrschule mit Übungsgelände finde? T 395105

Wir suchen für eine Frauengruppe (Getting Clear, Selbstuntersuchung, Reden) Frauen, die schon in einer Gruppe waren. Claudia 52 61 22, Eva 77 47 39 abends anrufen

Wir möchten mit einem Protestschreiben zur Situation lediger Mütter i. Mü an die Öffentlichk. treten u. suchen noch Frauen in gleicher Situation zum Erfahrungsaustausch (Behörden etc.) Marion Tel. 16 38 77 oder Anita Tel. 760 92 60

Ich suche Leute, die als Entwicklungshelfer/in (DED) tätig waren, möchte mich über Ihre Erfahrungen informieren. Doris 76 12 90

Suche Kontakt zu alternat. Medizinprojekten, Gemeinschaftspraxen etc. im süddeut. Raum als Famulaturstelle od. nur mal z. Reinriechen. Wenn ihr was wißt, schreibt massenhaft an K. Hoffmann, 355 Marburg, Renthof 12

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Der Laden für anderes Wohnen.
Die Schaumis
Arnulfstr. 101
Telefon 161515

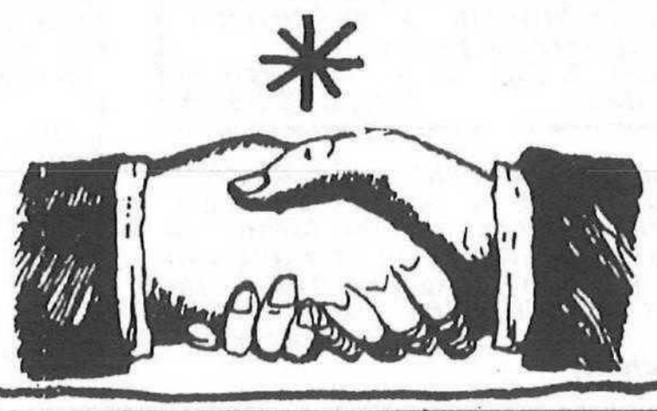
Barbara u. Augusta (stud.) mit Katze u. Instrumenten suchen 2 Zi in offener Frauen-WG od. 2 Frauen, ie mit uns eine solche gründen wollen u. vielleicht eine Whg wissen. Tel. 53 45 47

Gemütl. 2-Zi-Altbauwhg ohne Bad in Untergiesing z. 15.4. zu vermieten. 40 qm, möbl., Kohle- u. Gashzg, Miete 150,-- incl, Ablösung f. Möbel u. Install. 2800,- Tel. 659 310.Keine Kaution!

Weil wir nicht gar so alleine sein wollen (Rudi, Luise, Steffi (1 Jahr)) suchen wir 1-2 Leute, am liebsten m. einem Kind in Steffis Alter, die von März - Mai im 1. St. unsres Hauses in einem kl. Dorf in Niederbayern Ruhe suchen. Ab Mai haben wir nur von Mo-Fr Platz. Ihr habt 2 kl. Zimmer u. ein gr.oßes, alle 3 eingerichtet (Betten usw) ein Bad m. eigenem Clo! Und einen drum-Garten für 200,-- im Mt. incl. zur Verfügung. Tel. 0871/26155

2-Zi-Whg Altb. zentr. sof. als Absteige o. Zweitwhg gg. Beteilig. geboten. Notlage: Wer leiht mir Geld gg. gute Zinsen + Sicherheit Chiffre 116/10

IMMER DAS GLEICHE: STUDENTEN ÜBERPRÜFEN, STUDENTEN ÜBERPRÜFEN!

Ansbacher Schlößl
Haidhausener Wirtschaft
Kellerstr. 21, 8 München 80
Tel.: 48 74 91
jetzt wieder ab 18h auf.
Haidhauser Frühschoppen
ab 10 Uhr


Suche billigst 2-Türenschrank Chiffre 116/56

Welche Eltern haben Interesse an der Gründung einer Kindergruppe. Am besten zw. 2 oder 3 Jahren. Näheres wäre besser persönl. zu bereden. Petra 52 28 82

2 rote Tramper-Rucksäcke, gut erhalten, für zusammen DM 70 zu verkaufen. (Natürlich auch einzeln.) Außerdem 1 BW-Parka, Gr. 160, DM 60,-- zu verkaufen. Blanca 812 65 02

Suche gute Auto-Stereo-Anlage mit Cassetten-Recorder. Werner T 37 69 72

VW-Käfer 1200, Bj. 66, zu verkaufen; Tüv Jan. abgelaufen (noch angemeldet); VB 150 DM. Tel. 19 63 92

Ich verkaufe meinen VW-Käfer (Bj. 69 § 9/78) um DM 750,--. Er hat rundum ein paar kleine Dullen, die die Fahrtüchtigkeit aber natürlich in keiner Weise beeinträchtigen. Ein Radio und eine nagelneue Batterie nebst sonstigen Extras hat er auch. Außerdem verschenke ich einen Fernseher, der wohl etwas vorsintflutlich aussieht, aber ganz prima funktioniert. Tel.: 480 14 09 Goldi.

Wer hat Lust? Bin interessiert an Massage-/Akupressurgruppe Werner 79 32 178 (abends bis 23 h)

Suchen duften Typ/in für Mittelmeertörn, von 27.4. - 5.6. mit eig. Boot Kostenbeteilg. 820,-- Pfost Andy 41 52/540

Suchen ab sofort 2 Leute für unsere WG in Laim. Hirnis, Junkies + Sektenangeh. aller Art nicht erwünscht. Wir, Petz, Wolfgang, Monika, Feisal, Alois, Maria, Robert, Henry, Sabine Ino, Mao u. Katzen, Garten und Zappa, erwarten euren Anruf 58 04 558

So! Jetzt will ich endl. unserem desolaten WG-Zustand den Rükken kehren und mit lieben Leuten zusammenwohnen. Wenn bei euch die Kommunikation über den Haushaltsplan hinausgeht, dann ruft mal an. 260 33 85 Klaus

Verkaufe 1 qm Rollkork für 20,- DM (Handeln möglich) (für Pinwand, Basteln etc.) Monika Tel. 98 55 58 nicht vor 15 h

Verkaufe Dyanne Motor 23 PS - (70.000 km) für (VB) 300 DM. Bitte ab 17 h Tel. 08151/51 252 Peter anrufen!

Franz. Doppelbett zu verkaufen (rep.-bedürftig). Tel. 791 53 10 (ab 13.3.78 17 Uhr)

Water-"pig"-Munddusche neu, damit ihr auch später noch kraftvoll zubeißen könnt - für frische Küsse verk. Schaumann 125 25 17; Sideboard günstig T. 37 31 12

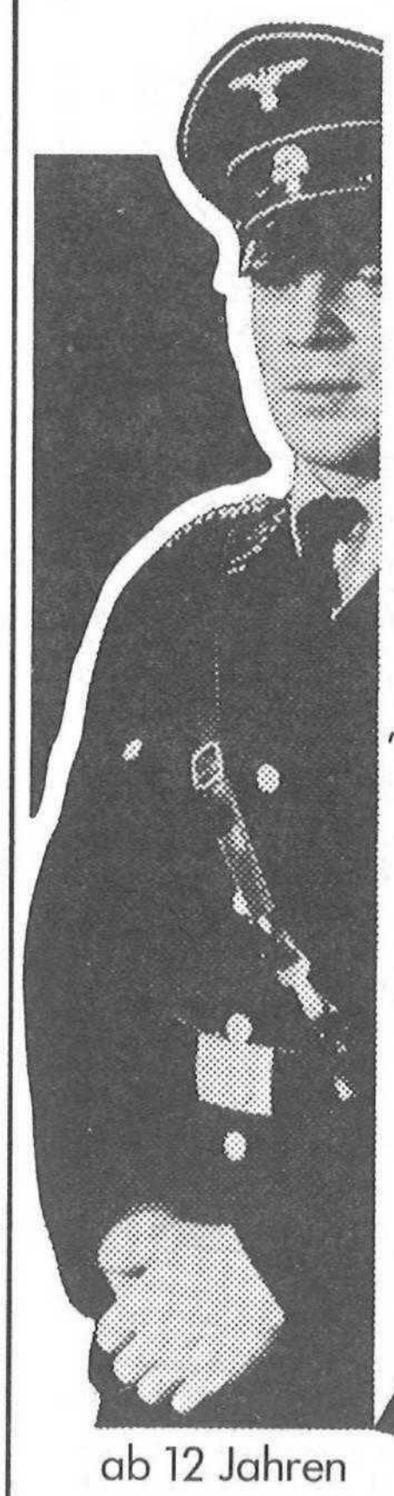
Westerngitarre (IBANEZ), fast neu, schwarz, kaum gespielt, für nur DM 350,-- (NP 480,--) zu verkaufen. Tel. 50 89 57 ab 17 Uhr oder 690 06 33 zwischen 11.30 und 13.00 h (H. Fuss verlangen).

Biete MFG von Athen über München nach Wiesbaden am 17.4. T. (nach 22 h, bis 16.3.) 06121/ 21 626

Bitte ausschneiden, wenn auf der anderen Seite nichts Besseres steht!! Reparatur und Wartung von manuellen Reise- & Kofferschreibmaschinen sämtlicher Modelle, auch Oldtimer- & Sturzmaschinen.
Sehr billig! selbst bringen & holen! Tel.; 395 54 96

Wir wollen nicht mehr lange in Mü bleiben u. suchen deswegen dringend (da wir im Mom. im Hotel wohnen) jem. der uns sein Zi od seine Whg (bis 300,--) für 2-3 Mte überläßt. Uschi u. Dieter 57 98 32 18 (bitte öfter versuchen)

Der tut seine Arbeit als Pflicht und kriegt die Dinge in den Griff wie verlangt – Widerspruch hielte bloß auf, und Gefühle auch. Dann lieber gehorchen. Jenny Marx, BLATT



AUS EINEM DEUTSCHEN LEBEN

Ein Film von Theodor Kotulla
mit Götz George
Elisabeth Schwarz
Hans Korte

nach dem Roman „Der Tod ist mein Beruf" von **Robert Merle**

Prädikat: Besonders wertvoll

FILMVERLAG DER AUTOREN

ab 12 Jahren

15.30 18.00 20.30 Uhr

NEUES ARRI KINO
Türkenstr. 91 Tel. 343856

Suche gebr. Klapprad. Tel. Raben, T. 95 10 63 (mit App.. 64 verb. lassen)

Zu verscherbeln: Schlafcouch 30,--; div. Kleidung (Gr. 50) Werner 79 32 178 (abends bis 23 h)

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 161515

Wir, die Handwerksgruppe vom SSB, suchen dringend Leute, die vom Autoreparieren etwas verstehen (möglichst Kfz-Mechaniker) und die Lust zum gemeinsamen Leben, Lernen und Arbeiten haben. Damit wir mal eine alternative Werkstatt werden, ist es auch notwendig, daß noch Frauen in unsere Gruppe kommen. Sozialpädagogische Sondermaßnahmen Berlin e.V., Handwerksgruppe, Schöneberger-straße 22, 1 Berlin 61, Tel. 251 42 87

Suche Geigenkasten. P. Hamann Schellingstraße 23 Rgb. III

Suche harte, flache Matratzen. Versch. 1 Stuhl. Verk. Spiegelwand 200x90 cm, Armeeschlafsack, Schaumstoffmatratze 120 x200 cm, schw. Schafwollpullover. Suche Arbeit jegl. Art. Tel. 48 71 97

Verkaufe/verschenke: 2 Schreibtische, 1 Teak-Kleiderschr., riesige Platte + Böcke, 2 Rahmenmatratzen, 2 Milcheimer 20 l, Autoradio, handgemalte Puppenstube, Spielzeug, Kinderkleidung, engl. Bücher, Elektor, ein Meerschwein und div. Tel. 47 36 55

Suche baldmöglichst nicht teure Wohngelegenheit (S-Bahn-Ber.) Maria Spang, 709 Ellwangen-Eigenz. Ipfstr. 6, T 07961 / 74 19

In einer Landkommune (BRD, Südeuropa, Irl.) möchten wir (m,w 37 + w 11, 13) Juli/Sept. gegen Bezahl./Mitarbeit leben. Wer weiß Adressen gegen Bier + Essen Tel 19 26 54

Wir (w 23, m 27) suchen 2-Zi in WG ab 1.5. Auch suchen wir nicht zu teure 2-3-Zi-Whg. (auch außerhalb Münchens) Tel. 359 47 43

Zimmer frei in WG. Die Miete beträgt 163 DM, dazu kommen 300 DM Kaution u. 350 DM Ablöse für Wohnungsrenovierung. Alles weitere zu erfragen bei Mathilde, Klaus, Norbert, Uschi, Tel 531 783, nur abends!

Wer überzieht mir einen Ohrenbacken-Sessel fachgerecht und preiswert mit neuem Stoff (möglichst nicht über DM 300). Hanns Maisch, München 5, Wittelsbacher Str. 18/IV (77 94 04)

Martin sucht Zi in WG (keine reine Zweckgemeinschaft) Tel. 47 75 94

Dipl.-Psych. 35, w, sucht gr. Leerzi in WG bis 250,-- Elke 57 34 74

Heiße Raju, bin 22 XY, studiere Bio u würde wahnsinnig gern in einer WG wohnen. Aber in Mü gibts ja keine. 08191/2115

Nachmieter für 1.4. gesucht. 1 Zi App 26 qm 350,-- incl. Kt. n. Vereinbg. Tel. 38 102/248 Solveig verlangen 14 - 17 h

Biete Studentenbungalow im Olympiadorf gg helles, ruhiges u. gr. Zi/Appartment max. 250,- im Mü Norden. Wenn ich nicht da bin Tel.Nr. hinterlassen. Albert Landwehr, Connollystr. 3 F 0213

Suche nichtsdestowenigertrotz Zi in WG od 2-Zi-Whg in Schwabing 85 24 44 Christian verlangen

Wo wird ab 1.4. Zi in WG frei? Am liebsten Zentr. oder Nähe Pasing. Mögl. nicht über 180,-- Gesucht von stud. w, (22) z.Z. noch in Würzburg. Chiffre 116/ 58

Unerfüllte Gartenträume? Hier wartet (ohne Leibrente) kl., mögl. Nebengebäude auf gute, hegende Hände. Tel. 60 63 77

Wir, 22 w + Katzenvieh wollen endlich unsere Ruh haben u. suchen eine 2-3 Zi Altbauwhg. od. kl. Haus bis ca. 300,-- in Mü od. Umgebg. bis 1.4. oder später. Da selbst kein Tel. 850 13 87 Eddi verlangen rufe zurück.

Suchen Wohngenossen(in) f. kl. Haus m. Garten Mü-nord Zi ist winzig kostet 125,-- Tel. 311 78 30

Suche Werkstatt od. trockene Kellerräume f. Holzverarbeitung od. wer sucht ähnl. u. möchte was zusammen machen. Klaus Tel. 48 70 97

Wir (20 m, 21 m 20 w) suchen f. unsere WG in einem Dorf, 60 km südl. Mü 1 Mädchen, das sich ernsthaft m. uns engagieren will u. für längere Zeit hier leben möchte. Regenbogen-Gemeinschaft, Bachstr. 15, 8125 Huglfing

(2,-- in Briefmarken o.k.?)

Wir suchen einen ruhigen Raum in dem wir Therapie machen können. Gaby, Harald Tel. 88 84 50 od. 43 03 625

Ich (22, Stud.) suche dringend 1 Zi in WG od evtl. 1 Zi-Whg bis max. 250,-- incl. Barbara Tel. 39 04 10 od 52 46 58

Wir (1 w, 1 m) suchen 2-3 Zi-Whg od 2 Zi in WG. Tel. 0871/ 62071 von 8-12 u. 13.30 - 17.30 Herrn Süß verlangen

Hallo Leute, bei uns im LADEN sind sogar die Holzwürmer angetörnt. Auf unsere ausgeflippten Korbwaren fahrt ihr voll ab oder geht auf den Kommodentrip. Bringt doch mal n' Tee mit, Tassen ham wir im Laden.
Thalkirchen, Fraunbergstr. 24
Tel. 723 38 31, Mo-Fr 9-13 h und 15 - 18 h

Student, 24 sucht dringend Zi (auch WG) Tel. 50 32 43 Winfried

Werner 24 J. sucht Zi in WG mögl. Heidhausen, Schwabg od Zentr. Tel.52 48 32

Renate, 27 Zahnärztin, sucht Zi in WG, mögl. mit Berufstätigen Tel. abends 16 49 20

Ich (22 m Stud) such immer noch 1 sep. Zi od Zi in einer netten WG. Es soll nicht arg viel mehr als 250,-- incl. kosten. Tel 45 53 93 öfter versuchen

Mini MK 11 zu verkaufen. Bj. 72, Tüv 3/79, 80.000 km, VB DM 800, Tel. 903 33 60

Achtung Klein- und Selbstverleger! Ein neuer Minipressenkatalog 78/79 erscheint. Teilnahmebedingungen anfordern beim Maro-Verlag, Bismarckstr. 7 1/2, 8900 Augsburg.

Suche Ölofen u. massive Regalbretter. Verkaufe 1000 Ltr. Öltank m. Pumpe u. Wanne für DM 100; bei Zustellung DM 20; T 300 10 41 u. 0881 / 5675

Für Ford 17M (66) suche ich Reparaturanleitung "Wie helfe ich mir selbst", weil vergriffen. Tel 08142 / 98 19

Wir fliegen nach Spanien in ca. 7 Tg hin + zurück mit einer Cessna kostet ca. 480,-- DM. Wer macht mit? Reinhard Tel. 32 32 119

Verkaufe Solex Mofa gut erhalten DM 180,--; Telle 08131 / 71 616

Möchte im Sommer 78 für ca. 4 Wochen mit Inter-Rail-Karte der DB und Rucks. durch Europa ziehen. Bin 19, m. S. Leute, die mit mir fahren. Chiffre 116/43

Wer verkauft preiswert einen gebrauchten VW-Bus (ab Bj. 70)? Bitte anrufen Tel. 351 62 26; Jochen verlangen

Unsere normalen Preise sind laufende Sonderangebote: Für Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung. Springerstiefel, T-Shirts, Sweet-Shirts usw.
UNI-MODE
Schellingstr. 28a, 8 Mü 40
Telefon 089/28 48 67

Suche Steib-Beiwagen für BMW R 25 Bauj. 1950. Amend 361 18 11

Suche dringenst Velosolex-Mofa gut erhalten und fahrtüchtig. Zahle Niedrigstpreis. Erreichbar unter Andy 60 39 83

Wir suchen ganz dringend ab sofort eine Vorpraktikantin für eine Kindergruppe von 6 Kindern (nur vormittags 4 Std.). Tel Bärbel 691 67 98, Wer kann uns billig schönes Spielzeug, Musikinstrumente (Flöten, Mundharmonika, Trommeln) verkaufen oder schenken?

Wer rep. billig E-Herd (Röhre + Platte)? Verk. 4 Reifen für VW-Käfer (5-Loch). Verschenke: ABC für Querschnittgelähmte (Buch) Tel. 47 12 33

Verk. Heuerbass 800 DM u. Verst. m. Box 80 W 1200 DM. 53 76 17 Karin verl. 60 44 50 Josef verl. Ab 19 h

Ski-Stümper will seine Skier bald wieder loswerden. Blizzard Fanplast L (205). Nur 1 Tag gefahren, schon reichts. DM 90,-- (Neupreis 239 DM) T. 48 11 83

Das "Teehaus" in der Türkenstraße sucht noch massenhaft einigermaßen brauchbare Bücher, Pflanzen, Werkzeuge, Nähmaschine etc. Für die zahlreichen Spenden sagen wir schon im voraus ein herzliches Vergelt's Gott. Und Übrigens, wer's immer noch nicht weis, wir haben schon geraume Zeit geöffnet. Teehaus Türkenstr. 24, Tel. 288 323

Achtung! Habe ein spitze erhaltenes Herkules Moped zu verkaufen (VB 280 DM) Michael T. 47 51 37

SCHAUMSTOFF LiiBKE
Die mit den jungen Wohnideen
Die Schaumis
Arnulfstr. 101
Telefon 161515

Suche: Spielzeug (Autos usw.) vor 1965, Autobücher, Filmprogramme, Popmusikhefte vor 70, Mickymaushefte, Comics vor 62 Tel. 0931/72180

Diakästen zu verkaufen DM 2,-- pro Stck + 1 Tonband DM 40,-- Tel. 188 331

PREISWERTES Aus
Militär
Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht

Sonderangebote
JEANS
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot
an Freizeitkleidung

bei
TÜRKEN-STR. 60
CAMPUS
TEL. 28 73 77

Verk. Dual-Plattensp. m. Kopfhörer, Berber 1,80x1,50, Ikea-Regal, Bügeleisen u. Klamotten Gr. 36 Tel. 260 78 13 ab 19 h

Zeichne Portraits. Verkaufe außerdem 'Standardgraph'-Anlegeschiene. Tel. 18 48 04 ab 18 h

Primärtherapie
Marathons, Intensives, Gruppen
Nadam Munk, Dipl.-Psych.
Spitzwegstr. 18c, 8012 Ottobrunn, Tel. 089/601 46 04

Verk. neuw. Kühlschrank (50,--) + guten Kohleofen. Suche Elektroherd + Waschmasch. bin nur zw. 17. - 20.3. da. Cornelia Tel. 35 64 26

Münchner Jugendclub sucht viele nette aufgeschlossene Sexy-Boys, 16-18 Jahre, die sich zwecks Aufbesserung des Taschengeldes unter anderem auch für gelegentliche Portraits-Fotos (kein Akt) bei dufter Musik und freien Getränken zur Verfügung stellen möchten. Auswärtige schreiben bitte mit Bild und Altersangabe. Übernachtungsmöglichkeit. Chiffre 116 / 44

Suche dringend Heimarbeit, franz. u. eng. Übersetzung u. ähnl. / 3 J. Auslandserfahrung. B. Arste, 8401 Köfering, (Regb) Lindenstr. 3

Suche die Single oder besser LP "Why can't we live together"/ Timmy Thomas gg. Entgeld z. Aufnehmen. Toni verlangen nicht vorm. 326 078

Musiker - Verkaufe Hohner-Vox Stringmachine VB 500,-- Christian (Schlagzeuger) bitte melden. Werner 87 31 67 abends

Biete MFG Athen, Heraklion, Sitia (Kreta) ab 20.-22.3. zurück Ende Apr. suche 4 Sommerreifen Citroen ID 19. Tel. Wolf 19 62 68

VW 1300 z. Ausschlachten, Motor brauchbar, Auspuff u. Wärmetauscher (lks) neu. Tel. 359 47 43

Suche Job als Bedienung in dufter Kneipe (auch Aushilfe). Tel. 811 99 81 Deli verlangen

Die MARIA, die mich auf meine Zuschrift auf ihre Anzeige hin angerufen hat u. von mir so uncool abgewimmelt wurde, soll es bitte, bitte noch mal versuchen! MARTIN

Verk. KS 50 § 12/79 km 10000 Motor überholt Büffeltank u. a. Teile, zus. DM 1190,-- mech. Schreibmaschine DM 150,-- Rasenmäher DM 35,-- Tel. 495 381

NEU
·TANGERINE DREAM·
CYCLONE
·CH. H.G. DEUTER·
HALEAKALA
·DAVID COHEN·
HOW TO PLAY THE FOLK-GUITAR
ENDLICH
·FRANK ZAPPA·
LIVE IN NEW YORK
WIEDER DA
·GREENSLEEVES·
IRISH FOLK MUSIC
·MALICORNE · LA BAMBOCHE·
MUSIK AUS DER BRETAGNE
BÜCHER
PETER BURSCH: DAS GITARRENBUCH Nº.1 UND Nº.2
VICTOR JARA SONGBOOK 12.80
CARLOS CASTANEDA: DON JUAN BAND 1-3 ab 4.80
DER PAPALAGI 5.-
CHARLES BUKOWSKI: AUFZEICHNUNGEN E.A. DM 4.80
JIM MORRISON: DIE HERREN... (DEUTSCH!) 12.80
N.GRUNDMANN: INDIVIDUALREISEN USA & CANADA 14.80
NATURKOSMETIK
FÜR FETTE HAUT · TROCKENE HAUT · MISCHHAUT
TAGESCRÈMES · NACHTCRÈMES · REINIGUNGSMILCH ·
REINIGUNGSLOTIONS · HANDCRÈME · MASSAGE-ÖL ·
SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19 · TEL. 297121

Hypnose-Lehrgang v. Tony Gaschler 'Moderne Hypnose-Technik' verkauft Klaus DM 70,-- Tel. 300 76 94

Suche dringend Nebenbeschäftigung nach 17 h, auch Putzen u. Maschineschreiben, nur keinen Vertreterjob o.ä., Auto vorh. Tel. 714 05 73 abends

Suche lieben Menschen, der Knöpfe annäht und Löcher stopft. Std. 6,-- DM A??? Tel. 308 30 57

Verkaufe Stereoanlage: 2 Tannoy Berkeley Boxen f. 2490,-- m. 4 J. Garantie!! 1 Tuner TU 500 1090,--, 1 Verstärker PMA 700 Z 1490,--! Tel. 580 49 37

Ski FM mit ess Nevada Bindg 185 cm lang + oder Skischuhe Gr. 41 zu verkaufen. 3x gefahren! Tel. 157 51 21

Ulrike, bitte melden. Udo

TANTRA
Buchversand - Billigbücher
Alle Neuerscheinungen in neuwert. Ausführung (bis 30% billiger.), Meditations-Bilder und -Schallplatten
Tantra Frundsbergstr. 34
8 Mü 19, Tel. 160 305

50 Watt Verstärker mit Box billig abzugeben Christian 353 756 ab 18 h

2 Gitarrenboxen 70/90 Watt a 250 DM; 1 Paar KOFLACH Schnallenskischuhe Leder Größe ca. 41 50 DM; 1 Plattenspieler PE 2001 90 DM; 10 fabrikneue Cassetten C 60 "Hifi Low Noise High Energy" zusammen 20 DM 1 Mono Cassettenrecorder Chromdioxid 60 DM; 1 Paar Hifi Boxen (Bausatz) 35/55 Watt 300 DM; Wolfgang 723 56 87

Verkaufe 270-Acustic Verstärker + Lany Box Canary Mixer 15/2 + 21bl 4560 Bass Boxer T. vorm. 450 629

Verkaufe: R4, Bj. 73, Tüv 8/79, techn. 1a Bremse neu belegt, Batterie neu, Radio Stereo cass. VB 2.200 DM E-Gitarre 100 DM Tel. 77 81 84, auch nachts

Suche alten VW-Käfer mit möglichst viel Tüv für möglichst wenig Geld. Peter 29 59 19

Achtung! Wir sind der Rest (Geiger & Banjospieler) der irisch/schottischen Folkgruppe "Jacobites" und suchen eine/n Gitarristen/tin der/die: 1. gut singt, 2. auch Ahnung davon hat, wie man Jigs, Reels usw. begleitet. 3. Großes Interesse mitbringt (also auch zum Üben und später für Auftritte Zeit hat.) Wir beide haben & spielen bis jetzt: Geige, Mandoline, Bouzouki, Banjo, Tin Whistle, Bodhran, Löffel und ein bischen Gesang. PS: Ein guter Querflötenspieler (Concertflute) und Tin Whistle oder Uillean Pipes, Bagpipes-Spieler wäre nicht zu verachten. Tel.: Günther ab 18 h 65 54 92, Tel.: Kelly immer 841 52 23, wenn keiner zuhause, bitte Nachricht bzw. Tel.-Nr. hinterlassen.

Verk. Mercedes 190 D + Wohnwagen. Standplatz vorhanden. Urlaubsverbrauch 10,1 l zusammen 2800 DM oder einzeln. Tel. 351 95 81 Peter

MFG nach Madrid gg. BKB für 1 Person geboten. Hin 24.3. zurück 16.4. Tel. 08157/8358

2 x Orlest 21 zu verschenken. Barbara Tel. 297 70 17 (öfters versuchen)

Suchen dringend gebrauchte Waschmaschine Kloschüssel (+ Spülung) Ledernähmaschine Stichsäge Handkreissäge Bohrmaschine Butterfaß Getreidemühle Küchenspülbecken + Armaturen Tel. 48 58 52 öfters versuchen

Suche Matratze (mind. 2x2 m) Kl. Kaffeemasch. + Samen! M. Mayer, 8031 Oberalting/Seefeld Stampfgasse 5

Juhu Kreta! Wer nimmt mich mit ab 1.4. nach Griechenland od. Süditalien od. tut sich mit mir zusammen auf ins Paradies? Elmar Tel. 34 93 19, 18-20 h

Freak
- immer noch
- trotz alledem
- u. jetzt erst recht
sucht freewhelin WG:
- nicht versumpft
- alternative Blattläuse
- aktiv, gemütlich, lustig
- Musik!! hören u. machen
Da kein Tel.: Chiffre 116/59

Jetzt hab' ich die Nase voll von den lieben, lockeren u. so unheimlich aufgeschlossenen WGs! U. ihren garantiert undogm. Prüfungsverfahren! Gibts denn nirgendwo mehr Leute, die sich v. Zusammenleben mehr erwarten als gemeins. Konsumieren u. Funktionieren? Die bereit sind, sich selbst in Frage zu stellen u. z. ändern, die noch wachsen wollen u. u. u. wählt 08151/62 71 u. der Peter sagt euch mehr!

Achtung Musiker! Verkaufe Voice-Baßanlage, 140 W 1/2 J. alt. Jörg 35 82 70

Studentin sucht schönen alten Schreibtisch, kleines altes rundes Tischchen und alte Holzsäule. Tel. 80 11 55 nach 18 h

Verk. KlassLPs: Haydn, Bach, Verdi, Chopin, Tonabnehmernadel 95G Shure; Spiegel 77 kompl.; Suche Werke v. u. über Langewiesche, Kellermann, Kasack; 35 93 135.

Suche billige Schleuder und Staubsauger Tel. 35 82 70

Man trifft sich bei privat zum Ratschen bei Problemen, Bekanntschaften machen, Kontakt usw. Getränke meine Unkosten müßten schon drin sein. Franz Tel. 26 56 14

Seminare über den Sinn des Lebens. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 25 49

Taxifahrer gesucht für Tag + Nacht. Tel. 26 37 92

sifa

Wir fertigen Schaumstoffmöbel nach individuellen Wünschen zu vernünftigen Preisen. Für Selbstmacher: Schaumstoffzuschnitte in allen Qualitäten, Bezugsstoffe, Reißverschlüsse in jeder Länge. Wir geben Tips, wie man's am besten macht. Mann/Frau muß hier nichts kaufen, um fachmännisch beraten zu werden.
Wir beziehen auch Oma's Sofa neu — Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
sifa Tel: 52 80 50
Schleißheimer Str. 78

sifa

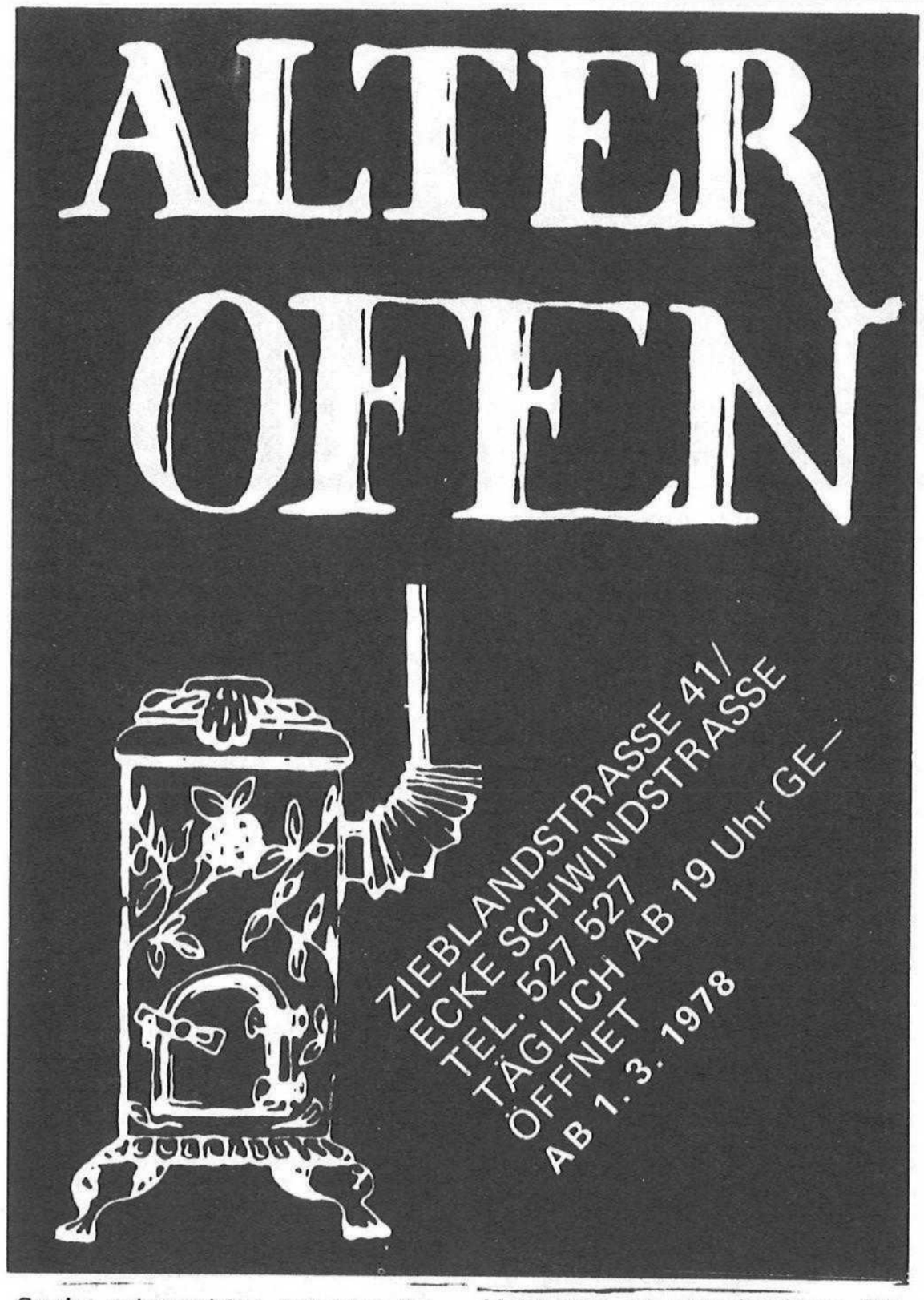
Wer fährt in der nächsten Zeit mal von München nach Hamburg und kann mit gegen Bezahlung ein paar Sachen mitnehmen? Marion 16 38 77

Rekord G, ATM, Bj. 68, Tüv 12/78, Näheres T. 853 26 95 Thomas verlangen.

Ulrike, bitte melden. Udo

Ich möchte etwas Handel mit dem vorderen Orient treiben (Export) Gelegenheiten in Texteil, Lebensmittel, etc. Wer gibt mit Tips oder hat ähnliches vor? Chiffre 116/1

Wir suchen 1 Frau u. 1 Mann (viell. 1 Paar) um 30, die u.a. auch im Zusammenleben in einer Gruppe die Chance sehen, sich selbst weiterzubringen, die bewußt leben wollen u. die offen f. gemeins. Unternehmungen sind. Die 2 1/2 Zi f. 500,-- DM in unserem Haus in Pasing werden z. 1.5. frei. Chiffre 116/50



Suche gebrauchtes, intaktes Autoradio für eine R 16 (Bj. 72) zwecks Kauf. Tel. 37 20 53 (Dieter)

Zu verkaufen: Habermann Halbschale m. Scheibe DM 230; 12-saitige Gitarre Eko DM 230; 1 Paar Skier + Schuhe Gr. 42 DM 100; 1 Elektro Gitarre Framus DM 180; W. Kiefer 168 773

Zu verk. Honda CB 250, Bauj. 73, technisch u. optisch wie neu 1600 DM; Mofa Velosolex neu schwarz 430 DM; T. 361 38 56 oder 141 59 19

Wer will als Praktikantin mit körperbehinderten Jugendlichen arbeiten? Regina 260 33 30 od. 38 188 293

Audiovisions-Einheit Projektor 250 Watt (Kodak Carousel S - AV 2000) mit 35 mm Objektiv (Weitwinkel) und Rundmagazin für 80 Dias und Tonbandgerät mit Steuergerät (Uher Universal 5000 + Diapilot zu verkaufen oder zu verleihen. 64 72 51 abends

Die Gelegenheit für Sportfans! Verkaufe günstig 1 Paar Ski (Kneipl "White Star" 200 DM) mit "Ess Nevada"Bindung + 1 Paar Plastc Skistiefel (Caber) + 1 Paar Leder Skistiefel (Hochland) + 1 Paar Schlittschuhe (Hockey-St.) alle Schuhe Gr. 40 sowie diverse Klamotten. Tel 29 57 63 (19-20 h) Frank verlangen!

Zu verkaufen: Auto-cass.rec. incl. Radio u. 2 Kugellautsprecher DM 150, außerdem noch 1 neuwert. Wolfsjacke, 1 guten Wildkatzenmantel, 1 duften Bisammantel. Tel 35 56 28 Maria

Rockband "Erdferkel" sucht dringend einen Bassisten. Wir spielen weder zu simpel noch zu kompliziert. Ruft mich am besten einfach mal an! Günther 580 45 58

Töpferscheibe und Handdruckpresse gesucht. Tel. 43 93 24

16 PS Ente leider ohne Tüv an liebe Leute zu verschenken. Tel. 80 49 66 Robert od. Jutta

Hab' was zu verschenken: Siemens-Waschmaschine, s/w Fernseher, beides leicht reparaturbedürftig, Matratze 160x200x12 (leicht durchgelegen, aber vielleicht kann jemand was damit anfangen). Doro Friz, Menzinger Str. 6, 8 Mü 19

Verk. 2 Teppiche, Rollos neuw., Kommode, billig, ab 19 h Tel. 300 61 83

Wer fährt Mitte März mit VW-Bus oder ähnl. in Richtung Heilbronn (Mosbach) und könnte mir ein paar Möbel transportieren gegen Bezahlung oder wer leiht mir für einen Tag seinen Bus? Marta 344 170

Halbtagsjob (ab April oder Mai) 8,50 DM pro Stunde, gutes Arbeitsverhältnis. Du kannst Dir praktisch selbst einteilen, wann Du arbeitest. Haken: In Obermenzing, keine Frau. Info: L. Schmid, Dom-Pedro-Str. 2

Der Peter (Stud.21) will bis Anf. Mai eine WG im Münchner S Stadtgebiet gründen. Ich such' Leute, die neben einer Portion Idealismus auch Interesse an der humanistischen Psychologie u. alternativen Lebensformen mitbringen. Wenn Ihr noch den Funken Energie habt, schickt Eure Tel.Nr. an Chiffre 116/60

Zu Ostern nach Amsterdam. Wir bieten als MFG (BKB) noch einen bequemen Platz. Abfahren wollen wir am Karfreitagnachmittag. Ruft an, am besten gegen Mittag oder abends, Tel. 29 68 34

Rind und Schlegel
Zeitschrift für Poesie wird in Paris und London zu Liebhaberpreisen gehandelt. Bei Huber, Basis, Lehmkuhl, Lebascha u. Autorenbuch gibt's noch einige zum Normalpreis.

Verkaufe ein paar neuwertige Schneeketten passend für alle Käfermodelle für DM 50,-- sowie eine Kägerrückbank für DM 20,-- außerdem einen Käferskiständer für 10,--. Suche einen möglichst billigen Kühlschrank. Bernhard Tel. 811 96 53

Gesucht: Übungsraum für Popgruppe, ca. 40-50 qm; nicht außerhalb Mü; gut verschließbar (Versicherung); beheizbar, kl. Nebenraum wäre günstig, zahlen 200-300 DM mtl.; Tel. 52 68 99 Archie oder 351 17 12 Charly anrufen; evtl. Nachr. hinterlassen.

Suche 2-Zi-Wohnung m. Küche, Bad -(Mansarde) zum 1.7.78 Schreiber, Dr. Schreyerstr. 17 8214 Bernau

1 Schulbank für Kinder als Schreibtisch + 1 Resopal-Küchenschrank zu verkaufen. Tel.: 811 54 69

Su. altes Herrenfahrrad mind. 20 J., stabil, um Motor drauf zu bauen. Wer hat einen Abzieher für Mofamotor zu verleihen? Stephan 340 13 04 ab Mittag

Mein Perserkater sucht läufige Katze für vergnügliche Stunden, wofür er bei Erfolg ein Junges will. Ab 19 h T 98 12 18 Rany oder Ninette

PSYCHOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
Tel. 36 66 51

Beratung + Behandlung bei Ängsten, Selbstwertproblemen, Arbeits- u. Lernstörungen, Erziehungsproblemen.

Suche billigen Perlenvorhang 70/180 aus Holz od. Bast, Karte an Voll. J., Thymianweg 3, Mü 70

Biete MFG (3 Personen) von KA nach Mchn am 28. oder 29. oder 30.3. (nach Wunsch) und von Mchn nach KA am 2.4. gegen BZK. Werner 83 11 34 oder 07222 / 4906

Verkaufe wegen Umzug 1 J. Acten Kühlschrank (2 Sterne, Abtauautomatik), franz. Bett 130x 200x35 mit Federkernmatratze. Je 150 DM. Tel. 0641 / 733 59 Gerd

Zu verschenken: VW-Käfer Rücksitzbank; häßliche Stühle, junge liebe Katze, 2 VW-Reifen + Felgen. Zu verkaufen: Mofa-Solex 150 DM, Starflite-Mofa 200 DM. Tel.: 08141 / 94 266

Der Leander sucht für seine geilen Fingerspitzel ein intaktes Fender Rhodes Piano, das nicht allzuviel Schotter kostet. Leander c/o Jochen Wilke, 8 M 70, Daiserstr. 15

Achtung! Suche dringend ein schnelles Mofa oder Moped (Kl. 5) (auch ältere). Michael 47 51 37 dringend!

Wer nimmt zw. 15.-30. März nach Berlin 2 Matratzen, 5 Sessel, 2 Fahrräder gegen Bezahlung mit?! Karte an A. Hermann Nockherstr. 40, 8 Mü 90; Zu verschenken: einteilige Matratze 190x90 cm

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung od. eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in 20er od. 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8 München 22, schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5,-- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT ! (1 Zeile = 28 Satzzeichen) Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM mehr. Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik "Kleinanzeigen nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf. — Annahmeschluß ist DONENRSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.
Alles, was bis Donnerstag 16.3. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Bürozeiten von 14 bis 18 Uhr
Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden zugeschickt. **Di vor und Fr. bis So. nach Erscheinen geschlossen!**

Typ oder Clique für Urlaub nach Skandinavien mit Interesse am Fischen u. Führerschein gesucht. Tel. 3081280

R 16 VB 500, R4 VB 500 + Stereoanlage Philips mit Boxen neuwertig zu verkaufen. Tel. 30 81 280

Ich brauche dr. Adressen v. Leuten auf d. Kanarischen Inseln od. Spanien (auch WGs) u. haufenweise Infos, da ich 31, w mit 2 Töchtern 10 u. 13 dorthin ziehen u. selbständig sein möchte. Wer weiß was, wer macht evtl mit od. kann uns helfen? Wer bietet MFG im Mai dorthin gg. Unkostenbet.? Erika Tel. 72 34 867

Spanisch sprechender Mensch gesucht, der/die uns 31 + 10 + 13 w die Sprache beibringt u. dafür Deursch od. Englisch braucht. Erika Tel. 72 34 867

Zündapp-Mofa zum Ausschlachten gesucht. Tel. 52 42 37

3-flammiger Allgasherd u. Babysachen zu verschenken . Suche Buggy, Kinderhochstuhl, Kinderautositz, Fahrrad, 18 83 23

Wir haben vom 22. - 25.3. ein Bauernhaus gemietet, kochen selbst, machen Autog. Training, Entspannung, Bewegung, Malen u.a. Kosten teilen wir, ca. 60-70 DM + Essen. Im Süden, MVV-Bereich. U. Hoier, Forststr. 29, 8021 Hohenschäftlarn, T 08178 /44 04 oder Karte

Welche WG in Stadt oder Land hat ab 1. April für meinen Hund und mich ein Zi frei? Axel 393 935

Meine Freundin malt recht großformatig und auch ich brauche ne Menge Platz. Wir suchen deshalb, und das dringend: freist. größ. ält. od. neu. Haus, Bauernhaus, ausgediente Zwergschule od. ähnl., auch renov. bed.; oder bewohnbare Atelier-, Fabrikationsräume in/um München ab 1. 4.78 od. spät. langfr. z. Miete od. Pacht. So jemand was wisse, wähle er T. 08151 / 15 558, verlange Yeti od. Peter und werde mit uns auch über die nicht zu knappe Belohnung einig

Für die nächsten 4 Wochen habe ich inzwischen ein Zimmer gefunden, aber im April stehe ich wieder ohne da! Also nochmal: 27-jähriger Mann sucht Zimmer in WG bis 250,-- . Rolf 772 552

3 Zimmer in WG (Schwabing + Neuhausen) ab sofort bis 1.5. zu vermieten (a 230 DM) T. 361 37 39 + 16 24 77

Amerikanischer Maler, 32, sucht ab sofort großes, helles Zimmer zum Wohnen und arbeiten für ca. 3 Monate. Es ist dringend! Wer verreist gerade und überläßt mir seine Wohnung? Angebote an Clyde Semler, Clemensstr. 80 Rgb, 8 Mü 40

Ich bin im 4. Monat schwanger und suche bis spätestens 1. April ein größeres Zimmer in kinderfreundlicher WG. T. 43 72 85 Sonja

Bei uns in der Wittelsbacherstr. wird demnächst ein Zimmer frei (Miete 200,--) Wer Kinder mag, abends auch ab und zu mal zuhause bleibt und gern Leute einlädt, soll sich zum Kennenlernen melden. Anita, 26, und Pauline,4, Tel. 260 93 20

Medizinstudent, 32, suche großes Zimmer (ca. 25 qm) in WG Tel. 29 88 87

WG su. mind. 5 Zi/Wohnkü b. 7 Zi-Wohnung bevorz. Haus bis DM 1 200,-- kalt. Tel. 50 79 15
Schönes Bleibsel für eine, oder 1001 Nacht für nettes unconv. Mädchen. Nordländer, gefühlsam, gesprächig, 38, gr. Whg. Uni-Nähe, möchte manches teilen. T. 28 26 40

Suchen dringend 2-3-Zi-Whg., mögl. m. Bad bis 500 DM. Bei erfolgr. Vermittlung, Einladung zum Essen + ins Theater. Rosi Furkes, Wörnshoferstr. 9, 8 Mü 60

Suche Zimmer / Wohnung / WG, auch vorübergehend. 07961 / 74 19

Suche Zi in einer WG, in der man offen miteinander redet, sich gegenseitig gern hat, toleriert und akzeptiert. Ich bin 24 (m) Chiffre 116/39

Gartenträume unerfüllbar? 2 kl. möbl. Nebengebäude warten auf treu hagende, schöpferische Hände, die von neuer Hoffnung rege werden: grüne Zuflucht für Kind, Hund und Kegel, samt Oma und Opa. Tel.: 60 63 77

Suche dringend ein Leerzimmer ab 1.4., nicht zu weit von Schwabing entfernt, da ich dort arbeite. Oberste Finanzgrenze 250,-- (im Notfall) Tel.: bei Stralek, 53 16 52. Verena verlangen.

Su. kl. Häuschen m. Garten (auch renov.-bed., S-Bahn-Ber.). Bis ca. 450,-- DM Gudrun & Klaus, 48 37 78, 8 Mü 90, Hochstr. 71

4 berufstätige Frauen suchen 5-Zimmer-Whg. oder Haus bis 800 DM. Tel. 37 62 76

Su. ab sofort Zimmer m. eign. Eingang oder Zi in WG (Frauen-WG) Angelika Tel 18 12 23

Welche Frau mit Kind (6-8 Jahre) möchte zum 1.4. bei uns einziehen (29 w, 7 w), um eventuell später mit noch anderen zusammen ein Haus zu suchen? Gudrun 47 83 51

Rudolf (22) sucht möglichst ab Mitte, spätestens Ende April ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft oder gleichgesinnte zur Gründung einer solchen. Miete soll so um die 200 DM sein. Rudolf 48 93 21 von 21 bis 22.30 Uhr

Das zweite Zimmer in meiner 2-Zi-Whg (Humboldtstr.) ist ab 1. 4. frei. Wer will mit mir (22,w) zusammenleben? Keine Zweckgemeinschaft. Ruft bald an zwecks kennenlernen. Miete DM 236,75 incl. Riki 65 91 81 ab 18 h, Wo.-end immer

Suchen noch eine nette weibl. Mitbewohnerin für unsere relativ normale aber sehr familiäre WG. Wir sind 3 m. und 2 w. (davon 1 Hund) und wohnen in Straußdorf bei Grafing in einem 6-Zi-Bauernhaus. Mit S4 = 50 Min. bis Uni. Inklusiv-Miete DM 190,- Tel. ab 19 h (bis 10.3.) 08092/ 44 78

2-3-Zimmerwohnung (einigermaßen günstige Lage) bis maximal 380 DM dringend gesucht. Außerdem suche ich billiges altes Fahrrad. Johannes 188 498

Ich suche ein Zimmer im Stadtgebiet in einer WG in der mind. 1 Frau wohnt. Ich studiere Germanistik & Theaterwiss. und bin 22 J. alt. Bärbel 08092/44 78

Ca. von April bis Juli kann ich ein Zimmer vermieten (16 qm, halb möbliert). Tel.: 45 29 55 PS.: Möglichst Frau, auch mit Kind.

Frau m. kl. Kind su. Bauernhof abseits v. Straßen ab sof.' mehrere Nichtraucher Leute & Kinder, d. sanft miteinander u. m. d. Natur umgehen' wenig Komfort & Konsum. Chiffre: 116/ 54 "Bescheiden leben, d. Nötige möglichst selbst herstellen."

3 Zi. frei in WG m. Gart. f. Leute, d. (auch) m. ihrem Wohbereich schonend u. pflegend umgehen u. z.B. d. Notwendigkeit d. Schneeschaufelns selber erkennen. S-Bahn Bereich östl. v. München 08092/49 89

Ich (25,m, Sozialarbeiter) suche WG, in der offener, herzlicher u. unbeschwerter Umgang miteinander selbstverständlich sein kann, wo gemeinsame Interessen vorhanden sind od. entwickelt werden können. Habe pos. WG-Erfahrungen hinter mit. Tel.: 95 20 35 Egon verlangen.

Suche für Kindergruppe (3 Ki., 2 J.) 1 - 1 1/2 Zi. i. berufstät. WG o.ä. Bis 300,;; incl. Tel.: 58 02 611

Suche 1-Zi. Appartment zum 1.4. oder 1.5. in Schwabing od. näherer Umgebung. bis DM 300,

Mitsegler/in gesucht für 14 Tage über Ostern — Jugoslavien priv. Segeljacht gegen Kostenbeteiligung Tel.: 31 44 664

Suche dringend gute Latein-Nachhilfe in Giesing (1. Jahr). Anruf Abends Tlonika 65 09 51

Wir suchen noch Leute, die auch Anf. April in die Wüste Fahren (Algier-Tam-Djanet-Libyen) Ev.. jemand, der noch bei uns mitfährt (VW-Bus) & vielleicht was vom Auto versteht. Ingrid 37 27 05 am besten wohl morgens

ZahlungKLavier (monatl. Abzb-möglich) & suche altes Radio T. 8 111 141 abends ab 20.00 Heidi

Suche immer noch MFG nach Spanien (BKB & Führerschein) Möglichst sofort Caro 45 81 73/Ina 58 50 57

Verk. neues Rennfahrrad, amerik. Ausführung für DM 295,--, für Maico MB 250-Fahrer, verk. div. Ersatzteile und neue Kolben 67, 445 für DM 45,-- Stck. Bambusrollos 7-17,-- DM Tel.: 378 13 76 Arni

Verk.: Schaukelstuhl & kl. Hochsitz, kl-Badewanne mit Gestell, WS. Lederjacke, Leviskleid ,angs. So-Kleid, 36-38, Gr. Wekker Hedwig Tel.: 26 87 52

MFG nach Paris am 13. März gegen BKB. Unsre Tel.Nr. 45 28 57 Ljuba, Pam, Guido.

Suche bikkigen, stabilen Tisch, verschenke flache Holzliege mit Rost, ohne Matratze, Alfred, T.: 77 92 52 abends

WEGA zweier Kompaktanlage mit WEGA Boxen, vor 3 Wochen für 1.1100,-- bei Licht u. Sound gekauft, für DM 850,-- T.: 911 242

Wer fährt an einem Sa. oder So. nach Bad Füssingen oder Passau und zurück und nimmt mich(w) gegen BKB mit? Tel.: 36 69 46 abends

Lieber Hase mit Käfig nur an tierliebe Luete zu verschenken. Tel.: 28 34 32

Wer will bei Selbsterkenntnis Entspannungsgruppen mitmachen. Kostenlos, Information täglich von 18.00 bis 20.00. Tel: 29 28 23

Wer kann mir eine Vorhangschiene montieren? Suche zwei starke Typen, die mir Möbel umstellen. Suche Ölofen und altes Waschbecken und jemand, der Wasseranschluß durch die Wand macht. T.: 45 29 55

Suche billiges Fahrrad für 15jäh. Mädl und ein gebrauchtes Klarinet Tel.: 29 28 83 nachmittags

Kindergruppe, tägl. 9-16.00Uhr 3-4 Kinder, 1 Bezugsperson, s sucht noch 1 Kind zw. 1 1/2 u. 2 J. Bitte anrufen 580 26 11, mittags

Verk. 2 WHD-HiFi Boxen 70/90 W a 80,--, Trenchcoat braun Gr. 38, 85,-- u. div. Kleider Suche Spalding Formidable 1,90 m (auch 1 Stck.) u. Interface A T.: 48 44 36 Anne

Suche Frau mit Kind(ern) zu gemeinsamen, bzw abwechseldem Babysitting. Habe •Sohn (11 Mon.), wohne in Obermenzing. Tel.: 81 11 152

Suche MFG nach Indien für 2 liebe Leute etwa Anfang April. BKB Tel.: 14 05 27 Lisbeth verlangen von 11-16 Uhr

Gute alte vox-Orgel zu verkaufen. Absoluter Norverkauf. Klaus Tel.: 811 75 21 vormittag

3-teil. Matratze 90x190 cm & Bett 1x2m billig zuverkaufen. T. 28 73 06 öfter versuchen.

Ulrike, bitte melden, Udo

Wer ist en der Mitgründung einer WG interessiert Gerhard Schneller Tel.: 58 35 35

Welche WG auf'm Land hat P Platz. Für w 28&m32 & 2 Hunde & 1 Kater, Eilt fürchterlich, weil ich sonst meine Hunde hergeben muß. Entfernung (fast) egal und allzu teuer soll's nicht sein. Tel.: 08250/ 345

WG sucht Mitbewohner(in) wir sind 7 Erwachsene, 3 Kinder in einem Haus in Mü.-Norden mit kl. Garten Miete 350,-- DM incl. allem T. 314 55 47

Pysikstudent, 30, kein Fachidiot sucht ruhiges Zimmer in lockerer WG um 200,-- Dm in Schwabing. 988 061 vor 8 morgens oder nach 10 abends

2 Paare (26J0 mit insg. 3 Kindern (8 Mon.,9 Mon.,) Suchen noch ein weiteres Paar mit Kind(ern) ähnlichen Alters. (bis 1 1/2 J.) zur Gründung einer WG in einem Haus, das wir noch suchen müßen. Alles weitere mündliche unter Tel.: 35 19 489 od. 19 35 16

Kleines Mansardenzi. mit Küchen- u. Badbenutzung in Obermenzing' DM 90,-- & NK möglichst an einen musisch oder künstlerisch gesinnten Menschen zu vermieten. KLaus Tel.: 811 75 21 vorm.

5 C/

22 W., suche Heimarbeit, verkaufe billigst Hosen, Pullis usw. Suche mit Hund Platz in WG bei Leuten, die nicht nur nebereinander leben. T. 26 07 87

Suche MFG von München zum Brenner gegen BKB am 17.3. oder am 18.3. Michael 78 43 97

Letzte Gelegenheit! Die weißen Jeans sind noch in den Größen 34/36/38/40/42/44/ für Damen und 44/46/48/ für Herren vorhanden. Sie kosten jetzt alle nur noch 5,-- Märker. Im übrigen kann man die Dinger auch einfärben. Ansonsten das gleiche wie im Blatt Nr. 115. Kommt bald der Antrang ist groß. Tel.: abends 260 43 36 Samstag den ganzen Tag. Der Verkauf ist natürlich von Privat.

Achtung — Wohnbus — Achtung Suche Grundstück oder Stellplatz (in Garten, Hof etc.) für großen bewohnten Wohnbus zu mieten - pachten. George Tel.: 16 35 38 oder 43 28 47 oder 45 29 55 Achtung-Wohnbus-Achtung

VK el. Rechenmaschine mit Streifen: 50,-- u. 70,-- ohne Streifen 30,Knut, T. 65 94 56 (Achtung! Anrufbeantworter)

VK Kofferschreibmaschine „Olympia, massiver Transportkoffer mit Eisenbeschlägen! DM 150,--, T.: 65 94 56VW Käfer

VW Käfer zum Ausschlachten. Einige Neuteile, guter Motor (1200/34 PS/ 6V, Freischluftheizung). 250,-- DM. Tel.: 651 55 38

Kann gegen Unkostenbeitrag noch einige Möbel nach Hamburg mitnehmen. So un den 15.3. rum. Näheres Tel.: 08151/ 15 558 Peter

Gebrauchtes Herrenfahrrad gesucht. Tel.: 760 44 66 ab 18.00

Handgemachte Naturholzmöbel zu verkaufen. Hochbett, Regale, Niedrig Tafel. Für DM 150,-- & Abholung M. Agushi, Reitmorstr. 47

Verk. Blech-(Bücher)-Regal, verstellbar, 1x2x0,30 m 50,00 DM, Küchenschr. 40,-- DM, IKEA-Schubladenkasten 30,-- DM, Susanne 502 51 78 öfter probieren

Angora-Hamster zu verschenken kann abgeholt werden bei W. Mahrujo, Mü. 19, Richelstr. 2 zwischen 17 - 19 Uhr.

Verkaufe 3 Kontiki Sessel von Ikea (neu 178,--) für je 100 DM. Dazu passend 2 Beistelltische aus Fichtenh. je 50 DM. Klaus T. 48 70 97

Zu verschenken: etwas defekter Fernseher, gemütlicher Sessel. Zu verkaufen: hellbrauner Schreibtisch. Friede, Thaddäus-Eck-Str. 28, nachmittags

Suche: R 4, mögl. m. Schiebedach, Tüv bis etwa Herbst 79, gut erhalten; außerdem elektr. Wecker; melden bei Gustl: 785 42 73

7 Wüstenrennmäuse (Gerbille), Rex 2 Gang Moped defekt u. diverse Teile zu verschenken. T. 17 15 13

In meiner Wohnung wird 1 Zi. frei. Nun suche ich Mädchen/ Frau in ungefähr selben Alter (26 J.), die wie ich berufstätig ist und billig wohnen möchte. DM 184,-- incl. Ab 15.3. in Neuhausen, Tel. 18 08 55, Ingrid. Bitte nur zwischen 13.30 und 14.30 h

Es ist wirklich alles zum kotzen!

VK el. Büroschreibm. 350,--. u. mech. Büroschreibm. „Olympia' u. „Adler" u. 150,-- Zink, T.: 65 94 56 (Achtung! Anrufbeantworter! Trauts euch)

Aquarium 100x40x60, 250 l ohne Zubeh. 80,-- DM, Vogelkäfig 5,-- DM, Hemden 1,-- DM, Lodenjacke 20,-- DM Nitzinger, Rothmundstr. 8, Nähe Sendl. Tor, vormittags u. abends.

Suche billig E-Baß (auch defekt) 60 54 75 & Schlagzeug: 60 29 54

Kaufe Goldmünzen, Auto-Zoom Objektiv ca. 1,3,5,5/75-205 und Fotostativ. Verkaufe jap. Minox -vollautom. 2,8,1J. zu 1/2 Preis: 28 81 51, Mitfahrerin (od. 2xw &1xm) werktags bei Sonne in den Schneee, Sommer Pu-Au Isar Wolfratshausen gesucht: T.; 28 81 51

Also, ich such, wie tausend andere ne ganz gr. Whg od. ne WG mit frauenbewegten Männern & männerbewegten Frauen, vielleicht mit ein paar Viechern & mit Kindern — das fänd ich unheimlich gut. Und wenn ihr weder „privatistisch" noch totale Politreaks seid fänd ich's gut, wenn ihr mich mal anruft & m mich aus meiner Einzelzelle r rausholt. Dann such ich noch Liedertexte jeglicher Art - Birgit Tel.: 48 51 02 mittags

Suchen 4-Zi-Wohnung auchr renovierbedürftig, in West-Schwabing/Neuhausen. Tel. 968 310 Susanne oder 967 130 Sanso

Kurzsichtige oder Sehgeschädigte, die Interesse haben, dieses Leiden durch Augenübungen, Diät etc. loszuwerden und 1 x wöcht Austausch suchen. Horst Tel.: 26 73 50

Ulrike, bitte melden, Udo

Norwegen — ich hab mit Dir drüber gesprochen u. wollte am 20.2. bei Atzinger treffen, ruf wieder an! Schiwandern — Norge — wer hat Lust? 60 53 06 Andreas

Suche Job als Automechaniker 18 J. in 2 1/2 Monaten Gesellenprügung Dreh- und Schweißkenntnisse vorhanden. Tel 37 47 73 nur abends ab 18.00 sonst Hiltenspergerstr. 5 Binder

Wir suchen für's Stadtbuch noch Information über Leute bzw Gruppen die mit Kindern „Alternativ" arbeiten. Wer was weiß soll sich bitte ans Blatt wenden.

Verk. Vw-Bus, 67, Camping geeignet, ca. 1.700,-- Obermeir T,: 92 33 216 Bürozeiten.

MFG Paris 18/19.3. Chiffre 116 /51

Zu Verk. Big. Eng. Registered Bus—1958— very special Corig. 40 Pers.) Now for trauel — 6 Beds. Kirchen mechan. 900 D for many years. 3.000,-- DM Chiffre 116/52

Zu verk.: 2 AKAI boxen, 130 Watt, 7.500 X—750,-- DM AKAI 4 Spur Quad Tonband 1.730 DSS — 600,-- DM, UHER 4.200 überholt durch UHER — 550,-- ELMO super 8 Pros. SP Deluxe, SId Motion, spec. 200m F.I.108 —500,00 DM Vergößerungsapparat - Vivitar für 6x6 vad 35,-- 75 mm 3,5 Obj. 300,00 DM, Bauerle Welkera für Vergrößerung 2—60 Sec. - 100,-- DM. 2 kleine Lautsprecher — 30,-- DM Chiffre 116/53

Zu verschenken: Wäschekorb, ird. Tisch, 2 Holzböcke, Kinderbücher, Stofftiere, Spielautos, Kinderkleidung, Gläser zu Einmachen, Bücher, schwere alte Schnürstiefel, viel Trockentinte, Pinsel, kleine Glasplatten, und viel ander. kommt haufen weise zu Nitzinger Rothmundstr 8, Nähe Sendlg. Tor ab vormittg und abends.

Seminare zur Persönlichkeitsstärkung. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 25 49

Verk. Schwarz-Weiß-Super-G1er-Echt-Bild-Fernseher 150,-- da ganz neu, u. 1 Fahrrad 50,-- Tel. 26 67 69 Thomas

Wir verkaufen billig wegen Umzug Sitzgruppe, Schränke, Waschmaschine alt, Kleinmöbel Tel. 50 35 08 Irmgard oder Christian

Junge Leute für seriöse Fotoaufnahmen dringend gesucht. Tel. 29 96 54

Verkaufe: Renault R16 Bj 69, VB DM 1500,-- § 12/79 u. Zusatzheizung (Eberspächer DM 130,--) Tel. 79 14 205 oder 79 30 950

Akis Parasoglou, Cartoonist und ehemals Sänger im Kyklos, hat ein neues Buch gemacht, 65 neue Cartoons, 65mal schwarzer Humor "böse" Karikatur mit gekonntem Strich gezeichnet. Das Buch ist erhältlich gg. Überweisung v. DM 5,80 auf Postscheck-Kto 200 845-805 München (Stegmiller).

Wir helfen gern bei ernsten Problemen. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 25 49

VK. VW 1600, Bj 68, § 2 Jahre; 2 Winterreifen, 4 Sicherheitsgurte, kein Rost, läuft prima. DM 1500,--. Tel. 65 94 56

Ulrike, bitte melden, Udo

Suche Höhensonne, Hanteln und evtl. sonstige Sportgeräte. Tel. 48 96 22 öfter versuchen

Bett f. 10,-- DM abzugeben. Tel. 29 57 32

Küchenschrank zu verschenken. Till, Thierschstr. 7/IV, Tel. 22 62 90

Achtung! Suchen Organistin bzw. Organisten (Keyboards), mögl. gesanglich begabt, außerdem multi-instrumentalen Percursion-Mann (Frau) mit Congas etc. Stil: Elektron: Experimentalrock. Und: E-Baß-Lehrer. Sofort melden bei: Aragorn 60 72 74 oder 903 44 07 od. 903 48 89 (Christoph, Rudi, Peter)

w/25. Suche Reitgelegenheit. Bin abgerackerte Vereinspferde leid. Bronz. Reit. abz., langj. Kontakt zu Pferden. Finanz-Putz-Ausmist-Beteiligung. Anne Tel. 502 38 54

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
VERLAG:

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

Verkaufspreis: 1,50 DM

223 221

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12.h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen.

Verantwortlich für diese Nummer:

Lothar Seelandt

Blatt—Kollektiv:
Uta Kopp, Joachim Meyer, Thomas Tielsch, Franz Maierhofer, Wolfgang Gartmann

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
Kto.Nr.: 3301, BLZ 70150000
PSchK: München 235 841 — 804

Auflage: 15.000 Meier-Druck, Türkenstraße

© für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplar erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter:
Claus Biegert, Peter Schult, Herbert Straub, Renate Bach, Edmond Neuber, G.S.Seyfried, Wolfgang Marquart, Kif

Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.

BLATT – ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

- O Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Stadtsparkasse München KtoNr 3301 überwiesen. BLZ 701 500 00 PSchKto: München 235 841 — 804
- O Scheck liegt bei
- O Neubestellung
- O Verlängerung

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22

NAME . . . . . .

ADRESSE . . . . . .

. . . . . .

UNTERSCHRIFT: . . . . . .

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

. . . . . .
(Unterschrift des Bestellers)